

سكنا من الأمل

# DIE WELT

## UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Samstag/Sonntag, 2./3. 2. 1985 - D \*\*\*

Nr. 28 - 5. W. - Preis 1.40 DM - I H 7109 A

Amel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 24 / 10 11  
Wiederholungsbestellungen der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 204-1  
Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsstellen  
Hamburg (040) 247-1 - Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

Belgien 40 00 Bfr., Dänemark 10 00 Dkr., Frankreich 7.50 F., Griechenland 110 Dr.  
Großbritannien 65 p., Italien 1200 Lit., Jugoslawien 1200 Din., Luxemburg 100 000 Fr.  
Niederlande 2.50 flr., Norwegen 8.50 Nkr., Österreich 13 50 S., Portugal 160 Esc.  
Schweiz 8.00 Sfr., Spanien 150 Ptas., Kanada 20 Pts., Brasilien 1000 R\$

### TAGESSCHAU

#### POLITIK

**Zersetzung:** Östliche Geheimdienste waren an den Abhörfällen Kohl/Biedenkopf und Strauß/Scharnagl ebenso beteiligt wie an Nazi-Schmierereien auf jüdischen Friedhöfen und an Synagogen, geht aus einem Bericht des Bundesinnenministeriums hervor. Mehrere hundert Millionen Mark jährlich wende allein das KGB auf, um das innenpolitische Klima in der Bundesrepublik zu beeinflussen. (S. 4)

**Arbeitsmarkt:** Die Zahl der Arbeitslosen in der Bundesrepublik erreichte nach Informationen der WELT im Januar die Rekordhöhe von rund 2,5 Millionen. Dabei hat nach Angaben von Experten vor allem das Wetter eine entscheidende Rolle gespielt. Auch die Zahl der Kurzarbeiter sei erheblich gestiegen.

**Schlesier:** CSU-Chef Strauß hält es für richtig, daß Kohl auf dem Schiestertreffen in Hannover spricht. Man könne nicht eine ganze Volksgruppe diskreditieren, weil „einige auf dem falschen Bein hura geschrien haben“.

**Abgeschmettert:** Mit 395 gegen 222 Stimmen ist im britischen Unterhaus ein von Labour eingebrachter Mißtrauensantrag gegen die Thatcher-Regierung und ihre Wirtschaftspolitik gescheitert.

**Technische Hochschule:** Nach massiven Störversuchen linker Gruppen wurde Manfred Fricke im dritten Wahlgang zum neuen Präsidenten der TU Berlin gewählt. (S. 4)

**Nahost:** Der für die Beziehungen zu arabischen Staaten zuständige israelische Minister Ezer Weizman ist zu einem Treffen mit PLO-Chef Arafat bereit, falls dieser Israel anerkenne. So wie es in der Vergangenheit ein Fehler gewesen wäre, sich vor einem Krieg zu drücken, wäre es jetzt ein Fehler, vor dem Frieden zurückzuweichen, sagte er.

**Staatsbesuch:** Als ein „Signal der ausdrücklichen Zuwendung“ versteht Bundespräsident von Weizsäcker seine Staatsbesuche in Jordanien und Ägypten. Die Bundesrepublik wolle alles ihr Mögliche tun, Einigungsprozesse in Nahost zu fördern. (S. 6)

**Fischt:** Den kurzen Aufenthalt eines „DDR“-Eisbarchers im Hafen von Gorbelen hat ein 33jähriger Elektromonteur zur Flucht in den Westen benutzt.

## Erst Paris, jetzt München: Terroristen schießen wieder

### Hinterhältiges Attentat der RAF auf MTU-Chef Ernst Zimmermann

**DW, München**  
Der Mordanschlag auf den Vorsitzenden der Motoren- und Turbinen-Union (MTU), Ernst Zimmermann, geht nach Überzeugung der Bundesanwaltschaft eindeutig auf das Konto der linksterroristischen „Rote Armee Fraktion“. Möglicherweise wurde der MTU-Chef als Ziel ausgewählt, weil er nie im Rampenlicht der Öffentlichkeit stand. Die Terroristen hätten in Zimmermann eine Schlüsselfigur der Rüstungswirtschaft treffen können, ohne mit schärfsten Sicherheitsvorkehrungen rechnen zu müssen, lautet am Freitag eine Schlussfolgerung der Anti-Terrorismus-Experten. Welche tatsächliche Bedeutung der 55jährige aber hat, wird unter anderem daran deutlich, daß er seit 1983 auch als Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Luftfahrt, Raumfahrt und Ausrüstungsindustrie fungiert.

Paris ein Interview der Zeitschrift „Air et Cosmos“ veröffentlicht, in dem der Spitzenmanager von einer Pflicht zur europäischen Kooperation in technischer und technologischer Hinsicht spricht. Frankreichs Verteidigungsminister Herru kommentierte die Nachricht vom Anschlag auf Zimmermann mit den Worten: „Nach Frankreich ist es die Bundesrepublik. Alle großen westlichen Länder werden angegriffen“. Am 25. Januar war der stellvertretende Direktor der Ab-

nachdem sie höflich geklingelt hatten. Ein wesentliches Merkmal unterscheidet jedoch beide Attentate. Ponto sollte offensichtlich entführt werden, er starb nach einem Handgemenge mit den Terroristen. Zimmermann aber war Ziel eines Anschlags, der einer „Hinrichtung“ gleichkam. Die Täter setzten ihn gefesselt auf einen Stuhl und schossen ihn in den Kopf. Daß Zimmermann zum gefährdeten Personenkreis gehörte, war den Sicherheitsbehörden bekannt. Im vergangenen Juli hatten sie in einer „kognitiven Wohnung“ im Frankfurter Stadtteil Bornheim Unterlagen sichergestellt, die auch Daten über den 55jährigen enthielten.

**SEITE 8:**  
Weitere Berichte  
teilung für Internationale Angelegenheiten im Pariser Verteidigungsministerium, Rene Audran, erschossen worden. Zu der Tat hatte sich die französische Untergrundorganisation „Direkte Aktion“ bekannt, die nach Ansicht von Experten Verbindungen zur Rote Armee Fraktion haben soll.

Es gibt Parallelen zwischen dem Anschlag auf Zimmermann und dem Bankier Jürgen Ponto im Sommer 1977. Auch damals drangen Terroristen in das Haus ihres Opfers ein, nachdem sie höflich geklingelt hatten. Ein wesentliches Merkmal unterscheidet jedoch beide Attentate. Ponto sollte offensichtlich entführt werden, er starb nach einem Handgemenge mit den Terroristen. Zimmermann aber war Ziel eines Anschlags, der einer „Hinrichtung“ gleichkam. Die Täter setzten ihn gefesselt auf einen Stuhl und schossen ihn in den Kopf. Daß Zimmermann zum gefährdeten Personenkreis gehörte, war den Sicherheitsbehörden bekannt. Im vergangenen Juli hatten sie in einer „kognitiven Wohnung“ im Frankfurter Stadtteil Bornheim Unterlagen sichergestellt, die auch Daten über den 55jährigen enthielten.

**DW, Lissabon**  
Acht Bomben sind am Freitag morgen in der deutschen Militärsiedlung der südpörtugiesischen Stadt Beja explodiert. Zu dem Anschlag bekannte sich die linksextremistische Organisation „Volkskräfte 25. April“. Ministerpräsident Mario Soares betonte, der portugiesische Terrorismus habe zwar innerportugiesische Ziele, stehe aber im Rahmen einer „internationalen Strategie“.

### DER KOMMENTAR

## Mordanschlag

MANFRED SCHELL

Der kaltblütig ausgeführte Mordanschlag auf den MTU-Chef Zimmermann bestätigt schlimmste Befürchtungen, weil er eine „neue Qualität“ des Terrorismus ankündigt. Die RAF hat sich, das steht jetzt fest, wieder zu einer Killer-Genossenschaft reorganisiert. Die voreiligen Prognosen, der RAF sei durch die Verhaftung ihrer Köpfe und die Zerschlagung ihrer Logistik das Rückgrat gebrochen, erweisen sich als falsch. Die Terroristen knüpfen an ihre Aktionen der siebziger Jahre an. Der Anschlag auf Zimmermann ist, nach allem, was an Informationen vorliegt, in seinem Ablauf mit dem Mord an dem Berliner Richter von Drenkmann im November 1974 vergleichbar.

ben in der deutschen Militärsiedlung der Stadt Beja, und in Belgien gibt es, wie bei uns, eine Serie von Bombenanschlägen gegen militärische Einrichtungen. Daintier steckt eine Strategie, die abgesprochen und gesteuert wird.

Der Mordanschlag in München ist kein „isoliertes“ Verbrechen der RAF, wenn auch der Generalbundesanwalt die Täter in diesem terroristischen Bereich ansiedelt. Mehr denn je hat der Terrorismus eine länderübergreifende Dimension erreicht. In Frankreich wurde General Audran, der sich mit Rüstungsfragen beschäftigte, erschossen. In Portugal explodierten Bom-

Vieles hat sich hier entwickelt, weil Regierungen die Gefahren unterschätzt haben. Nach dem Mordanschlag auf Zimmermann sind aber auch bei uns konkrete Fragen zu stellen, ob fahrlässig gehandelt worden ist. Es steht fest, daß schon vor Monaten eine Liste in einem geheimen Versteck der RAF entdeckt worden ist, auf der Zimmermanns Name stand. Deshalb muß alsbald eine Antwort gegeben werden, ob Zimmermann in besondere Sicherheitsvorkehrungen einbezogen worden ist oder ob er, wie andere auch, darauf freiwillig verzichtet hat. Die Justiz ist gefordert, dem terroristischen Kampf – der Hungerstreik ist hiervon nur ein Element – ein Ende zu machen. Schon der Verdacht, daß aus den Zellen heraus Mordanschläge organisiert werden, ist unerträglich.

### Staat und Kirche

Im Verhältnis von Staat und Kirche sind zunehmend kritische Signale oder Symptome zu beobachten. Diese Entwicklungen liegen ebenso auf beiden Seiten wie auf der der Kirchen. Das Partnerschaftsverhältnis ist gefährdet. Darüber schreibt Professor Rupert Scholz in der WELT. S. 6

## Brandt: Die Last der Geschichte bleibt

### Der SPD-Vorsitzende in Israel / USA überprüfen Waffenverkäufe an Nahost

**DW, Jerusalem**  
Der israelische Staatspräsident Chaim Herzog hat bei seiner Zusammenkunft mit dem SPD-Vorsitzenden Willy Brandt in Jerusalem den Standpunkt bekräftigt, daß Israel Waffenlieferungen an arabische Staaten nicht tolerieren könne. Die Bundesrepublik Deutschland, sagte Herzog, habe als freier Staat durchaus das Recht, Israel zu kritisieren. Es gebe aber einige Bereiche, bei denen die Sicherheit Israels betroffen ist, wie zum Beispiel Waffenlieferungen an arabische Staaten. Israel kann auf diesen Gebieten Deutschland keine Rechte einräumen.

Sorge über einen zunehmenden Extremismus auf beiden Seiten. Brandt, der sich als Gast der israelischen Arbeiterpartei von Ministerpräsident Shimon Peres zu einem mehrtägigen Besuch in Israel aufhält, sei sich mit Herzog darin einig gewesen, „daß die deutsch-israelischen Beziehungen niemals von ihrer historischen Last befreit werden könnten“, sagte ein Sprecher Herzogs nach dem Gespräch.

Brandt, der sich als Gast der israelischen Arbeiterpartei von Ministerpräsident Shimon Peres zu einem mehrtägigen Besuch in Israel aufhält, sei sich mit Herzog darin einig gewesen, „daß die deutsch-israelischen Beziehungen niemals von ihrer historischen Last befreit werden könnten“, sagte ein Sprecher Herzogs nach dem Gespräch.

## Moskauer Boykott gegen Cocom-Liste

DW, B. Hamburg

Die Abteilung für Außenhandel des Zentralkomitees der KPdSU hat zusammen mit dem sowjetischen Außenministerium Maßnahmen gegen über Handelspartnern im Westen beschlossen, die sich streng an die Cocom-Listen halten. Die Listen verbieten oder beschränken die Ausfuhr strategischer Güter aus westlichen Ländern in den Ostblock. Wie das privatwirtschaftliche Institut für Ost-Marktforschung (Hamburg) mitteilt, werden Firmen, die sich unter Bezugnahme auf die Cocom-Listen weigern, Maschinen, Apparate und Ausrüstungen ihres Produktionsprogramms an die UdSSR zu verkaufen, auf Sonderlisten gesetzt. Sowjetischen Außenhandelsvereinigungen sei es dann verboten, von diesen Firmen auch andere Waren zu kaufen. So dürfen bei Werkzeugmaschinenherstellern, die sich weigern, computergesteuerte Maschinen zu liefern, auch keine anderen Maschinen mehr gekauft werden.

## „Skrupellose Staaten helfen Terroristen“

DW, Washington

US-Außenminister George Shultz hat aktive Maßnahmen zur „Abwehr des internationalen Terrorismus“ gefordert. Vor dem Senatsausschuß für Auswärtige Beziehungen begründete er seine Forderung mit der schweren Bedrohung durch „Terroranschläge in Westeuropa, Nahost und Lateinamerika“ noch im Verlauf dieses Jahres. Erschwert werde die Lage, da eine „Handvoll skrupelloser Regierungen“ den internationalen Terrorismus unterstütze beziehungsweise ermutige.

### WIRTSCHAFT

**Privatisierung:** Der Streit zwischen CDU und CSU weicht sich aus, die für Februar geplante Kabinettsentscheidung wird immer weniger wahrscheinlich. In die Kontroverse ist auch die Deutsche Kreditbank geraten. (S. 9)

zielt. Das Passagieraufkommen stieg auf 19 031 764 (plus 7 Prozent), Luftfracht auf 772 787 Tonnen (plus 12,8 Prozent).

**US-Konjunktur:** Der Wirtschaftsverlauf wird im ersten Quartal 1985 schwächer als erwartet ausfallen, signalisieren die führenden Indikatoren. (S. 9)

**Börse:** Nachdem die Kurse an den Aktienmärkten zunächst gestiegen waren, führten Gattungsstellen später zu Kursverlusten. Am Rentenmarkt herrschte Unsicherheit. WELT-Aktienindex 188,5 (168,7). BHF-Rentenindex 102,104 (102,105). Performance Index 99,888 (99,840). Dollarkurs 3,1725 (3,1877) Mark. Goldpreis 304,80 (306,65) Dollar.

**Frankfurter Flughafen:** 1984 wurde das bisher beste Ergebnis erzielt.

## KGB-Offensive gegen orthodoxe Kirche

### Verhaftung, Hausdurchsuchungen und Versetzung von Bischöfen / Kopelew protestiert

**DW, London/Köln**  
Die sowjetischen Behörden gehen in jüngster Zeit offenbar verstärkt gegen orthodoxe Christen und Institutionen der russisch-orthodoxen Kirche vor. Wie das „Keston College“ unter Berufung auf Moskauer Quellen berichtet, hat der sowjetische Geheimdienst KGB in den letzten Januar tagen bei zahlreichen orthodoxen Christen vor allem in Moskau Hausdurchsuchungen vorgenommen. Dabei wurde der Schriftsteller und Literaturkritiker Felix Swetow nach einer zwölftägigen Durchsuchung seiner Wohnung festgenommen.

Die sowjetischen Behörden gehen in jüngster Zeit offenbar verstärkt gegen orthodoxe Christen und Institutionen der russisch-orthodoxen Kirche vor. Wie das „Keston College“ unter Berufung auf Moskauer Quellen berichtet, hat der sowjetische Geheimdienst KGB in den letzten Januar tagen bei zahlreichen orthodoxen Christen vor allem in Moskau Hausdurchsuchungen vorgenommen. Dabei wurde der Schriftsteller und Literaturkritiker Felix Swetow nach einer zwölftägigen Durchsuchung seiner Wohnung festgenommen.

Die sowjetischen Behörden gehen in jüngster Zeit offenbar verstärkt gegen orthodoxe Christen und Institutionen der russisch-orthodoxen Kirche vor. Wie das „Keston College“ unter Berufung auf Moskauer Quellen berichtet, hat der sowjetische Geheimdienst KGB in den letzten Januar tagen bei zahlreichen orthodoxen Christen vor allem in Moskau Hausdurchsuchungen vorgenommen. Dabei wurde der Schriftsteller und Literaturkritiker Felix Swetow nach einer zwölftägigen Durchsuchung seiner Wohnung festgenommen.

### ZITAT DES TAGES

Der wirklichkeitsfremden Alternativen „Umwelt oder Energie“ stellen wir das Motto entgegen: Umwelt und Energie.

### KULTUR

**Video Aktuell:** Von heute an weist die WELT in regelmäßigen Abständen auf Video-Cassetten mit beachtenswerten Filmen hin. In dieser Ausgabe unter anderem: „Lohn der Angst“, „Die Kameledame“ und die „Unendliche Geschichte“. (S. 30)

**Pionier der Fotografie:** Felix H. Man, einer der hervorstechendsten Figuren in der deutschen Fotografie, ist im Alter von 91 Jahren gestorben. Seine Spezialität war der ausgedehnte Fotoessay, eine Spielart der Reportage, die er bis zur Perfektion gestaltete. (S. 31)

### SPORT

**Motorsport:** Walter Röhrl wurde bei der Rallye Monte Carlo Zweiter hinter dem finnischen Peugeot-Fahrer Vatanen. In einem WELT-Interview deutet Röhrl das Ende der Ära von Audi an. (S. 29)

**Ski Alpin:** Marcus Wasmaier (Schliefsee) belegte im Kombinationsabfahrtslauf bei der WM in Bormio überraschend Platz drei hinter den Schweizern Zurbriggen und Lüscher. (S. 29)

### AUS ALLER WELT

**Schole-Urteil:** Wegen fahrlässiger Tötung seiner Frau und unerlaubten Waffenbesitzes wurde der frühere Box-Europameister zu drei Jahren Haft verurteilt. Bis zur Rechtskräftigkeit des Urteils erhielt er Haftverschonung. (S. 32)

**Ganzmetallflugzeug der Welt** und baute mit der legendären Ju 52 eine Maschine, von der einige Exemplare noch heute fliegen. An diesem Wochenende jährt sich zum 50. Mal der Todestag von Hugo Junkers. (S. 32)

**Junkers:** Er entwarf das erste Wettler: Regnerisch. 4 bis 8 Grad.

## SS-N-12 und die Ente von Fleet Street

A. BÄRWOLF, Hamburg

Die sowjetischen Geräte moderner Technologie haben schon allerlei Ziele getroffen. Ein sowjetisches Geschöß traf vor jedem anderen den Mond. Sowjetische Raumflugkörper flogen zum Mars und landeten auf der Venus. Aber kein unbemannter sowjetischer Flugkörper, der in den Gewässern vor Murmansk von einem Unterseeboot aus gestartet wird, kann bis Hamburg fliegen. Der Sensationsbericht des Londoner „Daily Express“, nach dessen Informationen der vor fünf Wochen über dem zugefrorenen finnischen Inari-See abgestürzte Sowjetflugkörper Kurs auf die deutsche Hansestadt hatte, ist eine der dicksten Enten, die jemals auf Fleet Street in die Welt geflogen sind.

dum geführt werden: Nach der Enthüllung des „Daily Express“ soll der unbemannte Flugkörper, in dessen Computer aus Versehen die Koordinaten von Hamburg einprogrammiert wurden, zur Bauserie „SS-N-12“ gehört haben. Die Reichweite dieses Typs beträgt aber maximal 300 nautische Meilen oder rund 550 Kilometer. Von der Abschusstelle in den Gewässern vor Murmansk bis zu Hamburg beträgt die zu überbrückende Entfernung weit mehr als zehntausend Kilometer.

dann über finnischen Gebiet verirrte, hatte weder einen konventionellen noch einen nuklearen Gefechtskopf an Bord. Hätte tatsächlich ein Techniker die Koordinaten von Hamburg in die Navigationsrechner eingegeben, wäre das Gerät wegen Fehlens des Sprengkopfes nicht gestartet. Auch sowjetische Computer nehmen keine Befehle an, die unsinnig sind.

Nach den Informationen des Londoner Blattes war der Kurs auf Hamburg versehentlich von einem Techniker in den Navigationsrechner des Flugkörpers eingegeben worden. Sowjetische Jäger vom Typ MiG-25 hätten dann nach Blitzkonferenzen der obersten Befehlshaber und Kontakt mit Washington (über den „Heißen Draht“) den Flugkörper abgeschossen. Der Sensationsbericht aus der Fleet Street kann schnell ad absurdum geführt werden: Nach der Enthüllung des „Daily Express“ soll der unbemannte Flugkörper, in dessen Computer aus Versehen die Koordinaten von Hamburg einprogrammiert wurden, zur Bauserie „SS-N-12“ gehört haben. Die Reichweite dieses Typs beträgt aber maximal 300 nautische Meilen oder rund 550 Kilometer. Von der Abschusstelle in den Gewässern vor Murmansk bis zu Hamburg beträgt die zu überbrückende Entfernung weit mehr als zehntausend Kilometer.

Die „SS-N-12“ ist ausschließlich zur Bekämpfung von Schiffszielen, nicht zum Angriff auf Flächenziele wie Hamburg gedacht. Der Flugkörper, der als Nachfolger des Vorgängermodells „SS-N-3“ gilt, wird von Überwasserschiffen oder Unterseebooten der Echo-Klasse gestartet. Raketenstarthilfen bringen das geführgeloste Gerät schnell auf eine Angriffshöhe von rund zehntausend Meter. Nach dem Angriffsprofil stürzt sich der „Mini-Bomber“, der maximal eine Geschwindigkeit von Mach 2,5 erreicht, auf das Schiffsziel.

In der Seekriegsführung nehmen von Unterseebooten abgeschossene Flugkörper eine immer größere Rolle ein. Wegen ihrer überlegenen Elektronik gelten auch hier die amerikanischen Flugkörper, die gegen Schiffsziele eingesetzt werden, schnelleren zunächst aus den Torpedorohren heraus. Dann zündet, noch unter Wasser, eine Rakete. In schneller Folge lösen sich über Wasser die Schutzverkleidungen. Bei Brennschluß der Rakete entfallen die Flügel und die Luft-einlassöffnung für das Turbotriebwerk. Auch die neuesten Mini-Rechner hätten es nicht vermocht, selbst die modernsten amerikanischen Flugkörper nach Ausstoß aus einem Torpedorohr vor Murmansk nach Hamburg zu bringen.

### Anßerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

**Meinungen:** Eine offene Rechnung – Leitartikel von Günter Zehm zum Jahr-Jahrestag S. 2

**Texas Rangers:** Wer sie auf den Feins hat, war geliefert – Von Heinz-Josef Stammel S. 19

**Gibraltar:** Es öffnet sich das Tor zur hellen Welt am Felsen – Die Grenze wird geöffnet S. 3

**Wissenschaft:** Bakterien im Bergbau – Metallgewinnung mit Mikroorganismen S. 20

**Vermutung:** Für die Polizei ist der Kompromiß nicht befriedigend – Ein WELT-Gespräch S. 4

**Auto-WELT:** Mit neuer (Turbo-)Kraft – Porsche 944 auch mit geänderter Frontpartie S. 25

**Forum:** Personalien und Leserbrief – Ein WELT-Gespräch S. 8

**Fernsehen:** Von Opernsehenswerten eines Entertainers – Wiederentdeckung von Joplin S. 30

**Geistige WELT:** Zu Gast bei dem Dichter seiner Kunze am Ende der bayerischen Welt S. 17

**Restaurants:** Alchimisten und Leinwandputzer – Aus der Werkstatt zur Schulbank? S. 31

**Schlechte Noten – Schulsorgen?**  
Die Euro-Internatsberatung hilft mit ihren Schulberatern und Lehrern in persönlichen, informativen und praktischen Gesprächen mit den Eltern zu maßgeblichen und effektiven schulischen und pädagogischen Interventionen auf der Basis der

**50. Eltern-Info-Tage in**

- Berchtingen, Hamburg, Sa., 2. 2. 85, Renaissance-Hotel, 13-18 Uhr
- Hannover, So., 3. 2. 85, Hotel Inter-Continental, 11-16 Uhr
- Bremen, Mo., 4. 2. 85, Park-Hotel, 14-19 Uhr
- Frankfurt, Fr., 8. 2. 85, Frankfurter Hof, 14-19 Uhr
- Stuttgart, Sa., 9. 2. 85, Hotel Graf Zeppelin, 13-18 Uhr
- München, Sa., 23. 2. 85, Atrium-Hotel, 13-18 Uhr
- München, So., 24. 2. 85, Hotel Vier Jahreszeiten, 10-18 Uhr

Die von Broschüre 85, in der diese Termine genau beschrieben sind, erhalten Sie gegen Gebühr 5,- € (zuzügl. Porto) von der

**EURO-INTERNATSBERATUNG**  
Ihr Berater in allen Schulfragen

München, Max-Weber-Platz 3, 8000 München 80, Telefon 0 89 / 4 48 72 82 (Zentrale)  
Frankfurt, Karlstr. 16, 6000 Frankfurt 1, Telefon 0 69 / 23 35 99  
Düsseldorf, Blumenstr. 8, 4000 Düsseldorf 1, Telefon 0 21 / 13 15 72  
Berlin, Kurtfischelstr. 10-12, 1000 Berlin 15, Telefon 0 30 / 8 82 81 10  
Hamburg, Gohrdamm 10-12, 2000 Hamburg 36, Telefon 0 40 / 25 31 10  
Hannover, Osterstr. 26, 3000 Hannover, Telefon 0 51 / 23 90 78

### Milch von mageren Kühen

Von Lothar Schmidt-Mühlisch

Ein Arbeitnehmer wechselt seinen Arbeitsplatz ohne Einhalten der Kündigungsfristen. Zum Lohn dafür zahlt ihm der geprellte Arbeitgeber auch noch eine prächtige Abfindung. Gibt es so etwas? Kaum zu glauben, aber wahr: In Hamburg scheint das eine gängige Praxis zu werden.

Da warf doch der Staatsopern-Chef Kurt Hörres nach einem halben Jahr Amtszeit das Handtuch, obwohl er eigentlich einen Fünf-Jahres-Vertrag hatte, und ließ sich nach Düsseldorf verpflichten. Dafür bekommt er nun 75 000 Mark Abfindung. Und da warf der Schauspielhaus-Chef Niels Peter Rudolph ebenfalls mitten in seiner Amtszeit das Handtuch - und verhandelt nun gleichfalls um eine Abfindung. Wobei man wissen muß, daß den Hamburgern im letzten Fall ohnehin Kosten in Millionenhöhe entstehen, weil Rudolphs Nachfolger Peter Zadek zahlreiche Schauspieler aus dem Ensemble seines Vorgängers nicht übernehmen will. Diese müssen aus laufenden Verträgen herausgekündigt werden - und abgefunden!

Womit begründet man so etwas? Man habe, so sagt Kultursekretarin Helga Schuchardt, schnell klare Verhältnisse schaffen wollen. Eine schöne Absicht. Aber ob sich Frau Schuchardt überlegt hat, daß diese „klaren Verhältnisse“ nicht nur Geld kosten, sondern auch ganz entschieden die guten Sitten verderben? Wenn das Hamburger Beispiel Schule macht - und manche Anzeichen sprechen dafür - dann wird im kulturellen Bereich der Willkür künftig Tür und Tor geöffnet. Jedes Sensiblen und jeder Karrieresüchtigen auf irgendeinem kulturellen Direktoren-Stuhl könnte hemmungslos geltende Verträge in der Luft zerreißeln und sich auch noch daran gesundstoßen.

Die Mentalität ist schon entsprechend. Was Kunst und Kultur angeht, herrscht weitgehend die Vorstellung, hier handele es sich um Ausnahme-Verhältnisse: Kreativität als Rechtfertigung für Disziplinlosigkeit und Charakterchwäche. Für die Bezahlung hat der Staat gefälligst zu sorgen.

Gerade die Kulturhaushalte aber sind besonders magere Kühe. Sie auf diese Weise zu melken - und melken zu lassen - hat Folgeschäden, die weit über den Hamburger Fall hinausgehen.

### Zwei Verbündete

Von Heinz Barth

Man darf sich wieder einmal über ihn wundern. Andreas Papandreu, Athens sozialistischer Premier, verblüffte uns schon häufig durch seine unerschöpflichen Einfälle, wie er den EG-Partnern wirtschaftlich und den NATO-Verbündeten Griechenlands militärisch am effektivsten vor die Schenke treiben kann. In der Fertigkeit, den Westen durch seine Zugehörigkeit mehr zu belästigen, als wenn er ihm fernbliebe, hat er es zu hoher Vollendung gebracht.

Es genügt ihm nicht, zur Sonderklasse der Blockfreien zu stoßen, die sich in Neu-Delhi traf, um formal beide Supermächte, de facto aber nur die USA der Organisation des nuklearen Holocausts zu beschuldigen. Drei Tage später drängte er sich in die Spitzenposition der Dritten Welt, um noch einmal in Athen zu verkünden, was in Neu-Delhi längst beschlossen war.

Für die Peinlichkeit, daß drei seiner um den Frieden besorgten Weggenossen - Argentinien, Indien und Tansania - den Vertrag gegen die Weitergabe von Kernwaffen bisher nicht unterzeichnet haben, wurde der rührige Hellene reichlich durch den Beifall Willy Brandts entschädigt, der als ehemaliger Kanzler eines NATO-Verbündeten nichts dabei findet, den Ministerpräsidenten eines anderen NATO-Mitglieds zu einer antisolidarischen Politik gegen die Allianz zu ermutigen.

„Klare Zeichen“, so schrieb der SPD-Vorsitzende an Papandreu, müßten schon zu Beginn der Genfer Verhandlungen gesetzt werden. Worum geht es? Um einen doppelten Verzicht, der Amerika von vornherein in eine unhaltbare Position am Konferenzisch bringen würde. Um den Verzicht auf die weitere Stationierung von US-Mittelstreckenraketen in Europa und den Verzicht auf die „Militarisierung“ des Weltraumes - also die Erfüllung der beiden Hauptforderungen der Sowjets, die ihnen das erdrückende offensive Übergewicht und das Drohpotential der Strategie des offenen Himmels erhalten würde. Für Willy Brandt, der über bessere Informationen verfügen müßte, ist die Weltraum-Verteidigung ein „Traum vom Krieg der Sterne“. Merkwürdig, daß sie für den Krenli machtpolitische Wirklichkeit ist.

### Nach dem Abzug

Von Peter M. Ranke

In Südbanabon haben israelische Truppen vor ihrem Rückzug die letzten Tunnel und Bunker gesprengt, die einst Kommandos der Palästinenser als Unterschlupf dienten. Die Stadt Sidon ist praktisch schon geräumt. Aber alle Versuche, mit den örtlichen Milizen eine friedliche Übergabe der Stadt und ihrer Umgebung zu vereinbaren, blieben ergebnislos. Machtkämpfe unter Libanesen und Palästinensern in den Lagern sind offen ausgebrochen, jeden Tag gibt es einen politischen Mord.

Die Israelis wollen verhindern, daß es zu Massakern nach ihrem Abzug kommt, so wie im Schuf zwischen Drusen und Christen. Angesichts der radikalen Schiiten-Mehrheit ist dies zu befürchten für die christliche Minderheit in einigen Dörfern um Sidon und später um die Stadt Jezzeine, die bei der zweiten Rückzugsetappe geräumt wird. Das Außenministerium hat darüber die ausländischen Botschafter unterrichtet, während seiner USA-Reise warnte Verteidigungsminister Rabin in Washington vor der Unfähigkeit der libanesischen Regierung und ihrer schwachen Armee.

Umsonst bisher. In Damaskus fanden zwar Gespräche zwischen libanesischen Ministern und der syrischen Führung statt, aber es bleibt dabei: die libanesischen Regierung will das Kontrollgebiet der UNO-Truppe im Süden nicht ausweiten, und Syrien besteht auf dem bedingungslosen Rückzug der israelischen Truppen. Regierungen in aller Welt verspüren angesichts der prekären Lage keine Neigung, neue, unerfahrene UNO-Truppen zusätzlich in den Südbanabon zu schicken, wo sie Gewalttaten auch kaum verhindern könnten.

Mit Unverständnis beobachtet die israelische Regierung, wie arabische Staaten Mithilfe zum Schutz der libanesischen Bevölkerung verweigern. Es ist zu vermuten, daß sie den Israelis die Schuld bei etwaigen Massakern zuweisen sollen. Beirut, Damaskus und auch Kairo wurden nicht müde, den Rückzug der israelischen Truppen zu verlangen. Aber jetzt, wo es soweit ist, würden die Libanesen angesichts des eigenen Unvermögens und der Untätigkeit der Araber am liebsten die Israelis zum Bleiben bewegen.



„Entweder 50 Mark in die Staatskasse - oder 25 Mark für den Friseur!“ KLAUS BÖHLE

### Eine offene Rechnung

Von Günter Zehm

Jalta ist nicht gleich Jalta. In den zahlreichen Erinnerungs-Aufsähten, die bisher zum vierzigsten Jahrestag der Konferenz von Jalta (4. Februar bis 11. Februar 1945) erschienen sind, wird das Datum immer wieder als Datum der endgültigen Aufteilung Europas hingestellt, als Beginn jener tragischen Spaltung in „Ost“ und „West“, die seitdem das Schicksal des alten Kontinents und zum guten Teil auch die Weltpolitik bestimmt. Aber diese Sehweise ist falsch. Die in Jalta von den „Großen Drei“ verabschiedete „Erklärung über das befreite Europa“ stellte auch für die von der Sowjetunion besetzten europäischen Staaten ausdrücklich freie Wahlen in Aussicht. Eine Erfüllung jener „Erklärung“ hätte die Spaltung eher verhindert, ihre Folgen zumindest entscheidend abgemildert. Der Mythos von Jalta, der sich in den letzten Jahrzehnten herausgebildet hat, hat mit der wirklichen Jalta-Konferenz wenig zu tun.

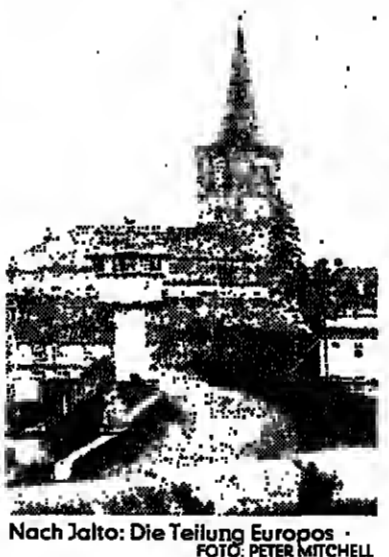
Dennoch ist die Spaltung natürlich eine Realität, ob man sie nun mit dem Schlagwort „Jalta“ kennzeichnet oder nicht. Und sie ist der eigentliche Spannungsherde in Europa, der Kern aller heisigen politischen Übel. Als der ehemalige Bundeskanzler Helmut Schmidt nach der Verhängung des Kriegsrechts in Polen im Interview mit einer amerikanischen Zeitschrift „Jalta“ ins Spiel brachte, meinte er damit sinngemäß, die Polen müßten sich im Interesse des Weltfriedens damit abfinden, daß sie „hinter der Jaltainlinie“ lägen. Die „Respektierung von Jalta“ erschien da also als Strategie des Friedens. „Jalta“ selbst als Signet einer zwar unvollkommenen, aber immerhin funktionierenden europäischen Friedensordnung. Aber genau umgekehrt wird ein Schuh daraus.

Wie beflissen unsere „Realpolitiker“ auch „Jalta“ respektieren mögen, den Frieden sichern sie damit nicht. Im Gegenteil, sie sorgen nur für die Verewigung eines höchst gefährlichen Krisenpotentials, dessen innere Spannungen immer wieder zu kriegerischen oder revolutionären Ausbrüchen führen. Der Volksaufstand vom 17. Juni 1953 in der „DDR“, die Panzerschlacht um Budapest 1956, die militärische Okkupation der Tschechoslowakei durch die Staaten des Warschauer Pakts 1968, das Kriegs-

recht in Polen 1981 - alle diese Ereignisse waren ganz unmittelbare Folgen von „Jalta“, nämlich Folgen der gewaltsamen Abnabelung eines Teils Europas von Demokratie, Freiheit und nationaler Selbstbestimmung im Namen von „Einflußzonen“ und „Interessensphären“.

Wenn man die Nachkriegsgeschichte Europas objektiv Revue passieren läßt, so ergibt sich mit zwingender Logik: Nicht Raketen und Atombomben haben den Frieden gestört, sondern einzig und allein „Jalta“. Der atomare Schutzschild der Nato hat statt dessen dafür gesorgt, daß der Funke nicht auf Westeuropa übersprang, daß dieser Teil Europas eine Epoche vierzigjähriger äußeren und inneren Friedens absolvieren konnte.

Für die Menschen im anderen Teil des Kontinents ist das freilich nur ein mäßiger Trost. Für sie war die Zeit nach 1945 eine Ära des ausgehenden Schreckens, eine Ära der Kriege und der Gewalt Herrschaft. Millionen von Ost- und Mitteleuropäern haben in dieser Zeit ihre Heimat verlassen müssen, Hunderttausende wurden andererseits im Namen und auf Befehl von „Jalta“ gewaltsam „repatriert“, von Engländern und Amerikanern blindlings den Sowjets ausgeliefert und so entweder dem Tode oder langjährigem Siechtum im Archipel GULag überantwortet. Angesichts all dieses Elends klingt es außerordentlich zynisch und unsolidarisch, wenn westliche Staatsmänner „Jalta“ ungerührt als sogenannte Realität akzeptieren oder gar, im Einklang mit östlichen Funktionären, als Moment der Friedenssicherung feiern.



Nach Jalta: Die Teilung Europas. FOTO: PETER MITCHELL

Nicht ganz rein klang allerdings auch der frühe Protest gegen „Jalta“ beispielsweise auf französischer Seite. Für General de Gaulle war „Jalta“ vor allem deshalb inakzeptabel, weil es ohne französische Beteiligung zustande gekommen war und somit nationale Empfindlichkeiten verletzte. In der Rückschau wirkt dieses Argument eher ephemere, auch wenn man das Wort „französisch“ durch das Wort „kontinentaleuropäisch“ ersetzt und sich klarmacht, daß hier tatsächlich - wohl zum ersten Mal in der Geschichte - über die Geschicke Kontinentaleuropas ohne die Mitwirkung einer kontinentaleuropäischen Macht entschieden wurde.

Die Europäer hatten damals, im Februar 1945, einfach nicht die Möglichkeit, mit am Konferenzisch zu sitzen. Heute ist das glücklicherweise anders, heute geht es nicht mehr um Möglichkeit oder Unmöglichkeit, sondern darum, ob die Europäer überhaupt noch den Willen haben, an den diversen Konferenzischen die europäischen Interessen zur Geltung zu bringen. Das in Bonn zu vernehmende Gemurmel, man dürfe im Vorfeld von Genf „nicht alles den Supermächten überlassen“, man müsse „selbst etwas tun“, ist ja gut und schön, nur wäre zu fragen, was konkret man tun will und ob dabei „Jalta“ ins Visier genommen wird.

Die Europäer hatten damals, im Februar 1945, einfach nicht die Möglichkeit, mit am Konferenzisch zu sitzen. Heute ist das glücklicherweise anders, heute geht es nicht mehr um Möglichkeit oder Unmöglichkeit, sondern darum, ob die Europäer überhaupt noch den Willen haben, an den diversen Konferenzischen die europäischen Interessen zur Geltung zu bringen. Das in Bonn zu vernehmende Gemurmel, man dürfe im Vorfeld von Genf „nicht alles den Supermächten überlassen“, man müsse „selbst etwas tun“, ist ja gut und schön, nur wäre zu fragen, was konkret man tun will und ob dabei „Jalta“ ins Visier genommen wird.

Bloße Abrüstungsphrasen aus europäischem Munde wären zu wenig. Die westeuropäischen Staatsmänner sollten - auch stellvertretend für die zum Schweigen verurteilten Osteuropäer - im Akkord mit Genf immer und immer wieder energisch eine Revision von „Jalta“ einfordern, weil durch eine solche Revision der Frieden sehr viel sicherer gemacht würde als durch bloße Raketenbegrenzung. Die Staatsmänner können sich dabei voll auf die wirkliche Konferenz von Jalta berufen, deren historische „Erklärung über das befreite Europa“ endlich eingeleist werden muß.

### IM GESPRÄCH Alfred Herrhausen

### Fackelt nicht lange

Von Claus Dertinger

Als „Kronprinz“ von Wilfried Guth, der nach seinem 65. Geburtstag zur Hauptversammlung im Mai aus dem Vorstand in den Aufsichtsrat der Deutschen Bank überwechselt, galt Alfred Herrhausen, gerade 55 Jahre alt geworden, schon seit vielen Jahren. Darum war es auch keine Überraschung, daß der Vorstand der größten deutschen Bank am Dienstag den promovierten Diplomkaufmann zu seinem Sprecher gewählt hat, eine in der Bank führende und integrierende Position, die er vom 14. Mai an gemeinsam mit F. Wilhelm Christians einnehmen wird.



Herrhausen, der Kronprinz der Deutschen Bank. FOTO: JUPP DARCHINGER

So sehr man sich an das erfolgreiche Duo Christians/Guth gewöhnt hatte, so gut wird das neue Gespann zusammenpassen. Denn Christians war es, der Herrhausen 1970 aus dem Vorstand der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen (VEW), an deren Privatisierung beide entscheidend mitwirkten, in den Vorstand der Deutschen Bank holte. Und Christians hätte den einzigen, der nicht direkt aus dem Bankgeschäft in den heutigen Vorstand der Deutschen Bank kam, sicherlich nicht zur Wahl als Sprecherkollegen empfohlen, wenn ihn nicht auch die anderen Vorstandsmitglieder als ihren „Vortürner“ akzeptierten. Oh er, wenn Christians 1983 aus dem Vorstand ausscheidet, allein oder mit einem anderen diese Aufgabe wahrnehmen wird, weiß heute noch niemand.

Was empfiehlt Herrhausen für die herausragende Stellung in diesem Gremium? Sicher seine auch sprachlich untermauerte Internationalität, das große Prä aus seines Vorgängers. Eine so internationale Bank wie die Deutsche braucht einen solchen Mann an der Spitze, der zudem nicht nur erfahrener Bankpraktiker mit exzellenten Verbindungen ist, sondern auch intellektueller Denker und scharfer Analytiker der wirtschaftlichen und vor allem auch politischen Szene von weltweitem Format; Eigenschaften, die auch Bundeskanzler Kohl nicht selten Herrhausens Rat suchen lassen. Was Herrhausen weiter auszeichnet - und das ist besonders für seine Führungsposition in der Bank wichtig - ist seine rasche

Entschlußkraft. Er ist kein Mann, der lange fackelt und viel redet. Er handelt.

Die Art, wie er in sich selbst ruhend auftritt, mag denjenigen, die ihn nicht näher kennen, arrogant vorkommen, und die elegante große Erscheinung verleiht möglicherweise diesen Eindruck. Doch Herrhausen liegt es offenbar nicht, seinen öffentlich richtigen ins Bild zu setzen. Seine Zurückhaltung ist eher Ausdruck der Bescheidenheit eines Mannes, der seine Person hinter die Sache stellt. Als Sprecher und damit im vordersten Glied der größten deutschen Bank stehend, wird er, der druckreif formulieren und im persönlichen Gespräch so direkt und offen auftreten kann, künftig wohl auch öffentlich etwas mehr aus sich herausgehen müssen.

Von Herrhausen ist bekannt, daß er auch vor undankbaren Aufgaben nicht zurückschreckt, daß er zapackt und sich nicht entmutigen läßt, wenn ihm etwas, wie zum Beispiel als einem der drei „Moderatoren“ zur Lösung der Stahlskrise, einmal nicht gelingt. Die Tatsache, daß sich Herrhausen auch derartiger und anderer bankfremden Herausforderungen stellt, beweist nicht nur seine Bereitschaft zu beherztem Engagement, sondern zeigt vor allem auch, was andere ihm zutrauen.

### DIE MEINUNG DER ANDEREN

#### Weltweite Nachrichten

Die Ministerliche Zeitung kommentiert die Hochschulpolitik:

Die mifflische Lage der Hochschulen, bedingt durch bildungsreformistische Fehlentscheidungen von Politikern... ist unbestreitbar. Die „Bildungswerbung“, die vor mehr als einem Jahrzehnt einsetzte, hat zwar das Leistungsniveau der Abiturienten nicht erhöht, wohl aber hat es die Hochschulen verstopft. Da mit der bildungspolitischen eine finanzpolitische Misere einherging, mußten die Hochschulen in eine schlimme Situation geraten. Daß die Hochschulen sich dennoch bravourös geschlagen haben, verdient hohe Anerkennung. Sie haben die vielzitierte „Überlastquote“ auf sich genommen, sie haben in Forschung und Lehre ein beachtliches Niveau gehalten, und sie sind im großen und ganzen sogar mit jenen Studenten fertig geworden, deren Wissenstand herkömmlichen akademischen Vorstellungen nicht entsprach.

#### WESTFÄLISCHER ANZEIGER

Das Hammer Blatt wundert sich über eine Bank:

Nun hat auch Westfalen, hat auch die „Provinz“ den ganz großen Bankskandal - und zwar in Dimensionen, die gemeinhin nur große Finanzzentren erschüttern. Nach einem halben Jahr, das abenteuerlichen Besäntigungen begann und vorgestern

mit der ersten offiziellen aber längst nicht endgültigen Schadensbilanz endete, steht fest: Eine halbe Milliarde allein muß bar und sofort aufgebracht werden, um auszubügeln, was Leichtsinn, Größenwahn und kriminelles Verschulden in der Chefetage der „Hammer Bank“ verschuldet haben. Daß zusätzlich zur Absicherung des verbliebenen und zur Finanzierung des Schrumpfungsprozesses (einschließlich des Verschwindens vieler Arbeitsplätze) weitere hohe Summen nötig sind, läßt sich schon heute an den Fingern abzählen. Und neben Schuld zeigt sich ein entblätterter Fetisch, der Wachstum heißt.

#### PASSAUER NEUE PRESSE

Sie geht auf den abstrictecladen Hungerstreik ein:

Mit ausschlaggebend dürfte aber auch die vom Bundestag in der letzten Woche beschlossene Änderung des Strafvollzugsgesetzes gewesen sein. Danach werden inhaftierte Terroristen und andere Straftatgenossen, die in Hungerstreik treten, künftig nicht mehr gegen ihren Willen zwangs- oder künstlich ernährt, selbst wenn sie in akuter Lebensgefahr schweben, aber noch bei Bewußtsein sind. Mit dieser Gesetzesänderung hat der Bundestag die einzig richtige Antwort auf die Hungerstreikaktionen der Terroristen gegeben. Bei Zwangsernährung ist nun einmal die Gefahr von Verletzungen gegeben. Der RAF-Terrorist Debus war an den Folgen der Zwangsernährung gestorben.

### Rotieren bis in die angestrebte Räte-Demokratie

Die emanzipierte Petra Kelly / Von Detlev Ahlers

Angelika Birk war eine auffallende Erscheinung. Sie war mit 27 das jüngste Mitglied der Hamburger Bürgerschaft und hatte die längsten Haare - bis an die Hüften - im Plenum. In der Mitgliederversammlung (MV) der Grün-Alternativen Liste (GAL) sagte sie: „Meine Arbeit im Parlament macht mir Spaß.“ Dennoch legte sie im Dezember ihr Mandat nieder - machte also einem Nachrücker Platz.

Die MV entschied am 12. Februar 1984, ihren und den Wunsch der Frauengruppe auf Mandatsverlängerung nicht zu erfüllen. Es ging um die Frage: Rotation oder Frauenparität? Denn zwei Nachrückerinnen wollten nicht mehr; daher bestand die Gefahr (und so kam es dann auch), daß sechs Männer und zwei Frauen in die Bürgerschaft rotieren. Die Versammlung stritt lange und theoretisch. Schließlich obsiegte die Ansicht: Wenn wir in Hamburg nicht komplett rotieren, dann verbauen wir uns die Möglichkeit, die „Profineurotiker“ im Bundestag loszuwerden. Von einer freien Abgeord-

netenentscheidung war nichts zu hören: Der grüne Parlamentarier hat die Weisungen der MV auszuführen. So ist die Rotation an sich nicht das Hauptproblem - sie ist nur ein Teil dessen, das aus den Studentenbuden-Strategiediskussionen in die Parlamente eingebracht wurde: das imperative Mandat des Räteystems.

Lenins Forderung „Alle Macht den Räten“ („in der Diktatur des Proletariats“) wurde in Deutschland, allerdings nur kurz, nach der November-Revolution verwirklicht. Es handelt sich um den Gedanken einer direkten Demokratie; es ist das System, das nach Vorstellen der Neuen Linken (deren Einfluß auf die Grünen hier sichtbar wird) einen freiheitlichen Sozialismus im Gegensatz zum Staatssozialismus gewährleistet.

Auf der Basis - in Vollversammlungen der Betriebe, Stadtteile usw. - werden Abgeordnete gewählt, die an die Weisungen der Wähler gebunden und jederzeit abberufbar sind. Das Amt soll in bestimmten Abständen neu vergeben

werden. Die Räte der Basisvereinigungen wählen ihrerseits Räte, die übergeordnete Verantwortung tragen. Das Räte-system setzt die kontinuierliche Mitarbeit der Basis und gleiches Bildungsniveau aller voraus. Deswegen sind Bürgerinitiativen dafür geeignet.

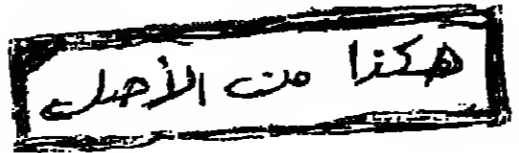
Wenn aber die Räte-demokratie nur von einem Teil der Wählerschaft verwirklicht wird, entstehen Risse. Das Grundgesetz will den weisungsungebundenen Abgeordneten, der Vertreter aller Bürger ist. Wenn in einem Parlament, in dem 90 Prozent der Abgeordneten sich - zumindest theoretisch - so verstehen, und 10 Prozent spezielle Gruppen vertreten, entsteht ein Ungleichgewicht zugunsten dieser Minderheiten - also zur Zeit zugunsten der Bürgerinitiativen; der Kriegsdienstverweigerer, der Atomkraftgegner, der Stadtteilkultur-Gruppen und so fort. Thea Bock, rotiertes Ex-Mitglied der Hamburger Bürgerschaft, hält dies für selbstverständlich: Diese Strömungen seien vor ihrem Einzugs ins Parlament „überhaupt nicht repräsentiert“ gewesen; um all die anderen würden sich die etablierten Parteien ausreichend kümmern.

Die Praxis bei den Grünen bietet jedoch Ansätze zur Kritik. Denn ihre Räte (also die Parlamentarier) sind eben nicht von ihrer Wählerschaft, sondern von ihrer Mitglieder-versammlung abhängig. Das möge angehen, wenn die MV bereits als Basis-Räteversammlung verstanden werden könnte - in der Tat sitzen dort viele Delegierte von Mieterinitiativen, Homosexuellen-gruppen und ähnlichem. Dennoch ist die MV keine Versammlung, die ihrerseits ständig vom Wahlvolk kontrolliert wird. Sie wird in Abstimmungen dominiert von undurchsichtigen Fraktionen und ist in ihrer Zusammensetzung zufällig, weil selten mehr als ein Fünftel der Parteimitglieder kommen.

Es zeichnet sich eine Kritik an der repräsentativen Demokratie ab. Nur wenn Unmut herrscht über die Arbeit ihrer Abgeordneten, wenn sie als Interessensvertreter einzelner Gruppen (Gewerkschaften, Beamten oder Arbeitgeber) ge-

sehen werden, wenn die Abgeordneten selbst die Fraktionsdisziplin als Schere im Kopf verstehen, findet das Räte-system Anhänger.

Aber das Grundgesetz verschafft den grünen Abgeordneten eine starke Stellung gegenüber der Partei. So wurden selbst Gert Bastian, der die Fraktion verließ, oder Petra Kelly, die schlicht sagte, sie wolle nicht rotieren, keinerlei Disziplinierungsmaßnahmen unterworfen. Vor dem niedersächsischen Staatsgerichtshof ist eine Verhandlung über die Zulässigkeit der Rotation anhängig. Die Parlamentarier werden aufgefordert zu prüfen, ob die Rotierenden frei handeln - als ob sich solche Unterstellungen nicht bei den Kriegsdienstverweigerern als untauglich erwiesen hätten. Die freie Ablehnung der Rotation durch grüne Parlamentarier, die die Partei schlucken muß, um nicht offensichtlich grundgesetzwidrig zu sein, ist Emanzipation. Insofern war Angelika Birk trotz ihres Engagements für die Rechte der Frau, keine auffallende Erscheinung.



مكتبة الأمل

# Es öffnet sich das Tor zur heilen Welt am Felsen

Am 5. Februar wird die Grenze auf dem Isthmus zwischen Spanien und der britischen Kolonie Gibraltar für den normalen Verkehr geöffnet. Spanien, das vor einem Jahr schon die Tür für Fußgänger öffnete, hatte sie vor 15 Jahren geschlossen, um die Entkolonialisierung zu erzwingen.

Von ROLF GÖRTZ

Zufrieden? „Ja schon...“, lautet meistens die Antwort bei den 30 000 zivilen Bewohnern des Felsens, dessen militärische Bedeutung an dieser strategischen Meerenge zwischen Europa und Afrika, Atlantik und Mittelmeer ihr Schicksal bestimmt hat. Aber ihr Ja klingt sehr verschieden.

Die Inhaber der Elektronik-Shops an der Mainstreet reiben sich die Hände. Die Zollbegünstigung wird ihnen endlich die fetten Jahre bringen, mit denen sie rechnen, als sie den Altgibraltarern ihre Geschäfte in den dünnen Jahren der Isolierung abkauften. Schon nehmen die führenden Familien der Insel ihren fünf-Uhr-Tea im noblen Rock-Hotel ein. Die Damen im letzten Chic aus London.

Die Altgibraltarer, die hier schon seit Generationen leben, geben sich eher skeptisch. Gewiß, der Tourismus wird auch ihnen Geld bringen. Außerdem kann man endlich wieder mit der Verwandtschaft in Spanien verkehren, ohne den teuren und zeitraubenden Umweg über Tanger auf der marokkanischen Seite der Meerenge nehmen zu müssen. „Klar, kommt wieder mehr Leben in die Bude“, sagt Lily, Hausfrau auf dem festvertrauten Motorboot „Morningwing“. Ihr Traum von der eigenen Kneipe lebt wieder auf.

Man kann endlich seinen Wagen - oder das Motorrad - auf einer richtigen langgestreckten Straße ausfahren. Man kann sich an dem nahen Strand von La Línea in der Sonne aalen - auch dann wenn der Levante-Wind oben am Felsgrat die dicke Nieselwolke befestigt hat, die selbst bei schönstem Wetter in der Umgebung über der Hafenanlage am Westhang hängenbleibt. Und man kann zu normalen Preisen Frischgemüse, frisches Fleisch und frischen Fisch kaufen. Denn seit der Grenzschließung mußte alles aus England, Marokko oder Portugal eingeführt werden. Das

Trinkwasser brachten Tanker aus Madeira.

Aber eine Ahnung erfüllt die Gibraltarer mit nostalgischem Mißtrauen. Die Ruhe eines geradezu viktorianischen Bürgertums als Ergebnis jener von Spanien aufgezwungenen Isolierung wird ihr Ende finden. Als Madrid - gerecht nach dem Paragraphen des Utrechter Vertrages von 1713 - vor 15 Jahren die Grenze sperrte, setzte die spanische Regierung auf die politischen Wirkungen der programmierten Klausurphobie. Aber die Leute von Gibraltar hatten sich schon drei Jahrhunderte hindurch an enge Grenzen gewöhnt. Der Freiraum des anderen genießt hier seit jeher großen Respekt. Eine geschlossene Gesellschaft bilden Offiziere und Soldaten der Navy und des Artillerie-Regiments. Sie stehen abseits der Zivilbevölkerung, die sie einst riefen, weil man Hilfspersonal brauchte.

Nach der Eroberung des Felsens im Jahre 1704 durch den britischen Admiral Rooke - der übrigens im spanischen Auftrag handelte und dennoch den Union Jack hißte - sahen sich die neuen Herren für den von seiner Bevölkerung ziemlich entböhnten Felsen nach neuen „Natives“ um. Sie fanden sie in Malta und Genua, in Marokko und Indonesien. Und fast alle holten sich ihre Frauen immer wieder in der Nachbarschaft aus dem spanischen Andalusien. Die Muttersprache der „Llanitos“ ist denn auch ein andalusisches Spanisch mit eigenem Zungenschlag.

Auf engstem Raum von rund 6,5 Quadratkilometern leben die 30 000 nebeneinander: Christen (Anglikaner und Katholiken), Moslems, Juden und jetzt auch Hindus. Christliche Geistliche beider Konfessionen und Rabbiner besprechen im Restaurant, welcher Film im Kino gezeigt werden darf und welcher nicht. Eine italienische Familie mit radarbestückten Super-Schnellbooten betreibt den Drogenhandel zwischen den Kontinenten im großem Stil - aber ein Drogenproblem gibt es in Gibraltar nicht. Eine bunte helle Welt.

Natürlich gibt es auch politische Parteien und eine Labour-Gewerkschaft. Aber der von Königin Elizabeth II. gedellte Chefminister Sir Joshua Hassan, ein jüdischer Einwanderer aus Marokko, mühte sich Mühe geben, wollte er seine Machtposition politisch definieren. Die letzte Wahl fiel ziemlich schwach für Sir Joshua aus. Mit acht konservativen Abgeordneten regiert er gegen sieben Labour-Leute.



Zielpunkt Spanien: Alte britische Kanone in Gibraltar FOTO FRIEDRICH STARK

Eine Idylle unter „Hassan dem Weisen“: Keine Kriminalität stört den Frieden - wo sollte man sich nach der Tat auch in einer abgeschlossenen Stadt, in der jeder jeden kennt, verstecken? Randalierende Sailors der Navy schnappt sich die Militärstreife. Und kein jugendlicher Rocker kann sich auf blitzendem Motorrad zu Tode rasen. Es gibt keine hundert Meter freien Auslauf auf der einzigen Straße rund um den Felsen. Der erste Bankraub vor einigen Wochen kam denn auch auf das Konto von Grenzgängern. Gibraltar ist wohl die einzige Hafenstadt ohne Bordell. Für Abwechslung sorgen fröhliche Wochenend-Urlauberinnen, die aus Southampton eingeflogen werden.

Die UNO beauftragte London und Madrid schon vor zwei Jahrzehnten, die Entkolonialisierung Gibraltars in die Wege zu leiten. Aber jeden spanische Vorstoß zum Flaggenwechsel auf dem Felsen wiesens Englands Außenminister mit sanftem Lächeln zurück: „Gegen den Willen der Bevölkerung können wir nichts machen.“ Und die will britische Kolonie bleiben - was auch immer die UNO in New York für richtig hält.

So boten die Regierungen in Madrid nacheinander und jede für sich den Gibraltarern die Beibehaltung ihrer britischen Staatsbürgerschaft, ihrer politischen Institutionen und ihrer Freiheitsrechte an. Aber die Spanier machen psychologische Fehler: Sie kehren den künftigen Chef heraus. Und entsprechend reagieren die Gibraltarer: „Für uns sind sie alle gleich. Ob sie Franco oder Felipe Gonzalez heißen.“

Dennoch spüren die Leute vom Felsen, daß ihre Idylle irgendwann zu Ende gehen wird. Innen ist es nicht erlaubt - wie den Leuten von Andorra, Liechtenstein, Monaco oder Luxemburg - ein gewiß anachronistisches, aber in ihrer geographischen Umgebung durchaus mögliches Eigenleben zu führen. „Die Unabhängigkeit einer kleinen Bevölkerung an einem strategischen Knotenpunkt ist nicht möglich. Malta beweist es“, sagte Sir Joshua schon vor Jahren gegenüber dem Autor.

Und ein Kondominium? „Das haben Sie gesagt!“ sprang Sir Joshua lebhaft ein, aber die zufriedene Miene verriet seine eigene Vorstellung. Da auch London und Madrid eine derartige Kompromißlösung nicht ausschließen, erscheint es als denkbar, daß eines Tages zwei Flaggen auf dem Felsen wehen: die blau-weiß-rote Ihrer britischen und die rot-gelb-rote Selner spanischen Majestät - mit der blauen Stadtfahne Gibraltars in der Mitte.

# Chancen in China, dem Markt ohne Schulden

Noch läuft der deutsche China-Export ohne großen Schwung. Aber in den letzten Monaten wurden Großaufträge unter Dach und Fach gebracht. Hoffnung für die Zukunft. Über weitere Projekte wird auch auf der 4. Tagung des deutsch-chinesischen Gemischten Ausschusses gesprochen, der von Montag bis Mittwoch in Bonn zusammenkommt.

Von HANS-J. MAHNKE

1984 brachte den Durchbruch, jetzt geht es darum, die neue Dynamik in den Wirtschaftsbeziehungen mit China zu festigen. Auf diesen Nenner bringen im Vorfeld der Tagung des Gemischten Ausschusses in Bonn die Experten aus Wirtschaft und Politik ihre Erwartungen. Im Blickpunkt steht der Bau zweier Kernkraftwerksblöcke durch die Kraftwerk Union (KWU). Auftragswert: sechs Milliarden Mark.

Entschieden wird jetzt noch nicht, obwohl die chinesische Delegation von der Staatsrätin und Ministerin für Außenwirtschaft und Außenhandel, Frau Chen Muhua, geleitet wird, die seit fast drei Jahren die führende Rolle bei allen Fragen der wirtschaftlichen Beziehungen mit anderen Ländern spielt. Die Würfel könnten fallen, wenn im Frühsommer Ministerpräsident Zhao Ziyang in die Bundesrepublik kommt.

Duplizität der Ereignisse? Als Bundeskanzler Helmut Kohl im Oktober 1984 China besuchte, wurde der Vertrag über das erste wirklich große Gemeinschaftsunternehmen unterschrieben. Seit 1979 hatte VW über die Gemeinschaftsproduktion des Santana in Shanghai verhandelt. Damit hat das Volkswagenwerk ein Bein in einem der größten Zukunftsmärkte und das unmittelbar vor der japanischen Haustür.

Im Dezember unterzeichnete ein Konsortium unter Führung von Schloemann-Siemag einen Vertrag über die Lieferung einer Warmbreitbandstraße für das Hüttenwerk Bao-Shan bei Shanghai. Dieser Auftrag über 1,3 Milliarden Mark stand schon einmal in japanischen Büchern. Er wurde dann jedoch von den Chinesen storniert. Dagegen konnte es Schloemann-Siemag erreichen, daß ihr Kontrakt für den Bau eines Kaltwalzwerkes (Auftragswert: 1,4 Milliarden Mark) lediglich zeitlich gestreckt wurde.

„Dieses sind wichtige Korsettstangen für den Export in den nächsten Jahren“, kommentiert ein erfahrener China-Experte, der damit zugleich den Umstand herunterspielt, daß die Ausfuhr im vergangenen Jahr praktisch stagnierte.

In den ersten elf Monaten 1984 nahmen die deutschen Lieferungen, verglichen mit dem Vorjahr, nur um 3,9 Prozent - kaum mehr als die Preissteigerungen - auf 2,6 Milliarden Mark zu. Und das, obwohl China seine Gesamtimporte 1984 um 37,8 Prozent steigerte - Japan plus 36,3; USA plus 50,6 und Sowjetunion plus 73,3 Prozent.

Einen Grund für das schwächere Abschneiden der deutschen Exportwirtschaft wird darin gesehen, daß in Peking das Schwergewicht auf der Leicht- und Konsumgüterindustrie liegt. Hier haben es die deutschen Firmen, vor allem die mittelständischen Firmen, schwer. Informationen und Kontakte zu erhalten. Denn es gibt in diesem Bereich keine zentrale Anlaufstelle in Peking, zuständig sind die Provinzen. Dort müssen die kleineren und mittleren Firmen ihre Partner suchen, was sehr kostspielig ist.

## Der Mittelstand hat es besonders schwer

Die Zentralbehörden in Peking, das Außenhandels- und die Industrie- ministerien, fühlen sich nur für die Grundstoff- und Hüttenindustrie, für die Energieerzeugung und die Chemie zuständig. Aber selbst in Peking ein Büro zu unterhalten, ist für ein mittelständisches Unternehmen kaum erschwinglich. Bürogemeinschaften werden bisher nicht erlaubt. Das Thema Kosten und Information spielt auch jetzt auf der Ausschüftung wieder eine zentrale Rolle.

Angesprochen werden aber auch neue Vorhaben, so das Projekt einer kombinierten Ölförderungs- und Ausbildungsplattform. Hier hat die mittelständische deutsche Erdöl- und Erdgasindustrie ihre Leistungsfähigkeit in Peking bereits präsentieren können. Eine Nützlichkeitstudie würde aus der deutschen Entwicklungshilfe finanziert werden können.

Frau Chen Muhua kann sich des Dankes sicher sein, daß sie den Kauf von Flugzeugen - der Vertrag über drei Airbus-Lieferungen wurde erst vor einigen Tagen unterschrieben - gefördert hat. Im Raumfahrtbereich ist noch einiges im Gespräch, so ein Satellitensystem, dafür hat die Firma

MBB ERNO bereits ein Angebot abgegeben.

Spektakulärer ist jedoch das Kernkraftwerkprojekt bei Sunan. Im Frühjahr, so wurde es mit den Chinesen vereinbart, soll die KWU ein Angebot für den Bau zweier Blöcke mit einer Leistung von jeweils 1000 Megawatt abgeben. Die Delegationen aus Brasilien und Argentinien von der Leistungsfähigkeit des deutschen Unternehmens überzeugt.

Das Umfeld ist bereitet. Im Mai wurde ein Nuklearvertrag mit China unterzeichnet. Auch über den Uran-Bezug aus dem Riesereich der Mitte besteht weitgehende Einigkeit. Allerdings: Die Konkurrenz aus den USA, Japan und Frankreich ist hart.

Einen Vorteil haben die deutschen Firmen aus chinesischer Sicht: Sie sind beim Technologietransfer, auf den es den Chinesen ankommt, großzügiger, sie lassen sich eher als die Japaner in die Karten gucken. Da die Chinesen traditionell im Außenhandel alles in Dollar rechnen, kommen die Anbieter wegen des Kursanstiegs der amerikanischen Währung mit den Preisen auch hin.

Zunächst sind die Chinesen jedoch auf dem Vormarsch, was sich nicht nur daran zeigt, daß sie am Donnerstag in Hamburg ihr Handelszentrum für Westeuropa eröffnen wollen. In den ersten elf Monaten des vergangenen Jahres steigerten sie ihre Lieferungen in die Bundesrepublik um 21,6 Prozent auf 2,2 Milliarden Mark. Es gelang den Chinesen, den Anteil der Fertigwaren, vor allem Textilien, aber auch Pharmazeutika, erheblich zu steigern.

Sie haben sich bemüht, nicht nur ihr Marketing zu verbessern, sondern auch beim Design und bei der Verpackung haben sie sich an den europäischen Standard angepaßt. China gilt heute als das leistungsfähigste Entwicklungsland.

Immerhin konnten sie ihr Defizit im Handel mit der Bundesrepublik von 1,76 Milliarden Mark 1979 auf gut 400 Millionen Mark im vergangenen Jahr drücken. Da Peking möglichst ausgeglichene Warenströme anstrebt, sind dadurch die Chancen für die deutschen Exporteure gewachsen. Und: China ist das einzige Entwicklungsland ohne Schulden. Das Devisenplanter wird auf 16 Milliarden Dollar veranschlagt und soll zur Modernisierung der Wirtschaft eingesetzt werden. Allein das schon beflügelt die Phantasie.

# WIE WAR DAS? Als das Erdgas-Geschäft begann

Von SABINE SCHUCHART

Vor 15 Jahren war es soweit: Nach monatelangen Verhandlungen wurde am 1. Februar 1970 in Essen der erste Erdgas-Röhren-Vertrag mit der UdSSR unterzeichnet, der den Weg für sowjetische Erdgaslieferungen in die Bundesrepublik Deutschland öffnete.

In Gegenwart des sowjetischen Außenhandelsministers Patolitschew und von Bundeswirtschaftsminister Schiller kam das bis dahin größte Geschäft der Nachkriegszeit zwischen deutschen und sowjetischen Firmen unter Dach und Fach: Im Gegenzug zu den vereinbarten Erdgaslieferungen von insgesamt 52 Milliarden cbm, die von Oktober 1973 die deutsch-sowjetische Grenze passieren, verpflichteten sich die Mannesmann-Röhren-Werke, 1,2 Milliarden Tonnen Großrohre für den Pipelinebau nach Sibirien zu liefern. Zur Finanzierung der Röhrenlieferungen gewährte ein deutsches Bankenkonsortium der Außenhandelsbank der UdSSR einen langfristigen Kredit in Höhe von 1,2 Milliarden Mark.

Unabhängig von etwaigen politischen Überlegungen standen hinter

dem umfangreichen Vertragswerk auf deutscher wie auf sowjetischer Seite in jedem Fall handfeste wirtschaftliche Interessen. Die Sowjetunion war dringend an der Vermarktung ihrer riesigen Erdgasvorkommen interessiert. Mit einem Anteil von 35 Prozent an den Weltgasreserven verfügt sie über das größte Exportpotential aller Gasförderstaaten.

Allerdings befinden sich diese riesigen Gasvorräte zum überwiegenden Teil in Sibirien, weit entfernt von den Verbrauchszentren in der OECD-Region. Um sie nutzbar zu machen, sind Großrohre mit einem gewaltigen Durchmesser und der Eignung für extrem niedrige Temperaturen notwendig, deren Herstellung der sowjetischen Röhrenindustrie offenbar Schwierigkeiten bereitet.

Auch aus deutscher Sicht eröffnete das Dreiecksgeschäft mit der UdSSR interessante Perspektiven, auch wenn man einmal von der Größe des Auftrags für die deutsche Röhrenindustrie absieht. Der gewaltige Expansionsstreifen des Erdgases in den siebziger Jahren, der sich bereits abzeichnete, stellte die deutsche Gaswirtschaft vor die Aufgabe, neue Import-

potentiale für die Zukunft zu erschließen.

Federführender Verhandlungspartner war auf deutscher Seite die Ruhrgas AG. Insbesondere sah man in dem Vertrag die Möglichkeit, eine breitere Streuung der Energieerzeugnisse der Bundesrepublik zu erreichen. So waren 1970 als einziger ausländischer Lieferant die Niederlande mit einem Anteil von rund 30 Prozent am deutschen Erdgasaufkommen von knapp 16 Mrd. cbm (1984: 55,5 Mrd. cbm) beteiligt. Der Rest stammte aus inländischer Förderung. Natürlich spielte auch die Minimierung der Gasbezugskosten eine Rolle, da das überwiegend nach Bayern strömende Gas dort billiger angeboten werden konnte als das konkurrierende niederländische Erdgas.

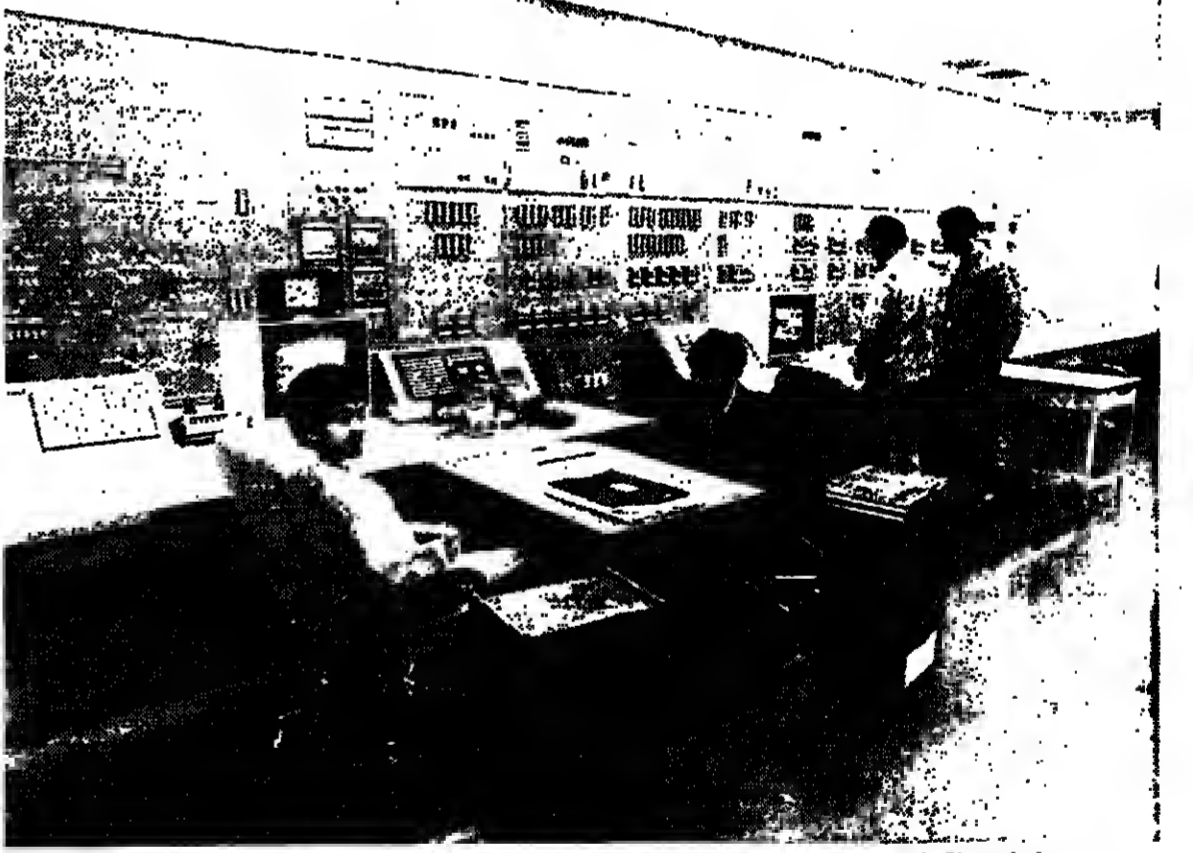
Der 1970 geschlossene Vertrag mit der UdSSR sah nach einer mehrjährigen Anlaufzeit ab 1978 jährliche Erdgaslieferungen von drei Mrd. cbm vor - eine Menge, deren Ausfall für sich genommen die deutsche Energieversorgung nicht ernsthaft hätte gefährden können. Bereits 1972 und 1974 wurden zwei weitere Erdgasbezugsverträge - ebenfalls flankiert von Röhren-Kreditgeschäften - mit der

UdSSR vereinbart. 1980 erreichten die sowjetischen Bezugsmengen rund 11 Mrd. cbm, was 17 Prozent des gesamten Erdgasaufkommens der Bundesrepublik entsprach.

Heute hat sich der sowjetische Lieferanteil auf rund 24 Prozent erhöht, nachdem im Oktober 1984 auch die Lieferungen aus dem 1981 geschlossenen vierten Erdgasbezugsvertrag mit der UdSSR angelaufen sind. Der Rest stammt aus westeuropäischen Quellen.

Den starken sicherheitspolitischen Einwänden der Amerikaner gegen den 1981 geschlossenen Liefervertrag steht entgegen, daß das sowjetische Erdgas die einseitige Abhängigkeit der Bundesrepublik von Öllieferungen aus dem Opec-Raum reduziert hat und damit die Versorgungssicherheit in der Bundesrepublik erhöht hat.

Zudem konstatiert die Ruhrgas AG einen „insgesamt völlig reibungslosen Abkauf der sowjetischen Erdgaslieferungen“, nachdem es seit Aufnahme der Lieferungen im Jahre 1973 abgesehen von vereinzelt kleineren Lieferengpässen nicht zu Versorgungsunterbrechungen gekommen ist.



Mit deutscher Hilfe gebaut: Das modernste Stahlwerk Ostasiens, „Bao-Shan“ in Shanghai FOTO POLY-PRESS

Aktuelle Zeitgeschichte · Aktuelle Zeitgeschichte · Aktuelle Zeitgeschichte · Aktuelle Zeitgeschichte · Aktuelle Zeitgeschichte · Aktuelle Zeitgeschichte

Werner Wolf  
**Luftangriffe auf die deutsche Industrie 1942-45**  
Universitas  
304 Seiten mit 16 s/w-Abb., DM 32,-

**Die Luftangriffe auf die deutsche Industrie 1942-45**  
Universitas  
518 Seiten mit zahlr. Abb., DM 48,-

**Die Luftangriffe auf die deutsche Industrie 1942-45**  
Universitas  
298 Seiten, DM 34,-

Hans D. Ahrens  
**DEMONTAGE**  
Nachkriegspolitik der Alliierten  
Universitas  
286 Seiten mit zahlr. Abb., DM 38,-

**Die Luftangriffe auf die deutsche Industrie 1942-45**  
Herbig  
640 Seiten mit 37 Überwachungsarten, DM 68,-

### Entscheidung über Nukem II bis März vertagt

Nea, Wiesbaden  
Auch die Entscheidung über die zwischen SPD und Grünen umstrittene Teilbaugenehmigung für die Hanauer Firma Nukem II soll offenbar bis nach der hessischen Kommunalwahl am 10. März vertagt werden. Wirtschaftsminister Ulrich Steger (SPD) nannte als Begründung für einen Verzicht auf den sofortigen Vollzug dieser Genehmigung, die Regierung wolle zunächst noch den Ablauf der Klagefrist gegen die Baubaubescheidungen abwarten. Bisher sei keine Klage erhoben worden. Die Frist läuft am 22. Februar ab. Die CDU dagegen kritisierte das Zögern als weiteren Beweis für die „Lähmung der hessischen Politik durch die Grünen“.

### Verwechslung um Anwalt Vogel gelöst

dpa, Berlin  
Der Ost-Berliner Rechtsanwalt Wolfgang Vogel hat am Freitag durch Übergabe seiner Erkennungsmerkmale der ehemaligen Deutschen Wehrmacht an die zuständige West-Berliner Dienststelle zur raschen Aufklärung seiner Namensverwechslung beigetragen. Der Name sei durch eine

Anzeige

**UMWELT-FREUNDLICH HEIZEN!**

Modellversuch mit 4 Heiztechniken unter einem Dach. Alternativ-Energien für 5 Berliner Mietshäuser, 10 Jahre Sonnenkollektoren - Rückblick und Zukunftschancen. Neues über Wärmepumpen.

Jetzt im Energie-Journal im neuen

**SCHÖNER WOHNEN**

eindeutige Verwechslung bei der Markenausgabe in eine Liste gefallener Soldaten aufgenommen worden, sagte der Leiter der „Deutschen Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht“ (WAS) in Berlin, Günter Bogdanski. Auf die Unklarheit war in einem Artikel der WELT hingewiesen worden.

### KGB-Millionen Mark für Zersetzung

rr, Bonn  
Nach Erkenntnissen der Geheimdienste der Bundesrepublik Deutschland wendet allein die sowjetische Spionageorganisation KGB jährlich mehrere hundert Millionen DM auf, um Einfluss auf das innenpolitische Klima in den westlichen Demokratien zu nehmen. In einem am Freitag vom Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesinnenministerium, Carl-Dieter Spranger, veröffentlichten Bericht heißt es weiter, die kommunistisch regierten Staaten seien „praktisch seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland bemüht, mit geheimdienstlichen Mitteln außenpolitische Ziele der Staaten des Warschauer Paktes zu unterstützen. Die geheimen Einflußnahmeversuche werden nach dem Bericht unmittelbar vom KP-Zentralkomitee gesteuert.“

### Infas: Umweltschutz vor Friedenssicherung

dpa, Bonn  
Der Umweltschutz rangiert im Bewusstsein der Bundesbürger nach neuesten Umfragen des Bad Godesberger Instituts für angewandte Sozialwissenschaft (Infas) inzwischen vor der Friedenssicherung. Für vorrangig halten die Bürger nach wie vor die Arbeitsplatzsicherung und die soziale Sicherheit. Wie das Institut am Freitag in Bonn mitteilte, hat die Zahl derer, für die Umweltschutz sehr wichtig sei, nahezu kontinuierlich von 33 Prozent im Herbst 1983 auf 46 Prozent im Januar 1985 zugenommen. Während im Herbst 1983, auf dem Höhepunkt der Diskussion um die Raketennachrüstung, fast jeder zweite die Bemühungen um Abrüstung und politischen Ausgleich für die wichtigste politische Aufgabe hielt, waren es zum Jahreswechsel 1984/85 nur noch 36 Prozent.

Wie wenig linke Strömungen an der Technischen Universität heute von demokratischen Entscheidungen halten, trat bei dem entscheidenden Wahlgang zwischen Fricke und seinem Gegenkandidaten Peter Jan Pahl offen zutage, als Studenten das Podium stürmten. Den Wahlvorstand handgreiflich bedrängten und versuchten, die Wahlkabinen zu demon-

### Entscheidung über WAA-Standort am Montag

## Das RWE wird den Ausschlag geben

DOMINIK SCHMIDT, Hannover

Ganz gleich, wie die Entscheidung des Aufsichtsrats der Deutschen Gesellschaft für Wiederaufarbeitung von Kernbrennstoffen (DWK) am kommenden Montag ausfallen wird - reine Freude wird sie nicht auslösen. Zu groß sind die Hoffnungen, die sich sowohl in Niedersachsen wie in Bayern mit dem investitionsreichsten Projekt der deutschen Industrieergeschichte verbinden. Auf fünf Milliarden DM werden die reinen Baukosten für die Wiederaufarbeitungsanlage (WAA) veranschlagt, ein Betrag, der das Leben und die Struktur der beiden zur Diskussion stehenden Standorte Dragahn im niedersächsischen Landkreis Lüneburg-Dannenberg und Wackersdorf im bayerischen Landkreis Schwandorf in erheblichem Maße verändern wird.

Die Frage, welcher der beiden Standorte den Zuschlag erhält, ist weiter offen. Im Frankfurter Sberation wird der DWK-Aufsichtsrat sein Votum abgeben. Die in den letzten Tagen langweiligen Mutmaßungen und Spekulationen favorisieren den Standort Dragahn. Mit Sicherheit aber wird es kein einstimmiges Ergebnis geben. Unter den zwölf Gesellschaftern der DWK ist die Meinungsbildung weitgehend abgeschlossen. Die „Süd-Gruppe“ hat sich auf Wackersdorf, die „Nord-Gruppe“ auf Dragahn festgelegt.

Die entscheidende Rolle spielt der

Hauptgesellschafter RWE, der 32 Prozent der Gesellschaftsanteile hält, davon aber Ende dieses Jahres 7 Prozent an bayerische Stromversorgungsunternehmen abgibt.

Vorsitzender des DWK-Aufsichtsrats ist Werner Rinke, zugleich Vorsitzender des Vorstands des RWE. Ihm wird nachgesagt, daß er mehr nach Süddeutschland tendiere, dabei aber Rücksicht nehmen muß auf laien den Standorte gleichgeschätzten, wohl gibt es erste kritische Stimmen aus dem Bundesinnenministerium. Der dortige Leiter der Polizeiabteilung, Ministerialdirektor Manfred Schreiber, der als früherer Polizeipräsident von München auch die „praktische Seite“ kennt, hat sie gegenüber der WELT formuliert.

Die wichtigste Übereinkunft von Berlin ist, daß jetzt in das Versammlungsgesetz ein allgemeines Verbot der Vermummung und der passiven Bewaffnung aufgenommen werden soll. Die FDP hat sich dagegen lange Zeit gesperrt und Handlungsbedarf verneint. Das Zugeständnis der Union liegt darin, daß ein Verbot gegen diese Verbot nur als „Ordnungswidrigkeit“, die mit einem Bußgeld geahndet wird, eingestuft werden soll.

In der Sitzung am Montag wird der Aufsichtsrat aber nicht nur die Standortfrage klären. Zugleich sollen die Möglichkeiten der direkten Endlagerung diskutiert und beschlossen werden. Darüber hinaus ist vorgesehen, die vorliegenden Angebote zum Bau der WAA zu behandeln. Diese Angebote kommen von den Planungskonzerten unter Führung der Kraftwerk Union und der Gruppe Uhde/Lurgi.

### Argumente für Dragahn

dos, Hannover

Wenn rein sachliche Argumente zur Grundlage der Entscheidung gemacht werden, wo die Wiederaufarbeitungsanlage gebaut wird, müßte Dragahn den Zuschlag erhalten. An dieser Auffassung läßt die niedersächsische Landesregierung keinen Zweifel. Ministerpräsident Ernst Albrecht verweist auf die DWK-interne Analyse, die dem Standort Dragahn „unter finanziellen, kostenmäßigen, aber auch unter sicherheitstechnischen Gesichtspunkten“ eindeutig Vorteile bescheinigt.

Mehr noch als diese Überlegungen aber spreche die eingegangene Entsorgungspartnerschaft zwischen dem Land und der deutschen Kernenergiegesellschaft für Dragahn. Im nahegelegenen Gorleben befindet sich das Brennelement-Zwischenlager, auch die Endlagerung radioaktiver Abfälle dürfte dort vorgenommen werden. Im Rahmen des Entsorgungskonzeptes seien zudem für die Lagerung von schwach- und mittelradioaktivem Abfall der Schacht Asse bei Wolfenbüttel oder die Erzgrube Konrad in Salzgitter bedeutsam.

Nach den Worten Albrechts sind die immer wieder angesprochenen politischen Verhältnisse, die in Bayern mehr Stabilität versprechen, zu vernachlässigen. Die „eigentlich empfindliche Stelle der Kernenergie“ sei nicht die Wiederaufarbeitung, sondern eben die Endlagerung. Von daher biete sich die Zusammenfassung der Aktivitäten geradezu an. Die Landesregierung will mit dem Hinweis die Entscheidungsgremien der DWK nicht nötigen. Der Wunsch, nicht zur Einbahnstraße in Sachen Atomstill degradiert zu werden, sei allerdings verständlich. Niedersachsen und speziell der strukturschwache Landkreis Lüneburg-Dannenberg sei auf die Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze angewiesen.

Schärferes Geschütz fährt Niedersächsische Wirtschaftsministerin Birgit Breuel auf, die jüngste Äußerungen des bayerischen Umweltministers als Argumentationshilfe für Niedersachsen bewertet. So sei der Kernenergieanteil im Norden mit 60 Prozent „deutlich höher als etwa in Bayern oder gar Baden-Württemberg“.

### Argumente für Wackersdorf

PETER SCHMALZ, München

„Stabile politische Verhältnisse“ im Freistaat werden Bau und Betrieb einer Wiederaufarbeitungsanlage am Standort Wackersdorf in der Oberpfalz gewährleisten. Mit diesem deutlichen Hinweis auf die sicheren CSU-Mehrheiten und dem versteckten Seitenhieb auf den vergleichsweise knappen CDU-Vorsprung in Niedersachsen, warb die bayerische Regierung um den Zuschlag.

Sie vergißt dabei auch nicht den Zusatz, in jener Region lebe eine „für Großindustrieanlagen aufgeschlossene Bevölkerung“. Tatsächlich ist es in erster Linie der erhoffte wirtschaftliche Impuls, der Bayerns Regierungspolitiker für den eigenen Standort kämpft. Die Gegend um die Kreisstadt Schwandorf zählte einst zu den reichsten Regionen des Landes, seit aber die Stahlkrise Tausende Arbeitsplätze vernichtet hat und die Oberpfälzer Braunkohlgruben ausgebaut und geschlossen sind, sank die Region zum Armensubstrat mit einer Arbeitslosenquote von 20 Prozent. Allein der Bau der Wiederaufarbeitungsanlage würde über Jahre hin-

weg bis zu 10 000 Arbeitsplätze sichern, in der Betriebsphase werden 1100 bis 1600 meist hochqualifizierte Plätze erwartet.

Regierung und Regierungspartei haben weitgehend Vorsorge getroffen, um gegenüber dem niedersächsischen Konkurrenzstandort die besseren Voraussetzungen zu bringen. So ist das 250 Hektar große Waldgebiet, in dem die Anlage errichtet werden soll, bereits in Staatsbesitz, während in Dragahn langwierige Entsorgungsvorfahren zu erwarten sind.

Auch die Auswirkungen des Widerstands, den der zuständige SPD-Landrat Hans Schulerer gegen das Projekt angekündigt hat, sollen beachtet werden: Dem Parlament liegt ein CSU-Antrag vor, der notfalls der Regierung erlaubt, die Befugnisse des Landrats an sich zu ziehen. Dennoch wird der Bau auch in Wackersdorf nicht ohne Probleme ablaufen. Die oppositionelle SPD kündigte bereits an, den Kampf gegen die Anlage zum zentralen Thema dieses Jahres zu machen. Und 16 Bürgerinitiativen sollen schon am 28. Februar am Baugelände demonstrieren.

## Für Polizei ist Kompromiß zur Vermummung nicht befriedigend

Schreiber: Ordnungswidrigkeiten nicht mehr als ein erhobener Zeigefinger

MANFRED SCHELL, Bonn

Die Neufassung des Demonstrationsstrafrechts, über die sich die Rechtsexperten der CDU/CSU und der FDP in Berlin verständigt haben, trägt die Züge des beiderseitigen Kompromisses. Die Koalition, die lange Zeit unfähig schien, in diesem - im Hinblick auf ihre jeweilige Wählerklientel - „sensiblen“ Feld zusammenzufinden, hat damit ihre Handlungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Allein dies wird vor allem von der Union hoch eingeschätzt, gleichwohl gibt es erste kritische Stimmen aus dem Bundesinnenministerium. Der dortige Leiter der Polizeiabteilung, Ministerialdirektor Manfred Schreiber, der als früherer Polizeipräsident von München auch die „praktische Seite“ kennt, hat sie gegenüber der WELT formuliert.

Die wichtigste Übereinkunft von Berlin ist, daß jetzt in das Versammlungsgesetz ein allgemeines Verbot der Vermummung und der passiven Bewaffnung aufgenommen werden soll. Die FDP hat sich dagegen lange Zeit gesperrt und Handlungsbedarf verneint. Das Zugeständnis der Union liegt darin, daß ein Verbot gegen diese Verbot nur als „Ordnungswidrigkeit“, die mit einem Bußgeld geahndet wird, eingestuft werden soll.

Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Union, Karl Miltner, sagte gegenüber der WELT, dieses allgemeine Verbot werde „so ausgestaltet, daß es nicht nur für Versammlungen und Demonstrationen, sondern auch für Menschenansammlungen wie zum Beispiel einem Fußballspiel gilt“. Der Wert dieses Verbots, so Miltner, liege auch darin, daß die Polizei schon im Vorfeld von Demonstrationen vermummte oder passiv bewaffnete Personen „abfangen“ könne. „Es kann schon eingegriffen werden, ohne daß irgendetwas passiert ist.“ Außerdem brauche man künftig nicht mehr - weil ein generel-

les Verbot herrsche - Demonstrationen mit entsprechenden „Auflagen“ zu belegen.

Miltner: „Bisher war das so, daß bei genehmigten Demonstrationen die Auflage gemacht wurde, auf Vermummungen zu verzichten. Weil diese Auflagen an bestimmte Voraussetzungen geknüpft waren, sind sie zum Teil von Verwaltungsgerichten wieder aufgehoben worden.“ Aber es komme ja auch hauptsächlich darauf an, die nichtgenehmigten Versammlungen „in den Griff zu kriegen“, meinte Miltner. Natürlich gelte für die zu handelnde Polizei auch dabei nicht das Legitimitätsprinzip, sondern das Opportunitätsprinzip.

Die kritischen Fragen, die Schreiber stellte, richteten sich vor allem auf die „Durchsetzbarkeit“ der Buße, die aufgrund einer Ordnungswidrigkeit ausgesprochen wird. Schreiber: „Das Verbot als Ordnungswidrigkeit auszugestalten, heißt, bei einem Verstoß den Versuch zu machen, eine Geldbuße nach den entsprechenden Vorschriften zu zustellen und dann einzutreiben. Ich habe noch nicht erlebt, daß man eine Geldbuße von 50 Mark bei diesem Personenkreis (oftmals keine feste Wohnung) förmlich zustellen und einreiben kann.“ Schreiber widersprach aber zugleich auch der Einschätzung, bei einer Anhebung zum Tatbestand des „Vergehens“ wäre die Polizei einem „Entscheidungszwang“ ausgesetzt worden. Schreiber: „Die Polizei ist nicht gezwungen einzuschreiten, wenn sie nicht die dafür vorhandene Logistik, die vorhandenen Kräfte hat.“

Aber der Strafspruch sei eine Sache, dessen Durchsetzung eine andere. Schreiber: „Wir können auch nicht alle Diebstähle aufklären, aber keiner kommt deswegen auf die Idee, den Diebstahl straffrei zu sehen.“ Schreiber begrüßte generell, daß die „Vermummung zu einem politischen

Thema geworden ist“. Aber die Ausgestaltung „als Ordnungswidrigkeit ist so gut wie nutzlos. Das ist nicht mehr ein erhobener Zeigefinger“. Der Hinweis, man könne einen solchen Verstoß nicht als Vergehen ausgestalten, weil die Polizei ansonsten in Zugzwang komme, „der ist irrelevant, weil er nicht den praktischen Ergebnissen entspricht“.

Auf den Einwand, daß dann die Polizei zu umfangreicheren Observationsmaßnahmen gezwungen wäre, antwortete Schreiber: „Die Polizei dokumentiert schon jetzt bei solchen Anlässen. Aber man braucht ja nicht alle zu erfassen. Es genügt ja, daß diejenigen, die erwischt werden, auch hinreichend bestraft werden und nicht mit einer Geldbuße von 20 Mark davonkommen.“

Miltner verweist darauf, daß es neben dem generellen Vermummungsverbot weitere wichtige Elemente in der Übereinkunft der Koalition gibt. Danach werde der geltende Straftatbestand Landfriedensbruch „durch eine Strafverschärfung der Gewalttätigkeit“ ergänzt, die vermummte oder passiv bewaffnete waren. Die Höhe der Strafverschärfung muß noch festgelegt werden. Damit würden jene Chaoten erreicht, die vermummte Gewalt ausüben, wie dies zum Beispiel im Zusammenhang mit der Startbahn West der Fall gewesen sei. Strafverschärfung soll außerdem sein, wenn dabei Waffen getragen werden.

Aufgegeben wurde von der Koalition die Absicht, die Bestrafung von Demonstrationen vorzusehen, die trotz mehrmaliger Aufforderung der Polizei eine in Gewalt ausartende Versammlung nicht verlassen. Aufgegeben wurde aber auch der Begriff des „Abwieglers“. Darunter waren solche Personen zu sehen, die beruhigend auf eine gewalttätige Menschenmenge einwirkten. Polizeipraktiker hatten erklärt, ein solches Verfahren sei „vor Ort“ nicht zu realisieren.

### Frau Renger: SPD muß klare Position beziehen

PETER PHILIPPS, Bonn

Bundestagsvizepräsidentin Annemarie Renger hat die Sozialdemokratische Partei aufgefordert, über wahlaktives Verhalten hinaus klare Positionen zu beziehen, damit die „Menschen, die sich zu dieser Partei bekennen, auch wissen, weshalb“. Auf einer Versammlung in Castrop-Rauxel griff sie die fraktionsinterne Diskussion der vergangenen Woche auf: Sie zitierte Hans-Jochen Vogel, daß die „Grünen eine Folge politischer und gesellschaftlicher Defizite der Vergangenheit“ und damit der Fehler aller etablierten Parteien seien, und sagte, „dem muß man widersprechen“. Wenn man dies nicht tue, „gäbe es demnächst nur eine politische Gruppierung, die keine Fehler gemacht und dann auch noch ihre moralische Rechtfertigung hätte“.

Lange bevor es die Grünen gab, habe sich die SPD bereits um einen Ausgleich zwischen Ökonomie und Ökologie bemüht, „weil sie sich bewußt war, daß eine Grasshüpfergesellschaft jede Chance der Humanisierung und der Bewältigung der ökologischen Probleme ummöglich mache. Es war hier nicht die Stunde Null, als die Grünen mit unrealistischeren Vorstellungen auf den Plan traten.“

Auch Erhard Eppler wurde von ihr attackiert, der „der Meinung ist, daß nicht von Fortschreibung des Godesberger Programms die Rede sein kann, sondern von einem neuen Programm“, in das „die Auffassungen der Sozialdemokraten Ehrenberg, Renger, Haack keinen Eingang finden werden“. Er habe seinen „stündlichen Zeigefinger in peinlicher Weise“ wieder einmal erhoben.

Bundeskanzler Kohl warf sie vor, in der Schlesien-Debatte „jede Meinungsführerschaft vermissen zu lassen“. So habe „ein lausiger Artikel Zweifel an der Friedenspolitik“ Bonns aufkommen lassen können.

### Im Stadtparlament der Grünen isoliert

DW, Frankfurt

Einmütig haben in der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung CDU und SPD scharfe Angriffe der Grünen im Zusammenhang mit dem Einsatz der Polizei zum Schutz der Startbahn West des Rhein-Main-Flughafens zurückgewiesen. Ausgelöst wurden die Auseinandersetzungen durch die Forderung der Grünen, der Magistrat möge den Einsatz von „Polizei-provokateuren, Spitzeln und Untergrundagenten“ vor allem an der Startbahn West beenden und dafür sorgen, daß die „menschenverachtende Prügelei und Giftgaspraxis der Polizei gegen Startbahngegner“ ein Ende finde.

Hintergrund des Streits bilden die immer noch anhaltenden Zusammenstöße zwischen Polizei und Gegnern der Startbahn. Die Kritik der Grünen gipfelte in dem Vorwurf der „psychologischen Kriegführung und inneren Auflösung des Polizeiparates“, bei dem „Todesschüsse willkürlich in Kauf genommen werden“. In Hessen seien 1982 von der Polizei vier Menschen erschossen worden. „Die Gewalt des Apparates ist das Ergebnis einer Politik, die von CDU und SPD gleichermaßen mitgetragen wird“, meinte ein Grünen-Vertreter.

CDU-Sprecher Ulrich Keitel wies die Angriffe mit der Bemerkung zurück, die Grünen bewegten sich ständig im Bereich „einer Subkultur, die laufend mit Gesetz und Polizei in Konflikt gerät“. Niemand erwarte von ihnen, daß sie die Startbahn für notwendig erachteten oder „für ein gelungenes Bauwerk halten“. Sie sollten sich aber eindeutig von den regelmäßigen, meist sonntäglichen Gewalttaten distanzieren. Der SPD-Sprecher Hans Busch stufte die Darstellung der Grünen als „Horrorgebilde“ ein. Gemeinsam wiesen sie Partei und die CDU die Forderung der Grünen zurück.

### Honecker: Gute Nachbarschaft nahezu unmöglich

dpa, Ost-Berlin

„DDR“-Staats- und Parteichef Erich Honecker hat der Bundesrepublik Deutschland vorgeworfen, das Bestreben der Führung in Ost-Berlin nach gutnachbarlichen Verhältnissen zwischen beiden deutschen Staaten entsprechend dem „Grundlagenvertrag“ „nahezu unmöglich“ zu machen. In einer auszugewiesenen von der amtlichen Nachrichtenagentur ADN verbreiteten Rede vor Parteifunktionären führte er am Freitag zur Begründung angebliche Bemühungen der Bundesrepublik um ein größeres militärisches Gewicht im westlichen Bündnis und „illusionäre Vorstellungen“ vom „Fortbestand des Deutschen Reiches in den Grenzen von 1937“ an.

Die „zweideutige Haltung“ der Bundesregierung in der Grenzfrage widerspreche „voll und ganz“ den von der Bundesrepublik geschlossenen Verträgen, von denen Bundeskanzler Helmut Kohl wiederholt erklärt habe, sie müßten eingehalten werden. Die „jüngsten Ereignisse“ um „Berufsschlesier“, wie Honecker sagte, zeigten, daß die Bundesrepublik „zum Gefangenen ihrer eigenen Politik geworden“ sei. Unter Anspielung auf die Diskussionen um die Landsmannschaft der Schlesier äußerte er, die in der Bundesrepublik veröffentlichten Artikel sollten unterstreichen, „daß in Bonn nichts geht ohne die Revanchistenverbände, ohne den Drang nach dem Osten“.

Honecker sprach auch von einer verstärkt propagierten „angemaßten Obhutspflicht für alle Deutschen“ und „vom Weg des BRD-Kanzlers zum Schliesiertreffen“ unter auswechselbaren Lösungen. Dies alles passe „mehr in das Panorama des Krieges als des Friedens“. Es bleibe abzuwarten, „wie die Bundesrepublik sich letzten Endes entscheidet“.

## Wahl des neuen TU-Präsidenten unter Polizeischutz

F. DIEDERICHS, Berlin

Der Appell des scheidenden Präsidenten der Berliner Technischen Universität an die Versammlung, bei der Wahl seines Nachfolgers alle „hochschulpolitischen Grabenkämpfe“ zu vergessen, verhallte ungehört. Zwar stand am Ende eines turbulenten Abends mit dem 48jährigen Professor für Luft- und Raumfahrt Manfred Fricke der erwartete Nachfolger von Jürgen Starnick fest. Zwar hatten jedoch linke Gruppen ein Szenarium inszeniert, das fatal an die Revolten der sechziger Jahre erinnerte.

Wie wenig linke Strömungen an der Technischen Universität heute von demokratischen Entscheidungen halten, trat bei dem entscheidenden Wahlgang zwischen Fricke und seinem Gegenkandidaten Peter Jan Pahl offen zutage, als Studenten das Podium stürmten. Den Wahlvorstand handgreiflich bedrängten und versuchten, die Wahlkabinen zu demon-

strieren. Dies veranlaßte den noch amtierenden TU-Präsidenten Starnick schließlich, die Wahl unter Polizeischutz in den benachbarten „Bürger-saal“ des Rathauses Berlin-Charlottenburg zu verlegen.

Dort kam es dann zu einem weitgehend negativen Höhepunkt, als die linke Fraktion des 72köpfigen Konzils, das den neuen Präsidenten zu wählen hatte, aus dem Saal auszug und die Wahl boykottierte. Allerdings eine Aktion ohne weitere Folgen, denn bei diesem dritten und letzten Wahlgang reichte für Manfred Fricke die einfache Mehrheit von 33 Stimmen, während sein Mitbewerber keine Stimme erhielt.

Der Protest des linken Mehrheitsflügels im Konzil, dem Professoren, Studenten sowie wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Mitarbeiter der Technischen Universität angehörten, richtete sich in erster Linie nicht gegen Fricke, sondern gegen

das in Berliner Hochschulgesetz festgelegte Wahlverfahren. Dies gibt dem Konzil zwar das Wahlrecht, aber nicht das Nominierungsrecht für die Präsidentenwahl.

Als dann der Akademische Senat der TU, der das Vorschlagsrecht für die Wahlen besitzt, eine mehrheitlich verabschiedete Dreierliste vorlegte, lief die linke Konzilsmehrheit Sturm: Sie warf dem Akademischen Senat eine „Einheitsliste“ liberal-konservativer Professoren vor und zeigte sich auch deshalb als schlechter Verlierer, weil in dem gesetzlich festgelegten Auswahlverfahren ihre Kandidaten, der 50jährige Klaus Künkel sowie der scheidende Präsident Jürgen Starnick keine Chance mehr erhalten hatten.

Danach zog das Konzil alle Register, um eine Wahl zu verhindern. Berlins Wissenschaftssenator Wilhelm Kewenig (CDU) mußte allein die Termine für die Neuwahl in meh-

renen Verwaltungsgerichtsprozessen durchsetzen. Das Konzil hatte sich bis zuletzt geweigert, dem Wunsch Kewenigs nach zügiger Wahl nachzukommen. Denn bereits am 20. Februar läuft die Amtszeit Starnicks ab.

Auch jetzt scheint die linke Mehrheit im Konzil noch nicht gewillt, den neugewählten Kandidaten Fricke zu akzeptieren. Nachdem dieser vom Konzil vor dem entscheidenden Wahlgang vergeblich aufgefordert worden war, seine Kandidatur zurückzuziehen, „um der TU eine Scheinwahl zu ersparen“, will diese hochschulpolitische Gruppierung die Wahl vor dem Berliner Verwaltungsgericht anfechten.

Gleichzeitig wurde gestern der Akademische Senat aufgefordert, dem Konzil einen „pluralistischen Wahlvorschlag“ vorzulegen. Daß das Wahlgremium Konzil in seiner Wahl „praktisch an den Mehrheitswillen des Akademischen Senats gebunden

wird“, so kritisierte es jetzt auch der bei der Kandidatenauswahl durch den Rost gefallene Jürgen Starnick, sei der von der CDU/FDP-Mehrheit im Berliner Abgeordnetenhaus im Jahre 1981 betriebenen Novellierung des Berliner Hochschulgesetzes anzulasten. Starnick forderte, der Gesetzgeber solle den Mut haben, Vorschlags- und Wahlrecht eindeutig wieder dem Konzil oder dem Akademischen Senat zu übertragen.

Politischer Hintergrund der gesamten Verzögerungsaktionen ist die Präsidenten-Neuwahl war die jetzt gescheiterte Spekulation der linken Konzilsmitglieder, die Präsidentenwahl über die Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus am 10. März hinaus zu verlängern. Danach hätte die linke Fraktion, mit einer erhofften SPD-Mehrheit im Senat im Rücken, einen erneuten Anlauf mit ihren gescheiterten Kandidaten Starnick und Künkel wagen wollen.

### Angebot an Lehrstellen soll 1985 steigen

PETER PHILIPPS, Bonn

Das Bundesbildungsministerium erwartet für das Jahr 1985 eine „annähernd gleich hohe Nachfrage“ nach Ausbildungsstellen wie 1984, dem „ein noch einmal wachsendes Ausbildungsstellenangebot“ gegenübersteht. „Um Angebot und Nachfrage global“ auszugleichen, sei eine Steigerung des Lehrstellenangebots um „rund zwei bis fünf Prozent“ erforderlich. In dem noch vertraulich im Ministerium kursierenden Entwurf für den „Berufsbildungsbericht 1985“ heißt es: „Dieses Ziel ist bei großer Anstrengung aller Beteiligten erreichbar.“ Vom Hauptausschuß des Bundesinstitutes für Berufsbildung wird ergänzt: „Nach den gegenwärtigen Entwicklungstendenzen ist zu erwarten, daß die Nachfrage nach Ausbildungsstellen im dualen System in den Jahren 1986 und 1987 ebenfalls anhaltend hoch bleiben wird.“

Ministerin Dorothee Wilms begründet in dem Bericht ihre Hoffnung, daß in den kommenden Jahren der „Lehrbergs-Berg“ wieder bewältigt werden kann, auch mit einem Hinweis auf die Bilanz des vergangenen Jahres. Bis zum 31. Dezember habe sich die Quote der mit einer Lehrstelle „Versorgten“ von 92,4 Prozent (Stichtag 30. September) auf 95,2 Prozent erhöht. „Damit lag die Versorgung mit Ausbildungsstellen kaum niedriger als in früheren Jahren. Die von einigen vorhergesagte Lehrstellenkatastrophe ist nicht eingetreten.“

Noch nie war das Angebot an Ausbildungsstellen so groß. 30 000 (4,4 Prozent) mehr als in dem bereits auf Rekordniveau liegenden Jahr 1983 waren auf dem Markt, insgesamt 727 000. Die Nachfrage hatte sich jedoch zugleich um 40 000 auf 764 000 erhöht. Doch dies ist nicht mehr als die demographische Entwicklung zurückzuführen, sondern auf ein verändertes Auszubildungsverhalten: „Der Anteil der jungen Menschen, die eine Ausbildung im dualen System beginnen, hat sich kontinuierlich erhöht.“

58 426 Bewerber, so der Berufsbildungsbericht, waren am traditionellen Stichtag 30. September bei den Arbeitsämtern als noch nicht vermittelt gemeldet. Zwei Drittel von ihnen waren Mädchen. Bis zum 31. Dezember konnte durch das Offenhalten des Lehrstellenmarktes sowie staatliche Maßnahmen die Zahl der Unvermittelten um rund 22 000 auf 36 672 reduziert werden. Das Haus Wilms: Das duale System hat die Bewährungsprobe bestanden. Eine „andere Strategie“, als auf das freiwillige Engagement der Wirtschaft zu setzen, „kommt deshalb auch für 1985 nicht in Betracht“.

Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Jürgen Schmude hat allerdings der Bundesregierung eine „wahrheitswidrige Bilanz“ vorgeworfen, da mehr als die Hälfte der Bewerber, die zwischen 30. September und 31. Dezember aus dem Arbeitsamt-Statistik verschwinden seien, bis heute keine Lehrstelle gefunden hätten, sondern „unbekannt verblieben“ oder in schulische Ersatzmaßnahmen abgedrängt seien. Schmude erneuert deshalb die alte SPD-Forderung nach einer Ausbildungsplatz-Umlage.

### Rheinland-Pfalz privatisiert Staatsaufgaben

Nea, Mainz

Mit einem ganzen Paket von Maßnahmen treibt die rheinland-pfälzische Landesregierung ihre Bemühungen um Verwaltungsvereinfachung, Privatisierung von Staatsaufgaben und Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung weiter voran. Zu den wichtigsten Teilen der jetzt vom Kabinett verabschiedeten Vorlage gehört, daß das Land in elf Fällen seine Beteiligung an Unternehmen privatisieren oder an kommunale Körperschaften übertragen will.

Als Beispiel erwähnte Ministerpräsident Vogel die deutsche Pfändbriefanstalt in Wiesbaden. Im Bereich der Verwaltungsvereinfachung soll der begonnene Prozeß der Durchsetzung aller Vorschriften fortgesetzt werden. Schon in den letzten Jahren sind in Rheinland-Pfalz ca. 10 Prozent aller Gesetze und Verordnungen sowie etwa 5000 Einzelvorschriften aus der Zeit vor 1980 aufgehoben worden. Der gesamte Bereich staatlicher Bau-normen soll jetzt auf etwa die Hälfte der vorhandenen Vorschriften reduziert werden.

Das System der Finanzzuweisungen an die Gemeinden soll vereinfacht, verwaltungspolitische Aufgaben auf die Stadtverwaltungen übertragen werden. Weiter enthält die Vorlage mehr als 20 Vorschläge zur Verlagerung staatlicher Aufgaben an Private. Eine Beteiligung privater Unternehmen ist vor allem bei der Bauplanung, Abfallbeseitigung, Sachverständigentätigkeit, sozialer und medizinischer Beratung und Vermessungsaufgaben vorgesehen.

Der Regierungschef betonte, daß diese Übertragung nicht etwa dazu führen dürfte, daß künftig Beamte in ihrer Freizeit und gegen Honorar Dinge tun sollen, die sie - etwa als Sachverständige - früher im Rahmen ihrer Amtspflichten zu absolvieren hatten.

gebot an  
hrstellen  
85 steigen

Für Liebhaber und Sammler exzellenter Kunst

Die Subskriptions-Edition der "musikalischsten" Statuette der Hochrenaissance



In einer weltweit limitierten Auflage von 980 Exemplaren ediert die ars mundi Collection dieses herausragende Kunstwerk der Hochrenaissance. Dargestellt ist ein schreitender nackter Jüngling, der mit erhobenen Händen eine Flöte an den Mund setzt und sie mit vollen Backen bläst. Der manieristischen Intention "fare piacere, fare stupore" gemäß hat der geniale Goldschmied und Hauptmeister der gesuchten Bewegung, Francesco da Sant' Agata (1480-1540), das frankenlockende antike Waldgeschöpf des bocksfüßigen Satyrs zum bukolisch-verführerischen, grazilen Hirtenknaben transponiert, dessen elegante Silhouette sich in lockerem, freien Bewegungsspiel spiralförmig zur figura serpentina emporwindet und virtuos die Idee der raffinierten Schönheit verwirklicht.

Francesco da Sant' Agata, der Schöpfer dieses exquisiten Kunstwerkes, ging aus der Schule der Lombardi hervor und war seit 1506 mit Antonio Lombardi für Herzog Alfonso I d'Este am Hofe von Ferrara tätig. 1515 kam er nach Padua und avancierte hier zum "Hauptmeister der gesuchten Bewegung" (Thieme-Becker). Bernardino Scardione rühmt in der Schrift "de antiquitate urbis patavii 1560" Bewegung und Eleganz der Werke Agatas, die der Meister oftmals mit der Bezeichnung "opus franciscii auricces P." signierte. Die Arbeiten des Meisters befinden sich in allen berühmten Museen der Welt, so u.a. im Louvre, Paris; Grünen Gewölbe, Dresden; British Museum, London; Museo Nazionale, Florenz, und in der Sammlung des US-Milliardärs Pierpont Morgan. Heute bezaubert der inspirierende, vielbewunderte Flötenbläser sein Publikum in der Skulpturengalerie der Staatlichen Museen Berlin Preussischer Kulturbesitz.

Einem kleinen Kreis von Kunstfreunden, Kennern und Sammlern wird hiermit die einmalige Gelegenheit geboten, dieses Weltkunstwerk gleichermaßen mitzubestimmen. ars mundi, die große internationale Kunstsammlung, erwarb die Rechte, den Flötenbläser als autorisiertes Museums-Replikat in limitierter Auflage herzustellen.

Die Extras dieser Edition:

Kenner zählen die Statuette des Flötenbläusers zu den am besten konturierten Werken der Renaissance.

Nach über 450 Jahren feiert dieses herrliche Dokument abendländischer Kunst seine zweite Weltpremiere.

Wir garantieren die limitierte Auflage von weltweit 980 Güssen dieser Edition.

Sie erwerben mit diesem Werk eine autorisierte Originalabformung in höchster Vollendung.

In der Gießerei der ARA-KUNST - eine der führenden Kunstwerkstätten Europas, in der auch bedeutende zeitgenössische Künstler wie z.B. Dall und Wunderlich arbeiten lassen - wird dieses Sammlerobjekt gegossen.

Die Zauberflöte der Hochrenaissance - das Adagio des aufrechten Ganges.

# Francesco da Sant' Agata: Der Flötenbläser

Die Bekanntschaft mit diesem Weltkunstwerk soll für Sie ohne jedes Risiko sein. Wir liefern Ihnen dieses exklusive Kunstobjekt

10 Tage zur Ansicht.

Feinster Metallguß im komplizierten, aufwendigen, manuellen Verfahren garantiert eine absolute Spitzenqualität. Veredelt wird das Objekt mit der berühmten original-adäquaten brauseidigen Renaissance-Patina nach einem Verfahren, das erst kürzlich wiederentdeckt worden ist. Der Sockel besteht aus edlem italienischen Portomarmor mit Goldmaserung "Oro vecchio".

Die Maße:  
Der Marmorsockel ist 9,5 cm breit und 14 cm lang. Die Höhe der Statuette beträgt 39 cm einschließlich des Sockels.

Der Subskriptionspreis:  
DM 980,- inkl. Mehrwertsteuer, Versand- und Verpackungskosten. Nach Subskriptionsschluß gilt ab 1. 1. 1986 der spätere Preis von DM 1.230,-.

Die Auslieferung nehmen wir strikt in der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen vor. Um Spekulationen zu verhindern, bitten wir um Verständnis, wenn wir pro Besteller nur einen Guß ausliefern. 50 Exemplare der Auflage bleiben zunächst für Museen, Kunstinstitute und wissenschaftliche Zwecke reserviert. Nach dem Erreichen des Limits von 980 Exemplaren eintreffende Bestellungen können wir leider nicht mehr akzeptieren. Stimmen Sie deshalb bitte gleich unserem "10 Tage zur Ansicht-Angebot" zu.

Jedes Exemplar ist numeriert, mit der Jahreszahl und dem Stempel des Gießers versehen und trägt darüber hinaus die vom Bildhauer verwendete Signatur: opus franciscii auricces P.

Jedem Guß ist ein Zertifikat mit der Auftragsgarantie beigelegt. Es ist vom Chef der Kunstwerkstatt Dr. Fritz Albrecht und einem Geschäftsleitungsmitglied der ars mundi Collection handsigniert.

Dieses Sammler-Angebot ist in seiner Art und Qualität weltweit einmalig.

Wir wissen uns dem Künstler, dem Museum und dem Kunden gegenüber zu höchster Wiedergabequalität verpflichtet. Jede Statuette wird daher mit extremer Sorgfalt gegossen und von Expertenhand bearbeitet, weshalb wir um Ihr Verständnis für unvermeidbare Lieferzeiten bitten.

Wir garantieren Ihnen ausdrücklich:

Sie haben volle 10 Tage Zeit, sich das Kunstwerk zu Hause in aller Ruhe anzuschauen.

Die Postlaufzeit der Sendung für die Hin- bzw. Rücksendung hat mit den Ihnen zugesagten 10 Tagen zur Ansicht nichts zu tun. Sie können also die Ansichtssendung nach Erhalt in aller Ruhe 10 Tage prüfen.

Ein Vertreter oder Berater wird Sie nicht besuchen.

Ein Exklusiv-Angebot der

**ars mundi**  
COLLECTION  
SCHATZE DER WELTKUNST

Bücher-Büchner  
Bödekerstraße 13, 3000 Hannover 1  
Telefon: (05 11) 34 33 33  
Telex: 9 230 301 bbam d

Ja, schicken Sie mir bitte ein Exemplar der Sammler-Edition "Der Flötenbläser" von Francesco da Sant' Agata für 10 Tage zur Ansicht. Die untenstehende Ansichtsgarantie habe ich gelesen und bin damit einverstanden.

Noch mit DM 250,-  
Subskriptionersparnis!

- Meine Ansichtsgarantie:
- Ich erhalte das Kunstwerk für 10 Tage zur Ansicht mit garantiertem Rückgaberecht ins Haus geschickt.
  - Bin ich nicht absolut von diesem Sammlerangebot überzeugt, kann ich das Kunstwerk innerhalb der Ansichtszeit ohne jeden Kommentar in der Originalverpackung zurückschicken.
  - Mir wird ausdrücklich garantiert, daß die weltweite Auflage dieser Edition auf 980 Exemplare begrenzt ist.
  - Jedes Exemplar ist numeriert, mit der Jahreszahl und dem Stempel der Kunstwerkstatt versehen und von einem Zertifikat begleitet. Die Signatur lautet: "opus franciscii auricces P". Behalte ich die Ansichtssendung, begleiche ich den Flötenbläser.
    - zum Subskriptionspreis von DM 980,- zahlbar innerhalb 30 Tagen nach Erhalt.
    - zum Subskriptions-Ratenpreis von DM 1026,40, zahlbar in 8 monatlichen gleichen Teilbeträgen von DM 128,30 (effektiver Jahreszins 12,5%) an. unter

Meine Anschrift:

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Brief \_\_\_\_\_

Geburtsort \_\_\_\_\_

Strasse/Haus-Nr \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort (evtl. Zusatzort) \_\_\_\_\_

Telefon-Nr. (für evtl. Rückfrage) \_\_\_\_\_

Sofort nach vollständiger Bezahlung geht die Lieferung in mein Eigentum über.

Bitte ausschneiden und einsenden an Bücher-Büchner, Bödekerstraße 13, 3000 Hannover 1

inland-Pl  
ivatisiert  
aufgabe

970-08

# Shultz: Starkes Amerika, defensive Sowjetunion

### Auch Weinberger gibt sich vor dem Senat selbstbewußt

FRITZ WIRTH, Washington  
In Äußerungen, die den Optimismus und das neu erworbene Selbstbewußtsein der Reagan-Administration widerspiegeln, haben Außenminister Shultz und Verteidigungsminister Weinberger dem Außenpolitischen Senatsausschuß die Ziele ihrer Politik dargestellt. „Wir müssen notfalls auch bereit sein, Gewalt anzuwenden, um unsere nationalen Interessen zu verteidigen“, erklärte Shultz.

Weinberger, der diese Einstellung nicht voll teilt, sagte später, daß Gewaltanwendung nur „letzte Zuflucht“ sein dürfe und daß die Vereinigten Staaten sich in keinen Krieg einlassen dürften, der von der Mehrheit der amerikanischen Bürger scharf abgelehnt wird.

Shultz, der sich im übrigen ebenso wie Weinberger bemühte, ein hohes Maß an Übereinstimmung zwischen den sonst zuweilen rivalisierenden Ministern zu demonstrieren, warnte zugleich nachdrücklich vor einer neuen Offensive des internationalen Terrorismus im Nahen Osten, in Europa und in Lateinamerika.

Auffallend scharf beurteilte Shultz nur wenige Wochen vor dem Beginn der Genfer Abrüstungsverhandlungen das sowjetische System. „Die Geschichte ist auf der Seite der Freiheit“, sagte Shultz. „Das weltweite Wiederaufleben der Vereinigten Staaten läßt das sowjetische System bankrott aussehen, sowohl moralisch wie wirtschaftlich.“

„Der Westen steht heute enger zusammen als jemals zuvor“, fuhr Shultz fort. „Die Vereinigten Staaten sind dabei, ihre militärische und wirtschaftliche Stärke wiederherzustellen und ihre Selbstsicherheit wiederzugewinnen. Wir haben einen Präsidenten mit einem frischen Mandat der Wähler für eine aktive Führungsrolle. Die Sowjets dagegen sehen sich schweren strukturellen wirtschaftlichen Schwierigkeiten, einem unaufhörlichen Führungsproblem und unruhigen Bundesgenossen gegenüber. Ihre Diplomatie und die von ihnen abhängigen Staaten befinden sich in vielen Teilen der Welt in der Defensive.“

Es war insgesamt der bisher selbstbewußteste und optimistischste öffentliche Auftritt des Außenministers. „Da wir uns dem 21. Jahrhundert nähern, ist es Zeit für die Demokraten dieser Welt, ihr System, ihre Erfolge und ihre Überzeugungen zu feiern. Wir sind gut gerüstet, die bevorstehenden Herausforderungen zu meistern.“

# Slowenen fühlen sich in ihrer Existenz bedroht

### Schriftsteller Rozanc: Ganz Mitteleuropa geht unter

CARL GUSTAF STRÖHM, Wien  
Viele Menschen in Jugoslawien hätten sich die Haare gestäubt. Mit diesen Worten nahm die kroatische Parteizeitung „Vjesnik“ zu einer öffentlichen Tribüne Stellung, welche der Schriftstellerverband Sloweniens in der benachbarten slowenischen Landeshauptstadt Laibach (Ljubljana) veranstaltet hatte.

Die öffentliche Tribüne unter dem Motto „Das slowenische Volk und die slowenische Kultur“ hatte bis zu 1500 Zuhörer angelockt. Der Vorsitzende des Schriftstellerverbandes, Tone Partljic, erklärte, die Slowenen fühlen sich bedroht, weil es unverantwortliche Erklärungen über eine angeblich einheitliche jugoslawische Nation gebe.

Sie fühlen sich außerdem durch die Vereinheitlichung des Schulunterrichts in Jugoslawien bedroht. Nach den neuen Lehrplänen seien die „national-konstitutiven“ Fächer beispielsweise zu Gunsten eines Unterrichts über Marxismus oder vörmilitärische Ausbildung zurückgedrängt worden. Wörtlich erklärte Partljic: „Uns muß dieser neue Staat Jugoslawien, der unser Volk zum ersten Mal ermöglicht hat, sich in der freien Republik Slowenien zu organisieren, sagen, wieviel wir für diese Brüderlichkeit und Einheit hergeben müssen und wieviel wir zurückbekommen.“

Die slowenische Öffentlichkeit sei beunruhigt wegen der hohen Preise und der schwierigen Lebensumstände, denen die Bevölkerung ausgesetzt sei – nicht aber wegen gewisser regimekritischer Bücher und Theaterstücke. Da die kommunistisch gesteuerte Massenorganisation „Sozialistische Allianz“ ebenso wenig wie die „Befreiungsfront“ und die Partei imstande gewesen seien, über Goli Otok, über die Dachau-Prozesse und über die Liquidierungen im Hornwald ein klares Wort zu sprechen, müsse man den Schriftstellern Respekt zollen, weil sie dieses Thema „geöffnet“ und auf literarische Weise „legalisiert“ hätten.

Partljic sprach damit die drei zur Zeit in der nordwestlichen Teilrepublik Jugoslawiens am heftigsten diskutierten Tabu-Themen an: die Zustände auf der Adria-Insel Goli Otok, wo die jugoslawischen Stalin-Anhänger nach 1948 unter furchtbaren Bedingungen gefangen gehalten wurden, den konstruierten Schauprozess gegen ehemalige Häftlinge des NS-

meistern. Wenn die freien Nationen ihre Einigkeit und ihren Glauben an sich selbst bewahren, befinden sie sich im Vorteil – wirtschaftlich, technologisch und moralisch.“

Einen großen Teil der Anhörung widmeten die Senatoren der Lage in Mittelamerika. Shultz und Weinberger plädierten übereinstimmend für ein starkes amerikanisches Engagement in diesem Konflikt. „Wir können kein neues Kuba in diesem Bereich akzeptieren“, erklärte Weinberger, und Shultz betonte: „Wir unterstützen in Nicaragua nicht Terroristen, sondern Menschen, die um ihre Freiheit kämpfen.“ Er bestätigte, daß es Beweise dafür gebe, daß Iran das Regime in Nicaragua unterstütze, weigerte sich jedoch, Einzelheiten zu nennen.

Shultz verurteilte scharf das Prinzip der Rassentrennung in Südafrika. „Apartheid muß verschwinden“, sagte er, doch er verteidigte zugleich den bisherigen amerikanischen Kurs des „konstruktiven Engagements“ gegenüber Südafrika.

Die beiden Minister wurden in dieser Anhörung, die in den nächsten Wochen fortgesetzt wird und das Ziel hat, in außenpolitischen Fragen einen nationalen Konsens herzustellen, ausgesprochen freundlich und verständnisvoll behandelt. Beide Minister nutzten deshalb die Chance, sich für die Strategische Verteidigungsinitiative Präsident Reagans und für das MX-Raketennprogramm stark zu machen, das im Senat zahlreiche Gegner hat.

Eine Ablehnung dieses Programms würde, so Shultz, die amerikanische Verhandlungsposition in Genf schwächen. „Es wird für die Sowjets wenig Anreiz geben, über beiderseitige Reduzierungen von Nuklearwaffen zu verhandeln, wenn wir ihnen auf einem Silbertablett ihr langgestrebt Ziel liefern, unsere Waffen einseitig abzubauen.“

Shultz versicherte den Senatoren, wachsam in die bevorstehenden Abrüstungsverhandlungen zu gehen: „Wir wissen, daß Moskau die Gewohnheit hat, Rüstungsvereinbarungen zu verletzen, und daß von ihm erwartet werden kann, daß es in regelmäßigen Abständen irgendwo und irgendwann etwas tut, das entweder abscheulich ist oder unseren Interessen schadet. Wir werden diesen Übergriffen entschieden Widerstand leisten“, sagte Shultz, „halten aber dennoch die Tür offen für konstruktive Möglichkeiten der Zusammenarbeit.“

Konzentrationslager Dachau, die 1948/49 wegen angeblicher Kollaboration mit der Gestapo unschuldig zum Tode verurteilt wurden – und schließlich die Erschießung von 12 000 jungen Slowenen, die der antikommunistischen „Heimwehr“ angehörten, durch die Partisanen 1945.

Mehrere Redner gaben während der Tribüne ein pessimistisches Bild über die Zukunftsaussichten der kleinen slowenischen Nation, die sich zwar zu den Slawen zählt, sich in Sprache, Kultur und Mentalität aber von Serben und Kroaten deutlich unterscheidet. So sagte der Schriftsteller Marjan Rozanc überhaupt den Tod des slowenischen Volkes voraus. Ein Volk sei es, daß die Slowenen als Volk gemeinsam mit den Kroaten, den Tschechen, den Slowaken, Ungarn und Polen untergehen würden.

„Das ganze Mitteleuropa geht unter, dessen natürlicher Bestandteil auch Slowenien ist“, sagte Rozanc. Zur Zugehörigkeit Sloweniens zu Jugoslawien meinte der Autor, die Slowenen hätten 1918 beim Zusammenbruch der österreichisch-ungarischen Monarchie von einer „Gemeinschaft katholischer slawischer Völker“ geträumt. Statt dessen seien sie in einen ganz anderen staatlichen Zusammenhang geraten – in das neu entstandene Jugoslawien. Dazu Rozanc: „Jugoslawien ist nicht unser organischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Raum, in dem wir uns als soziale und ökonomische Kraft konstituieren könnten. Es ist auch nicht unser einziger kultureller Raum, sondern ein politischer Bund.“

Nach diesem pessimistischen Bekenntnis zu Mitteleuropa übten andere Sprecher auf der Veranstaltung scharfe Kritik am Laibacher Fernsehen, das zu viele Sendungen auf Serbisch oder Kroatisch ausstrahlte.

Der in Triest lebende, als Kritiker des kommunistischen Systems bekannte slowenische Schriftsteller Boris Pahor bezeichnete es als negativ und schädlich, daß die „christlich-soziale Komponente“ aus dem gegenwärtigen slowenischen Leben vollkommen verbannt sei. Das Mutterland Sloweniens, so sagte Pahor, löse die nationale Frage auf ideologische Weise. Das aber sei schlimmer als die schicksalhafte Teilung der slowenischen Nation im Jahre 1918 (als das westliche Slowenien unter italienische Herrschaft kam).

# Verfassungsrechtler Professor Rupert Scholz über das Verhältnis Kirche und Staat

# Viele beginnen, an ihrer Kirche zu zweifeln

Im Verhältnis von Staat und Kirche sind zunehmend mehr kritische Signale oder Symptome zu beobachten. Diese kritischen Entwicklungen liegen ebenso auf Seiten des Staates wie auf Seiten der Kirchen. Obwohl es sich im einzelnen um durchaus differente Tatbestände handelt, geht es in der prinzipiellen Zuordnung um das Partnerschaftsverhältnis von Staat und Kirche, das durch diese Tatbestände Schaden nehmen kann oder bereits hier und dort Schaden genommen hat.

Die verfassungsrechtliche Grundentscheidung für den Sozialstaat als Staat der umfassenden Verantwortung und Ermächtigung für soziale Gerechtigkeit und soziale Sicherheit hat den Staat auf allen Ebenen der Gestaltung unserer gesellschaftlichen Ordnung und namentlich auf dem Feld helfender und fürsorgender Sozialität mit einem uneingeschränkten Mandat ausgestattet. Zumindest verfassungsrechtlich ist es an keinen Subsidiaritätsvorbehalt allgemeiner Art zugunsten gesellschaftlicher und hier namentlich zugunsten kirchlicher Aufgabenträger gebunden. Dieses Mandat haben die staatlichen Aufgabenträger in den vergangenen Jahrzehnten voll ausgeschöpft.

Sicher manchmal auch durch noch volle Staatskassen zu manchem Übermaß an Leistung und Fürsorge verleitet, hat sich der verfassungsrechtliche Sozialstaat in breiten Bereichen zum kompletten Wohlfahrtsstaat entwickelt. Der kirchliche Dienst am Nächsten hat hierbei vielfach und schwer Schaden genommen. Allzuoft haben die staatlichen Aufgabenträger – einschließlich des Gesetzgebers – vergessen, daß Sozialität nicht nur eine Aufgabe staatlicher Sozialpflichtigkeit, sondern auch eine Aufgabe gesellschaftlicher und individueller Selbstverantwortung, auch theologisch begründeter Bekenntnisfreiheit ist. Deshalb sollte sie vom Staat möglichst subsidiär verwirklicht werden.

Mit Sicherheit ist das Datum des 18. Juli 1967 für das Verhältnis von Staat und Kirche im Bereich der Sozialpflege von herausragender und heute – im Lichte der inzwischen eingetretenen Konsequenzen – auch noch nachträglich zu problematisierender Qualität. An jenem Tag entschied das Bundesverfassungsgericht im Verfassungsverfahren die damaligen neuen Führungsorgane, das Bundessozialhilfegesetz und das Jugendwohlfahrtsgesetz, gegen den Grundsatz der Subsidiarität.

Das Bundesverfassungsgericht beantwortete zwar, daß es dem Staat im Rahmen seiner sozialstaatlichen Verantwortung freistehe, auch private, also auch konfessionelle Aufgabenträger, im Rahmen seiner wohlfahrtspflegerischen Maßnahmen heranzuziehen; das Bundesverfassungsgericht verneinte jedoch eine verbindliche Pflicht des Staates zu solchen Maßnahmen oder Rücksichtnahmen (siehe BVerfGE-Entscheidungen 22, 180ff.). Aus der Sicht des grundgesetzlichen Sozialstaatsprinzips und der konfessionellen und weltanschaulichen Neutralität des demokratischen Verfassungsstaats hat das Bundesverfassungsgericht mit dieser Entscheidung sicher nicht unrecht gehandelt. Aber, der Staat hat politisch leider vielfach versagt. Er hat im Rahmen seines politischen Ermessens nur allzuoft versäumt, von jener freiwilligen Möglichkeit zur Subsidiarität, zur Kooperation und zur entsprechenden Solidarität mit gesellschaftlichen und namentlich kirchlichen Wohlfahrtsorganisationen wirklich wirksamen Gebrauch zu machen.

Wo der Dienst am Nächsten jedoch vorrangig als beherrschende Aufgabe

Der Staat muß auf die Kirchen wieder mehr eingehen und den Weg zur lebendigen, gleichberechtigten Partnerschaft suchen.

und nur sekundär als ethische Grundverantwortung aller Gesellschaftsmitglieder begriffen wird, dort verkümmert nicht nur viel an sozialpolitisch und religiös begründeter Solidarität, dort verkümmert auch viel an Bekenntnisfreiheit im Sinne positiven Wirkens, an religiöser Entfaltungsfreiheit im Sinne des Evangeliums. Diese Entwicklungsprozesse sind allzuangeht mit der nötigen Klarheit gesehen worden.

Heute geht es darum, daß gerade im sozialpolitischen Feld die Idee der Partnerschaft und koordinierten Verantwortung von Staat und Kirchen wieder denjenigen politischen Stellenwert erhält, den sie im ebenso freiheitlichen wie sozialen Verfassungsstaat benötigt. Der Staat muß auf die Kirchen wieder mehr eingehen und den Weg zur lebendigen, gleichberechtigten Partnerschaft suchen.

Damit sind allerdings noch nicht jene prinzipiellen Probleme und Schwierigkeiten überwunden, die sich als hinderlich oder doch verunsichernd erwiesen haben: die vielfach brüchig gewordenen Vorstellungen zum institutionellen Verhältnis von Staat und Kirchen. Zunächst sei je-

doch das andere große Problemfeld beleuchtet, das sich für die Partnerschaft von Staat und Kirchen als störend, gefährlich und unterminierend erweist. Ich meine, es auf eine ebenso kurze wie drastische Formel zu bringen, das politische Mandat, das von den Kirchen zunehmend mehr in einer für den Staat schwer erträglichen Weise in Anspruch genommen wird. In einer Weise, die mit der Stellung der Kirchen im demokratischen Verfassungsstaat kaum zu vereinbaren ist.

So positiv es ist, daß mit dem 50. Jahrestag der Theologischen Erklärung der Bekenntnissynode von Barmen im vergangenen Jahr – namentlich zu deren These V – innerhalb der Kirche eine vertiefte und inhaltlich reflektierte Diskussion um die Rolle der Kirche im Staat und die Grenzen des politischen Mandats der Kirche aufgebrochen ist, so problematisch, frag- und kritikwürdig sind viele politische Aktionen einzelner Theologen oder auch ganzer Teile der Kirche. Problematisch und kritikwürdig sind auch manche Inanspruchnahmen des Evangeliums für tagespolitische, ja für ideologische Zwecke. Viele Bürger haben begonnen, an ihrer Kirche zu zweifeln.

Der „Nordelbische Aufruf an unsere Bischöfe“ (siehe WELT v. 17. Januar) ist ein wahrhaft dramatisches Signal, das allseits auftriften sollte. Wenn engagierte Kirchenmitglieder ihrer Kirche „öffentliche Staatsbetriebe“, „Amoklauf gegen die Verfassung“, „Aufzehrung zum Rechtsbruch durch Amtsträger der Kirche“, „Angriffe auf Ehe und Familie“, ja das „Eindringen von Irrlehre und



Professor Rupert Scholz (47), Berliner Senator für Bundesangelegenheiten, sprach am 1. Februar auf einem rechtswissenschaftlichen Kolloquium über das Thema „Gefährdete Partnerschaft von Kirche und Staat“. Die WELT veröffentlicht den Vortrag des parteilosen Politikers in einer gekürzten Fassung.

FOTO: HANS-WJH81

Neuidentum“ vorwerfen, so darf keine Kirche sich in Schweigen hüllen oder den Versuch unternehmen, das Ganze als singuläre Aktion Einzelner abzutun, herunterzuspielen oder geringzuschätzen. Die konkreten Tatbestände, auf die sich jener Aufruf gründet, sind nicht nur im nordelbischen Bereich seit langem bekannt, sie gehören leider seit langem zur tagespolitischen Szenerie der Bundesrepublik.

Niemand sollte glauben, daß er die tatsächliche Bedeutung etwa auf Übertreibungen der Medien, tatsächliche Singularität oder öffentliche Sensationshascher reduzieren dürfe. Es gilt, den exemplarischen Charakter zu erkennen, sich mit den aufbrechenden Grundfragen und Konflikten auseinanderzusetzen, am Bild und Selbstverständnis der Kirche in der Öffentlichkeit wie in der Gemeinde zu arbeiten und kritisch Einkehr zu halten.

Wo Pfarrer an gewaltsamen Demonstrationen teilnehmen; wo sich Theologen an extremistischen politischen Aussagen oder Zielsetzungen beteiligen; wo über die Bildschirme die angebliche „Feindkirche“ im Zusammenhang mit gewaltsamen Demonstrationen gegen die Bundeswehr oder gegen den Bau einer Flughafenstraße flimmert; wo Theologen zum „zivilen Ungehorsam“ oder unter Verletzung der Grenzen des verfassungsrechtlichen Widerstandsrechts zum Widerstand gegen politische Entscheidungen des demokratischen Gesetzgebers, zum Beispiel gegen Entscheidungen zur Verteidigung und Gewährleistung der äußeren Sicherheit, aufrufen; wo im politischen Tagesgeschehen die Grenzen zu antichristlichen Ideologien verwischt werden; wo einzelne Pfarrer sich eher als Sozialingenieure oder revolutionär gestimmte Systemveränderer denn als Seelsorger begreifen; wo sich Pfarrer zum Beispiel mit Hausbesetzern solidarisieren; wo Theologen zu Verweigerung der Wehrpflicht oder gar zum Widerstand gegen sie aufrufen; wo tagespolitische Parteinahme Predigten bestimmt – dort werden politische Ansprüche erhoben oder formuliert, wie sie im demokratischen Verfassungsstaat keiner gesellschaftlichen Gruppe zustehen, auch keiner Kirche.

Politische Ansprüche oder Aktionen dieser Art gefährden die Partnerschaft von Staat und Kirche, die in ganz entscheidendem Maße auf gegenseitiger Respektierung und kompetitiven Abgrenzung wie Distanz basiert. Wer vom Staat die weltanschauliche Neutralität fordert, der muß auch dem Staat gegenüber politische Zurückhaltung bewahren.

Erschreckend ist zum Teil der „Entwurf eines Rahmplans für den Evangelischen Religionsunterricht im Sekundarbereich I in Berlin (West)“, den das Konsistorium der

Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg im November 1982 vorgelegt hat. Das „Reich Gottes“ ist kein politischer Begriff, ist nicht tagespolitisch oder gar ideologisch aufzuladen und im christlichen Religionsunterricht entsprechend zu vertreten!

Es ist nicht Aufgabe des Religionsunterrichts, „Fähigkeiten zum Widerstand“ zu entwickeln, Sympathien für Hausbesetzer zu entwickeln, auf der Grundlage mehr oder weniger primitiv-marxistischer Argumentationsmuster „Konsensfähigkeit“ zwischen Christentum und Kommunismus zu suchen, das staatliche Gewaltmonopol in Frage zu stellen, den extremistischen, mit den Prinzipien des demokratischen Rechtsstaats nicht zu vereinbarenden Trugbildern oder Propagandafiguren von der angeblichen staatlichen „strukturellen Gewalt“ nachzuspüren und den ideologischen Vorstellungen von der angeblich legitimen „Gegen-Gewalt“ nachzusehen.

Es ist nicht statthaft, im Religionsunterricht für bestimmte Bürgerinitiativbewegungen oder gar für politische Organisationen – wie in Berlin für die Alternative Liste – zu werben. Es ist nicht Aufgabe des Religionsunterrichts, verteidigungspolitische Konzeptionen, wie die Doktrin der Abschreckung, zu diskutieren und sogar zu fragen, welche nichtmilitärischen Formen der Verteidigung ent-

wickelt werden könnten (sogenannte „Soziale Verteidigung“). Es ist erschreckend, wenn Institutionen, wie die Familie und die Gemeinde, als „häufig wenig tragfähig“ bezeichnet werden und wenn Versuche ihrer Bewahrung als „konservativ“ und als in der Gefahr eines „Faschismus“ stehend bezeichnet werden. „Der Einheit ideologisch zu Machtzwecken mißbraucht und die Frage nach Wahrheit unterdrückt“.

Daß sich die Kirchen zu den großen Problemen der Friedenssicherung äußern, daß sie mit Denkschriften und Resolutionen hervortreten, wird niemand – weder vor dem Evangelium noch vor dem Staatskirchenrecht – in Zweifel ziehen. Fragezeichen entstehen jedoch dort, wo das kirchliche Werben und Eintreten für

Keine Kirche, kein Theologe ist berechtigt, zur Wehrdienstverweigerung aufzurufen oder die Bundeswehr und ihren Verteidigungsauftrag zu diskreditieren.

den Frieden in die Postulierung konkreter verteidigungspolitischer Konzepte einmündet, in die Negation vom demokratischen Staat präferenzierter Verteidigungs- oder Rüstungsstrategien, wie etwa die der atomaren Abschreckung, oder gar in die bekanntmäßig Verabsolutierung eigener Vorstellungen.

Die Kirchen übernehmen sich, wenn sie für den Rückzug auf eine sogenannte „Soziale Verteidigung“, für bestimmte atomarwaffenfreie Zonen, für die Abkehr vom rüstungsstrategischen Gleichgewichtsdiskurs plädieren. In politische Unverantwortlichkeit gleiten Forderungen ab, wie sie Gollwitzer – auch im Zusammenhang mit dem 50. Gedenken der Barmer Theologischen Erklärung – erhebt und es sogar als „vaterländische Aufgabe der Bundesrepublik“ bezeichnet, daß im Ernstfall die „Bundeswehr... als erstes sofort die westalliierten Truppen im Bundesgebiet entwarfne und dann kapituliert vor der (angreifenden) Sowjetarmee“.

Der Staat ist für die innere wie für die äußere Sicherheit der Bundesrepublik und ihrer Bevölkerung allein zuständig. Der Staat entscheidet nach Maßgabe der demokratischen Gesetzmäßigkeiten allein darüber, ob und wie er die äußere Sicherheit ausstaltet. Der Staat entscheidet darüber, ob und wer zur Wehrpflicht herangezogen wird. Keine Kirche, kein Theologe ist berechtigt, hiergegen politische Front zu machen. Keine Kirche, kein Theologe ist berechtigt, zur Wehrdienstverweigerung aufzurufen oder die Bundeswehr und ihren Verteidigungsauftrag zu diskreditieren.

Staat und Kirche stehen sich im Verhältnis von partnerschaftlicher

Kooperation gegenüber. Das Grundgesetz verpflichtet den Staat zur weltanschaulichen und religiösen Neutralität – eine Verpflichtung, die auch gegenüber den Kirchen gilt. Die Kirchen ihrerseits sind lebendiger, geachteter und geschützter Teil des demokratisch-pluralen Gemeinwesens.

Weder darf der Staat die freiheitliche offene Gesellschaft „verstaatlichen“, noch darf die Gesellschaft den Staat als den ausschließlichen Träger demokratischer Gesamtlegitimation „vergesellschaften“, ihm in einseitig gruppenbezogener Richtung Vereinbarungen oder gar gruppenpezifisch singuläre Werte, Interessen oder (politische) Ziele verabsolutieren.

In diesem Sinne gehören auch die Kirchen zum Bereich der Gesellschaft, in diesem Sinne sind sie vom Staat, seiner Souveränität und seinen Zuständigkeiten abgehoben. Andererseits erhebt der Staat gegenüber der Kirche keinen eigenen Absolutheits- oder Souveränitätsanspruch. Nicht ohne Grund hat der Verfassungsgeber von 1949 in seiner Präambel formuliert, daß das deutsche Volk sich „im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen...“ diese Verfassung gegeben habe.

Verfassungspolitisch hat sich das Verhältnis von Staat und Kirchen zur partnerschaftlichen Koordination entwickelt, wobei der Staat das Maß erforderlicher (weltanschaulich neutraler) Distanz wie auch das ebenso erforderliche Maß an besonderer Achtung, Akzeptanz und Förderung – auch bei Beschränkung eigener Kompetenzansprüche – gewahrt hat.

Mit Richard von Weizsäcker ge-

dies und benannt zugleich die richtige Mitte zwischen der Verabsolutierung oder gar mythischen Überhöhung des Staates einerseits und einer weltlichen Vorwegnahme des Reiches Gottes auf Erden andererseits.

Der so vielzitierte und doch nur scheinbare Widerspruch in der Bibel zwischen Röm. 13,1 ff. und Offenbarung 13 besteht in Wahrheit nicht. Denn Paulus fordert einerseits den Gehorsam gegenüber dem Staat, er fordert andererseits jedoch keinen grenzenlosen Gehorsam. Seine Mahnung ist in den entscheidenden eschatologischen Kontext eingebunden, ohne den Röm. 13 nicht gelesen werden darf. In der Offenbarung 13 ist dagegen der dämonische Staat gezeichnet, der seine Macht mißbraucht, der Willkür fißt und dem in der Tat der Gehorsam verweigert werden kann. Röm. 13 und Offenbarung 13 stehen somit im absolut logischen Zusammenhang.

Die heilsgeschichtliche Bestimmung des Staates liegt darin, durch die Gewährleistung und Aufrechterhaltung von Recht, Frieden, Freiheit und Sicherheit nicht nur die Grundlagen für ein menschenwürdiges Dasein auf Erden zu schaffen, sondern auch die freie Verkündigung des Evangeliums in Predigt und Werken zu ermöglichen.

Dies alles ist auch der Sinn der These V der Theologischen Erklärung von Barmen. Mit Recht verwirft die Barmer Erklärung, die falsche Lehre, als solle und könne der Staat über seinen besonderen Auftrag hinaus die einzige und totale Ordnung menschlichen Lebens werden und also auch die Bestimmung der Kirche erfüllen. Ebenso richtig wird jedoch die (andere) „falsche Lehre“ verworfen, „als solle und könne sich die Kirche über ihren besonderen Auftrag hinaus staatliche Art, staatliche Aufgaben und staatliche Würde aneignen und damit selbst zu einem Organ des Staates werden“.

Wenn die Barmer Erklärung heute des öfteren zugunsten eines erweiterten politischen Mandats der Kirche herangezogen wird, so wird sie fehl- oder überinterpretiert. Sie wird überdies aus jenem existentiellen und elementaren Zusammenhang gerissen, in dem sie seinerzeit stand.

Die Barmer Erklärung richtete sich gegen die „die Kirche verwirklichten und damit auch die Einheit der Deutschen Evangelischen Kirche sprengenden Irrtümer der Deutschen Christen“ und der gegenwärtigen „Gemeint-ist die damalige... (die Bed.) Reichskirchenregierung“. Sie stand unter der zwingenden Legitimität und dem zwingenden Druck eines „kirchlichen Notrechts“, das aus der Situation des totalitären und kirchenfeindlichen Staates erwuchs und das vielleicht noch deutlicher von der 2. Bekenntnissynode der Deutschen Evangelischen Kirche zu Dahlem vom 19./20. Oktober 1934 herausgearbeitet wurde.

Wer heute von einer vergleichbaren Situation oder gar von einer entsprechenden Voraussetzung für ein vergleichbares kirchliches Notrecht sprechen oder gar für dessen Voraus-

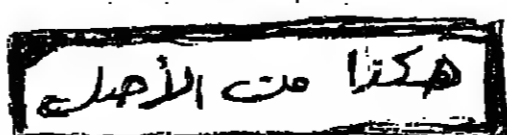
Die Kirche muß das demokratische Mehrheitsprinzip respektieren. Sie kann sich ihm gegenüber nicht auf (angeblich) besseres Wissen oder Gewissen berufen.

setzungen werben will, der verkennt nicht nur die gegebene politische Situation im demokratischen Verfassungsstaat, sondern der läuft sogar Gefahr, den tiefen und unaufhebaren Wahrheitsgehalt der Erklärung von Barmen zu mißachten. Denn Mißachtung liegt nicht nur in der pluralen Staates vorgegeben, sondern hat gerade im Verhältnis zu den Kirchen auch seinen institutionellen Ausdruck gefunden, nämlich in der zwischen Staat und Kirche einverständlichen Formel vom kirchlichen „Öffentlichkeitsauftrag“.

Die Formel, die sich erstmals im Loccum-Vertrag von 1955 findet und inzwischen (für beide große Kirchen sinngemäß) einheitlich und verbindlich in das gesamte Staatskirchenrecht Eingang gefunden hat, begreift die Kirchen als Teil der politischen und gesellschaftlichen Öffentlichkeit, bekräftigt die Akzeptanz ihres eigenen Selbstverständnisses und bekräftigt damit auch jene Verantwortung der Kirchen für die Welt, wie sie im vom Evangelium aufgegebenen Dienst am Nächsten angelegt ist.

Dieser staatskirchenrechtliche Rahmen des politischen Mandats der Kirchen findet seine inhaltliche Korrespondenz wie Übereinstimmung im Evangelium selbst und damit im für die Kirchen verbindlichen Selbstverständnis von dem eigenen Auftrag und der eigenen Tätigkeit.

Vor dem Evangelium ist der Staat nicht die letzte oder gar zu verabsolutierende Größe. Für Jesus Christus ist der Staat eine diesseitige, relative und doch auf Erden zu akzeptierende Instanz. Jesu Wort vom Zinsgroschen („Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist“) sagt





Brandt: Die Last der Geschichte bleibt

Beamtin bezeichnete Brandt gegenüber Shamir den syrischen Staatschef Hafiz el Assad als gefährlichen Mann, der eine Kombination von Extremismus und brillanter Taktik sei.

Weizsäcker will im Nahen Osten „Signale setzen“

Intensive politische Gespräche in Kairo und Amman. Bundespräsident Richard von Weizsäcker wird am Sonntag in Begleitung von Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher zum ersten Staatsbesuch eines Staatsberaters der Bundesrepublik Deutschland nach Jordanien und Ägypten fliegen.

Terroristen kamen als Briefboten

Münchener Wirtschaftsführer Zimmermann niedergeschossen / MTU-Chef war ohne Leibwächter

PETER SCHMALZ, Gauting. Über die Dächer der Wessohrner Straße von Gauting, einem stillen Villenvorort im Süden Münchens, dröht ein schwerer Hubschrauber des Bundesgrenzschutzes auf seinem Rückflug. Auf einer nahen Wiese hat er Spezialisten des Bundeskriminalamtes abgesetzt. Dutzende von Koffern mit der Aufschrift „Spurensicherung“, Kabelrollen und Stativ werden in das Haus Nummer 3 getragen.

Tschernenkos Zustand erneut verschlechtert?

Der amerikanische Botschafter in Moskau, Arthur Hartmann, ist nach Angaben der französischen Wochenzeitung „Le Nouvel Observateur“ von der Verschlechterung des Gesundheitszustands von Konstantin Tschernenko unentsetzt worden.

DW, Washington. Die USA machen zur Zeit eine umfassende Bestandsaufnahme ihrer Nahost-Politik und überprüfen dabei auch ihre Waffenlieferungen.

Bei seinem bis Dienstagmorgen dauernden Aufenthalt in Jordanien wird der Bundespräsident mehrmals mit König Hussein zusammentreffen und gemeinsam mit dem Kronprinzen auch Bewässerungsprojekte im Jordantal besichtigen.

Speakes wies die Spekulation zurück, daß die Überprüfung den Zweck habe, die Entscheidung über den Wunsch Saudi-Arabiens nach Lieferung von F-15-Kampfflugzeugen, Luftabwehrakten des Typs Stinger und anderer Waffen zu verzögern.

Der SPD-Vorsitzende Willy Brandt und der Verleger Axel Springer haben sich am Freitag überraschend in Jerusalem getroffen.

Ehrlichkeit und Offenheit

Ebenso zweckmäßig sei es, in Israel die guten Beziehungen der Bundesrepublik zu arabischen Ländern nicht unter den Tisch fallen zu lassen. „Ehrlichkeit und Offenheit ist hier das beste Mittel“, betont der Bundespräsident.

Zu den auch diesmal wieder erwarteten arabischen Wünschen nach größeren Initiativen Bonn oder der Europäischen Gemeinschaft im Nahen Osten sagte Weizsäcker schon im Voraus, die Substanz der Lösungsvorschläge müsse aus der Region selbst kommen.

Stagnation überwinden

Ob die 1984 im Nahen Osten zutage tretende Stagnation der Friedensbemühungen möglicherweise 1985 in eine neue Phase konstruktiver Bewegung übergehen könnte, sei gegenwärtig noch nicht abzusehen, meinte der Bundespräsident.

MTU: Zulieferant von Wehrtechnik

Triebwerk für Kampfflugzeug Tornado / Motor für den Kampfpanzer Leopard II

PETER GILLIES, Bonn. Vor allem mit zwei unternehmerischen Leistungen nötigen die MTU Motoren- und Turbinen-Union GmbH und ihr Geschäftsführungsvorsitzender Ernst Zimmermann der Branche Hochachtung ab.

Die MTU in ihren beiden selbstständigen Teilmärkten in München (Strahltriebwerke) und Friedrichshafen (Dieselmotoren) setzt im Jahr knapp 2,2 Milliarden Mark (davon rund eine Milliarde im Triebwerksbereich) und beschäftigt rund 12 000 Mitarbeiter.

Im vergangenen Jahr feierte die Gesellschaft ein Doppeljubiläum: den 50. Jahrestag der Gründung des Münchner Werks, das 1934 von BMW Leben gefunden wurde, und das 75. Jubiläum in Friedrichshafen, wo man 1909 mit der Fertigung von Flugzeugmotoren - von 1918 an in der „Maybach-Motorenbau“ - begann.

Reagan: Gebet bringt Feinde zusammen

Die Bedeutung privater Begegnungen zwischen Politikern verbündeter Staaten, bei denen gemeinsam gebetet und über Glaubensfragen gesprochen wird, hat US-Präsident Ronald Reagan hervorgehoben.

Das „Nationale Gebetsfrühstück“ wird alljährlich von Geschäftsführern und Politikern ausgerichtet. Unter den Gästen aus über 100 Ländern waren auch Politiker aus beiden Teilen Deutschlands, so die baden-württembergische Sozialministerin Barbara Schäfer (CDU).

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Die zerstrittene Kirche

„Eine Botschaft hat die Kirche“, WELT vom 18. Januar

Der Artikel „Eine Botschaft hat die Kirche“, den Amtsbruder Jens Motschmann geschrieben hat, bedarf der vollen Zustimmung, Unterstützung und zum Teil der Erweiterung:

Der Unmut über den Linkstrend in unserer Evangelischen Kirche in Deutschland wächst nicht nur unter Gemeindegliedern, sondern auch unter Amtsträgern. Das Traurige ist nur, daß darunter viele Amtsbrüder sind, die nicht den Mut haben, so wie Motschmann offen, deutlich und klar ihre Sorge und Klage um einen falschen Weg in unserer Kirche auszusprechen.

Anders in Paris

„Einsparung über dem Artikel in der Sekundär-Zeitung“, WELT vom 28. Januar

Es ist doch eigenartig, wie die Presse und die Politiker über Thomas Fink hergefallen sind. Vollkommen unverständlich ist darüber hinaus, daß die CDU ihn aus der Partei ausgeschlossen hat.

Was hat Thomas Fink denn geschrieben? Ist es falsch, daß das so-wjetische Imperium verschwindet? Die Geschichte lehrt, daß alle Schreckensherrschaften einmal ein Ende haben. Und es ist auch selbstverständlich, daß jeder Soldat, gleich welcher Nation, dort als Befreier umjubelt werden wird.

Beispielhaft

„Fürcht vor einer qualifizierten Konkurrenz“, WELT vom 28. Januar

Sehr geehrter Herr Bohrens, Sie stellen zu Recht fest, daß die Ablehnung des Hamburger Universitätspräsidenten, die Hochschule der Bundeswehr in „Universität“ umzubenennen, mehr ist als nur ein Streit um Worte.

Auch Ihre Überschrift „Fürcht vor einer qualifizierten Konkurrenz“ erscheint berechtigt. Seit Jahren ist es bei uns Mode, eine drastische Verkürzung der Studiengänge zu fordern. Allein die Hochschulen der Bundeswehr haben das beispielhaft und ohne Qualitätsverlust verwirklicht.

Personalien

GEBURTSTAGE

Seinen 70. Geburtstag feiert am Sonntag der langjährige Direktor der Stadt- und Universitätsbibliothek zu Frankfurt am Main, Professor Dr. Clausas Köttelwesch.

Am Sonntag feiert der ehemalige CDU-Abgeordnete Dr. Günter von Nordenskiöld seinen 75. Geburtstag. Der Agrar- und Haushalts-Experte, der von 1965 bis 1979 den Wahlkreis Nienburg vertrat, machte sich im Nachkriegsdeutschland als Vertreter der Landwirtschaftskammer Hannover einen Namen als Fachmann für Flurbereinigung - eine Agrarreform, die zur Grundlage lebensfähiger bäuerlicher Betriebe wurde.

VERANSTALTUNGEN

Bonns Theaterprinzessin Kätkin Hoffmann präsentiert den Bonnern im Contra-Kreis in dieser Woche die weitere Uraufführung des Stückes „Himmelblau Wochenende“.

Bei der traditionellen Coprayer-Hofrunde des FDP-Bezirksverbandes Niederrhein auf der Burg Lind in Krefeld, einem Treffen von prominenten Liberalen mit Vertretern des öffentlichen Lebens, wurde der frühere Düsseldorf-Regierungspräsident Achim Rohde zum Ritter der Hofrunde geschlagen. Der Chefredakteur der „Westdeutschen Zeitung“, Paulheims Gruppe, wurde Ritter der spitzen Feder. Der Vorsitzende des FDP-Bezirksverbandes Niederrhein, Ulrich Mischke, hob in seiner Laudatio die journalistische Fairneß, das Verantwortungsgefühl und die Unabhängigkeit des Journalismus hervor.

Wort des Tages

„Wage ruhig einen großen Schritt, wenn er nötig ist. Über einen Abgrund kommt man nicht mit zwei kleinen Sprüngen.“

David Lloyd George; brit. Politiker (1863-1945)

Völlig unbekannt

„CDU-Bundesrat unter Strafe stellen“, WELT vom 24. Januar

In der Erläuterung eines Gesetzesentwurfes der Bayerischen Staatsregierung hat der CSU-Landtagsabgeordnete Paul Diethel erklärt, daß mit diesem Gesetzesentwurf verhindert werden soll, daß Embryos an die kosmetische Industrie verkauft werden.

Die Körperflegemittelindustrie legt großen Wert auf die Feststellung, daß die hier gegebene Begründung jeder Grundlage entbehrt: Der Industrieverband Körperpflege und Waschmittel e.V. (IKW) Frankfurt, teilt mit, daß weder in der Vergangenheit noch in der Gegenwart in der deutschen Körperflegemittelindustrie menschliche Embryonen oder menschliche embryonale Gewebe bezogen oder verwendet wurden. Dem Verband sind derartige Praktiken völlig unbekannt.

VERNISAGE

Dr. Berthold Roland, Direktor des Mittelrheinischen Landesmuseums in Mainz und Kunstberater von Bundeskanzler Helmut Kohl, übernimmt die große Ausstellung „Abstrakte Maler der inneren Emigration“, die seit dem 6. Dezember in den Räumen des Bundeskanzleramtes nur einem begrenzten Besucherkreis vorgeführt werden konnte.

Dr. Berthold Roland, Direktor des Mittelrheinischen Landesmuseums in Mainz und Kunstberater von Bundeskanzler Helmut Kohl, übernimmt die große Ausstellung „Abstrakte Maler der inneren Emigration“, die seit dem 6. Dezember in den Räumen des Bundeskanzleramtes nur einem begrenzten Besucherkreis vorgeführt werden konnte.

VERÄNDERUNG

Mit deutschen Kollegen bekannt gemacht wurde in der Residenz des tschechoslowakischen Botschafters Dusan Späcil der Prager Journalist Jan Hamarsmid.

Mit deutschen Kollegen bekannt gemacht wurde in der Residenz des tschechoslowakischen Botschafters Dusan Späcil der Prager Journalist Jan Hamarsmid. Der Auslandskorrespondent ist in der Bundeshauptstadt für die Tschechoslowakische Nachrichtenagentur (CTK) tätig. Der Vater des Prager Journalisten trug noch den deutschen Namen Hamarsmid. Die Familie soll schon im Mittelalter aus Deutschland ausgewandert sein. Jan Hamarsmid ist in Iglau geboren. Vor Bonn war er in Berlin als Auslandskorrespondent akkreditiert, in West- und in Ost-Berlin. Sein Bonner Vorgänger Jan Rinek geht nach Prag zurück. Er wird den Posten eines stellvertretenden Chefredakteurs in der Presseagentur erhalten.

Wort des Tages

„Wage ruhig einen großen Schritt, wenn er nötig ist. Über einen Abgrund kommt man nicht mit zwei kleinen Sprüngen.“

David Lloyd George; brit. Politiker (1863-1945)

Wort des Tages

„Wage ruhig einen großen Schritt, wenn er nötig ist. Über einen Abgrund kommt man nicht mit zwei kleinen Sprüngen.“

David Lloyd George; brit. Politiker (1863-1945)

Wort des Tages

„Wage ruhig einen großen Schritt, wenn er nötig ist. Über einen Abgrund kommt man nicht mit zwei kleinen Sprüngen.“

David Lloyd George; brit. Politiker (1863-1945)

Wort des Tages

„Wage ruhig einen großen Schritt, wenn er nötig ist. Über einen Abgrund kommt man nicht mit zwei kleinen Sprüngen.“

David Lloyd George; brit. Politiker (1863-1945)

Wort des Tages

„Wage ruhig einen großen Schritt, wenn er nötig ist. Über einen Abgrund kommt man nicht mit zwei kleinen Sprüngen.“

David Lloyd George; brit. Politiker (1863-1945)

ungen 1983



Aus dem Hut

Nach wie vor marschiert man im "Musterlande" im öffentlichen Bereich der Kreditwirtschaft...

welche Lösung anzustreben sei. Unter den Angesprochenen befinden sich jedenfalls neben den beiden Landesbanken auch die Karlsruher Landesbank...

Termingold

(London) - Die Londoner Gold-Terminbörse wird in Kürze einen Beschluß des Landtags mit dem Ziel einer zweiseitigen Verschmelzung der Institute für den Fall, daß man freiwillig nicht wollte...

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT / Auf dem Wege zum Binnenmarkt:

Kommission will den technischen Handelshemmnissen Kampf ansagen

Die EG-Kommission will den technischen Handelshemmnissen den Kampf ansagen. Wie aus einer Mitteilung an den Ministerrat hervorgeht, soll in den Richtlinien zur Harmonisierung der Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften in Zukunft auf Detailregelungen verzichtet und dafür auf die bestehenden europäischen oder nationalen Normen verwiesen werden...

18 Jahre Harmonisierungserfahrungen, so heißt es in der Mitteilung, hätten gezeigt, daß die Langsamkeit und Kompliziertheit der Rechtsanpassung im hohen Maße darauf zurückzuführen sei, daß sich die Gemeinschaft der Verfahrensdetails technischer Spezifizierungen bedient habe...

PRIVATISIERUNG

Der Streit zwischen CDU und CSU weitet sich aus

Der Streit zwischen CDU und CSU über die Teilprivatisierung von Bundesunternehmen weitet sich aus. Damit wird eine Kabinettsentscheidung im Februar, wie zuletzt im Koalitionsvertrag unter Vorsitz des Bundeskanzlers am 23. Januar vereinbart, immer weniger wahrscheinlich...

Zum Streit über die Teilprivatisierung der Luftansa (geplante Herabsetzung des Bundesanteils von gegenwärtig 79,9 auf etwa 55 Prozent) gesellt sich der um die der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank (DSL-Bank)...

Opec-Preise noch zu hoch

Von HANS BAUMANN

Das Kartell schien gefestigt, als die in der Opec zusammengeschlossenen 13 Ölexportländer Ende Oktober vorigen Jahres ihre "Solidaritätskonferenz" beendet hatten. Eine Produktionskürzung um 1,5 Millionen auf 16 Millionen Faß pro Tag (800 Millionen Tonnen im Jahr) sollte das Listenpreisespiegels trotz Stabilisierung des Weltölmarktes kappen...

Doch schon die Folgekonferenz im Dezember machte eine Reversion vor dem Markt erforderlich. Die historischen Preisvorteile der leichteren Röhre schmolzen dahin angesichts der weltweit wachsenden Konversionsanlagen, die Schwere- und Rückstände in jene bevorzugte leichte Ware umwandeln können...

Die "Richtpreise" richten schon längst nichts mehr aus. Die Störkräfte Großbritannien und Norwegen, denen sich die Nigerianer nun zu gern mit dem Argument anschließen, Öl gleicher Qualität anzubieten, also auch im Preis mithalten zu müssen, haben den Markt auf den Kopf gestellt...

Wieweit die restlichen 40 Prozent streiferen Absprachen unterliegen, läßt sich nicht feststellen. Gewiß ist nur, daß die Ölanbieter inzwischen ein ganzes Netz von "Absprachen" geknüpft haben, um die Nachfrage zu ihren Gunsten anzuheben. Preisnachlässe unter der Hand, lange Zahlungsziele, Explorationsprämien und Qualitätsprämien sind die gängigen Formen...

AUF EIN WORT



Wir müssen uns trotz aller Erfolge bewußt bleiben, daß die wechselseitigen Wettbewerbsvorteile im Export für die deutsche Industrie nicht dauerhaft sein müssen, daß die Aufnahmebereitschaft westeuropäischer Länder für stärkerer Ausfuhr unsicher ist, daß die Umstrukturierung der europäischen Industrie noch viele Probleme auslöst...

US-KONJUNKTUR

Indikatoren signalisieren ein schwächeres erstes Quartal

H.A. SIEBERT, Washington - Trotz der jüngst verstärkten Expansion bleibt Amerikas Konjunkturtrübsicht. So ist der Index der führenden Indikatoren, der vom Handelsministerium in Washington veröffentlicht wird, im Dezember überraschend um 0,2 Prozent gesunken...

Die US-Konjunktur ist im ersten Quartal 1985 schwächer als erhofft. Vermutlich liegt die Wachstumsrate erheblich unter der Oktober-Dezember-Periode (real 3,9 Prozent). Danach beschleunigt sich das Tempo auf vier bis 4,5 Prozent. Nach einer Prognose der European-American Bank in New York halbiert sich im Gesamtjahr 1985 das US-Wirtschaftswachstum gegenüber 1984 auf 3,5 Prozent.

BÖRSENWOCHE

Am Aktienmarkt herrscht immer noch Unsicherheit

Die Börsianer hatten gehofft, nach der Lombardstärkung, die während der letzten Wochen in den Aktienkursen schon vorweggenommen zu sein schien, endlich wieder Klarheit zu bekommen. Für sie war die Hauptsache, daß die geschäftsfördernde Unsicherheit nun endlich beseitigt ist. Aber nun sind sie, wie die gestrige Kursentwicklung zeigt, doch wieder etwas wankend geworden...

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Kritik an fehlender Flexibilität in Europa

Davos (dpa/VWD) - Der Präsident des Kieler Instituts für Weltwirtschaft, Professor Herbert Giersch, hat in seiner Rede zum Jahresanfang die "Europäer" kritisiert, die auch einen Abbau der Arbeitslosigkeit behindere. Auf dem Symposium des Europäischen Management-Forums definierte der renommierte Wirtschaftswissenschaftler die Euroflexiose als Mangel an Flexibilität in der Wirtschaft und als Starrheit der europäischen Marktstrukturen...

Zeitpunkt noch ungewiß

Bonn (DW) - Der Zeitpunkt für die Neuregelung der steuerlichen Behandlung des selbstgenutzten Wohneigentums, den das Bundeskabinett auf 1987 festgelegt hat, scheint noch nicht endgültig festzustehen. Ein Sprecher des Bonner Finanzministeriums verwies gestern in Bonn auf die anhaltende Diskussion innerhalb der Koalition zu diesem Thema...

Übergangsfrist gefordert

Bonn (dpa/VWD) - Zwischen der Verabschiedung und dem Inkrafttreten des neuen Bilanzrichtlinien-Gesetzes sollte ein Zeitraum von mindestens einhalb bis zwei Jahren liegen. Dies hat die Aktionsgemeinschaft Wirtschaftlicher Mittelstand (AWM) Bundesjustizminister Hans Engelhard in einer Eingabe nahegelegt. Wegen der äußerst komplizierten Gesetzesmaterie müsse der Wirtschaft eine ausreichende Frist zur Umstellung eingeräumt werden.

Aufbruchstimmung

München (dpa/VWD) - Nach Ansicht des Präsidenten der Fraunhofer-Gesellschaft, Professor Max Sybke, besteht in der deutschen Wirtschaft zur Zeit eine Aufbruchstimmung, getragen von Exporterfolgen. Die Diskussion um eine vermeintliche Technologielücke der Bundesrepublik im internationalen Wettbewerb werde immer leiser. Dauerhafter Erfolg sei jedoch nur möglich, wenn der teilweise auch bevorstehende Strukturwandel bewältigt werde.

Sparkassen wollen klagen

Düsseldorf (dpa/VWD) - Die von der Novelle zum Kreditwesengesetz (KWG) enttäuschten Sparkassen werden vor das Bundesverfassungsgericht gehen. Wie der Präsident des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes, Johannes Fröhlings, erklärte, soll geprüft werden, ob der die Eigenkapitalfrage regelnde Paragraph 10 des KWG verfassungskonform ist. Die Kritik der Sparkassen richtet sich gegen das jetzt allen Kreditinstituten in beschränktem Umfang als Eigenkapitalhilfe zugestimmte Genusskapital...

Plus im Maschinenbau

Frankfurt (dpa/VWD) - Die Auftragslage des Deutschen Maschinen- und Anlagenbaus haben 1984 preisbereinigt das Vorjahresergebnis um neun Prozent übertraffen. Nach Angaben des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau, Frankfurt, stiegen die Bestellungen aus dem Ausland real um 14 Prozent und aus dem Inland um zwei Prozent.

Mexiko paßt Ölpreise an

Mexiko-Stadt (dpa/UP) - Mexiko will in der nächsten Woche neue Ölpreise festsetzen, die nach den Worten des Direktors der staatlichen Ölgesellschaft Pemex, Mario Ramon Beteta, mit denen der übrigen Produzenten wettbewerbsfähig sein werden. Sie sollen an die Preisentscheidung der Organisation erdölexportierender Länder (Opec) angepaßt werden. Die Opec hatte eine neue Preiskala aufgestellt, nach der die Preise für leichte Öle im Schnitt um einen Dollar je Barrel (159 Liter) sinken.

Diskussion flammt auf

Washington (dpa/VWD) - Ein demokratischer US-Abgeordneter wird in der kommenden Woche beim US-Kongress einen Gesetzesentwurf einbringen, der die Autonomie der amerikanischen Kraftfahrzeuge zu begrenzen. Dies würde bedeuten, daß ausländische Anbieter ihre Verkäufe in den USA um etwa die Hälfte auf 1,23 Millionen Autos reduzieren müßten, geht man von einem Verkauf von 8,3 Millionen US-Fahrzeugen jährlich aus. Das derzeitige Abkommen mit der Bezeichnung auf jährlich 1,85 Millionen Fahrzeuge aus Japan läuft am 31. März aus.

PHARMAINDUSTRIE

Packungen der Arzneimittel sind 1983 größer geworden

PETER JENTSCH, Bonn - Die Pharmaindustrie hat von Januar bis November 1984 Arzneimittel im Wert von 13,87 Milliarden Mark produziert, das sind 6,4 Prozent mehr als in der Vergleichszeit 1983. Dabei verlief nach Darstellung des Bundesverbandes der pharmazeutischen Industrie (BDI) die Preisentwicklung im vergangenen Jahr insgesamt ruhig. Die Arzneimittelpreise stiegen um drei Prozent, wobei die Herstellerpreise für Arzneimittel aus Apotheken um 3,1 Prozent zulegten, für den Krankenhausbereich um 2,3 Prozent und für Arzneimittel auf Kosten der gesetzlichen Krankenkassen um 3,7 Prozent. Der Arzneimittelumsatz in Apotheken erreichte in den ersten drei Quartalen des vergangenen Jahres 8,56 Milliarden Mark, eine Steigerung von 8,9 Prozent. Interessant ist, daß die Zahl der verkauften Packungen in dieser Zeit um ein Prozent sank, die Menge aber insgesamt 2,2 Prozent zunahm. Das zeigt, daß die Hersteller die Arzneimittelmengen je Packung vergrößert haben, und daß die Ärzte diese Packungen auch verschreiben, um den Versicherten etwa bei einer länger andauernden Therapie die Rezeptgebühr zu vermindern. Die Exportquote der deutschen Pharmaindustrie liegt für den Zeitraum Januar bis September 1984 bei 45 Prozent. In dieser Zeit wurden Medikamente im Wert von 7,3 Milliarden Mark exportiert (plus 14,6 Prozent gegenüber 1983). Die wichtigsten Abnehmer pharmazeutischer Erzeugnisse waren die EG-Länder, angeführt von den Niederlanden und Italien. Überdurchschnittliche Exportgeschäfte wurden auch mit den USA und Japan erzielt.

AGRARPOLITIK / Opposition kritisiert Brüsseler Vorschläge und Minister Kiechle

SPD fordert nationale Spielräume

HANS-J. MAHNKE, Bonn - Das Ritual in der Agrarpolitik ist geblieben: Wenn es in der Landwirtschaft nicht richtig läuft, wird die Regierung von der Opposition gescholten, sie habe in Brüssel nicht richtig verhandelt. Das war früher so und jetzt wird die SPD Landwirtschaftsminister Ignaz Kiechle vor, das was die EG-Kommission jetzt an Preisvorschlägen auf den Tisch gelegt hat, sei nur die konsequente Umsetzung der Ministerratsbeschlüsse vom März, als unter anderem die Quotenregelung bei Milch abgelehnt wurde. Allerdings fordert die Opposition jetzt keine generellen Preisröhungen, was früher üblich war. Dies stünde auch in Widerspruch zu ihrem Agrarprogramm von 1980, dessen wesentliche Elemente eine vorsichtige Preispolitik und eine Lockerung der staatlichen Interventionen waren. An dieses Programm hat der Vorsitzende des Ernährungsausschusses des Bundestages, Martin Schmidt (Gellersen) jetzt noch einmal erinnert. In einem Vortrag vertrat er die Auffassung, daß der nationale Spielraum in der Agrarpolitik - vor allem in der Struktur- der Sozial- und der Gesundheitspolitik, aber auch in einer ergänzenden Einkommenspolitik - wieder größer werden müsse. "Regierung und Parlament müssen in der Bundesrepublik die Möglichkeit haben, drohende Strukturrisiken und unverträgliche soziale Härten durch nationale Maßnahmen zu mildern. Brüssel allein darf die Agrarpolitik nicht bestimmen", betonte er. Er erinnerte daran, daß die Grundgedanken der EG-Agrarpolitik es waren, anders gewollt hätten. Die Marktordnungen sollten nur eine Grundicherung bieten. Der Markt sollte nicht ausgeschaltet werden. Die Vorratshaltung sollte nur für den Ausgleich saisonaler Schwankungen und für die notwendige Ernährungsvorsorge dienen. "Preisstabilisierung war die Absicht. Preisstützung mit nachfolgender Überschulproduktion ist die Realität." Nach den Preisvorschlägen der EG-Kommission werde deutlich, daß Ankündigungen der Bundesregierung für eine aktive Preispolitik nicht eingehalten werden können: "Das Versprechen von Minister Kiechle, erst Mengen kürzen und dann Preise kräftig anheben, schlägt jetzt wie ein Bumerang auf ihn zurück." Konkret fordert die SPD, die vor einem Jahr beschlossene Milchkontingentierung so schnell wie möglich wieder abzuschaffen. Bei Getreide sollte eine Regelung erreicht werden, die eine höhere Verfüterung gewährte. Um dies zu erreichen, sollten die eingeführten Futtermittel verteuert werden. Eine alte Forderung der früheren Opposition. Nur sagt nun die jetzige Regierung, dies gehe wegen der internationalen Verträge nicht.

Stahlimporte gestiegen

Washington (Sb.) - Die Stahlimporte der USA haben im vergangenen Jahr eine neue Rekordhöhe erreicht. Gegenüber 1983 stiegen sie nach Angaben des Amerikanischen Eisen- und Stahlinstituts in Washington um 53,3 Prozent auf 23,6 Milliarden metrische Tonnen. Ihr Anteil am US-Markt erhöhte sich auf 28,6 Prozent. Der Höchststand 1982: 21,8 Prozent. Dem kräftigen Importplus stand eine Zunahme der einheimischen Ablieferungen um weniger als zehn Prozent gegenüber. Seit Jahresfrist sank die Beschäftigung in der US-Stahlindustrie um ein weiteres Zehntel auf 218 700.

PAPUA-NEUGUINEA

Goldmine Ok Tedi wird geschlossen

Die Ok Tedi in Papua-Neuguinea, eine der größten Goldminen der Welt, die Ok Tedi in Papua-Neuguinea, muß nun nach monatelangem Gerangel um Entwicklungspläne und Umweltauflagen die Produktion einstellen. Die Regierung des Inselstaates im Pazifischen Ozean gab gestern bekannt, daß die Mine innerhalb von 28 Tagen geschlossen werden müsse. Bereits einige Stunden zuvor hatte ein Sprecher des Gemeinschaftsunternehmens Ok Tedi Mining Ltd. (OTML) der Belegschaft mitgeteilt, daß ihr Arbeitsverhältnis mit dem 10. Februar endet.

Bereits vor Wochen hatte die Regierung von Papua-Neuguinea, die selbst an dem Projekt mit rund 20 Prozent beteiligt ist, ihren Partnern aus der Bundesrepublik Deutschland, den USA und Australien mit der Schließung gedroht, falls nicht ein klarer Entwicklungszeitplan für die Mine vorgelegt und bestimmte Umweltauflagen erfüllt würden. Seitdem haben sich OTML-Management und Regierungsvertreter in Marathonverhandlungen um eine Lösung der Differenzen bemüht.

Den ausländischen Partnern - ein deutsches Konsortium bestehend aus Metallgesellschaft, Degussa und der bundeseigenen DEG sowie der australische Bergbaukonzern Broken Hill Pty. und der US-Ölkonzern Standard Oil of Indiana - hat Ok Tedi schon seit langem Kopfschmerzen bereitet. Kostenexplosion und gleichzeitig fallende Gold- und Kupferpreise trieben das Projekt an den Rand der Rentabilität. Vor allem wegen der Preisflaute am Weltkupfermarkt zögerten die Partner daher, mit der als zweite Phase vorgesehenen Kupferproduktion zu beginnen.

Die Regierung hatte jedoch auf einer unverzüglichen Einleitung der zweiten Projektstufe bestanden. Seit dem Jahres wegen Verstöße gegen die Umweltbestimmungen kurzfristig geschlossen worden war, hatte die Regierung darauf gedrängt, daß OTML für eine umweltgerechte Abraumbelegung sorgen müsse.

Da die ausländischen Partner diesen Forderungen nicht nachgekommen sind, hat das Kabinett in einer Krisensitzung die Schließung der Mine beschlossen. Die Tür wird für unsere Partner offenbleiben, falls sie auf uns zurückkommen wollen", hieß es in Regierungskreisen.

GROSSBRITANNIEN / Umfrage bei 300 deutschen Unternehmen: Die meisten Exporteure sind zufrieden

Große Absatzerfolge am englischen Markt

WILHELM FURLER, London

Der Absatz deutscher Waren in Großbritannien war „niemals besser“ als im vergangenen Jahr. Zu diesem Ergebnis kommt eine Umfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer in Großbritannien bei rund 300 Mitgliedsfirmen. Dabei ist der Prozentsatz der nach Großbritannien exportierenden oder im Lande selbst produzierenden deutschen Unternehmen, die ihren Geschäftsverlauf mit „sehr gut“ oder „gut“ eingestuft haben, gegenüber 1983 um immerhin zwölf Punkte auf 68 Prozent angestiegen.

Weitere 18 Prozent waren mit ihrem Absatz nach wie vor zufrieden in dem Umfrage-Ergebnis. Die besten Resultate verzeichneten Exporteure von Grundstoffen und Produktionsgütern. Gleich vier Fünftel dieser Firmen bewerteten ihren Verkaufserfolg mit gut oder besser. Dies sei in erster Linie auf „die überaus erfolgreiche Chemiebranche“ zurückzuführen gewesen, erklärte H. W. Klemm, Leiter des Außenwirtschaftsausschusses der Kammer und Chef von AEG-Telefunken (UK) Ltd. bei der Vorlage des Umfrage-Ergebnisses.

VIETNAM / Die beim IWF bereitgestellten Mittel wurden nicht einmal ausgeschöpft

Militär zehrt Hälfte des Sozialprodukts auf

H.-A. SIEBERT, Washington

Gerichte, der Internationale Währungsfonds (IWF) habe die Zusammenarbeit mit Vietnam wegen ausstehender Zahlungen eingestellt, werden in Washington nicht bestätigt. Nach dem Statut wäre ein solcher Schritt auch nicht erlaubt, solange das südostasiatische Land Mitglied des IWF ist. Denkbar wäre höchstens, daß der Fonds zum Mitglied die Berechtigung zur Inanspruchnahme der allgemeinen Fondsmittel entzieht.

Politische Aktionen wie Vietnams Einfälle in Kambodscha führen nicht automatisch zu einem Darlehensstopp; für den Fonds gelten ausschließlich wirtschaftliche Kriterien. Abgesehen davon ist ein Zahlungsverzug unwahrscheinlich, weil Hanoi dem IWF nur 28,4 Mill. Sonderziehungsrechte (SZR, „Papiergold“) oder umgerechnet 87,8 Mill. Mark schuldet. Das sind 16,1 Prozent der Quote, die 176,8 Mill. SZR ausmacht. Nach den September-Beschlüssen könnte Vietnam drei Jahre lang 280

Prozent seiner Quote oder sogar 345 Prozent ziehen, wenn die Zahlungsbilanzprobleme besonders akut und die Anpassungsprogramme vielversprechend sind. Hanoi hat noch nicht einmal die erste Kredittranche (25 Prozent der Quote) ausgenutzt, in der die Mittel ohne wirtschaftspolitische Auflagen vergeben werden.

Daß Vietnam die bereitgestellten Mittel in geringem Umfang ausnutzt, ändert nichts daran, daß zahlreiche Berichte die Wirtschaft als desolat beschreiben. Die Crux in Vietnam ist, daß die Hälfte des Sozialprodukts durch den gewaltigen militärischen Apparat - die Streitkräfte sind die viertgrößten der Welt - aufgezehrt wird. Ein großer Teil der Erzeugnisse muß für die Bezahlung enormer Kredite des Sowjetblocks abgezweigt werden. Versäumt worden ist der Bau von Kraftwerken, Straßen und anderen Elementen einer gesunden Infrastruktur. Trinkwasser wird nicht mehr gechlort, die Stromversorgung bricht häufig zusammen. Nach dem offiziellen Kurs verdient ein Arbeiter

monatlich etwa 70 Mark; ein Fahrrad, das wichtigste Verkehrsmittel, kostet mehr als 300 Mark.

Nach eigenen Angaben hat Hanoi im vergangenen Jahr nicht ein einziges wichtiges wirtschaftliches Planziel erreicht. Die Qualität der Produkte und Dienstleistungen nimmt ab statt zu: Reparaturbedürftige Fabriken und Anlagen verrotten. Zehn Jahre nach dem Fall von Saigon zählt Vietnam heute zusammen mit Laos und Kambodscha zu den ärmsten Staaten in Südostasien. Nahezu 30 Jahre nach dem Abzug der Kolonialmacht Frankreich ist die Unterernährung weit verbreitet.

Westliche Industriestaaten und große internationale Organisationen sollen ihre Vietnam-Hilfe nach dem Beginn der militärischen Interventionen Hanois in Kambodscha 1979 gestoppt haben, berichten einige Agenturen. Nur Schweden, Frankreich, Belgien, die Niederlande, Dänemark und Finnland gewähren noch bescheidene Entwicklungshilfe.

hinsichtlich des Auftragsengangs aus. Besonders regte sei die Nachfrage nach Grundstoffen und Produktionsgütern sowie in den Investitionsgüterbranchen, wo 83 und 71 Prozent den Auftragsengang mit gut oder sehr gut angegeben hätten. Dagegen habe sich der Orderengang im Konsumgüterbereich vergleichsweise ruhig gestaltet.

Wie schon bei früheren Umfragen der Kammer wurde die Wettbewerbsfähigkeit auf dem britischen Markt außerordentlich positiv beurteilt. 61 Prozent der befragten Unternehmen bezeichneten ihre Wettbewerbsposition als gut oder sehr gut, und weitere 33 Prozent befanden ihre Wettbewerbsposition als befriedigend.

Als Gründe hierfür wurden der technologische und qualitative Vorsprung deutscher Erzeugnisse, die Produktleistung, eine schlagkräftige britische Absatzorganisation sowie Zuverlässigkeit genannt. Aber auch mit der Fähigkeit, mit neuen Produkten erfolgreich zu sein, liegen die

deutschen Firmen nach Ansicht von Klemm sehr gut am britischen Markt.

Als schärfste Konkurrenten erwiesen sich im vergangenen Jahr Firmen aus anderen EG-Ländern, aus Großbritannien selbst und aus den USA und Japan. Hervorgehoben wurde von vielen Firmen die Beobachtung, daß die britische Konkurrenz in letzter Zeit qualitativ aufgeholt habe.

Allerdings profitieren deutsche Unternehmen nicht unwesentlich davon, daß in der britischen Wirtschaft ganze Industriezweige gar nicht oder nicht mehr existieren. Das gilt für die Werkzeugmaschinen-Herstellung (von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen) ebenso wie etwa für die Produktion von Geschirrspülern und Motorrädern.

Gegenwärtig gibt es in Großbritannien 750 Niederlassungen deutscher Unternehmen, davon sind 225 herstellende Betriebe. Sie beschäftigen direkt 60 000 Mitarbeiter, hinzu kommen weitere 120 000 indirekt Beschäftigte. Die neuen deutschen Direktinvestitionen erreichten im 1. Halbjahr 1984 540 Millionen Mark.

Scharfe Diskussion im Unterhaus

ft. London

Die Währungs- und Zins-Turbulenzen der letzten Tage sowie die jüngsten Rekord-Arbeitslosenzahlen haben die Regierung Thatcher unter erheblichen Druck gesetzt. Am Ende einer von der oppositionellen Labour Partei einberufenen Mißtrauens-Debatte erklärte Schatzkanzler Lawson im Unterhaus, daß Steuerkürzungen, die zu einer Schwächung der strikten Antinflationspolitik führen könnten, zunächst einmal zurückgestellt werden müßten.

Während der hitzigen Debatte, die allerdings klar von der Regierungspartei beherrscht wurde, betonte Premierministerin Thatcher, daß sie das hohe Zinsniveau (der Basis-Ausleihzins liegt derzeit auf 14 Prozent) auch für kurze Zeit höchst ungern sehe. Aber wenn hohe Zinsen notwendig seien, um den Stabilitätskurs abzusichern, dann würde sie auf keinen Fall davor zurückweichen. Die Abstimmung im Anschluß an die Mißtrauens-Debatte wurde von der Regierung mit überwältigender Mehrheit gewonnen.

BOUSSAC / Warenhausunternehmen wird veräußert

Sanierung scheint gesichert

JOACHIMSCHAUFUSS, Paris

Die Sanierung des vor dreieinhalb Jahren in Konkurs geratenen französischen Textilkonzerns Boussac soll durch die teilweise Veräußerung des gewinnträchtigen Warenhausunternehmens seiner Holdinggesellschaft SFFAW abgesichert werden. Dagegen bliebe das Modeunternehmen Christian Dior mit seinem weltweiten Lizenzgeschäft noch fünf Jahre lang im Besitz der SFFAW. Dies teilt deren künftiger Mehrheitsaktionär, die Immobiliengruppe Ferrat-Savinel (Férial) mit. Boussac stellt etwa die Hälfte des Gruppenumsatzes, der 11 Mrd. Franc 1983 erreicht hatte.

Bei der auf Möbel und Haushalts-einrichtungen spezialisierten Warenhausgesellschaft Conforama ist an die Einführung von 49 Prozent der Aktien an der Pariser Börse gedacht. Die Aktien der zu den großen Pariser Allroundkaufhäusern (Schwerpunkt Bekleidung) gehörenden Gesellschaft Bon Marché würden entsprechend den Kosten des Moratoriums mit den Boussac-Gläubigern veräußert, sagte Férial-Präsident Bernard Arnault in einem Zeitungsinterview. („Le Monde“).

Bei dem Mitte Dezember vom Konkursgericht und von der Regierung gebilligten Übernahmeangebot der Férial-Gruppe und der mit ihr befreundeten Bank Dreyfus und Lazard sollte sich das Moratorium auf 60 Prozent von 3,8 Mrd. Franc Schulden

beziehen. Jetzt erklärte Arnault, daß von den 3,7 Mrd. Franc Schulden 2,8 Mrd. Franc innerhalb von zwölf Jahren zurückgezahlt würden.

Außer dem Verkaufserlös für die Sanierung hofft Arnault, für die Saniierungaktion 1,16 Mrd. Franc an französischen Mitteln verfügbar zu machen. Davon sollen 400 Mill. Franc durch die Erhöhung des SFFAW-Kapitals aufgebracht werden, in deren Rahmen sich die bisherige Mehrheitsbeteiligung der Gebrüder Willot auf 16,6 Prozent vermindert, während Férial 51,5 Prozent und Arnault selbst 45 Prozent erlangt. Die übrigen Aktien verblieben im Publikumsbesitz. Ebenfalls 400 Mill. Franc erwartet Arnault als langfristigen Kredit vom französischen Staat und die restlichen 360 Mill. Franc von den Banken.

Der Sanierungsplan sieht noch nicht näher definierte Investitionsvorhaben vor, die vor allem der Modernisierung und Rationalisierung dienen. Die Boussac-Belegschaft von zur Zeit 12 200 Mitarbeitern soll um weitere 3000 vermindert werden, wobei man auf Entlassungen verzichten will.

Die Zukunft für Boussac sieht Arnault vor allem im Export. In den USA, in Japan und im Fernen Osten sollen zu diesem Zweck eigene Verkaufsniederlassungen eingerichtet werden. Außerdem will man die starke Position bei Babywindeln (Marke Peau Douce) in Europa (Großbritannien, Italien) weiter ausbauen.

NAMEN

Erich Weismann, Geschäftsführer der Sibra-Verwaltungs-GmbH, Frankfurt, wurde zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Sinalco AG, Detmold, gewählt. Er löst in dieser Position Dr. Nello Cella, General-Direktor der Sibra-Holding S. A., Freiburg, ab, der in den Ruhestand tritt. André Ackermann, Alleinverwalter der Sinalco AG, scheidet am 31. März auf eigenen Wunsch aus der Gesellschaft aus.

Dr. Martin Kurthen, Vorsitzender des Vorstandes der Grillo-Werke AG, Duisburg, ist aus dem Unternehmen ausgeschieden.

Dr. Friedrich Dröbbusch, von 1970 bis 1977 Mitglied des Vorstandes der BASF Aktiengesellschaft und Leiter des Personalressorts, vollendete am 1. Februar das 70. Lebensjahr.

Dr. Hendrik Gentz ist zum 31. Ja-

nuar 1985 als Hauptgeschäftsführer bei der Industrie- und Handelskammer zu Kiel ausgeschieden. Sein Nachfolger wurde der bisherige stellvertretende Hauptgeschäftsführer Wolf-Rüdiger Janzen.

Helmut Grasser, bis 1980 Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer für Augsburg und Schwaben, feiert am 4. Februar den 70. Geburtstag.

William H. Zimmermann jr., bisher Europa-Marketing-Leiter für Lkw-Reifen in Brüssel, ist zum Mitglied der Geschäftsleitung der Deutsche Goodyear GmbH, Köln, berufen worden. Dr. Helmut Treiss, bisher verantwortlich für den Kundendienst der Kießer GmbH, Mettmann, ist zum Direktor der Goodyear-Resistentechik/Erstausrüstung bestellt worden.

Wir trauern um  
**Ulrich Sievert**  
den Gründungsgeschäftsführer und geistigen Vater der VA.

Er hat Stil und Arbeitsweise der VA geprägt.

Er war und wird uns Vorbild sein.

Vorstand Geschäftsführung Mitarbeiter

**V**Akademie für Führen und Verkaufen  
**A** - Verkaufsleiterakademie - e.V.

Auf seinen Wunsch fand die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt.

Nicht Freiheit wovon,  
sondern:  
Freiheit wozu!

Dr. jur.  
**Heinz Lange**  
\* 5. 11. 1914 † 29. 1. 1985  
Politz/Elbe, Mülheim a. d. Ruhr  
Sudetenland

Er lebte aus der Vergangenheit für die Zukunft und wollte helfen, die Gegenwart lebenswert zu gestalten.

Viele werden mit uns trauern und in Hochachtung an ihn denken.

Im Namen seiner Großfamilie und Freunde:

Agnes Lange, geb. Dehnen  
Johannes Lange als Vater

Mülheim a. d. Ruhr, Landsbergerstr. 54

Die Trauerfeier findet am 7. Februar 1985 um 11.30 Uhr in Düsseldorf im Haus des Deutschen Ostens, Bismarckstr. 90, statt, die Beisetzung in aller Stille im engsten Familienkreis. Anstelle von Blumen und Kränzen erbitten wir eine Spende an den Witkobund e. V., München, Postscheckkonto München 1523 60-803, Hypobank, München, 6040 095 134 (BLZ 700 20001).

Wir arbeiten an den Gräbern der Opfer von Krieg und Gewalt für den Frieden zwischen den Menschen für den Frieden zwischen den Völkern

**VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE**  
WERNER-HILPERT-STRASSE 2 3500 KASSEL. POSTSHECKKONTO FRANKFURT 4300-60 BLZ 50010080

Familienanzeigen und Nachrufe

können auch telefonisch oder fernschriftlich durchgegeben werden

Telefon:  
Hamburg  
(0 40) 3 47-43 80,  
oder -42 30

Berlin  
(0 30) 25 91-29 31

Kettwig  
(0 20 54) 1 01-5 18  
und 5 24

Telex:  
Hamburg  
2 17 001 777 as d

Berlin 1 84 611  
Kettwig 8 579 104

Den Ausgeschlossenen Teilhabe



**MISEREO**  
Mozartstraße 9, 5100 Aachen  
Spendenkonto:  
556-505 Postscheckkonto  
556 Stadtsparkasse Aachen  
(BLZ: 590 500 00)





Warenpreise - Termine

Table with columns for commodity names (e.g., Wheat, Soybeans), prices, and terms. Includes sub-sections for 'Getreide und Getreideprodukte' and 'Geflügel'.

Table listing various oil and animal products (e.g., Crude Oil, Tallow) with their respective prices and market status.

Table for 'Wolle, Fasern, Kautschuk' (Wool, Fibers, Rubber) listing different grades and their prices.

Table for 'Zinn-Preis Penang' and 'Deutsche Aluminiumlegierungen' (German Aluminum Alloys) with prices and specifications.

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Advertisement for 'Sprachreisen 1985' (Language Trips 1985) featuring 'test' logo and details about language courses and travel.

Advertisement for 'Institut Rosenberg' (Rosenberg Institute) offering 'Abitur' (A-level) preparation and 'Ferienkurse' (holiday courses).

Advertisement for 'Private Schulen KRÜGER' (Private Schools KRÜGER) and 'Moderne Yachten und Jollen!' (Modern Yachts and Dinghies!).

Advertisement for 'WELCHE ENGLISCHE SPRACHSCHULE' (Which English Language School) comparing various schools.

Large advertisement for 'ENGLAND IST' (England is) featuring 'test' logo and details about English courses.

Advertisement for 'ENGLISCH IN ENGLAND' (English in England) and '25% ERMÄSSIGUNG' (25% discount).

Advertisement for 'Sommer-Ferienkurse' (Summer Holiday Courses) and 'Leicht lernen ist „in“' (Easy learning is „in“).

Large advertisement for 'Auch 1985 wieder mit der Note gut' (Also in 1985 again with the good grade) featuring 'test' logo and details about language courses.

Advertisement for 'Medizin-Test-Training' (Medical Test Training).

Advertisement for 'Individuelle Schullaufbahnberatung' (Individual Career Guidance) and 'Wir beraten schwermütig' (We advise hesitantly).

Advertisement for 'VERSETZUNG GEFÄHRDET?' (Transfer Endangered?) and 'ENGLISCH plus SPORT' (English plus Sport).

Advertisement for 'Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8 579 104 aufgeben' (If you are in a hurry, you can submit your ad via teletype).

Advertisement for 'Englisch in England' (English in England) with 'Anglo Continental' logo.

Advertisement for 'Schulen Dr. W. Bindow' (Schools Dr. W. Bindow) and 'Internationales Sprach-Sport-Center' (International Language-Sport Center).

Large advertisement for 'DIE WELT' (The World) newspaper, including subscription information and contact details.

Plötzlich sanken die Kurse

Verstärkter Druck durch Wochenendglattstellungen
DW - Der Börsenbeginn stand im Zeichen einer lebhaften Anlegensituation, die fast in allen Bereichen zunächst zu weiter steigenden Kursen führte.

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Table with columns for Aktien, Umsätze, and various stock symbols and prices.

Inlandszertifikate

Table listing Inlandszertifikate with columns for Issuer, Amount, and Price.

Die Börse: Gehr AG verlor 3 DM und Gerbrüder Glas 2 DM. KMG Adler stiegen um 5 DM. Bei den Versicherungen verminderten Allianz Lebens um 10 DM und Colonia um 8 DM.

Berlin: Rheinmetall zogen um 13 DM und Fertitex um 5,50 DM an. Schering konnten sich um 2,50 DM, und DUB-Schultheiss um 1 DM verbessern.

Frankfurt: Braun Vz. gaben um 15 DM und Texaco um 8 DM nach. Casella stiegen um 17 DM auf. Flugtag verkehrten sich um 5,50 DM und Grünzweig um 5 DM.

WALL STREET 1985

bietet viele Chancen - Fordern Sie unsere neue kostenlose Expertise und unsere einmaligen Provisionssätze an.



We discount commissions - not service

Table of stock prices for various companies including AG, AG, AG, etc.

Freiverkehr

Table of stock prices for Freiverkehr section.

Ungeregelt Freiverkehr

Table of stock prices for Ungeregelt Freiverkehr section.

DM-Anleihen

Table of DM-Anleihen with columns for Issuer, Amount, and Price.

Amsterdam

Table of stock prices for Amsterdam section.

Ausland

Table of stock prices for Ausland section.

Optionshandel

Table of Optionshandel with columns for Symbol, Price, and other details.

London

Table of stock prices for London section.

Paris

Table of stock prices for Paris section.

Euro-Geldmarktsätze

Table of Euro-Geldmarktsätze with columns for Term, Rate, and other details.

Goldmünzen

Table of Goldmünzen with columns for Type, Price, and other details.

Devisen und Sorten

Table of Devisen und Sorten with columns for Currency, Price, and other details.

Advertisement for 'مكتبة النخيل' (Nakhil Library) with contact information and address.

FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE

Table with columns for 'Bundesanleihen', 'Länder - Städte', and 'Bundeseisenbahn'. It lists various government and railway bonds with their respective yields and prices.

Unsicherheit bei den Renten

Die am Freitag ermittelte Basis vorgenommenen Anleihekäufe, an denen sich Ausländer beteiligt gewesen sein sollen, wurden am Samstagmarkt nicht fortgesetzt.

Verwirrt hat offensichtlich der Zinsanstieg in den USA in den kürzeren Laufzeiten im Bereich der öffentlichen Anleihen überproportional die Abschlüsse, besonders in den kürzeren Laufzeiten, während im 10-jährigen Bereich gelegentlich noch etwas Nachfrage aufkam.

Die zum Marktstart von 100,25 Prozent in den Börsenhandel abgegebene 7-prozentige Bundeseinleihe gilt nach wie vor als nicht marktgerecht.

Table titled 'Wandelanleihen' listing convertible bonds from various companies like AGCO, Alcoa, and others.

Table titled 'Währungsanleihen' listing foreign currency bonds from countries like Canada, France, and West Germany.

Table titled 'Wandelanleihen' listing convertible bonds from companies like Alcoa, Alcan, and others.

Table titled 'Düsseldorfer DM-Anleihefonds' listing various investment funds based in Düsseldorf.

Table titled 'Optionsscheine' listing various options contracts.

Table titled 'Optionsoptionen' listing various options on options.

Table titled 'Wandelanleihen' listing convertible bonds from companies like AGCO, Alcoa, and others.

Table titled 'Währungsanleihen' listing foreign currency bonds from countries like Canada, France, and West Germany.

Table titled 'Wandelanleihen' listing convertible bonds from companies like Alcoa, Alcan, and others.

Table titled 'Düsseldorfer DM-Anleihefonds' listing various investment funds based in Düsseldorf.

Table titled 'Optionsscheine' listing various options contracts.

Table titled 'Optionsoptionen' listing various options on options.

Ausländische Aktien in DM

Large table listing foreign stocks in DM, including companies like General Electric, IBM, and others, with columns for company name, price, and volume.

Advertisement for 'Wer Kapitalanlagen in den USA besitzt...' featuring Merrill Lynch and ICMA. It discusses investment opportunities in the US market.

Advertisement for 'Seminar "20 Jahre jünger werden und bleiben"', a seminar about anti-aging and health.

Advertisement for 'Achtung - Gelegenheit' regarding FS-HIFI-Video-Abt. and other electronic products.

Advertisement for 'Forschungsbilder' and 'Postposten' services.

Advertisement for 'Adiager' and 'Personen- bzw. Objektschutz' services.

Advertisement for 'Pensioniertes Ehepaar' and 'Objektschutz' services.

Advertisement for 'Wissenschaft und Forschung im Negev' and 'Objektschutz' services.

Large advertisement for 'HOLSTEN BRAUEREI AKTIENGESELLSCHAFT HAMBURG', including details about the company, its products, and an upcoming general assembly.

Advertisement for 'Wertpapier' magazine, a publication for investors and financial analysts.

Advertisement for 'Notverkauf' and 'Verschiedenes' services.

Advertisement for 'Notruf eines Bruchleidenden' and 'Anerkennung Universität'.

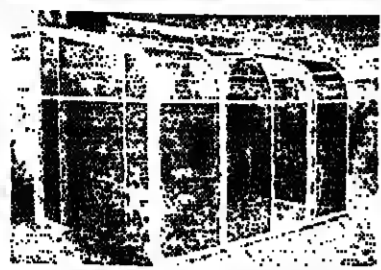
Advertisement for 'Färs/In oder Prinzessin ab 65 Jahre' and 'Wer sucht Wohnung?'.

Advertisement for 'SCHARPF-ALARM' security system.

Advertisement for 'SCHARPF-ALARM' security system, including details about the alarm and contact information.

# Neues aus der Industrie

Produkte + Dienstleistungen Deubau, Essen (Teil II) Margret Scheibel stellt vor: Hamburg: 0 40 / 5 51 20 97 - 98 Ketwig: 0 20 54 / 101-550



## SCHÜCO-Solar-Veranda in Softline-Ausführung

Durch die weichen runden Formen wird in Verbindung mit den schlanken Aluminiumprofilen eine architektonisch besonders ansprechende Lösung erreicht. Die Leichtigkeit der Konstruktion ermöglicht weiterhin eine optimale Anpassung an bestehende Gebäude. Für die direkte Verbindung zur Außenwelt sorgt eine zwölffache Schiebeträgerrahmen. Sie ist in die Frontseite integriert und somit ebenfalls im oberen Bereich abgedeckt. Vor einer Überhitzung im Sommer schützen Öffnungsklappen aus Plexiglas, die manuell oder über einen Elektromotor gesteuert werden. Die Veranda selbst ist wärmedämmend ausgeführt, d. h., es werden grundsätzlich zweischalige, mit einem Isolierkern versehene Profile, in Verbindung mit Isolierglas, eingesetzt. Eine Vergrößerung der Heizanlage ist normalerweise nicht erforderlich, viel mehr kann bei entsprechender Ausrichtung, z. B. nach Süden, Südosten oder Südwesten mit einem spärlichen Energieerzeuger gerechnet werden.

SCHÜCO Heiz Schürmann GmbH + Co. Karlsruherstr. 1-15, 4890 Bielefeld Besuchen Sie uns in Halle 11, Stand 112 und 1123.



## Auf der Deubau als Neuentwicklung vorgestellt von der Firma Kufuss

Unglasierte, dünnwandige Bodenplatten in den Formaten 30 x 30 x 0,8 cm und 24 x 24 x 0,7 cm. Es handelt sich hierbei um ein verschleißfestes, frostbeständiges und preiswertes Bodenmaterial, das gerade wegen der geringen Plattendicke sich hervorragend für die Modernisierung und Renovierung eignet. Anspruchsvoll in reiner Naturbelassenheit werden diese Platten in verschiedenen Farben hergestellt, wobei die Anwendung nicht nur den Innenbereich, sondern auch den Außenbereich abdeckt. Ebenso wurde eine keramische Fassadebeschichtung mit Bogenschicht für Links- und Rechtsdrehung oder für gegenseitige Dampfdichtung entwickelt. Diese Platten sind in verschiedenen Farben lieferbar, und sie können mit einem Fliesenkleber geschnitten bzw. mit einer Fliesenbohrer gebohrt werden. Die Schindel wird somit sicher eine lebendige und auch umweltfreundliche Alternative auf dem Baustoffmarkt sein. Als zusätzliche Weiterentwicklung neben der Schindel ist die Herstellung von Riemchen als „Keramikplatte“ zu erwähnen. Jeder Hobby-Bastler kann die Platten sehr leicht brechen und als Wandbelag verwenden. Hiermit wurde ein sehr originelles und typisches Bauprodukt geschaffen. Weitere Informationen durch:

Holmrich Kufuss, Ziegelwerk Postfach 14 40, 4420 Coesfeld Stand 321, Halle 5



## Die neue Gartenzaunserie mit der starken individuellen Ausstrahlung

erspart dem Bauherrn durch vorgefertigte Verbindungselemente Mauerarbeiten und die damit verbundenen Kosten. Die Montage ist schnell und problemlos durch die Systembauweise von Repal. Die einmal gesetzten Systeme sind völlig wartungsfrei und witterungsbeständig auf Jahrzehnte hinaus. Ein Vergleichen oder Verfüllen gibt es hierbei nicht, da die Befestigungsbefläche absolut lichtecht ist. Das System paßt sich nahtlos den örtlichen Platzverhältnissen an, da einzelne Elemente in halber oder viertel Breite geliefert werden können, auf Wunsch sind auch Sonderarbeiten möglich. Die Platte fügt sich harmonisch in das Gesamtbild der Zaunanlage ein. Sie ist konstruktiv und qualitativ an den Hausstandards angelehnt, dadurch besonders haltbar und langlebig. Die angebotene Ausführung wird in Klinkerschicht mit integriertem PU-Kern in verschiedenen Kleinfarben angeboten. Die Befestigung ist glasfaserverstärkte Sandwichbauweise, dadurch sehr stabil und von hoher Festigkeit. Das Repal-Gartenzaunsystem erspart dem Bauherrn viel, da es über Jahre hinaus nicht gewartet werden braucht.

Repal Polyester-Produkte GmbH + Co. KG Postfach 13 53, 4854 Herzbrück 1 Halle 7, Stand 733



## Das neue große Zenker-Häuserbuch ist da

Zenker-Häuser mit neuem Energieparprogramm. Auf über 200 farbigen Seiten zeigt Zenker alles, was man heute über das Bauen wissen muß. Energie-sparende, grundsätzliche Bauweise. Sachliche Information - auch über steuerliche und finanzielle Möglichkeiten. In diesem Häuserbuch zum ersten Mal vorgestellt: die neue moderne Heizungs-technologie, die jetzt serienmäßig in alle Zenker-Häuser eingebaut wird. Die Stiftung Warentest zeichnete die neuen Energieparprogramme mit der Note gut aus. Die besonderen Vorzüge dieses neuen fabelhaften Heizsystems: Ausgezeichnete Energieausnutzung, Kesselwirkungsgrad 72% - übertrifft - er-treulich umweltfreundlich durch eine geringe Schadstoffemission. Lange Lebensdauer, die Innenpumpentechnik verhindert den Kondenswasseranfall. Sehr gut in Sicherheit bei der Bedienung, Wartung und Betriebs. Da jedoch eine Einheitslösung den individuellen Wünschen des einzelnen Bauherrn nicht immer genügt, haben Experten ein Konzept von Energieparprogrammen entwickelt, das sich an ein aus-wählbares, zukunftsicheres Modulsystem mit kleinsten Abmessungen. Alle acht Kombinationsmöglichkeiten der Energieparprogramme können mit Öl, Kohle, Holz oder Gas betrieben werden.

Zenker + Quelle Häuserbuch GmbH Postfach 93 02 48, 20094 Hamburg Tel. 0 89 / 7 68 60



## Hohe Heizkostenersparnis, verbesserte Schalldämmung, bestechende Optik

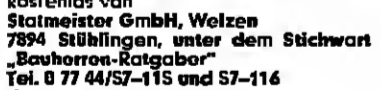
bietet Ruf mit sein Vollwärmeschutz-Fassadenelement. Es ersetzt das Stein- auf-Stein-mauern auf höchst wirtschaftliche Weise und ermöglicht eine schnelle, saubere und preiswerte Montage. Die echten Ziegel-Riemchen, ca. 25 mm stark, werden durch ein Spezialverfahren dauerhaft auf eine Polyruthan-Platte halbflügig aufgebracht und werden dann mit herkömmlichem Fugenmörtel ausgefüllt. Einen hohen Isolierwert garantieren die ca. 44 mm starken Polyruthan-Isolierplatten. Jede Fassaden-Form ist möglich in dieser Art zu verblenden. Für Giebelwände, Laibungen, Erker oder ähnliches eignen sich diese Elemente ausgezeichnet. Vorteile: Echte Ziegelstruktur, Polyruthan-Isolierdämmung, kurze Montagezeit, da keine aufwendige Unterkonstruktion, kein Erstellen von Fundamenten, lieferbar in 4 verschiedenfarbenen Stein, wasserfest und dennoch atmungsaktiv, wortungsfreier Vollwärmeschutz, nur Reckendruck und Fassade. Ruf GmbH, Clarastr. 88-92, 4854 Herzbrück 1 Tel. 0 52 45 / 4 11 Halle 7, Stand 711



## Bauehren-Ratgeber „Fassade und Wand“ - bei Renovierung und Neubau

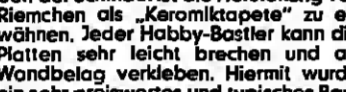
Als Entscheidungshilfe, aber auch als umfassende Information zur gesamten Thematik „Fassade und Wand“ im Alt- und Neubau wurde ein Bauehren-Ratgeber entwickelt, nach dessen Lektüre man viele Zusammenhänge zum Thema Bauen und Renovieren besser versteht und die Wahl der Materialien mit mehr Verstand trifft. Die Informationsschrift vermittelt wertvolle Erkenntnisse über Belastungen der Fassade durch Witterungseinflüsse, sagt, was bei der Wahl des Putzes zu beachten ist, erklärt die Begriffe wie K-Wert und Wasserdampfdiffusion. Darüber hinaus erfährt der Leser, wie durch richtige Planung von Wärmeschutzmaßnahmen nicht nur Heizkosten, sondern auch Baukosten gespart werden können. Aber auch Vorschläge zur Gestaltung von Fassade und Wand, sei es die richtige Farbtonwahl, werden gegebenenfalls erhalten diese Broschüre kostenlos von:

Staatmeister GmbH, Wetzlar 7894 Stühlingen, unter dem Stichwort „Bauehren-Ratgeber“ Tel. 0 77 44/52-115 und 57-116 Halle 5, Stand 524



## Das Hebel-Massivdach für mehr Wohnqualität im Dachgeschoß

Kaum ein Bauherr kann es sich heute noch leisten, das Dachgeschoß nur als Speicher zu nutzen, denn Wohnraum ist kostbar. Doch gerade unterm Dach ist es besonders schwierig, die gleiche „Wohnqualität“ sicherzustellen wie im übrigen Haus. Deshalb ist das Hebel-Massivdach für das „Wohndach“ die wirtschaftliche und baubiologisch überzeugende Alternative zum herkömmlichen Zimmermannsdachstuhl. Sein wesentlicher Vorteil liegt im ausgewogenen Verhältnis von hoher Wärmedämmung, Wärmespeicherfähigkeit und Atmungsaktivität, die zusammen ein behagliches, ausgeglichenes Raumklima zu jeder Jahreszeit garantieren. Die hohe Schalldämmung, der sichere Brandschutz und die absolute Winddichtigkeit erhöhen noch zusätzlich die Wertbestandteile dieser massiven Dachkonstruktion. Hebel GmbH, Pf. 10 3088 Emmering-FFB (NW) Halle 5, Stand 504

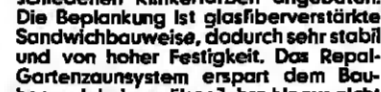


## Kieselerde + Calcium-Kapseln für Haut, Haare und Nägel

Wirksamer Bestandteil der Kieselerde ist die Kieselsäure, ein wichtiger Aufbau-stoff für Haut, Gewebe und knochenbildende Substanzen. Regelmäßige Einnahme bewirkt Straffung, Festigung der Haut und des Gewebes, verhindert Brüchigkeit der Haare, Nägel und festigt die Zähne. Kieselerde + Calcium-Kapseln enthalten zusätzlich Calcium, einen der wichtigsten Knochenbaustoffe. Besonders empfehlenswert bei erhöhtem Calciumbedarf im Wachstumsalter.

Anwendungsgebiete: 7m Vorbeugung gegen Mangelerscheinungen an Kieselerde und Calcium. Zur Straffung und Festigung der Haut und des Gewebes. Die regelmäßige Ver-dauung wird gefördert.

Kantor 7, Diät-Pharm. Produkte Postfach 1147, 5012 Bedburg/Eft



## Fit und gesund

Produkte + Dienstleistungen · Margret Scheibel stellt vor Ketwig (0 20 54) 10 15 80 · Hamburg (0 40) 5 51 20 96 - 98



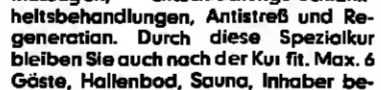
## Neuentwicklung bei Mineraltabletten

Frühjahrs-müdigkeit, Abgeschlagenheit, mangelnde Abwehrkräfte, nachlassende Spannkraft, Brüchige Nägel, spärliche Haare und fahle Haut. Mineralmangel ist in vielen Fällen die Ursache, besonders bei Frauen während der Menstruation und bei Leistungs-sportarten. Wissenschaftler von ABTEI PHARMA in Bielefeld haben eine Mineraltablette entwickelt. Auf der Basis von Milch-zucker-Verbindungen der Dantrolin für bessere Aufnahme der Wirkstoffe) enthält sie eine Kombination natürlicher Mineralien, Spurenelemente und Amino-säuren, die Merkmale wildwachsender Pflanzen aufweisen. Elemente, die in unserer Nahrung und Früchten durch Überbeanspruchung des Bodens oftmals nur noch in zu geringen Mengen für unseren Körper enthalten sind. Erhältlich in Apotheken oder Drogerien. ABTEI PHARMA, Postfach 345 4800 Bielefeld



## Strahlenschutz

den Einfluss von Erdstrahlen auf das Energiefeld des Menschen ist allgemein bekannt. Unruhiger Schlaf, Reizbarkeit, u. ä. können erste Anzeichen sein. Zum Schutz vor Erdstrahlen gibt es die RAYONEX-Entstärkergärte mit unterschiedlichen Reichweiten zum Preis von DM 32,- bis DM 380,- (unverbindliche Preisempfehlung). Kostenloser 4-Wochen-Test und Informationen von: RAYONEX-Strahlenschutz GmbH Postfach 48 59 00, 5940 Leichlingen 14 Telefon 0 27 23 / 8 06 70



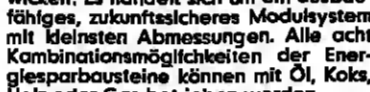
## Beseligt trockene Heizungsluft, Zigarettenqualm, Staub

ARD-Ratgeber Technik am 4. 3. 94 über den besten Luftwäscher. Der Luftwäscher kommt ohne Filter-matten aus. Ein Bio-Absorber-Zusatz erhöht noch die Wirkung. In dem er Keime im Wasser gleich abtötet. Das Gerät arbeitet extrem leise. Es kann, was Luftbeleuchter laut Stiftung Warentest (9/80) nicht können: es befeuchtet nicht nur trockene Luft, sondern es reinigt die Luft von Tabak-qualm, Gerichten, Pollen, Staub, Auto-abgasen. Wartungslos! Pro Minute 3 m³ = 5000 Uter gereinigte Atemluft, 36 x 27 x 35 cm. Preiswert: DM 685,- inkl. MwSt. Vorteilhafter Direktbezug ohne Risiko: 14 Tage Rückgabegarantie. Kostenloser Rückdienst. Gratisprospekt. Ventax-Gerätebau, Postf. 60 15, 7987 Weingarten, Tel. 07 51 / 4 50 11, Tx. 7 32 778



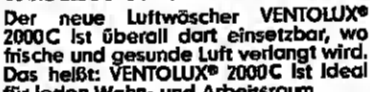
## Fitnesz fängt beim Frühstück an

Gesunde Ernährung ist gefragt wie nie zuvor. Deshalb wird die gesunde Dell Refoma immer beliebter. Sie ist frei von chemisch gehärteten Fetten und selbstverständlich frei von Konservierungsstoffen. Leicht bekömmlich, mit vielen lebenswichtigen Vitaminen und Pflanzenstoffen und natürlich kalorienarm. Dell Refoma ist rein pflanzlich und hervor-ragend im Geschmack. Wer also seinen Tag gesund und munter angehen möchte, bei dem darf Dell Refoma auf dem Frühstückstisch nicht fehlen.



## Manikür- und Pedikürgerät

Endlich ist es möglich, selbst perfekt die Hand- und Fußpflege durchzuführen. Mit dem neuen, handlichen Gerät mit 6 Aufsatzteilen können Hand- und Fuß-nägel in die gewünschte Form geschliffen, gereinigt und poliert werden. Die Nagelhaut wird gelöst, Hornhaut abge-schiffen, Hühneraugen werden entfernt. Materialleistung 2 Drehzahlen regulierbar. VDE-geprüft. 1 Jahr Garantie auf das komplette Set. Alle Zubehörteile sind separat erhältlich. Preisempfehlung: DM 137,- inkl. MwSt. Infos bei: NOVAFON Abt. Versand Tel. 0 59 21 / 29 80 Postf. 21 35 NW 4 4460 Nordhorn



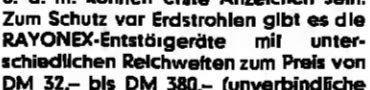
## Gesicht- und Körperkonturen straffen

den Körper entschlacken und die Seele erweihen. Eine Chance, sich wie neu gebären zu fühlen. Bioenergetische Massagen, Straffungs-massagen, Entschlackungs-Schlankheitsbehandlungen, Antistress- und Regeneration. Durch diese Spezialkur bleiben Sie auch nach der Kur fit. Max. 6 Güte, Heilbad, Sauna, Inhaber behandeln persönlich. Institut für biologische Regeneration - Schönbuschum Sandberg Illsenweg 14, 2004 Sandkrug/Oldenburg Telefon 0 44 51 / 12 11



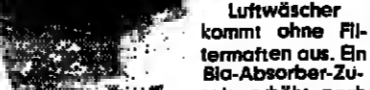
## Beseligt trockene Heizungsluft, Zigarettenqualm, Staub

ARD-Ratgeber Technik am 4. 3. 94 über den besten Luftwäscher. Der Luftwäscher kommt ohne Filter-matten aus. Ein Bio-Absorber-Zusatz erhöht noch die Wirkung. In dem er Keime im Wasser gleich abtötet. Das Gerät arbeitet extrem leise. Es kann, was Luftbeleuchter laut Stiftung Warentest (9/80) nicht können: es befeuchtet nicht nur trockene Luft, sondern es reinigt die Luft von Tabak-qualm, Gerichten, Pollen, Staub, Auto-abgasen. Wartungslos! Pro Minute 3 m³ = 5000 Uter gereinigte Atemluft, 36 x 27 x 35 cm. Preiswert: DM 685,- inkl. MwSt. Vorteilhafter Direktbezug ohne Risiko: 14 Tage Rückgabegarantie. Kostenloser Rückdienst. Gratisprospekt. Ventax-Gerätebau, Postf. 60 15, 7987 Weingarten, Tel. 07 51 / 4 50 11, Tx. 7 32 778



## Kieselerde + Calcium-Kapseln für Haut, Haare und Nägel

Wirksamer Bestandteil der Kieselerde ist die Kieselsäure, ein wichtiger Aufbau-stoff für Haut, Gewebe und knochenbildende Substanzen. Regelmäßige Einnahme bewirkt Straffung, Festigung der Haut und des Gewebes, verhindert Brüchigkeit der Haare, Nägel und festigt die Zähne. Kieselerde + Calcium-Kapseln enthalten zusätzlich Calcium, einen der wichtigsten Knochenbaustoffe. Besonders empfehlenswert bei erhöhtem Calciumbedarf im Wachstumsalter.



## Manikür- und Pedikürgerät

Endlich ist es möglich, selbst perfekt die Hand- und Fußpflege durchzuführen. Mit dem neuen, handlichen Gerät mit 6 Aufsatzteilen können Hand- und Fuß-nägel in die gewünschte Form geschliffen, gereinigt und poliert werden. Die Nagelhaut wird gelöst, Hornhaut abge-schiffen, Hühneraugen werden entfernt. Materialleistung 2 Drehzahlen regulierbar. VDE-geprüft. 1 Jahr Garantie auf das komplette Set. Alle Zubehörteile sind separat erhältlich. Preisempfehlung: DM 137,- inkl. MwSt. Infos bei: NOVAFON Abt. Versand Tel. 0 59 21 / 29 80 Postf. 21 35 NW 4 4460 Nordhorn

# Schmerzfrei ohne Tabletten durch NOVAFON

Ganz gleich, ob es sich um kurzlebige Zahnschmerzen oder lang anhaltende Gelenkschmerzen handelt: wer leiden muß, greift bisher zu Tabletten-Röhrchen. Das soll nun anders werden. Täte statt Tabletten heißt die neue Therapie, was bedeutet, daß man dem Schmerz jetzt mit Hörschallwellen zu Leibe rücken kann. Und daß der Schmerz wirklich nachläßt, wird von Medizinern und Patienten gleichermaßen bescheinigt. Das neue akustomedizinische Gerät sieht aus wie eine Handdusche, und ebenso komfortabel ist es auch in der Anwendung. Die ausströmenden Schallwellen befreien bereits nach verblüffend kurzer Zeit von quälenden Schmerzen.

Es war Professor Erwin Schießephe - damals Dozent in Jena -, der als erste die Idee zur akustomedizinischen Nutzung der Schallwellen hatte. Mit diesen Ideen, die mit ihren Schwingungen innerhalb des menschlichen Hörbereichs liegen - im Bereich von 100 bis 10 000 Hertz -, experimentierte der Jenener Professor, und von da an war der Weg bis zur Entwicklung des Intraschall-Therapiegerätes nicht mehr weit. Und so funktioniert die Therapie der kurzen Wellen: Mit den Schwingungen wird das gesamte Körpergewebe zu Mitschwingen an-geregt. Die Frequenzen passen sich auf normale Weise der Beschaffenheit des Gewebes an, denn die unterschiedlichen Eigenschwingungen der Körperzellen liegen alle im Hörbereich. Hierin liegt das absolute Ungewöhnliche dieser bedeutungsvollen Therapie: Die Intraschall-Therapie der akustomedizinischen Methode des Hörschalls. Doch die Erfindung ging noch weiter. Es gelang eine so glückliche Bündelung der Schallwellen, daß dadurch auch die kleinsten Zellen der Nervenbahnen und folglich sämtliche Zellen des Körpers erreicht werden. Das Ergebnis: Die Intraschallwellen regen alle jene Zellen und Nervenbahnen an, die im Körperhaushalt ihre Pflicht nicht mehr voll erfüllen - eine ganz andere Wirkung also als die der herkömmlichen Vibrationsmassage. Das muß genauer erklärt werden: Setzt man eine Stimmgabel gleichmäßig und in rascher Folge in Bewegung, fängt die erzeugten Wellen an und überträgt sie auf lebende Gewebe, so ergibt sich folgende physikalische und biologische nachweisbare Erscheinung: Die Membranen, die die einzelnen Zellen des Gewebes umschließen, werden durch die Schallwellen im Bereich von 100 bis 10 000 Hertz gestrafft. Gleichzeitig wird dadurch der Stoffwechsel der Zelle - und damit der ganze Zustand des Zellinhalts - grundlegend und günstig beeinflusst. Aber nicht nur die Zellmembranen werden gestrafft, sondern einer Kettenreaktion vergleichbar erlöst die Stoffe der gesamte Gewebelebens. Was bewirkt, daß eine gesteigerte Durchblutung und folglich eine Anregung des Blutkreislaufs insgesamt eintritt. Wenn das alles zu „echtem“ Leben bei lebendem Gewebe führt, die Behandlung mit „Hörschall“ erweist sich als ungewöhnliches, aber inzwi-

schon weitverbreitetes Naturheilverfahren. Die Tiefenwirkung von Intraschall heißt jedoch nicht nur rein körperlich, sie tut auch etwas für die Seele. Denn neben der Heilwirkung wird in kurzer Zeit auch totale Schmerzfreiheit erreicht - man weiß ja: nichts ist so schön, wie wenn der Schmerz nachläßt. Man stellt sich die Frage, ob man denn wirklich ohne Tabletten und andere Medikamente schmerzfrei werden kann. Man kann. Keiner wird behaupten, daß Intraschall nicht in allen Fällen rasche Hilfe bringt - das verspricht nicht einmal der Hersteller des elektromedizinischen Geräts. Aber bei sehr vielen Leiden helfen die Hörschallwellen. Logischerweise wird man nicht immer sofort Linderung erwarten können. Oft werden nebenher noch Medikamente benötigt. Aber die konsequente Anwendung des Intraschall-Therapiegerätes wird helfen, nach und nach den „Tablettenberg“ abzuräumen, eben weil der Benutzer schmerzfrei wird. Die Intraschall-Methode ist ein autonomes Verfahren von funktionstrennender, gewebespezifischer Wirkung. Die Wellen erreichen auch kranke Knorpel und Knochenbereiche, sie aktivieren den Steuermechanismus der Zellkerne und veranlassen die Selbstheilungskräfte gegen Entzündungen. Die Intraschall-Therapie geht der Natur sozusagen hilfreich zur Hand. Bereits eine „Beschallung“ täglich hilft bei: Arthrose, Amputationschmerzen, Ohrschmerz, Entzündungen (akute, chronische), Epicondylitis (Tennisarm), Gliederentzündung, Ischias, Kopfschmerzen (gewöhnliche, nicht organisch bedingte), Krampfadern, Lumbago (Hexenschuss), Migräne, Muskelverspannungen und -verhärtungen, Muskeldämpfe, Muskelschmerzen, Parodontose.

Freiungen, Rheumatismen, Verrenkungen, Verstaubungen, Wunden, Zahnschmerzen. Die Hörschallwellen sind eine echte „Spezialhilfe“. Jeder Sportler weiß, daß nur erweichte und entspannte Muskeln ihre volle Kraft und Elastizität entfalten können. Kleinere oder größere Sportverletzungen sind unvermeidlich und bestreiten meist eine Trainingsunterbrechung. Mit Intraschall kann sich jeder Sportler selbst in Form halten oder bei Verletzungen sofort behandeln. Doch gerade wer bewegungs-arm lebt, kann seinen Kreislauf 15 Minuten täglich mit Intraschall stärken. So wird wieder eine normale Funktion der erschafften oder erkrankten Gewebezellen erreicht. Dieses elektromedizinische Gerät wird überall in der Welt als „Helfende Hand“ verwendet. Zur Technik des Apparats: Die Schwingungen, die erzeugt werden und die als lautes Summen, ähnlich dem eines elektrischen Weckers, zu hören sind, dringen bis zu sechs Zentimeter tief in den Körper ein. Mit einem Spezialvorsatz können die Wellen gezielt auf die schmerzende Stelle gelenkt werden. Das handliche Gerät wiegt nur 250 Gramm. Es treten durch die Anwendung keinerlei Nebenwirkungen auf. Ausführliche Behandlungsanleitung mit Indikationsliste liegt jeder Sendung bei. 7 Jahre Garantie. Deutsches Erzeugnis.

Das Novafon-Gerät kostet DM 298,50 inkl. MwSt. und kann - auch zur 14-tägigen Erprobung (ohne Vorauszahlung) - bezogen werden bei:

Novafon Verkaufsbüro für Deutschland Niedersachsenstraße 68 4440 Nordhorn Tel. 0 59 21 / 81 36 + 29 80 (Tag + Nacht)



# Meine Füße haben mich fast umgebracht bis ich das Schweizer MANIQUICK entdeckte.

MANIQUICK 220 Volt ist ein handliches, kleines, würfelförmiges Gerät, 10 cm lang, 10 cm breit, 10 cm hoch. Das Anschlußkabel wird einfach in eine normale Steckdose eingesteckt. Ein kräftiger Motor treibt über eine biegsame Welle die Schleifköpfe an, die mit 4200 Umdrehungen in der Minute laufen. Zum Set gehören eine Saphirschleife zum Kürzen der Finger- und Fußnägel, ein Saphirkonus zum Schleifen von Hornhaut, Schwielen und dicken Nägeln; außerdem zwei kleine Saphirfräsen zum Behandeln von Hühneraugen, eingewachsenen Nägeln und starker Nagelhaut. Die Saphirteile sind unabnutzbar, brauchen also nicht nachgekauft zu werden und sind garantiert verletzungs-sicher. Man braucht keine besonderen Fertigkeiten, um sicher damit umzugehen. Selbstverständlich wird auf das gesamte Gerät Garantie geleistet.

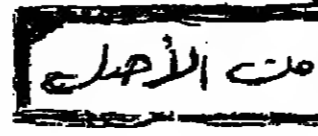


Praktische Anwendung: Die im Beispiel gezeigten verdickten Nägel, Hornhautschichten und Schwielen, Hühneraugen, auch unter den Nägeln und eingewachsene Nägel lassen sich mit dem MANIQUICK und den Schleifköpfen problemlos behandeln und sorgfältig abschleifen. Eingewachsene Nägel, bei denen Operationen unvermeidlich erschienen, wurden mit dem MANIQUICK

durch gezieltes Zurückrollen erfolgreich zu Hause karriert. Weitere Anwendungsbereiche: Als medizinischer Hautschleifer bei Schuppenflechte (Psoriasis) erlaubt der Schleifkopf ein problemloses Abschleifen der Hornhautschichten. Cremes und Bestrahlung haben dadurch eine direktere Wirkung, und die befallenen Hautflächen sehen nach der Schleifbehandlung wesentlich besser aus. Der Apparat hat sich auch bei Diabetikern und

Rheumatikern bewährt, die begründete Sorge vor Verletzungen durch Schere, Zange oder Felle haben. Auch Ärzte verwenden das MANIQUICK. So berichtet Dr. Krüsi aus der Schweiz im „MEDICAL TRIBUNE“ über das MANIQUICK: „Dieses Schleifgerät ist toll.“ Aukunft und Prospekt erhalten Sie von:

NOVA Postfach 15 01 Wams 8100 Gamslach-Partenkirchen Telefon 0 88 21 / 5 06 01







des fähnhissens bin  
ich milde, freund

Die „Meldung“ kam im vergangenen Jahr aus Thüringen: Der Schriftsteller Reiner Kunze, so wurde den Genossen auf einer SED-Versammlung in Greiz mitgeteilt, habe bei der Regierung in Berlin (Ost) schon mehrere Anträge gestellt, wieder zurückkehren zu dürfen. Am liebsten nach Greiz, wo der Schriftsteller K. vor seiner Übersiedlung in die Bundesrepublik gelebt hat.

Aus Nordrhein-Westfalen kam etwa zum gleichen Zeitpunkt auch eine „Meldung“. Der Schriftsteller Reiner Kunze, so teilte die „Kölnische Rundschau“ ihren Lesern mit, sei wie Solchenitzky in Schwelgen verfallen, weil seine schöpferische Kraft im Westen der notwendigen Inspiration entbehre.

Beagter Schriftsteller K. sitzt in seinem Wohnzimmer im bayerischen Erlau (bei Passau) und liest einen vorbereiteten Text vor. Er hat sich zu einem seiner seltenen und ungeheuren „Medien-Auftritte“ entschlossen, weil er seinen Freunden hüben wie drüben etwas mitteilen möchte. Er tut das in der kühlen, nüchternen Art eines Rundfunksprechers, der eine Gegendarstellung verliest: „Meine Frau und ich haben niemals einen Antrag auf Rückkehr in die DDR gestellt. Die Jahre hier in der Bundesrepublik sind die glücklichsten in unserem Leben.“

Und nach Westen gewendet sagt er: „Der Autor jenes „Rundschau“-Artikels nimmt Medienpräsenz für Produktivität, als ob Schweigen nicht auch auf einem Willensakt beruhe und ein Zeichen für Konzentration und Arbeit sein könnte.“

Kein wortreiches Bekenntnis, sondern eine Nachricht, eine Mitteilung ist das, um keine Spekulationen und Unwahrheiten aufkommen zu lassen. Man wird Kunze kaum je dabei ertappen, daß er ein Wort zuviel sagt. Geradezu spartanisch beschränkt er öffentliche Auftritte auf das unumgängliche Mindestmaß. Und mit Nachdruck erklärt er: „Wann habe ich – außerhalb meiner Bücher – schon wirklich etwas zu sagen, was ich der Öffentlichkeit zugänglich machen müßte? Ich bin ein Mensch wie jeder andere. Und auch über tiefere politische Einsichten verfüge ich nicht.“

Doch ich bin angekommen  
Auch dies ist mein Land

Das war schon eine Befürchtung gewesen lange vor diesem Gespräch: Kunzes Zurückhaltung ist keine Begünstigung für wortreiche Journalisten. Und als wir schließlich hinausführen zu ihm, ans bayerische Ende der (deutschen) Welt, wo das andere Ufer der Donau schon Österreich ist, gerieten wir alle paar Kilometer in größere Versuchung, eine Frage nach der anderen zu strichen, die wir ihm eigentlich zu stellen gedachten.

Ein Tag spät im Jahr, aber überraschend sonnig. Aufsteigende Höhen links und rechts vom Fluß. Immer weniger Autos, weniger Menschen. Wälder, in späte Farben getaucht. Ein idyllisches Fleckchen. Warum zieht sich einer denn hier zurück, einer, der gerade erst real existierender sozialistischer Enge entkam und dem nun die Welt offensteht? So einer ist ganz gewiß nicht interessiert an den lärmenden Fragen eines Betrübers, der sich mit Redundanz immer wieder selbst bestätigen muß. Und alle interessanten Fragen an diesen Schriftsteller Reiner Kunze sind längst gestellt.

Er wartet schon an der Auffahrt zu seinem Haus, oben am Wald. Die schmalen Schuttern leicht nach vorn geneigt, mit den langen Armen ein wenig linkschief das Auto herein dirigierend, gekleidet mit der Akkuratheit eines höheren Büro-Angestellten – Reiner Kunze wirkt ein wenig fremd und allein in diesem eher ländlichen Ambiente, in dem man eigentlich – das Klischee liegt nahe – kräftige Genre-Figuren erwartet.

Aber auch im Hause mit seiner nüchternen, staublosen Aufgeräumtheit, die schon eher zu seinem Bewohner paßt, kann man sich des Eindrucks nicht recht erwehren, daß Kunze ein Urlaubsgast ist. Beziehungen scheinen da einer zu leben, zurückgenommen aus allem, sparsam zumindest in seiner unmittelbaren Umgebung. Irgendwann im Gespräch fällt dann einmal der Satz: „Ich bin ziemlich schwer erreichbar.“ Ein Kunze-Satz? Das Fragezeichen meint nicht die Außenlichkeiten. Erlau liegt von den Zentren der Bundesrepublik ein Weitraise weit entfernt. Telefonisch kann man Reiner Kunze kaum bekommen. Und Omnipresenz ist eher ein Gegenbegriff zu diesem Dichter. Aber beantwortet er nicht andererseits fast jeden Brief, der ankommt? Und das sind viele. Diese Arbeit, sagt Kunze, koste ihn täglich mehrere Stunden. Worin also besteht dann der Rückzug? Hat einer hier endgültig die Heimat verloren?

Kunze bestreitet das nicht. Da sind ja zum Beispiel die Eltern, die jenseits der Grenze zurückblieben. Die Mutter ist inzwischen so krank, daß sie das Haus nicht mehr verlassen kann. Und das bedeutet auch: Sie kann den Sohn nicht mehr besuchen. Und das wiederum: Mutter und Sohn werden sich nicht mehr wiedersehen. Da nicht schmerzliche Verluste einzugestehen, wäre eine sinnlose Lüge.

Aber Kunze kommt dennoch immer wieder darauf zurück, die Übersiedlung in die Bundesrepublik als ein lebensnotwendiges Ereignis darzustellen. „Was heißt denn noch Heimat, wenn man neben allen anderen Drangsalen zum Beispiel drei Jahre lang bei der Regierung versprochen muß, um ein Visum für drei Tage München gewährt zu bekommen, und dann darf ich dort doch nicht sagen, was ich denke, weil mir das bei meiner Rückkehr vorgerechnet würde? Oder ist das Heimat, wo von Popper bis Canetti alles ausgespart ist, was einen wirklich geistigen Horizont begründen könnte? Ist diese geistige Provinz wirklich noch Heimat? Was für eine Horizont-Einbuße? Was für ein Mangel an Urteilsfähigkeit? Und auf diesem geistigen Niveau sollten wir zurückrollen?“



Der Zufluchtsort, an dem „Die wunderbaren Jahre“ entstanden: Leinigen im Vogtland

FOTO: DIE WELT

## „Doch ich bin angekommen – auch dieses ist mein Land!“

Zu Gast bei dem deutschen Dichter Reiner Kunze am Ende der bayerischen Welt

Von LOTHAR SCHMIDT-MÜHLISCH

Hat Reiner Kunze hier also doch Heimat gewonnen? Er bejaht das. Und er sagt, ihm und seiner Frau sei das leicht gemacht worden. Schon kurze Zeit nach seiner Ankunft in Passau zum Beispiel hat man in der dortigen Bibliothek eine Ausstellung über sein Leben und Werk veranstaltet. Ihn zu einem Vortrag eingeladen. Es kamen so viele Besucher, daß die Empore einzustürzen drohte. „Wo einem soviel Luft unter die Flügel gegeben wird, wo sonst könnte man Heimat finden, wenn nicht dort?“

Warum aber dennoch dieser Rückzug in die Handlung? Spielt da die Nähe zur eigenen Heimat eine Rolle? „Nicht durch die Handlung in Richtung Osten. Da würden wir eigentlich heber nach Trier ziehen. Man möchte schließlich nicht immer den Stachel draß so ganz nah im Nacken haben. Aber landschaftlich schon. In den norddeutschen Ebenen würde ich schwerwiegend werden. Ich bin eben beheimatet in dieser Mittelgebirgs-Waldlandschaft. Insofern verlangt meine neue Heimat keine grundlegende Umstellung von mir, so daß ich ohne größere Störung weiterleben und weiterarbeiten kann.“

Das Wort „Störung“ ist für Reiner Kunze so etwas wie ein Schlüsselwort. Es gibt kaum etwas, was er mehr fürchtet. Und das könnte von einem unaufgeräumten Schreibtisch ebenso ausgehen wie von den Fordernungen des lärmenden Literaturbetriebes. Auch das ist natürlich ein Grund für seinen Rückzug nach Passau: „Ich bin hier ziemlich weit entfernt von den Zentren des Literaturbetriebes. Ich bin außerordentlich lärmempfindlich. Das meine ich einmal direkt – schonen Gruß an die Motorradfahrer! – und ich bin es sehr, was jenen Betriebslärm betrifft, der zwar Kraft erfordert und der absolut unproduktiv ist.“

Euren tadel, daß ich zeit vergeude  
weise ich zurück

Der Eindruck, daß Reiner Kunze ein Fremder in seiner eigenen Umgebung sei, korrigiert sich. Seine Rückzüge begründen sich aus der Suche nach Konzentration. Der blitzblanke, leere, leuchtende Schreibtisch, die Vorliebe zum rechten Winkel in der Wohnung, die Akkuratheit, mit der er sich kleidet – das alles sind Vollzüge jenes Kampfes um innere Unabhängigkeit, um größtmögliche Freiheit zur Arbeit, um Bewahrung der Kraft für all jenes, was Kunze wesentlich ist. Ohne die Einsamkeit, so sagt er, könne er nichts verarbeiten. Und es sei eine Einsamkeit, die er sich wirklich erkämpfe. Aber er wehrt sich dagegen, diese Einsamkeit mit Isolation verwechselt zu sehen.

Die Praxis seiner Frau, die als Kieferorthopädin in Passau arbeitet, bringt Abend für Abend unzählige Schicksale („aus 80 Kilometern im Umkreis“) ins Kunzesche Haus. Für den nächsten Tag hat Kunze einen Bauern aus der Nachbarschaft versprochen, ihn ins 250 Kilometer entfernte liegende Krankenhaus zu fahren. In seiner Nachbarschaft gilt er längst nicht mehr als Sonderling. Daß er seinen Rasen mit der Sense mäht und die Sense auch selber dengelt, hat ihm die Achtung der Bauern eingetragen. „Aus dem wenigen, was ich bewältigen kann, kommt so viel auf mich zu, daß es mir an Zeit und Kraft fehlt, mich so darauf einzulassen, wie es

nötig wäre. Aber da ist manches dabei, nicht vieles, aber manches, was mich dann so packt, daß plötzlich im Unterbewußtsein ein Bild entsteht und mir signalisiert, hier könnte sich ein winziges Stück Kunst formen, für mich selber und für andere.“

Zeit zu vergeuden, das ist für Kunze eine Sünde wider den Heiligen Geist. Er ist kein Autor, dem die Erfolge zufliegen. Er lebt, wie er selbst immer wieder bekundet, von der systematischen Arbeit, „von der intensiven, langen, nörgelnden Arbeit“. Daß es im Hause Kunze keinen Fernsehapparat gibt, versteht sich da beinahe von selbst. Es ist keine Abneigung gegen das Medium, die hier eine Rolle spielt; es ist immer wieder dieses Bedürfnis nach Konzentration, diese beinahe panische Furcht, sich zu verlieren in der Unzahl der Reize, die die Umwelt pausenlos produziert.

Von seiner Frau und sich sagt Kunze: „Wir haben einfach nicht genügend Lebenskraft und Zeit, um uns allen Dingen auszusetzen. Zuviel Wesentliches hieß uns in den Jahren im Osten verwehrt, was wir jetzt nachzuholen haben. Wir sind wie Löschblätter, die alles aufsaugen. Das alles nimmt uns schon sehr in Anspruch. Meine Frau arbeitet sehr viel. Ich glaube, ich bin zumindest nicht faul. Und dann ist uns eine abendliche halbe Stunde, die wir für uns haben, so wichtig, daß wir auf vieles andere bewußt verzichten.“

Ein Licht vor sich herschickend, zufahren  
auf ein Licht

Es ist ja keine hübsche Anekdote, sondern die Wahrheit, daß Reiner Kunze seiner heutigen Frau einen Heiratsantrag gemacht hat, ohne sie jemals gesehen zu haben. Jahrelang hatten sie einander Briefe geschrieben. Sie lebte in der Tschechoslowakei, er in der „DDR“. Und da war über die Worte ein Vertrauensverhältnis gewachsen, eine Zuneigung, die das Wesentliche betraf. „Ich

habe“, erzählt Kunze mit einem Lächeln, „einmal ein Foto von ihr gesehen. Das war so unvorstellbar, daß ich gesagt habe, sie kann aussehen, wie sie will, ich nehme sie trotzdem. Ich sagte mir, nachdem wir so viele intensive Briefe gewechselt hatten, so einen Menschen kriegt du nie wieder, irgendwo mußte ihr Außenres ja auch durch die Zeilen durchschimmern.“

Es ist wohl diese bewußte Zurücknahme aus der Welt sichtbarer Zufälle, die Reiner Kunze im letzten kennzeichnet. Der äußeren Kargheit entspringt jene konzentrierte Wärme, Heiterkeit, Gelassenheit, die sich erst in der längeren persönlichen Begegnung voll erschließt. Das Verhältnis zwischen ihm und seiner Frau ist eine jener Brücken, über die man den Weg zum Menschen Reiner Kunze zu finden vermag. Wenn er von ihr spricht, hat das auch heute noch jene Zärtlichkeit, die sonst nur ganz junge Beziehungen kennzeichnet.

Aber über das ganz Private hinaus ist Frau Kunze das erste Publikum ihres Mannes. „Wenn ich ihr etwas vorlese, dann braucht sie gar nichts zu sagen. Wenn da in ihren Augen nichts vorgeht, dann ich kann gleich wieder abzwitschern mit meinem Text.“ Die Ehe der Kunzes ist eine Symbiose. Und so sehr sich Reiner Kunze auch sonst von allen Störungen abschirmt, dem Beruf seiner Frau widmet er ebensoviel Zeit wie sie dem seinen. Kein ärztlicher Fortbildungsabend, an dem nicht auch er teilnimmt.

„Es ist ja auch Leben, was durch den Beruf meiner Frau in meines hineinspielt.“ Und ohne Scham gibt er zu: „Meine Frau lebt nicht nur mit mir und mit meiner Arbeit, sondern auch für meine Arbeit. In den 25 Jahren unseres Zusammenlebens hat sie mit ihrer Berufstätigkeit immer wieder für unser Leben gesorgt. Ich habe in der DDR 10 oder 15 Jahre lang fast nichts verdient. Und auch jetzt ist es wieder ähnlich – ich könnte gar nicht so arbeiten, wenn meine Frau nicht einen gesicherten Brotberuf hätte. Und den-

noch hat es nie einen Augenblick gegeben, in dem sie mich hätte vermuten lassen, ich lebte auf ihre Kosten. Jeder von uns bringt etwas anderes in unser gemeinsames Leben ein.“

Erst faßten sie Fuß, dann  
nach den Köpfen

Also doch ein Idyll, fernab von der Welt, am Waldrand von Erlau? Auch das wäre wieder eines dieser Klischees, die der Dichter Reiner Kunze weder als Person noch als Lyriker zuläßt. Er wendet sich ja nicht ab, er sucht nur die Stille, um nachhaltig reflektieren zu können. Als er vor zwei Jahren aus dem Schriftstellerverband austrat, wollte er ganz gewiß nicht den Eklat „Mein Austritt war zwar eine grundsätzlich politische Handlung, aber ich wollte sie eigentlich im stillen vollziehen. Ich wollte niemandem befehlen, das gleiche zu tun. Ich wollte nur einfach vor mir selber geradestehen. Doch trotz des öffentlichen Lärmes, den mein Austritt hervorrief, mußte ich diesen Schritt heute aus erhöhter Dringlichkeit wieder vollziehen.“

Die Heimatsuche im bayerischen Erlau hat nicht dazu geführt, daß Reiner Kunze die geistigen und politischen Entwicklungen in der Bundesrepublik aus dem Auge verlor.

Er hält auch mit seinen kritischen Warnungen nicht hinter dem Berg: „Ich beobachte mit Sorge die zunehmende Ideologisierung des geistigen Lebens. Ich möchte das an einem Beispiel erläutern. Anfang 1984 folgte ich der Einladung der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag, auf einer Klausurtagung in Wildbad Kreuth über mein Selbstverständnis als Schriftsteller in Deutschland zu sprechen. Ich bin dieser Einladung ebenso gefolgt, wie ich unter anderem einer Einladung der SPD zu einem Treffen mit Helmut Schmidt und Willy Brandt gefolgt bin. Wenn Politiker, die an so verantwortlicher Stelle über unser Leben bestimmen, um ein Gespräch bitten, halte ich es für meine Pflicht, dieser Einladung nachzukommen, und zwar unabhängig davon, welcher demokratischen Partei sie angehören. Während mir die Teilnahme an dem Treffen mit SPD-Politikern keinerlei Vorwürfe eingebracht hatte – die Presse hatte freundlich darüber berichtet –, sah ich mich wegen meiner Teilnahme an der CSU-Tagung massiven politischen Vorwürfen, Drohungen, Boykottklausuren aus Buchhändlerkreisen und – wie schon bei meinem Austritt aus dem VS – auch heimtückischeren Einschüchterungsversuchen ausgesetzt.“

Auch wenn Kunze sich weigert, Details preiszugeben, so ist seine Betroffenheit unüberhörbar. Immer wieder kommt er darauf zurück, wie sehr ihn das an Erfahrungen in der „DDR“ erinnert. Vor allem die Abnahme der Toleranzfähigkeit bedrückt ihn: „Nicht einmal die Möglichkeit wird erwogen, daß man die politischen Ansichten des Gesprächspartners nicht teilt. Der Dialog an sich liegt auf dem Richtblock der Ideologie, und das kann Folgen für den Bestand der Demokratie haben.“

Kunze sieht solche Entwicklungen nicht auf die politische Ebene beschränkt: „Eine andere enttäuschende Erfahrung ist, daß auch über Gedicht und Verderb von Litera-

tur, von Schriftstellern in einem nicht gegangenen Ausmaß ideologische Gesichtspunkte mitentscheiden. Auch die literarische Qualität liegt nicht selten auf dem Richtblock der Ideologie. Ich muß allerdings einfügen, daß mich diese Erfahrung schon nicht mehr tangiert, weil ich meine Erwartungen korrigiert habe.“

Das alles kann Kunze nicht davon abbringen, daß sein Schritt, in die Bundesrepublik übersiedeln, für ihn ein bleibendes Glücksmoment darstellt: „Als Bürger der Bundesrepublik hin ich ein freier Mann. Und allen Einschüchterungsversuchen werden wir hier mit Sicherheit noch weitaus eher widerstehen, als wir das in der DDR schon getan haben.“

Insofern ist es für ihn auch ein Klischee, politischem Druck besondere Inspirationskraft zuzubilligen. Denn dieser Druck hat neben dem Provozierenden, neben dem, was an Aufruf in ihm steckt, auch viel, was dem Schöpferischen schadet: „Er unterdrückt viele Empfindungen, die sonst ins Bild treten würden, und zwingt dazu, daß man sich ständig nur mit dieser einen Problematik auseinandersetzt. Das heißt, die Farbskala eines Schriftstellers verarmt, sie wird eintöniger, zwischen den Extremen bleibt es grau.“

Durch die Risse des Glaubens schimmert  
das nichts

Reiner Kunzes bislang letzter Gedichtband trägt den provozierenden Titel „auf eigene Hoffnung“. Das entspricht nicht dem Zeitgeist, das ist Subjektivismus, das ist eine Absage an die Heilslehre einer progressiven Gesellschaft. Nicht nur politische und geistige Fehlentwicklungen bedrücken ihn, er sieht auch die Drohungen der technischen und militärischen Katastrophen. Es ist nicht Larmoyanz, wenn er auf das Aussterben der Tierwelt verweist, wenn er von den kranken Wäldern erzählt, die er aus nächster Nähe beobachtet.

Reiner Kunze unterscheidet sehr sorgfältig zwischen Skepsis und Pessimismus. Und er sieht auch, daß etwas Lähmendes ausgeht von jener Schwarzmalerei, die in ihren finsternen Zukunftsvisionen die ganze Gegenwart gleich miteinschließt. Wenn ich sehe, welcher Baum nächstes Jahr wahrscheinlich fällig ist, dann heißt das doch nicht, daß ich nun ab heute nicht mehr durch den Wald gehen kann, und nicht noch das, was da an Großartigen über Jahrhunderte auf uns gekommen ist, in meine Lungen, in meinen Blick aufnehmen soll. Das nimmt die Trauer über die mögliche Berechtigung meiner Skepsis für übermorgen nicht aus meinem Leben heraus.“

Kunze sagt von sich, er sei Skeptiker, was die Gesamtentwicklung der Menschheit angeht, aber er sei voller Hoffnung, was einzelne Menschen betrifft: „Vielleicht ist es eines Tages ein einzelner, dem die Menschheit es zu verdanken hat, daß sie aus ihrer Unfähigkeit, Wesentliches zu lernen, nicht ihren Untergang herbeiführt. Auf diesen einzelnen hoffe ich, setze ich.“

Reiner Kunze hat dem erwähnten Gedichtband ein Zitat von Gottfried Benn vorangestellt: „Resignation ist kein Nihilismus; Resignation führt ihre Perspektiven hin an den Rand des Dunkels, aber sie bewahrt Haltung auch vor diesem Dunkel.“ Dennoch wehrt er sich dagegen, wie Benn aus dem Rückstoßeffekt der Verneinung zu leben. Kunze nennt eher Camus, wenn er schon die Perspektiven seines Denkens auf einen geistigen Abhänger zurückführen soll:

„Die Absurdität des Lebens im existenziellen Sinn enthebt uns nicht der Verpflichtung, für unser eigenes Leben und für das Leben derer, die mit uns sind, und für die, die nach uns kommen, Verantwortung zu übernehmen. Die bloße Verneinung ist ein Erkenntnisirrtum, den ich zwar im Augenblick nicht widerlegen kann, der uns aber zwingen sollte, das Eigentliche für unser Leben erst einmal zu fordern.“

Meide, schriftsteller K  
angeregt  
Kopf bei Fuß

Bei aller Skepsis, bei aller Bedrückung schimmert immer auch Heiterkeit durch die Zeilen des Lyrikers. Ist das auch ein Überlebensmotto für den Menschen Reiner Kunze? „Wahrscheinlich. Wir haben wohl alle in uns Sympathikum und Parasympathikum. Uns gibt es am besten, wenn beide zu ihrem Recht kommen und beide in der Waage sind. Aber das könnte man nicht bewußt erzeugen, wenn es nicht in einem wäre. Ich glaube, daß das, was ich jetzt schreibe, für manche meiner Leser deswegen von Belang ist, weil nicht mehr alles, was ich zu vermitteln habe, durch ideologische Bedrangungen bestimmt wird. Ich hoffe, es schimmern auch jene Dinge durch meine Verse, die dem Leben eigentlich einen Glanz geben. Nun werden zwar wieder viele sagen, der Kunze hat an Widerstandskraft verloren. Als ob es darauf ankäme in der Kunst! Wenn jemand durch einen einzigen Vers, durch ein einziges Bild das Leben für einen winzigen Augenblick wirklich als lebenswert empfindet – was kann denn Kunst mehr, was rechtfertigt sie denn besser?“

Reiner Kunze in Erlau. Am Rand des Geschehens? Ein Rückzug ins Private? Eine unzeitgemäße Erscheinung? Zum Abschied führt er die Besucher hinauf in den Wald, die alte Römerstraße entlang, erzählt von den Schlangen, die die Römer mitbrachten in den Norden. Er zeigt die Bäume, die er gepflanzt hat und die man ihm teilweise wieder zerstört, weil er sich nicht wohlfiel in die Szene einfügen wollte. Das Idyll hat Risse, gewiß, aber plötzlich bemerkt man, daß der Schriftsteller K. auf unerwartete Weise sehr wohl in dieses Bild paßt: Als Gast, der sich täglich darum bemüht, ein wenig heimisch zu sein. Nicht ohne Bedrängnis, aber mit dem festen Willen, sich zu behaupten. Und aus dem Geist des Ungehorsams. Der Schriftsteller K. wird auch weiter die Meldung verweigern.



Reiner Kunze  
FOTO: LITERATURARCHIV MARSBACH

Der 1933 als Sohn eines Bergmanns im sächsischen Olsnitz geborene Dichter Reiner Kunze trat bereits mit 16 Jahren der SED bei. Nach dem Abitur studierte er in Leipzig Philosophie und Journalismus, bis er 1959 als „Konterrevolutionär“ die Karl-Marx-Universität verlassen mußte. Danach arbeitete er im Schwermaschinenbau. Endgültig brach er mit der Partei nach dem sowjetischen Einmarsch in die CSSR im August 1968. Acht Jahre später wurde er auch aus dem Schriftstellerverband der „DDR“ ausgeschlossen, was ein Publikationsverbot bedeutete. 1977 wurde er mit Frau und Tachter in die Bundesrepublik abgeschoben, was er vorher bereits mehrere Bücher, darunter seinen auch verfilmten Roman „Die wunderbaren Jahre“ veröffentlicht hatte.

# Die wundersame Kappe des Mönchs von Malta

Erzählung von GERRIT BEKKER

Das Schiff schwang sich in den Taumel einer auslaufenden Heckwelle, und ich hörte die Takelage ächzen. Ich hatte meine Werkstatt verloren und wohnte auf der „Vivilele Atulee“, einem 1910 gebauten, 13 Meter 40 Gaffellritzer, Lärche auf Eichenspant, alles ein hübsches Mörbe. Eigenbedarf hatte der als gewalttätig bekannte Gottfried Jäger leise gesagt und den Räumungstermin genannt, und als er die Tür ins Schloß warf, ging ein Sprung in das Glas im Zack wie ein Blitz, und ich begann zusammenzupacken, endlos Wickeln und Stellen. Einer mit Namen Wolfgang half mir Ordnung finden, und wir brachten meine Sachen zu einem Bauern nach Negenbarr, der ihm bekannt war. Er baute ohne Kunst-dünger an, erzählte von der Fruchtfolge und daß der Boden sich erholen müsse, besonders sein 94-Punkte-Land. Einen Hund hatte er wie einen Hai an der Kette, der die Hütte halb über den Hofplatz zog vor Geifer, und ich fragte den Bauern, ob er mit „nem Fünfer am Tag auskäme, die Bestie bei Laune zu halten, weil sie aussah, als würd sie nur Tarragons saufen. Obwohl noch August war, sah man die ersten Mützen. Böen, die glauben machten, es wäre November, und allerlei Papierfahnen und Plastikfahnen hingen in den Zäunen. Viel „Ohaaha“ in der Dorfschenke, Klingeln in den Groggläsern, erhabener Steinhäger. Dat ward allis mir hoch. Auf der Straße vom Fischmarkt kam mir Hanno Segers entgegen, nahm mir ein Paket und den Seesack ab und sagte, alles klar, ich könne erst mal bleiben, denn Schorsch Randers, dem die „Vivilele Atulee“ gehört, sei einer Sekte beigetreten - wat, weil die Düwel - und wolle das Schiff auch verkaufen, und wir kein Geld, was echt ein Jammer sei, denn es sei wie für uns geschaffen. Fisch-disten hatte er zum Heizen rangelassen, brauchte ich nur noch zu zertreten, und als ich danken wollte, sagte er: Hol op, hol op. Der September hielt sich, und ich brauchte nicht oft zu heizen. Ich wollte malen, aber es reichte mir nur zum Schwarzweiß, Zeichnungen von der gelassen wippenden Folge

Stift in den Fingerkuppen und dachte an die Fingerringel und an das Stück Mondes, wo das Horn aus dem Fleisch wächst und die Nagelhaut zögert, und die feinen Wolken auf den Bögen, Kalkmangel, und sah, wie schmutzig meine Finger waren. Ich tastete in den staubigen Borden über der Kojе herum, in denen allerlei lag, Navigationskarten und ein Buch über die Küsten im nördlichen Dänemark und ein Bildband von der Insel Anholt, und eine dunkle Mütze, filzig, wie eine Kappe, speckig am Innenband, als ich sie in den Händen drehte. Und ich dachte an Karl Lamberts wie im Traum, der mir von einer solchen Mütze erzählt hatte, und der immer sagte, er habe im hohen Alter ein feierliches Verhältnis zum Wechsel der Jahreszeiten bekommen, ja, nach nur vierzig Jahre habe ich den Frühling kaum mitgekriegt vor Hatz auf die Sau, die man selber ist. Und daß man viel Gesicht habe und Angesichter der Tage. Und ich wünschte mir, daß er käme mit schwerem Sprung an Deck und hallo, hallo, und daß das Luk angehoben würde und der Regen nach unten käme mit einer Drehung im Luftzug, daß es fast bis an die Kojе stöbe. Ist das der versprochene Palazzo an der See? könnte er sagen und mir mit seinem gewaltigen alten Körper den Niedergang hinaufheben, irgendwo in Wärme und Trost. Ich kriegte den Griffel nicht mehr hoch, Karl, wollte ich sagen, und er würde antworten, nicht so schlimm, eine Pause hat noch keinem geschadet, mein Junge, ein Jahr, zwei Jahre, du hast Zeit, mein Junge! Das Schiff schwang auf, und ich hörte ein einzelnes Klücken irgendeines Beschlages. Von einer Mütze hatte er mir erzählt, ich hörte seine Stimme, immer noch ein wenig das Rheinische ins Schleswig-Holsteinische gefärbt, die seiner Frau Maria ein Mann auf Malta angeboten hatte, den Maria wegen seines Gewandes für einen Mönch hielt. Ein Mann, so sagte mir Karl, ich wußte nicht mehr wann, aber ich hatte seine Stimme im Ohr, als wär er wirklich an Bord, ein Mann mit dreieckigen Füßen in Sandalen, der viel zu viel für die Kappe verlangte. Und Karl hatte sich abgewandt, aber Maria hatte das Geld gegeben, vielleicht nur aus Verlegenheit, meinte Karl, und die Mütze gekauft. Und ich setzte die Kappe auf und spürte ein wenig Wasser am Kopf und schief ein. Und träumte, ich hätte mich wie ein Tier ins Land geworfen und einige an der Straße gesehen, die lange unterwegs waren und die Länder in Windrichtungen teilten. Sah einen Wasserfall wie grüne Bögen über mir zusammenstürzen, mich in weißen Wirbeln aus Schaum entlassen, warf eine Flasche in das Tosen, ihren Untergang zu erleben, und eine alte Dame mit Bergschuhen und Rucksack erinnerte mich an den Platz in meiner Werkstatt, und ich kehrte zurück nach Rendshing in die Grafenstraße, eine Platte englischen Schiffsbauparholzes mit leicht saugender Kreide zu grindieren; ich wollte malen. Als ich aufwachte, faßte ich nach der Kappe, und sie war noch auf meinem Kopf, und ich schob die Decken zurück und brachte schwer und zitternd die Beine an den Boden und sah mich nach meinen Strümpfen um, fand die Schuhe und stieg mühevoll in den schweren grauen Mantel, der wohl Schorsch Randers gehörte, und an den Unterschenkeln zog es kalt in die Hosenbeine. Ich stemmte mich den Niedergang hoch, mußte in der Mitte stehenbleiben, Kraft zu sammeln, und zog am Luk, bis ich es schließlich hochharrte. Wo das Holz war, stand das Wasser, und als ich den Putzeimer beiseite stellte, um besser ranzukommen, lagen ein paar trockene Stücke drunter, und ich griff sovielle, wie man leicht zwischen den Händen hält, stieg wieder hinunter und legte sie neben dem Ofen ab. Ich kletterte noch einmal hinauf, holte mehr Holz von den Fischkisten, jetzt auch nasses, und schloß beim Hinuntergehen das Luk. Ich kehrte die Asche mit der Hand heraus, fegte sie zusammen mit Metallre-ten, Klammern und Nägeln in die Aschen-lade, und mußte mich auf die Bodenre-ter setzen, um auszuruhen. Dann stand ich langsam auf, ließ die Zeichensachen aus der Plastikdüte auf das Sitzpolster rutschen, nahm die Tüte mit zum Ofen, kniete nieder und schob die Lade mit der Asche und den ausgeglühten Drahtstücken dicht über dem Boden in die Tüte, daß sich das Rechteck der Lade unter dem gestrafften Plastik abzeichnete, und drehte das Ganze mit Schwung, daß die Tüte von der Asche einen Bauch bekam. Ein Karton stand neben dem Ofen, und ich riß ihn in Streifen und kühlte eine Zeitung. Das Kistenholz brach ich über dem Knie und stapelte es über das Papier, und das feuchte Holz knickte nur, splitterte nicht wie das trockene, und als ich Feuer suchte, konnte ich erst nichts finden und dann nur drei Streichhölzer in einer gequetschten Schachtel. Als ich das erste nahm, brach es kurz hinter dem Kopf, flammte auf und flog auf den sandigen Lackboden. Als ich das zweite anriß, brückelte es ein wenig vom roten Kopf, aber dann schlug die Flamme doch ins Hölzchen, und ich hielt sie an das Papier, und das Feuer sprang über und züngelte nach oben, und ich hörte es heiß in die Pappe ziehen und das Bersten am Holz durch die Hitze. Im Lebensmittelschapp waren Fleisch-maten im Polyäthylbeutel, legten sich rund in das Durchsichtige, und ich riß den Beutel auf, nahm eine Tomate, schnitt sie in gleich dicke Scheiben, sah, wie die Messer-schneide durch die Glätte zog, und als ich eine Scheibe aufnahm, fiel ein Stück aus ihrer Mitte auf das Holz des Tisches, und als ich es mit dem Lappen wegwischte, war die Stelle rot auf dem nährigen Lack des Maho-gonitischen. Und ich faßte an die Mönchskappe und

wunderte mich, wie warm sie machte, anders als die kalte Hitze des Fiebers. Brot war in Silberpapier verpackt, und es roch mir wie selbstgebacken, Margarine war noch da und ein Rest in einem Honigglas. Es war Abend, und das Licht fiel schwach durch ein Bullauge, hell an einer Stelle von der Straßenlampe am Kai, und ich ging zum Wasserkanister, stellte ihn auf den Tisch, goß in ein Glas und trank und aß ein Schwarzbrot mit Margarine und Tomate, kein Salz. Ich goß ein wenig Wasser auf den Tisch und wuschte, und als der Lappen übers Mahagoni ging, sah ich es aus den Wischspuren leuchten, und ich machte solange, bis es aussah, als wäre es ein anderer Tisch. Die Maserung wurde deutlich, und ich freute mich plötzlich und fand noch einen Boskop mit welcher Haut und biß hinein. Ich goß Wasser aus dem Kanister in eine Tasse und legte den glatten Karton auf den Tisch, suchte und fand den Kasten mit den Wasserfarben und ein Stück Tuch von einem Kissenbezug, den Streifen mit den Knöpfchen, und legte die englische Silberzwinge mit dem schwarzlackierten langen Stiel neben den Karton. Ich ging zum Ofen und legte Holz nach, stieg wieder nach oben in die Kälte und holte einen Arm voll Kistenbretter, drinnen spürte man jetzt schon ein wenig Wärme. Ich stellte zwei Kerzen auf und entzündete sie mit dem letzten Streichholz, befestigte sie so auf dem Tisch, daß die Zeichenband nicht im Schatten lag. Ich holte noch zwei Pinsel, den Berliner Strichzieher mit der langen Hanfwicklung und den Fehhaarvertreiber aus England in der Größe 24. Und ich ging mit dem Rothaar unter der Silberzwinge in Cyprisch Natur und legte einen Gesichtsschatten an, das Dunkle unter das Licht auf dem Jochbein. Steht mir die Farbe zu tief, nehme ich sie mit dem trockenen Pinsel, solange sie noch naß ist, mindere und fahr über den Mallappen, das Pinselhaar zu trocken. Und zur Cyprischen Erde Indigo und viel Wasser, und lasse ich vom Papier das Weiße stehen, sieht es aus wie hellgrün im Haar. Und das Oval des Gesichtes wie ein aufgestellter Stein, und ein Oval daneben, auch wie ein Stein, aber unten sieht es aus wie eine feste Kinnlinie. Und mit dem Fehhaar nahm ich Wasser, viel, daß es herausspritzt, und fahr über den Himmel, daß er hoch und südlich wird, und zieh eine Linie mit dem Strichzieher an einem Stiel, daß sich Wasser und Luft trennen, noch Indigo hinein und überall weiße Blitzer bei den Auslassungen, und in der Ferne ein Schiff. Und das Oval neben dem Kopf verwässer ich, und das Land ist Erhebung und die Umweite Meer und Himmel. Der Vertreiber verwischt die Wolken, und das Blaue ist die Weite zwischen Europa und Afrika. Alle Nächte heilich ist der Stern und die Schwärze tiefer im Süden. Und ich saß und wußte die Zeit nicht mehr, und draußen war Dämmer, vielleicht schon vom Morgen und Wind aus Nordosten drückte in die Förde, abnehmend. Das Weiße blinkt, daß sich das Auge erschrickt und entfernt ein gekalktes Haus auf dem Hügel, und der Mann sitzt, die Hände im Schoß, und der Rücken ist gerade, abblend die Schultern, aus der Kontur getan, das Kleid, in den Morgen gehen ist schwarz. Und Terra Pozzuli zu Füßen, und grau ist das Haar des Mönches von Malta, und die Sonne setzte runde Lichter auf das Blanke im Schiff und auf Glas, und man sah gegen das Gleifen auf die Gräser am Kai, dort war ein Leuchten, als schiene es grün durch die Halme.



Statue des Totengottes Osiris mit Krummstab und Geißel

## Von Isis, Osiris und den Menschen Altägyptens

Gottesfürchtig sind die Ägypter über die Maßen, mehr als alle anderen Menschen“, betont Herodot im Zweiten Buch seiner Geschichte. Diese hohe Achtung vor ägyptischer Frömmigkeit hat schon im Altertum Vorgänger und Nachfolger. Zu den wenig bekannten Ereignissen europäischer Religionsgeschichte gehört, daß in den ersten Jahrhunderten unserer Zeitrechnung die ägyptischen Götter Isis und Osiris, in hellenistisch-römischer Umformung, ernstzunehmende Konkurrenten des aufkommenden Christentums waren. Isis als Heilsherrin spielte nicht nur in der hellenistischen Literatur, wie etwa im „Goldenen Esel“ des Apuleius, eine große Rolle, sondern auch im Volksglauben. Reste ihrer Tempel findet man noch heute vor England bis zum Schwarzen Meer und von Nordafrika bis Kleinasien. Aber es gab schon in der Antike scharfe Ablehnung der „tiergestaltigen Götter“, und das nicht nur unter den Kirchenvätern. Die Ausbreitung des Christentums verschloß dann lange jeden Zugang zu ägyptischer Religiosität, und so moikiert sich noch Goethe in den „Zahnen Xenien“ darüber, daß am Nil „hundsköpfige Götter groß“ heißen. Selbst die seit Champollions Entzifferung der Hieroglyphen schnell aufblühende Ägyptologie tat sich schwer mit dem Verständnis für ägyptische Religion, und Adolf Erman, Altmeister nicht nur der deutschen Ägyptologie, bezeichnete die „Götterlehre als den trübnsten Teil der ägyptischen Religion. Für dieses Barba-rium sich zu erwärmen, kann man von niemand verlangen.“ Mit diesen Vorbehalten einer positivis-tisch eingestellten Wissenschaft letztlich gegenüber allem Religiösen aber verbaute man nicht nur in Fachkreisen das Ver-ständnis für die Grundlagen der ägyptischen Geisteswelt, sondern auch bei der schnell wachsenden Zahl der Menschen in allen Ländern, die - angeregt durch sensationelle Funde wie das Grah Tutench-amun - sich für ägyptische Kunst und Kultur zu begeistern begannen. Wie sollte man eine uralte, faszinierende Welt begrei-fen, deren bekannteste auf uns gekom-mene Zeugnisse wie Tempel und Gräber in ihrem Sinn und ihrer Aussage entschei-dend im Religiösen begründet sind? Die Wende kam mit einer Gelehrtere-neration, die sich von rein materieller Sicht zu lösen begann, und das auf allen Gebieten der Geisteswissenschaften. In der Ägyptologie gehörte zu ihnen vor al-lem der Leipziger Ordinarius Siegfried Mö-renz. Er wagte es, den Glauben der Ägyp-ter ernst zu nehmen, ihn von innen heraus zu verstehen, und diese neue Sicht brachte gerade deshalb so überzeugende Resultate, weil der Forscher selbst ein tief-gläubiger Mensch war. Sein Vergleich der ägyptischen Religion mit Judentum, Christentum und Islam, als einer Nationalreligion gegenüber den Weltreligionen, als Kult gegenüber den Buchreligionen und als einer historisch ge-wachsenen gegenüber den Offenbarungs-religionen, ergibt ganz neue Grundlagen für unser Verständnis („Gott und Mensch im Alten Ägypten“, Artemis Verlag, Mün-chen, 208 S. mit zahlr. Abb., 58 Mark). Vor allem ist es die bei Mörenz in seinen Be-trachtungen von Quellen, geschichtlichen Abläufen und den Auswirkungen auf Kul-tur und Politik durchscheinende Wirk-lichkeit Gottes für den gläubigen Men-schen, die uns auch die ägyptische Reli-gion als eine der großen Verwirklichungen menschlicher Möglichkeiten begreifen läßt. PETER H. SCHULZE

## Da sagte der ältere Herr...

Von WERNER HELWIG

Personen: Monsieur 1925\*, glattrasiert, rechtsgerichtet, abendländisch temperierter Sportdress - Kamerad 1960\*, Gesicht hinter Haar, Bart und Brille versteckt, Schaftelweste, offene Brust, Schlepptose. Beide sprechen geradeaus ins Leere, Kamerad 1960 zuerst: - Das Mißtrauen den Worten gegenüber ist gegeben. Man sollte die Recherche von einem ganz neuen Code aus riskieren, um zu einer Konstruktion von Objekt-Texten für spirituelle Anwendungen zu gelangen. - Nach Weltkrieg II erhob sich eine luzide Kohorte, ironisch, giftig, rebellisch, grell und durstig. Geben die Anlässe Hoffnungen? - Tief verstört von den großen Events der Geschichte, aufgestraunt in den konvulsivsten Realitäten der „bre atomi-que“, formierten sich Energie, Engagement, streithafter Geist und Wille, um Grenzen und Tabus niederzulegen, damit Raum für die Heilung entstehe. - Welche Heilung? - Im Sinne einer universelleren Rekonzilia-tion. - Wie das? - Sie geben sich mehr oder weniger all-siv-korrupt in den Romanen, Stücken, Es-says, Gedichtmontagen, mit denen sie uns überformen. - Was ist davon zu erwarten? - Der neue Mensch avanciert, er ist auf dem Wege, er stellt vergangene Ordnungen in Frage, stellt ebenso in Frage jedes schein-bar gute, optimistische heutige Gewissen. - Worum handelt es sich, im Grunde? - Nichts Geringeres als darum, neue menschliche Rapporte zu edifizieren und zu-gleich um die Herausstellung eines neuen Typus, der in sich selbst und für die anderen befreit ist. - Wie soll das geschehen? - Durch Gewalt und immer wieder Ge-walt. - Bis nichts mehr da ist? - Das dann doch nicht. - Sondern? - Etwa wie Eugen Gomringer es aus-drückt... - Gomringer, der Autor jenes einzeln ge-liebten außerordentlichen Gedichts, das vor Jahren so überzeugte, daß es in die Schullesebücher einging. Wie lautete es doch? - Fällt mir im Moment nicht ein. Ist soviel dazwischen gekommen. Das Neue hat das Aberneue gezeugt. Und so fort. - Schlaf wirft nichts ab, aber der Handel mit ihm. - Ja, Warten Sie... - Vergessen ist aus Warten gemacht. Man wartet und vergißt. - Was wichtiger ist, wir haben eine Theo-rie. Nämlich daß... - „das Ziel der neuen Poesie ist, der Poesie eine neue organische Funktion in der Gesellschaft zu geben und auf diese Art den Poeten innerhalb ihrer neu zu begründen.“ - Determinativ? - Gewiß. Deswegen ist die neue konkrete Poesie im Ganzen und in ihren Teilen simpel und visibel auf einen Schlag. Sie wird ver-wendbares, anwendbares Objekt, auch Denkobjekt, explosiv, befreiend, reinigend, rekonstruktiv, rekonkordierend. Sie ist in der Essenz revolutionär. Die Worte stehen zwar noch, aber die Syntax schüttelt die Ketten. - Wenn der Frühling kommt, dann hilft der Pfleger. - Exkavationen! - Auswashingtonen nennen Sie das? Ist Ihnen klar, daß die Sprache 20 000 Jahre unterwegs war, um ein Versprechen so prä-zise formulieren zu können? - Die Betonung liegt auf „wenn“.

## Sendeschluss

Von GABRIELE WOHMANN

Gestern  
War ich zu faul zum Beten  
Hab ich einfach vor mich hin  
Vertraut dem gar nichts  
Über nehmenden Gott,  
Vatertradition  
Lang gegessen vorm  
Ausblick  
SENDESCHLUSS  
Wehe dir, wenn du stirbst  
Tu mir das nicht an  
TÄGLICH BROT GIB UNS  
HEUTE  
Oder wie  
Gehen diese gebräuchlichen  
Liebeserklärungen?

der Wellen im Freien oder von den klatschenden Leibern, die zwischen Schiff und Kaimauer übereinander stürzten. Dann fing es an, klammern zu werden, und von einem Tag auf den anderen schienen die bleichen Würfel gefallen, daß es braun unter den Bäumen wehte als schmale abgestorbene Ziffern, die nichts mehr wußten von der Summe des Grünen in der Krone; kahl die Äste und zersaut die Horste der Krähen. Das Welken, das Lied des Absturzes auch im Wasser, als würde bald überall die weiße Fahne gehißt. Erst arbeitete ich noch an Bord, nahm hier und dort alten Lack mit der Scherbe von Holz, lackierte, schlug die Kalfaterung nach, versuchte das Deck mit Stoffresten und Black Varnish zu dichten, damit es im Winter nicht leckte, aber dann hieß ich immer öfter liegen, zeichnete lustlos im Bett, der Ofen hieß kalt, und bald spürte ich, daß mir das Reißen wieder in die Schulter stieg. Der Gedanke der Nutzlosigkeit legte sich schwer auf alles, was ich wollte, und ich dachte manchmal an helle, warme Räume, an Bratpötel und Naschkram und daß sich die Schmetterlingsleiche über mich beugte. Aus vielen Dingen sprach mich an, daß ich es nicht lange machen würde, und ich träumte wild - aus Angst oder im Fieber, denn ich hatte mir eine Erklärung eingefangen, kam nicht mehr recht hoch, und zur Kälte trat der Hunger. So lag ich, und auf dem Bett begann sich alles an Decken und Mänteln zu stapeln, aber der Kopf war kalt. Nur die Notdurft holte mich aus der Vermummung, und Gedanken um die Barmherzigkeit legten sich als Wasser über die Augen. In der Bilge das Glücksen als ständiger Aufruf, es zu lassen und die Reste von Beharrlichkeit zu verwerfen, sich als befreites Kind dem Brunnen zu geben im Fall. Schwer hing mir das an, so daß die Stufen des Niederganges hinauf an Deck und an frische Luft unbezwingbar schienen. In mir war nur noch der Gedanke, hier ein für alle Mal mit mir und dem Land und dem Meer Frieden zu machen. Und plötzlich der große Schrecken vor dem Ende, vor dem Gedanken, dies sei es wirklich, und ich griff nach dem Zeichen-hock mit dem glatten 140-Gramm-Karton, und auf dem Bodenholz lag der Sand lose, und ein Mowenschi, und ich spürte den

## GRIFF IN DIE GESCHICHTE

# Hoffnung aus dem erträumten Zwischenreich

Ein Gegenpol zu Spenglers Pessimismus: Vor 40 Jahren starb der niederländische Kulturphilosoph Johan Huizinga



Fasziniert von der Welt des ausgehenden Mittelalters: Der niederländische Historiker und Kulturphilosoph Johan Huizinga (1872-1945) FOTO: ULLSTAN

Sterben und Werden halten aber in der Geschichte den gleichen Schritt wie in der Natur“, heißt es in Johan Huizingas Vorrede zu seinem wohl schönsten Buch „Herbst des Mittelalters“ (1919). Er hat ihm den Untertitel „Studien über Lebens- und Geistesformen des 14. und 15. Jahrhunderts in Frankreich und in den Niederlanden“ gegeben. Sein Zeitgenosse Oswald Spengler verglich die Kulturen mit pflanzenhaften Wesen in ihrem Wachstum, ihrer Blüte, dem Dahinwelken und dem Tod. In düsterem Stolzismus wollte er daraus eherner Gesetze für den Untergang des Abendlandes ableiten. Huizinga, ein ebenso unerbittlicher Zeitkritiker, dachte optimistischer. Er wollte nicht nur Diagnostiker, sondern auch Therapeut sein. Für viele Menschen hat der Herbst mit seiner unerhörten, aber rasch vergehenden Farbenpracht eine seltsame Anziehungskraft, vor allem, wenn sie wie Huizinga einen feinen Sinn für Farben haben. Nirgendwo im Abendland hat die dem Ende entgegengehende mittelalterliche Welt eine so reiche Farbenpracht entwickelt wie in Burgund, dem erträumten Zwischenreich, dem Raum, dem der „Herbst des Mittelalters“ gilt. Es war, wie Huizinga meint, eine Welt, die durchzogen war von einem Geruch nach Blut und Rosen, die letzte Blüte aufs Höchste verfeinert Ritterlicher Kultur. Sicher, danach kam eine andere Zeit, die die Zeitgenossen für die bessere hielten. Aber Huizinga hat niemals danach gefragt, ob nach unserem subjektiven Empfinden die Zeitalter, die er schilderte, nun besser oder schlechter waren. Er wollte seiner visu-

ellen Denkweise entsprechend, versunkene Zeiten von ihren Bildern, von ihren literari-schen Zeugnissen her schildern. In späten Jahren, schon während der von der deut-schen Besatzungsmacht in den Niederlan-den verhängten Verbannung in das Dörf-chen De Steeg bei Arnhem, hat er sich gefragt, was ihm eigentlich dazu getrieben habe, sich statt der Sprachwissenschaft und Orientalistik, die er ursprünglich studiert hatte, der Geschichte zu verschreiben? Er meinte, es sei die Lust am Abenteuer gewe-sen, an der Entdeckung vergangener Zeiten. Als Sproß einer jahrhundertalten Familie täuferischer Prediger wurde Huizinga am 7. Dezember 1872 in Groningen geboren. Erst der Vater schlug aus der Art, wurde Arzt und schließlich Professor für Physiologie. Von daher rührt auch wohl das lange Zeit sehr distanzierte Verhältnis zum Glauben der Vorfäter bei Huizinga. Nach dem Studium der Philosophie und Geschichte in Gronin-gen und Leipzig war er eine Zeitlang Lehrer für Geschichte am Gymnasium in Gronin-gen, schlug die Universitätslaufbahn ein, wurde Professor in Amsterdam und dann 1915 bis zur Schließung der Universität durch die Deutschen 1942 Professor an der altherühmten Hohen Schule in Leiden. Sein großes Werk „Erasmus“ (1924) über Erasmus von Rotterdam bezog sich eben-falls auf den Herbst des Mittelalters. Die Übersetzung seiner Bücher ins Deutsche machte ihn für das geistige Deutschland fast zu einem Landsmann. Huizinga sah mit scharfem Blick vor allem nach dem Ersten Weltkrieg die Zeichen des Niederganges der abendländischen Kultur, das Schwinden der

Persönlichkeit im Massenzeitalter, die Ur-teilslosigkeit der Massen, die dazu führte, daß sie sich den Götzen der Zeit, Nationalis-mus, Überbewertung des Militärischen, den Verheißungen falscher irischer Propheten verschrieben. Schriften wie „Im Schatten von Morgen“, „Patriotismus und Nationalis-mus in Europa“ weisen in diese Richtung. Dazwischen liegt noch vor dem Ausbruch des Unheils auch für die Niederlande seine berühmteste Arbeit „Homo ludens“ (1938), eine Soziologie des Spiels als einer der Aus-gangspunkte jeder menschlichen Kultur. Spiel ist für Huizinga die Beschäftigung des Menschen mit nicht unmittelbarer Nützlich-lebensnotwendigen, die zugleich aber an bestimmte Spielregeln geknüpft ist. - Im Brief an einen Europa-Schwärmer, der gerade von den kleinen Völkern Zurückstel-lung ihrer nationalen Identität verlangte, mahnte Huizinga 1934, man sollte Geduld haben. „Das Fieber wird fallen. Die großen Irrtümer haben noch immer ihr Ende gefun-den.“ Heilmittel sah er in einer Rückkehr zum Christentum, in der Schaffung einer internationalen Rechtsordnung, war Europa schon totgeweiht? Er mochte es nicht glauben. Dann überrollten die „großen Irrtümer“ sein persönliches Dasein. 1942 wurde die Universität Leiden geschlossen. Huizinga, nahezu 70, kam als unbehaglicher Mahner ins KZ St. Michaelsgeestel, wurde nach ein paar Monaten als Internierter ins Krankenhaus gesteckt, dann in die Verbannung nach De Steeg abgeschoben. Hier verlosch sein Le-ben vor 40 Jahren im bösen Hungerwinter von 1944/45 am 1. Februar 1945. W. G.

# Was ist Carmen ohne Zigeuner?

## Die Zukunft der Opernhöre ist in Gefahr

Von WERNER SOMERFELD

**A**n deutschen Opernhäusern arbeiten 2066 Chorsänger und -sängerinnen. Vor drei Jahren waren es noch 1985. Die Tendenz ist also leicht steigend. Und doch beklagen die Theaterleiter einen eklatanten Nachwuchsmangel. Bis etwa Mitte der 90er Jahre werden 600 Sängerinnen und Sänger aus Altersgründen der Bühne den Rücken kehren. Und es ist schon jetzt abzusehen, daß nicht alle freierwerbenden Stellen besetzt werden können. Allein in der Januar/Februar-Ausgabe von „Oper + Tanz“, dem offiziellen Organ der Vereinigung deutscher Opernhöre und Bühnentänzer e. V., werden mehr als 30 offene Chorstellen angeboten.

In kleineren Häusern läßt sich das Problem nur durch den Einsatz ausländischer Künstler lösen, die bereit sind, für die dort übliche geringe Gage zu singen. Oder sei's auch nur, um in Deutschland ein erstes Engagement zu bekommen. Aber auch größere Theater können sich den singenden Gastarbeitern auf die Dauer nicht verschließen. „Nichts gegen ausländische Kollegen, doch wenn sie überwiegen, geht das immer zu Lasten des Chorklages.“ So Horst Korte, Chorobmann am Wiesbadener Staatstheater.

In der Tat ist es eine Belastung auch für den Chordirektor, der oft in vielen Extraproben der international zusammengesetzten Gruppe in seinem Chor deutsche Aussprache beibringen muß. Angesichts hoher Arbeitslosenziffern ist es erstaunlich, daß Lücken nicht von Sängern deutscher Zunge geschlossen werden können.

Woran liegt es nun, daß dieser Mangel so schwer zu beheben ist? Opernhöre haben einen geringen Populäritätsgrad. Eine Umfrage bei Theaterbesuchern nach dem Stellenwert des Opernhörs ergab Resultate, die sich zwischen Ignoranz und Gedankenlosigkeit bewegen. Und Kathrin Engelmann-Heitz, Dramaturgin am Theater der Stadt Heidelberg, bestätigt: „Bei meinen Seminararbeiten der Volkshochschule stelle ich immer wieder fest, wie erschreckend wenig regelmäßige Opernbesucher über den Chor wissen. Mitunter werde ich gefragt: „Was machen die eigentlich tagsüber?“ Hartnäckig hält sich auch die Meinung, Opernhörsänger seien „abgebrochene“ Solisten, oder solche, die nicht mehr „so richtig singen können“.

Nur intern haben die Chöre einen gewissen Rang. Allerdings ist auch, der an dem jeweiligen Häuser unterschiedlich. Und natürlich ist es so, daß Vakanz desto leichter zu besetzen sind, je größer und bekannter ein Opernhaus ist.

Nach dem spektakulären Flusterstreik der Münchner Choristen vor vier Jahren landeten hier und da Briefe auf den Intendantenschreibtischen, in denen durchweg junge Leute ihr Erstaunen darüber zum Ausdruck brachten, daß Chorsänger ein „richtiger“ Beruf sei. Sie wollten es auch werden und wissen, wie. So gesehen zeigte dieser Streik eine unerwartete PR-Wirkung.

Opernhörsänger ist in der Tat ein ordentlicher Beruf. Der Weg dorthin führt nur über ein umfassendes, intensives Studium. Es unterscheidet sich in keiner Weise von dem

eines Solisten. Es sei denn, jemand startet in der Chorklasse einer Musikhochschule. Doch wird an den Instituten kaum eine Chorklasse eingerichtet, weil die Beteiligung so gering ist.

Die meisten beginnen also das Studium, um Solist zu werden. Es dauert durchschnittlich vier Jahre, meist länger. Denn eine Stimme braucht viel Zeit, um sich zu entwickeln. Sie verändert sich eigentlich immer. Nur erkennen viele während des Studiums, daß es zum Solisten nicht ganz reicht, was oft nur eine Nervensache ist. Oder aber es hält sie die relativ unsichere wirtschaftliche Situation eines Solisten davon ab, ein solcher zu werden.

Im Chor dagegen ist der Arbeitsplatz sicher. Wer 15 Jahre an einem Haus engagiert war, ist unentlassbar. Aber die Gage von 2400 Mark brutto erscheint nicht gerade als ein adäquates Gegengewicht zu den langen Lehrjahren und den allabendlich geforderten Leistungen. So fangen viele noch einmal zu lernen, wenn sie in einen Chor verpflichtet werden. Denn sie haben Solo studiert und nicht eine Zelle Chorleiterarbeit.

„Man kann sagen, daß 30 bis 40 Prozent aller Choristen solofähig sind.“ Othmar Trenner, Chordirektor am Staatstheater Wiesbaden, muß es wissen. Daher sind die Chorsänger auch in der Lage, ihre Bezüge hin und wieder mit einem Soloauftritt aufzubessern. Georg Ulzenhöfer, seit fast vier Jahrzehnten Bassist in Heidelberg: „Natürlich sind solche Auftritte neben den zusätzlichen Einnahmen auch eine willkommene Abwechslung. Aber bei uns ist das mit nur 23 Chorsängern fast unmöglich, da wird jede Stimme gebraucht.“ Sie werden also selten freigestellt für Soloauftritte. Verständlich, denn das Publikum will eine geschlossene Chorleistung.

Kaum ein Sänger ist mit seinem Beruf zufrieden. Obwohl schon die ungewöhnliche Arbeitszeit dies vermuten ließe. Ungewöhnliche Arbeitszeit heißt: Morgens und nachmittags Probe, und abends auf der Bühne. Auch an Sonn- und Feiertagen. Natürlich gibt es zwischen den Proben und Vorstellungen reglementierte Ruhezeiten. Dennoch: Es ist ein familienfeindlicher Beruf, aber das haben die meisten vorher gewußt.

Eine ungünstige Arbeitszeit, langes, zermürbendes Warten bei Bühnensound und Orchesterproben und alle anderen negativ erscheinenden Dinge gehören zu dem Beruf, den alle ohne Ausnahme lieben. Jeder Beruf hat Licht- und Schattenseiten. Aber was unzufrieden macht, ist die Unterbezahlung. Besonders an kleineren Theatern leben die Chorsänger oft hart am Existenzminimum.

Es gibt an deutschen Opernhäusern nicht weniger als fünf Gegenklassen für Chormitglieder. Die Besoldung der Chöre richtet sich nach der Größe des Orchesters des jeweiligen Hauses. Orchestermitglieder werden jedoch besser bezahlt. In den Rundfunkhäusern werden die Chorsänger bereits denen des Orchesters angepaßt. Der Nachwuchsmangel kommt nämlich nicht vom schlechten Image, auch nicht von der aus dem Rahmen fallenden Arbeitszeit, sondern allein von der Bezahlung.

Ein außergewöhnlicher Beruf mit außer-



Vom tumben Bauern bis zum Edelmann: Chorsänger der Deutschen Oper Berlin in Jacques Offenbachs „Die Banditen“

gewöhnlichen Belastungen? Rosemarie Wanning, Sopranistin am Wiesbadener Staatstheater, sagt: „Es ist nicht nur der übliche Streß, den wir durchzustehen haben, wir müssen auch zu Hause mit unserer Stimme arbeiten, um in Form zu bleiben. Außerdem konsultiert jeder von uns regelmäßig seinen Gesangslehrer, um die Stimme kontrollieren zu lassen. Die Kosten dafür tragen wir aus eigener Tasche.“

Ohne Chor ist Operntheater überhaupt nicht möglich. Jeder von den Chormitgliedern ist ein singender Schauspieler, der alles darstellt - vom tumben Bauern bis zum exaltierten Edelmann. Und künstlerisch halten sie sich für genauso wertvoll wie die „Solisten“.

Joachim Popelka, ehemals Chordirektor in Mannheim, hat während der sechziger Jahre in den Programmbüchern des Nationaltheaters versucht, dem Publikum die Arbeit seines Chores näherzubringen: „Sie... leben die Farbigkeit einer ‚Carmen‘, ‚Bohème‘ oder ‚Manon Lescaut‘ nach, gestalten (und mit welcher stimmlichen und physischen Anstrengung!) die heiteren Situationen eines ‚Zigeunerbarons‘ oder ‚Boccaccio‘ und sind eingetragene Schauspieler in Orffs ‚Antigon‘. Sie klettern in Wagners ‚Fliegendem Holländer‘ hoch hinauf in die Wänter und stehen in Verdis ‚Aida‘ lange Zeit hindurch wie Statuen, quälen als Diener in ‚Don Pasquale‘ lustig durcheinander und prügeln sich in den ‚Meistersängern von Nürnberg‘.“ Dieser kleine Auszug macht deutlich, wieviel musikalisches und choreografisches Einfühlungsvermögen vonnöten ist, um dem Zuschauer allabendlich eine perfekte Vorstellung zu bieten.

Auch in Richard Wagners Schriften findet sich eine kleine Abhandlung über die Opernhöre. Ihm war klar - natürlich - wie wichtig und unentbehrlich ihre Arbeit ist. Er schrieb: „In neuester Zeit sind Schritte geschehen, den Chorsänger in bezug auf Gehalt und Versorgungsmöglichkeit aus einem

Zustand tiefster Erniedrigung zu emanzipieren.“

Das Problem ist also nicht neu. Es verwundert nur, daß es in der jahrhundertelangen Geschichte der Opernhöre bis heute nicht gelungen ist, ihnen ein entsprechendes Gewicht zu geben. Immerhin repräsentieren sie innerhalb der Kunstform Oper die Kunstform Chor. Und dies mit einem Facettenreichtum, der sogar die Leistungen der Solisten in den Schatten stellt, die naturgemäß auf ein Fach festgelegt sind.

Nur haben Choristen selten die Möglichkeit, sich individuell zu profilieren. Sie üben ihre Kunst sozusagen im Kollektiv aus, und immer noch hat es sich niemand angelegen sein lassen, ihre Arbeit in ein allgemeingültiges Berufsbild zu fassen. Professor Wolfgang Adria hat es vor einigen Jahren mit einer kleinen Broschüre versucht. Der Versuch blieb indes nur den Betroffenen zugänglich.

Eine bessere Öffentlichkeitsarbeit könnte die Bedeutung des Opernhörs nicht nur den Theaterbesuchern, sondern allen an der Oper Interessierten nahebringen. Man würde damit zwei Dinge zugleich erreichen: eine Aufwertung des Chorsängerberufes und das Ende der Nachwuchssorgen. Denn diese beiden Probleme sind auf das engste miteinander verbunden. Und sie werden nur befriedigend zu lösen sein, wenn jetzt die Weichen für die nächsten Jahrzehnte gestellt werden.

Aber solange der Schwarze Peter zwischen den Kultusministern, dem Bühnenverein und den beiden Organisationen der Chorsänger hin und her geschoben wird, ist das langsame Sterben der Chöre vorprogrammiert. Schließlich und endlich geht es auch um den Opernbesucher. Nach Lage der Dinge wird man im Jahre 2000 nur noch Opern mit kleiner Chorbesetzung spielen können. Davon gibt es nicht viele, und die Opernhäuser werden damit auf Dauer nicht zu füllen sein.

# Lieber einen Brunnen als zehn Experten

## Große Wirkung mit einfachen Mitteln: Die kirchliche Entwicklungshilfe in Ruanda / Von GERTI WÖHE

**D**ie Kleinbusse, in denen unter Einbeziehung der Notsitze normalerweise zwölf Personen Platz haben, fahren in Ruandas Hauptstadt Kigali erst los, wenn sie mit 20 Personen besetzt sind. Weil nur wenige ein eigenes Auto besitzen, sind die rund sechs Millionen Einwohner der zwischen Zaire und Tansania liegenden Republik so wohl auf die staatlichen Busse angewiesen als auch auf die privaten Kleinbusse, die kreuz und quer auf den meist ungeteerten Wegen die entferntesten Ziele im „Land der tausend Hügel“ ansteuern.

Die dreistündige Fahrt von Kigali bis ins 120 Kilometer entfernte Ruhengeri kostet 400 ruandische Franc - soviel, wie ein einfacher Arbeiter in vier Tagen verdient. Die Straße, die sich von dem in 1550 Meter Höhe auf dem Zentralplateau liegenden Kigali in steilen Haarnadellinien auf das über 700 Meter höhere Plateau im Norden Ruandas hinaufwindet, ist übersät mit tiefen Schlaglöchern. Die neue Teerstraße, die mit deutschem Geld - rund 100 Millionen Mark - bezahlt und von Chinesen gebaut wird, ist noch nicht ganz fertig und kann nur auf Teilstücken benutzt werden.

Auf der gesamten Strecke gibt es nicht mehr als drei Dörfer - wenn man die paar Hütten am Straßenrand, meist Läden, die nur am Markttag geöffnet haben, überhaupt als Dorf bezeichnen kann. Die Ruander, von denen 90 Prozent auf dem Land und von der Landwirtschaft leben, wohnen nicht in Dörfern, sondern verstreut in Einzelgehöften auf den Hügeln.

Bis hinauf zur Kuppe sind diese Hügel mit Feldern überzogen. Auch das kleinste Fleckchen Erde wird ausgenutzt. Das ist kein Wunder, denn mit 230 Einwohnern pro Quadratkilometer ist Ruanda das dichtbevölkerteste Land Afrikas, und da weniger als die Hälfte des rund 26 000 Quadratkilometer großen Landes (zum Vergleich: Hessen hat 21 000 Quadratkilometer) landwirtschaftlich nutzbar ist, drängen sich dort dann sogar 480 Einwohner pro Quadratkilometer. Jeder Familie steht im Durchschnitt weniger als ein Hektar Ackerland zur Verfügung und neues Land, das urbar gemacht werden könnte, gibt es kaum noch.

Noch können die Ruander von den Erträgen ihrer Felder leben - wenn auch in einigen, höhergelegenen Gebieten mehr schlecht als recht. Doch die Katastrophe scheint vorprogrammiert: Ruandas Bevölkerung wächst jährlich um 3,8 Prozent. Für das Jahr 2000 ist eine Verdoppelung der derzeitigen Zahl vorausgesetzt.

Das Land braucht dringend Rat und Hilfe, um die drohende Hungersnot abzuwenden, denn die landwirtschaftlich nutzbare Fläche verringert sich durch rasch fortschreitende Erosion, und die Fruchtbarkeit der Böden nimmt rapide ab. Um den Brennholzbedarf zu decken und um neue Ackerflächen zu gewinnen, wurden die einst bewaldeten Hügel abgeholzt. Die Böden, von keinem Wurzelwerk mehr gehalten, werden ins Tal gespült. Die darunterliegenden, unfruchtbaren Lateritböden oder der nackte Fels speichern kein Wasser, so daß in dem regenreichen Land in weiten Gebieten inzwischen Wassermangel herrscht. Wasser gibt es fast nur in den Tälern. Allabendlich schleppen die Frauen das Wasser von dort zu ihren oben am Hang liegenden Hütten - 20 Liter müssen für die Zubereitung der Mahlzeiten, zum Trinken und für die Reinigung der ganzen Familie und des Hauses reichen.

Rat und Hilfe sind normalerweise teuer. Im Falle Ruandas jedoch ist beides umsonst. Das Land ist ein Tummelplatz von internationalen Entwicklungshilfeorganisationen, kirchlichen Projekten und Beratergruppen aus aller Welt. Alle wollen Ruanda helfen, und weil es kein Patentrezept für die Lösung der Probleme gibt, wird auch überall eifrig Agrarforschung betrieben.

Die Prioritäten sind bei den meisten Hilfsorganisationen identisch: Aufforstung, um den Bedarf an Brennholz zu decken und die Erosion aufzuhalten; Terrassierung der an den Berghängen liegenden Felder, um Bodenausswaschungen zu vermeiden; Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit und Steigerung der Erträge durch natürliche Düngung.

Teure Großprojekte, von denen es in Ruanda einige gibt, hält der seit 25 Jahren in Ruhengeri in der Katholischen Mission tätige deutsche Pater Maurer für wenig sinnvoll. Ein Großteil der Kosten, so meint er, werde verursacht durch hohe Expertengebühren, Ausgaben für aufwendige Forschung, einen teuren Fuhrpark und den Bau von Häusern für europäische Experten, aber auch für einheimische Arbeiter, die ohne weiteres in ihren einfachen Hütten im Umkreis der Projekte leben könnten. Denn wenn die Projekte abgeschlossen seien, dann bestünde für all diese Häuser kein Bedarf mehr.

Lobend erwähnt Pater Maurer jedoch die Ausrichtung einiger jüngerer Projekte auf die Bedürfnisse der Kleinbauern. Zu diesem Zweck werden einige Bauern ausgewählt, denen man neue Anbaumethoden beibringen versucht. Ihr Land wird zur Musterfarm, sie selbst sollen anhand der auf den eigenen Feldern vorzeigbaren Erfolge andere Bauern von den Vorteilen der neuen Methoden überzeugen.

Pater Maurer arbeitet in seiner Gemeinde schon seit vielen Jahren nach diesem Konzept. Es dauert lange, bis die zurückgezogen lebenden ruandischen Bergbauern Vertrauen gefaßt haben und ihre traditionellen Anbaumethoden aufgeben, um Neues auszuprobieren. „Euer Fehler in Europa ist, daß Ihr schnelle Erfolge sehen wollt und zu viel Geld ausgeben. Ihr solltet nur die Ideen liefern und die Ausführung den Bauern überlassen und ihnen lediglich zeigen, wie die Arbeit am besten zu machen ist. Das spart viele Experten aus Europa und ist außerdem wirksamer“, meint der engagierte Missionar, der auf diese Weise ohne große Unkosten Lagerhäuser für Kartoffeln errich-



Erziehung zur Selbsthilfe: Ruandischer Bauer beim Zerkleinern von Viehfutter

ten und Krankenstationen wurde auf diese Weise schon zur Verfügung gestellt, aber so ganz glücklich scheint der Pater über diese zeitintensive Nebenaufgabe nicht zu sein, die ihm von deutscher Seite aus auch manchmal etwas unkoordiniert vorkommt.

Unter Partnerschaft versteht Pater Maurer nicht nur das Sammeln von Geldspenden für zweifelslos nützliche Projekte - echte Partnerschaft wäre es seiner Meinung nach, wenn z.B. für ein paar Wochen im Jahr ein paar Leute aus dem Partnerland Rheinland-Pfalz nach Ruanda kämen. Leute, die zu packen können, die handwerkliche Fähigkeiten besitzen. Sie sollten gemeinsam mit den Ruandern in den jeweiligen Partnergemeinden Brunnen, Wasserleitungen, Ställe, Schulen oder Straßen und Wege bauen und ihre eigenen Fähigkeiten an die Ruander weitergeben.

„Vielleicht“, so hofft Pater Maurer, „kommt es ja eines Tages dazu. Solche Initiativen brauchen viel Anlaufzeit, und die Partnerschaft ist ja noch jung. Die Hauptsache ist, daß man in Deutschland nicht rasch wieder das Interesse an Ruanda verliert.“

Dasselbe hofft auch Jesuitenpater Alexis, der in Gisenyi am Kivu-See ein wirtschaftlich ausgerichtetes Gymnasium mit Internat leitet, das von 120 Jungen im Alter von 15 bis 21 Jahren besucht wird. Die Schule hat seit letztem Jahr eine Partnerschaft mit einer berufsbildenden Schule in Trier. An Geldspenden für seine Schule hat Pater Alexis dabei aber nicht gedacht, und auch den Gedanken an einen Schüleraustausch weist er wegen der allzu hohen Kosten weit von sich. Wichtig wäre allerdings, so meint er, ein Briefkontakt zwischen den Schülern der beiden Schulen.

Damit jedoch scheint es nicht so recht zu klappt. Scheu gestehen einige Schüler, sie hätten schon mehrmals an die Trierer geschrieben, aber noch keine Antwort erhalten. „Die wird schon noch kommen“, tröstet sie Pater Alexis. „Vermutlich haben die Schwierigkeiten, die in französischer Sprache geschriebenen Briefe zu lesen und auf Französisch zu beantworten.“

# Wer sie auf den Fersen hatte, war geliefert

## Die Texas Rangers, eine der spektakulärsten und erfolgreichsten Polizeitruppen / Von HEINZ-JOSEF STAMMEL

**S**ie waren selten mehr als eine Handvoll Männer in einem Gebiet so groß wie die Bundesrepublik, Großbritannien, Dänemark, Holland, Belgien, Luxemburg, Österreich und die Farer zusammen. Und sie schloßen und prügelten sich durch ungezählte Film- und Trivialstories, die texanische Erzählwelt, die mit Colt und Winchester Heulen und Zähneklappern verbreitet. Seit 1921 der erste Texas-Ranger-Film „The Border Riders“ die einsamen Matadore der Wildnis zum Kassenschlager machte, verkörpern sie Hollywoods beste Idee im Westernsattel.

Folgt man den Historikern, so sind diese zweidimensionalen Klischees der Helden des Sechschüsslers gar nicht einmal so weit von der Realität entfernt, denn die amerikanische Geschichte feiert sie als eine „besondere Männerrasse“, von denen ein jeder „reitet wie ein Mexikaner, spürt wie ein Indianer, schießt wie ein Tennesser und kämpft wie der Teufel“. Solch einmütige Vermengung von Story und History mag dazu beigetragen haben, daß sich die Texas Rangers seit jeher für die „beste Polizei der Welt“ halten.

Ab 1823 als bürgerwehramliche Schutztruppe der ersten amerikanischen Kolonie im mexikanischen Texas bewährt, wurden sie offiziell 1835 gegründet, nachdem sich die Kolonie zur Republik Texas erklärt hatte. Anfänglich bestand ihre Aufgabe darin, die isolierte Randbesiedlungsgrenze vor kriegsrischen Indianern und die Grenze zu Mexiko vor mexikanischer Infiltration zu beschützen. Nach ersten verlustreichen Erfahrungen kehrten die Texas Rangers die Strategie der Verteidigung um: Sie griffen an und machten Indianerlager und Banditenester nieder. Pardon und Gefangene gab es nicht.

Der absolute Wille, einen Gegner unter allen Umständen zu vernichten, kein Risiko zu scheuen und alle Bedenken diesem Tö-

tungswillen unterzuordnen, zeigte sofort Wirkung: Texas Rangers auf den Fersen zu haben, bedeutete nahezu unvermeidliche Vergeltung. Diesen Ruf zu erhalten und ihm selbst auf riesige Entfernungen Nachdruck zu verleihen, dazu gehörte mehr als nur reiten, schießen und kämpfen. Es mußten schon ausgesuchte Rabauken sein, die sich dafür mit einem Sold von 1,25 Dollar pro Tag zufriedengaben.

Sie waren wohl hochqualifizierte Dreinschläger, aber auch instinktgewaltige Strategen: John „Coffee“ Jack Hays, William Alexander „Big Foot“ Wallace, Samuel H. Walker, Ben McCulloch, John Salmon „Rip“ Ford (Rip für „Rest in Peace“ - „Ruhe in Frieden“) räumten bis zum Bürgerkrieg (1841-45) mit Indianern und Mexikanern, Banditen und Viehdieben auf, was die Beine ihrer Pferde und die Patronenkammern ihrer Waffen hergaben.

Als nach dem verlorenen Krieg für Texas die turbulente Zeit der „Rekonstruktion“ begann, ritten sie wieder: die Texas Rangers unter Leander McNelly, das „Frontier Battalion“ unter dem Haudegen John B. Jones. Sie führten einen Rundumkrieg gegen Comanchen, Banditen, Weidkriege und Sippenfehden, an allen Ecken und Enden des gewaltigen Landes gleichzeitig - und wenn es ihnen passend erschien - bis tief ins veraltete Nachbarland Mexiko hinein, ohne Rücksicht auf diplomatische Komplikationen. Die Wege ihrer Ordnung waren von Gräbern gesäumt. Aber Texas ist groß, und angesichts der Berge von Toten, auf denen die Kulturen der Alten Welt gediehen waren, erscheint das Historikern kaum nennenswert. Eine Handvoll knallharter Männer, selten mehr als ihrer zweihundert, ein Rudel Wüstenponys und ein Wagen voller Coltravolter und Winchesterkarabiner - nicht mehr und weniger war es, was so spektakulär und nachhaltig wirkte.

Um 1900 gilt die „heroische Epoche“ der Texas Rangers als beendet. Es gab inzwischen überall Gerichte und Gerangnisse - und Juristen, denen diese brachialen Ordnungsmethoden nicht mehr zulässig erschienen. Das gottes- und gesetzesfürchtige Industriezeitalter verpaßte der Ellbogenmentalität allmählich eine andere Garderobe - die Kriminalität wurde subtiler. Ge-

walttätige Streikbewegungen, Völkerwanderungen, illegaler Grenzgang, Schmutzgeld, der Oiboom bei Brandanschlägen, gesprengte Brücken und - mit der Prohibition - Ströme mexikanischer Alkoholkühe, erforderten andere Strategien. Männer wie John R. Hughes und Frank Hamer hatten es nun mit Gangstern einer völlig neuen Kategorie zu tun, und die Rechtsprechung wurde zu einem Verfahrnsdickicht, in dem sich nur noch Juristen auskannten.

Die 102 Tage währende Jagd auf das mörderische Gangsterpärchen Bonnie Parker und Clyde Barrow im 1934 schon das Ergebnis einer neuen Rasterfahndung, der generalstabsmäßigen Datenerfassung und strategischen Schleppeintaktik, die individuelle Spürnaseninstinkte überflüssig machte. Mit der enorm gewachsenen Mobilität zu Lande und in der Luft änderte sich auch das Erscheinungsbild der Texas Rangers: Sie trugen nun überwiegend Zivilkleidung und nahmen ihre Pferde für die Jagd in unwegsamem Gelände in Autoanhängern mit. Sie probierten, häufig als erste Polizeitruppe, die modernste Technik und wandelten sich von Dreinschlägern zu hochqualifizierten Spezialisten mit vierradgetriebenen Geländefahrzeugen, Funk, Infrarot-Zielfernrohren und fahrbaren Labors.

Sie wurden dem Department of Public Safety, dem Sicherheitsministerium, unterstellt, erhielten Hubschrauber und Elektronik, blieben aber eine Handvoll von 84 Beamten, deren sechs Kompanien sich auf sechs im gesamten Staat verteilte Standorte beschränkten. Von dort aus erreichten sie in kürzester Zeit jeden Tatort. Sie gelten als die besten Polizisten von Texas, und das sind sie sicherlich auch. Wer nichts auf dem Kerbholz hat, freut sich über ihre Existenz und ihren Anblick. Bei allen anderen verbreitet ihre Aufklärungsquote von 98 Prozent aller übernommenen Fälle aber nach wie vor Heulen und Zähneklappern.

Ein außergewöhnlicher Beruf mit außer-

### Turm von Borsippa war der größte Ziegelbau der Welt

Seit Jahren erforschen Archäologen der Universität Innsbruck die Überreste des Turms von Borsippa in der Nähe von Babylon in Irak, der eine Art Zwilling des weltberühmten Turms von Babel gewesen sein könnte. Das Bauwerk in Borsippa dürfte um 600 v. Chr. entstanden sein und war Nabu gewidmet. Auf dem Gott der Wissenschaft und Schreibkunst. Wie die Wissenschaftler vom Institut für Sprachen und Kulturen des Alten Orients der Universität Innsbruck jetzt herausgefunden haben, dürften für diesen Bau rund 400 000 Tonnen Ziegelsteine verbraucht worden und er somit der größte Ziegelbau der Welt gewesen sein. Damit haben die Archäologen einen weiteren wichtigen Hinweis in der Hand, wie der Turm von Babel, von dem es keine Überreste gibt, ausgesehen haben könnte. Nach Grabungsleiter Wilfried Allinger-Csolich ist nun sicher, daß der Borsippa-Turm einen Grundriß von 90 mal 90 Meter hatte und sich in seinem Innern ein massiver Kern aus getrockneten Tonziegeln befand, der 60 mal 60 Meter maß. Der Turm selbst dürfte die große Stufen gehabt haben und 90 Meter hoch gewesen sein. Aber auch andere Grabungsergebnisse dieses Projekts, das unter Leitung von Helga Trenkwalder steht, sind aufschlußreich. So hatte der Turm von Borsippa offensichtlich Vorgängerbauten, die bis in das Jahr 2000 v. Chr. zurückgehen; er dürfte damit älter als der Turm von Babel sein. Brandspuren am oberen Teil des Turms stammen aus dem siebten Jahrhundert n. Chr., als der Turm schon eine Ruine war. Auf den Resten des Bauwerks haben dann die Sassaniden wiederum eine Burg mit 15 Meter dicken Mauern errichtet. **df**

### Neues Mikroskop betrachtet die Proben von unten

Einen ungewöhnlichen Konstruktionsweg beim Bau eines neuen Mikroskops beschreibt ein deutsches Unternehmen der feinmechanischen und optischen Industrie. Um einen größeren Freiraum zur Handhabung der zu untersuchenden Proben auf dem Objektisch zu erhalten, wird der Strahlengang gegenüber einem herkömmlichen Mikroskop umgekehrt. Der Objektrevolver befindet sich unter dem Motiv, das von unten nach oben betrachtet wird. Die Beleuchtung fällt von oben auf und durch das Objekt. Trotzdem wurde der konventionelle Einblick von schräg oben beibehalten, der sich auch bei längerer, anstrengender Mikroskoparbeit besser am besten bewährt hat. Auch die Bedie-



Mehr Bewegungsfreiheit durch die Anordnung des Objektrevolvers unten am Mikroskop. FOTO: LEITZ

nungselemente wurden bei dem neuen Leitz-Mikroskop weitgehend an das Schema anderer Instrumente angegliedert. Um diese Standardisierung trotz der umgekehrten Betrachtungsweise beizubehalten, wurden der optische und der beleuchtende Strahlengang durch das Stativ geleitet und damit gleichzeitig auch noch vor Verunreinigungen geschützt. **DW.**

### Wie wächst die Gartenkresse im Weltraum?

Bei der für Oktober geplanten ersten Spacelab-Mission im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland wird auch die Entwicklung von Pflanzen unter den Bedingungen der Schwerelosigkeit untersucht werden. Im Mittelpunkt des Experiments, das unter der wissenschaftlichen Leitung der Universität Bonn läuft, steht die Gartenkresse, deren Saatgut in Spezialcontainern fest verschlossen, von den Wissenschaftlern als „Huckepackgepäck“ mit an Bord genommen wird. Diese unscheinbare Pflanze eignet sich besonders für derartige Untersuchungen, weil sie schnell wächst und eine Wurzel formt, die sich deutlich sichtbar nach der Schwerkraft der Erde richtet. In einigen Zellen ihres Wurzelbereichs verfügt die Gartenkresse über starkführende Partikel, die sozusagen die „schwerkraftabhängigen“ Antworten der Pflanze vermitteln. Das Experiment soll nun klären, welchen anderen Befehlen diese Partikel gehorchen, wenn die Schwerkraft aufgehoben ist. Von den Ergebnissen der Untersuchungen erhoffen sich die Wissenschaftler interessante Aufschlüsse nicht nur für Biologen. **DW.**

## Wo Bakterien den Bergmann ersetzen

### Im Harz helfen Mikroorganismen in der Metallgewinnung

Der Harz ist ein uraltes Bergbauebiet. Seit mehr als tausend Jahren wird dort aus dem Rammelsberg, unweit der alten Kaiserpfalz und Reichsstadt Goslar, Erz geschürft. Gold, Silber, Kupfer, Blei, Schwefel und Zink holte man in mühevoller und oft gefährlicher Arbeit aus dem Berg.

Bis zum Ende dieses Jahrzehnts werden die abbaubaren Erzkörper im Rammelsberg allerdings erschöpft sein. Rund 27 Millionen Tonnen Gestein werden dann aus dem Berg ausgefahren und verhüttet sein. Für den Besitzer der Grube Rammelsberg bedeutet dies die Schließung der Zeche, für den Harz den Verlust eines der letzten Fördergebiete und für die Region den Abbau von Arbeitsplätzen.

Allerdings könnte es sich auch nur um einen „Personalwechsel“ unter den Kumpeln handeln, bei dem die bisherigen Bergmänner durch Nachfolger ersetzt würden, die nur knapp einen tausendstel Millimeter groß sind: Bakterien. Die Forschungsingenieure des Zechenbetreibers prüfen derzeit in einem Großversuch im Rammelsberg, ob mit Hilfe der Biotechnologie und der beiden Bakterienarten „Thiobacillus thiooxydans“ und „Thiobacillus ferrooxydans“ weiterhin Bergbau am Rammelsberg möglich ist.

Diese beiden Bakterienstämme, von Experten einfacher als „Feros“ und „Thios“ bezeichnet, stellen eine Art Biokatalysator dar. Die „Thios“ verwandeln Schwefelverbindungen im Sickerwasser der Grube zu Schwefelsäure, und die „Feros“ produzieren ein Oxidationsmittel, mit dessen Hilfe Metalle wie Kupfer oder Zink in säurelösliche Verbindungen überführt werden können. Die so aus dem Gestein herausgelassenen Metalle reichern sich im Sickerwasser der Grube an. Im Rammelsberg sind es unter natürlichen Bedingungen immerhin 2,5 Gramm Zink und 0,1 Gramm Kupfer, die pro Liter Sickerwasser enthalten sind. Eine beträchtliche Menge an Metall, fallen doch pro Minute über 150 Liter Sickerwasser in der Grube Rammelsberg an.

In der Vergangenheit waren die Bakterien eher eine unerwünschte Erscheinung im Rammelsberg, wo sie unter natürlichen Bedingungen seit jeher existieren. Sie vergif-

ten das Sickerwasser und reicherten es derart mit Schwermetallen an, daß eine Ableitung aus Gründen des Umweltschutzes unmöglich war. In einem sehr aufwendigen Verfahren mußten die Schwermetalle aus dem Wasser entfernt werden. Die Metallreste wurden nicht verwertet, denn in der vorhandenen Konzentration lohnte die Extraktion von Kupfer, Zink oder Blei aus dem Sickerwasser nicht.

Die Idee der Wissenschaftler, gefördert vom Bundesministerium für Forschung und Technologie, baute jetzt auf diesem Umstand auf. Das natürliche Anreicherungsverfahren der Bakterien soll im großtechnischen Rahmen nutzbar gemacht werden.

So untersuchen die Ingenieure seit 1976 die Tauglichkeit der kleinen Lebewesen, um ein anwendbares Verfahren der „bakteriellen Laugung“ zu entwickeln. Ziel ist es, die natürliche Fähigkeit von „Feros“ und „Thios“ so zu steigern, daß die Extraktion der Metalle aus dem Sickerwasser der Grube rentabel wird.

Die Bakterienstämme bevorzugen Temperaturen von 30 bis 35 Grad Celsius und schätzen es, wenn der pH-Wert des Bodens zwischen eins und drei liegt. Dies entspricht der Konzentration von Essigsäure. Der natürliche pH-Wert des Bodens liegt dagegen bei Werten zwischen fünf und sieben. Je niedriger der pH-Wert des Bodens, desto größer ist die Verfügbarkeit von Metallen.

Was die „Feros“ und „Thios“ außer Wärme und niedrigem pH-Wert brauchen, ist Sauerstoff in großen Mengen, etwas Kohlenstoff sowie Spurenelemente. Unter den günstigsten Laborbedingungen gelang es den Wissenschaftlern, die Konzentration der Schwermetalle im Sickerwasser von 2,5 Gramm Zink auf 20 Gramm pro Liter zu steigern. Beim Kupfer lag die Verfügbarkeit der Bakterien sogar noch höher. Hier konnte der Kupferanteil des Wassers von 0,1 Gramm pro Liter auf bis zu 4,5 Gramm vergrößert werden.

Als lohnend für eine Extraktion der Metalle aus dem Wasser gelten schon Werte um zehn Gramm Zink oder ein Gramm Kupfer pro Liter. Damit ist die grundsätzliche Möglichkeit einer großtechnischen Nutzung der



Hier schürfen Bakterien nach Metall: Kupfermine im US-Bundesstaat Utah. FOTO: CAMERA PRESS

bakteriellen Laugung gegeben. Der 1982 begonnene dreijährige Großversuch am Rammelsberg wird ungefähr sechs Millionen Mark kosten. Die Hälfte hiervon trägt das Bundesforschungsministerium.

Von der bisherigen Strecke aus wurde im Rammelsberg ein fünf Meter breiter Bohrstand ausgehauen. Von diesem Bohrstand gehen sechs Bohrungen in die rund 15 Meter starke Erzader hinein. Durch die in den Bohrungen verlaufenden Rohre wird dann Wasser in die Erzader gepumpt. Das Wasser fließt durch die Erzader, und die Bakterien reichern es mit Erz an. In einer Sickergrube wird das Erzwasser wieder aufgefangen und über Pumpenstationen erneut in die Ader geleitet. Dieser Vorgang wird so lange wiederholt, bis der Metallgehalt des Wassers den notwendigen Extraktionswert überschritten hat.

Die Ergebnisse des Großversuchs werden die endgültige Entscheidungsgrundlage liefern, ob ein großtechnischer Abbau der Erzkörper im Rammelsberg auch unter ökonomischen Bedingungen lohnend ist.

Vor allem soll geklärt werden, wie lange das Wasser benötigt, um den gewünschten hohen Metallgehalt zu erreichen. Als technische Hindernisse könnten sich die mangelnde Durchlässigkeit des Erzaders oder aber die unzureichende Auffangmöglichkeit des Sickerwassers erweisen. Auch die Sauerstoffversorgung der Bakterien ist ein Problem. Sie benötigen das Oxigenium im Verhältnis 1:1, das heißt, für eine mögliche Tonne Kupfer muß eine Tonne Sauerstoff vor Ort gebracht werden.

Diese Schwierigkeiten sind an anderen Abbauorten nicht vorhanden. So wird in den USA, im Tagebau des Bundesstaates Utah, von der Kennett Copper Corporation Kupfer in großen Mengen nach diesem biotechnologischen Verfahren gewonnen. Das Schürfgelände hat bereits eine Ausdehnung von dreieinhalb Kilometern erreicht. Mehr als 250 000 Tonnen Kupfer werden in den Vereinigten Staaten heute schon nach dem Bakterienverfahren gewonnen. Auch in Kanada, Australien, der Sowjetunion und Rumänien wird bereits mit den Mini-Bergleuten gear-

beitet. Auf lange Sicht wird der Bakterienbergbau eines der wichtigsten Verfahren zur Erzförderung sein. Denn nicht nur Kupfer oder Zink lassen sich auf diese Weise gewinnen. Schon seit einigen Jahren wird in der Bundesrepublik auch mit dem Ziel geforscht, Uran durch Bakterien abbauen zu lassen. Die Vorteile des neuen Verfahrens liegen vor allem in der hohen Ausbeuteleistung der Vorkommen und darin, daß kaum noch Gestein aus dem Boden geholt werden muß, welches bislang als sogenanntes taubes Gestein oder Abraum wieder verfüllt werden mußte.

Für den Rammelsberg bedeutet das neue Verfahren die Möglichkeit, die noch enthaltenen zwei Millionen Tonnen Erzgestein auszubauen. Auf mehrere hunderttausend Tonnen Zink und mehrere zehntausend Tonnen Kupfer schätzt das Bundesforschungsministerium die mögliche Rohstoffausbeute. Auf lange Sicht könnten so auch stillgelegte Erzgruben wieder rentabel werden.

ANDREAS SCHMIDT

## Das Salz auf der Stirn als Warnsignal

### Neue Methoden zur Früherkennung der Cystischen Fibrose bei Kleinkindern

Eines von 1500 Neugeborenen in der Bundesrepublik Deutschland kommt mit einer schweren angeborenen Stoffwechselerkrankung auf die Welt, die vor 20 Jahren zumeist im Säuglingsalter noch zum Tode führte. Die Cystische Fibrose (CF) - hierzulande hält man noch an der alten Bezeichnung Mukoviszidose fest - hat zahlreiche klinische Erscheinungsbilder. Kaum ein Organsystem bleibt von der Erkrankung verschont. CF-Kinder leiden an chronischem Husten und hartnäckigem, kräftezehrendem Durchfall.

Betroffen sind alle lebenserhaltenden Drüsen des CF-Patienten, vor allem im Bereich des Verdauungstraktes und der Atemorgane. Sie produzieren einen zähen Schleim, der die Organe verklebt und sie im Laufe der Jahre außer Funktion setzt. So wird der Reinigungsmechanismus der kleinen Luftwege durch die ständige Verschleimung gestört und anfällig für Infektionen. Im Verdauungstrakt wird die Weitergabe der Enzyme aus der Pankreasdrüse behindert. Der Patient kann Fett und Proteine nicht ausreichend verdauen. Die dadurch bedingte Mangelernährung des Körpers führt durch die Neigung zu Durchfällen verstärkt.

Die Methoden der Diagnose und der Früherkennung haben sich inzwischen verbessert. Immerhin erreichen heute 80 Prozent der CF-Kinder das Erwachsenenalter. Die Ursache der Krankheit wird bislang nur vermutet: Die angeborene Störung des Stoffwechsels wird als rezessive Anlage vererbt.

Zur Zeit gibt es keine verfügbare Methode zur Identifizierung der klinisch gesunden Erbmalerträger.

Beim Säugling ist ein Knuß auf die Stirn, der auffallend nach Salz schmeckt, bereits ein Warnsignal. Stark erhöhte Konzentrationen von Chlorid oder Natrium im Schweiß sind ein sicheres Indiz für das Vorhandensein der CF.

Seit 1976 gehört ein Mukoviszidose-Test zur Routine-Untersuchung bei Neugeborenen. Der erste Darminhalt des Babys, das Kinderspech, wird auf erhöhten Eiweißgehalt untersucht. Zusätzliche Sicherheit in der Diagnose liefert seit kurzem ein Bluttest, der am fünften Lebensstag des Neugeborenen vorgenommen wird.

Mukoviszidose-Patienten müssen sich an das Leben mit der Krankheit gewöhnen. Morgens und abends je eine Stunde Abklopfen des Brustkorbs im Sitzen, im Liegen und in hängender Position ist die Voraussetzung für die Erhaltung der Lungenfunktion. Nur so kann der Schleim aus den Atemwegen gelöst und anschließend abgehustet werden kann.

Eine einschneidende Verbesserung in der Therapie CF-Kranker bedeutet die sogenannte autogene Drainage. Sie wurde in dem belgischen Seebad De Haan ursprünglich als Therapie für Asthmakranke entwickelt und dort in einem meersalzhaltigen Nebelzelt durchgeführt. In wochenlangen Kursen lernen die Patienten, sich tief zu entspannen und gezielte Atmung zu trainieren. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, den Schleim selbstständig, d. h. ohne

die Hilfe eines Dritten, heraufzubringen und abhusten.

In der Grundlagenforschung ist die Suche nach dem Basisdefekt, der die Cystische Fibrose bewirkt, bisher ohne umfassende Antwort geblieben. Es sind nur Teilerkenntnisse; so die Hypothese des Münchener CF-Forschers Alex von Ricker, die von einem gestörten Energieaustausch innerhalb der Zellen ähnlich wie in einem schlecht brennenden Ofen spricht und die „verrückten“ Signalweiterleiter, die „messengers“, für den Ausstoß an zähem (viskösem) Schleim (mucus) verantwortlich macht.

Professor Frömter aus Frankfurt steuert grundlegende Arbeiten über die Schweißdrüsen bei, die auf die Störung des Chloridtransportes als möglichen Basisdefekt der CF hinweisen. Parallel hierzu laufen Forschungen vorhaben in aller Welt, die der Gensequenz nachspüren, die die CF vererbt.

Studien haben ergeben, daß kalorienreiche Nahrung für CF-Patienten und die Langzeittherapie mit Antibiotika die körperliche Verfassung der Betroffenen verbessern können. Vergleichende Untersuchungen in Frankfurt bestätigten die Wirkung schleimlösender Substanzen. Gegenwärtig wird dort das erste oral wirksame Antibiotikum gegen den Entzündungserreger Pseudomonas erprobt.

Ein neuer Test zur Früherkennung, der sogenannte Radio-Immun-Trypsin-Test, soll den bisherigen Test ersetzen, der das Kinderspech auf seinen Eiweißgehalt hin untersucht. **INGRID ZAHN**

## Im Luftsprung wird das Wasser sauber

### Drastische Wende am Untermain: Vier Biohoch-Reaktoren nehmen die Arbeit auf

Auf der Gewässergütekarte der Bundesrepublik erscheint der Untermain neben der Unterelbe immer noch als einer der verschmutztesten Abschnitte. Mit der Inbetriebnahme von vier Biohoch-Reaktoren beim Chemiekonzern Hoechst soll sich jedoch die Qualität des Wassers im Untermain erheblich verbessern.

Biologische Kläranlagen in konventioneller Flachbauweise benötigen wegen ihrer geringen Wassertiefe viel Platz. Den gibt es bei den dicht bebauten Flächen der Chemiewerke aber kaum noch. Außerdem führen offene Anlagen in der Nähe von Wohngebieten zu Geruchs- und Lärmbelästigungen. Nachträglich müssen sie mit hohen Kosten abgedeckt werden. Zur Bewältigung dieser Probleme wurde der Biohoch-Reaktor entwickelt. Er braucht gegenüber herkömmlichen Kläranlagen weniger Platz, verursacht kaum Geruchs- und Lärmprobleme und hat geringere Betriebskosten.

Die Biohoch-Reaktoren sind über 20 Meter hohe Trichterbauwerke aus Stahl. Der Durchmesser dieser Trichter beträgt am oberen Rand bis zu 45 Meter. Sie werden mit dem zu reinigenden Abwasser gefüllt, in das von unten Luft eingepumpt wird. Aufgrund des hohen Drucks in der Wassersäule löst sich der Luftsauerstoff erheblich besser als

in den üblichen Klärwerken. Die Ausnutzung des Sauerstoffs, den die Mikroorganismen zum Schadstoffabbau benötigen, liegt ebenfalls höher. Die Energieeinsparung wird mit etwa 50 Prozent beziffert.

Der entscheidende Vorteil der Biohoch-Reaktoren ist jedoch ihr hoher Wirkungsgrad. Mit wechselnden Produktionschancen ändert sich auch ständig die Zusammensetzung der Abwässer. In konventionellen Kläranlagen können sich die Mikroorganismen nicht schnell genug der sich sprunghaft ändernden Giftflut anpassen.

Bei den Biohoch-Reaktoren wird dem Abwasser Aktivkohlepulver zugegeben. Diese Pulverkohle hat eine Oberfläche von 800 bis 1200 Quadratmeter pro Gramm. Die Bakterien, die sich in dem Porengefüge der Aktivkohle ansiedeln, können selbst bakterielle Chemiefabrikanten mit einem Wirkungsgrad von 90 Prozent reinigen. Die Reinigungswirkung wird noch dadurch unterstützt, daß die von unten eingepumpte Luft im Biohoch-Reaktor zu einer inneren Kreislaufströmung führt. Bakterienflocken, Aktivkohlepulver, Sauerstoff und Abwasser werden intensiv durchmischt.

Daß am Untermain im Vergleich zu anderen Gegenden erst relativ spät mit einer durchgreifenden Sanierung der unhaltbaren

Abwassersituation begonnen wurde, hatte den Vorteil, daß zur Sanierung des Mains modernste Technologie installiert werden konnte. Allerdings wird auch sie den „Standortnachteil“ einer geringen Abflussmenge im Main nicht ausgleichen können. In Ludwigshafen beispielsweise kann man die zehnfache Verdünnungskapazität des abflußreicheren Rheins nutzbar machen. Die Abwasserforscher suchen deshalb auch nach anderen Wegen zur Verringerung von Abwassermenge und -schädlichkeit.

Bei einem Resorcinbetrieb am Untermain leistet eine Anlage zur Entfernung von Salz (Natriumsulfat) aus dem Abwasser bereits ihren Dienst. Resorcin ist ein bedeutendes Zwischenprodukt für die Herstellung von Autoreifen. Die Leistung der Anlage beträgt etwa 170 Tonnen Salz pro Tag, die dem Main nicht zugeführt werden müssen. Vor allem können jetzt die Abwässer des Resorcinbetriebes zusammen mit den anderen Abwässern biologisch gereinigt werden. Bisher war dies nicht möglich, da das Natriumsulfat durch Gipsbildung zum Zerbröseln der Betonbecken der alten Kläranlagen geführt hätte. Das in der Anlage gewonnene Natriumsulfat kann in der Waschmittel- oder Glasindustrie weiterverwendet werden. **NIKOLAUS GEILER**

## Rätselvolles Echo vom Rand des Sonnensystems

Was bisher über die Grenzen des Sonnensystems gesagt werden konnte, war nicht mehr als Spekulation. Der russische Wissenschaftler Dr. Anatolij Efimov hat nun erstmals behauptet, diese Grenzen aufgrund von Beobachtungen bestimmen zu können. Er ist zusammen mit einem Kollegen für neuartige Radioexperimente verantwortlich, die von der sowjetischen Raumsonde „Venera 10“ durchgeführt werden, und berichtete in Bonn über neue Möglichkeiten der Untersuchung kosmischer Materie mit Radiowellen.

Die Materie, die den gesamten Weltraum von der Sonne bis zum Rand ihres Planetensystems erfüllt, stammt aus dem bei Temperaturen von einigen Millionen Grad Celsius verdampfenden „Strahlenkranz“ der Sonne, der Korona. Sie stellt ein elektrisch leitfähiges Gas, ein Plasma, dar, das (vollionisiert) im wesentlichen aus Protonen und Elektronen besteht. Die Zustände dieses Plasmas kann man nach Efimov auf zweierlei Weise mit radioastronomischen Mitteln ferndiagnostisch untersuchen:

Zum einen kann man das Plasma mit Radiowellen einer bestimmten Schwingungszahl durchstrahlen, es verändert dabei die Radiostreuung in ganz bestimmter Weise und vertritt so seine eigenen physikalischen Eigenschaften. Zum anderen kann ein solches Plasma unter gewissen Umständen aber auch selbst zum „Sender“ werden und so einer geeigneten abgestimmten Radioantenne direkt Information über seinen Zustand vermitteln.

Auf dem ersten Weg gewinnt auch eine Forschergruppe des Instituts für Radioastronomie der Universität Bonn ihre Informationen über die Plasmazustände in der nächsten Sonnenumgebung, und zwar über die Sender der Europäischen Raumsonde „Helios“. Wenn deren erdgerichteter Radiostrahler sonnennahe Bereiche durchläuft, wird er durch das dortige Elek-

tronenplasma verändert. Dadurch können die Geschwindigkeit, die Dichte und die Temperatur dieses Plasmas ermittelt werden. So wurde auch zum ersten Mal gezeigt, in welcher Region die von der Sonne weggerichtete Beschleunigung des Plasmas auf Endgeschwindigkeiten von über 450 Kilometern pro Sekunde erfolgt: Sie liegt um das Zehn- bis Zwanzigfache des Sonnenhalbmessers (700 000 Kilometer) von der Sonne entfernt.

Ein noch aufregenderes Ergebnis leiten Forscher im kalifornischen Pasadena aus Messungen in den Raumsonden Voyager 1 und Voyager 2 ab. Seit diese beiden Sonden der Nasa über eine „Sonnennennfernung“ vom dreizehnfachen Abstand der Erde von der Sonne hinausgeleitet sind - die Erde ist rund 150 Millionen Kilometer von der Sonne entfernt -, empfangen sie alle seitens als große Überraschung empfundene Radiostrahlung mit einer Frequenz von 3,1 Kiloherz, die von allen Seiten des Raums gleich stark ankommt.

Die Forscher in Pasadena bieten eine phantastische Erklärung an: Es handelt sich bei dieser Strahlung um ein Radioecho von der Grenzzone des Sonnensystems, hinter der dann der interstellare Raum liegt. Hier trifft das schnell bewegte Sonnenplasma auf die interstellare Materie, die zwar ebenfalls ein Plasma ist, doch von völlig anderer physikalischer Beschaffenheit.

Bei diesem Aufeinandertreffen kommt es zu einer Schockwirkung, die das Plasma dazu anregt, Radiostrahlung in einer seinem Zustand entsprechenden Frequenz auszustrahlen, die dessen Entfernung von der Sonne verrät. Nach den Berechnungen der kalifornischen Wissenschaftler entspricht diese etwa dem fünfzigfachen Erdabstand von der Sonne. Haben die Forscher mit ihrer Deutung recht, liegt in dieser Entfernung die Grenze des Sonnensystems. **HANS JÖRG FAHR**



Im All empfängt Voyager 2 rätselhaftes Radiosignal. FOTO: DIE WELT

# Sieben Fabelwerken auf der Spur

## Erstmals im Zusammenhang dargestellt: Die Weltwunder der Antike

Erstaunlich, daß noch niemand auf den naheliegenden Gedanken gekommen ist, die Sieben Weltwunder der Antike, die ja noch immer zum europäischen Bildungsgut gehören, zusammenhängend zu beschreiben. Werner Eckschmitt, der nach dem Studium der klassischen Philologie zwanzig Jahre in Griechenland lebte und von 1970 bis 1975 Leiter des Goethe-Instituts in Saloniki war, hat sich dieser Aufgabe jetzt unterzogen. Seiner Arbeit ist ein gewichtiges, schwerförmig geschriebenes Buch zu verdanken, dem der Zabern Verlag in Mainz eine exzellente Ausstattung mit auf den Weg gegeben hat.

Das Werk ist als Sonderband der inzwischen auf 22 Titel angewachsenen „Kulturgeschichte der Alten Welt“ erschienen, einer

Werner Eckschmitt:  
Die Sieben Weltwunder  
Philipp von Zabern Verlag, Mainz, 275 S., zahlr. Abb., 48 Mark.

ambitionierten Reihe, die zwischen hochprozentigem Fachwissen und populärer Darbietung die goldene Mitte hält und damit einer der stillen, aber dauerhaften Erfolge des deutschen Buchmarktes geworden ist. Die „Sieben Weltwunder“ erfreuen sich also einer Umgebung, die Reputation vermittelt, aber auch Ansprüche stellt.

Diesen Ansprüchen ist der Autor gerecht geworden. Indem er sich mit einzelnen renommierten Großobjekten beschäftigt, deren mythenbildende Kraft auch heute noch zu spüren ist, schafft er zugleich einen Zugang zum Gesamtbild der antiken Kultur. Von den Pyramiden bis zu den Mauern Babylons, vom Artemis-Tempel in Ephesus bis zum Mausoleum von Halikarnassos, vom goldenen Zeus in Olympia bis hin zum Kolos von Rhodos und zum Leuchtturm von Alexandria werden ja mehr als zweieinhalb Jahrtausende durchschritten und außer den griechischen Lebensräumen auch die von Ägypten und Mesopotamien ausgeleuchtet.

Dem Buch kommt dabei zugute, daß die internationale Archäologie zur Erforschung der Sieben Weltwunder zahlreiche wertvolle Beiträge geliefert hat und daß die Geschichte dieser Forschung voller Abenteuer und Affären steckt, deren Darstellung noch immer einen beträchtlichen Lesereiz ausübt. Noch erregender sind freilich die Ergebnisse, mit denen die Altertumskunde heute aufwarten kann.

Wer weiß schon, daß sich unsere Kenntnisse über den Bau der Pyramiden in den letzten Jahrzehnten regelrecht vervielfacht haben. Hieb- und stichfeste Berechnungen haben zum Beispiel ergeben, daß die alten Ägypter in der Lage waren, Steinblöcke von

vierzig Tomen Gewicht „so präzise zu verlegen und zu glätten, daß die Fugen nur als Haarlinien zu erkennen sind“. Und in den achtzig Jahren zwischen den Pharaonen Snofru und Chepren, der Zeit also, in der die sechs großen Pyramiden entstanden, wurden bei zehnstündiger Arbeitszeit tagaus, tagein durchschnittlich 413 Blöcke verlegt, „durchschnittlich vierzig in der Stunde, durchschnittlich einer alle einhalb Minuten“, und das ohne Rollen und Seilzüge: die phantastischste Bauleistung, die es in der Geschichte je gegeben hat.

Babylon, die „Pforte Gottes“, die in der Bibel „die große Hure Babel“ genannt wird, braucht sich trotzdem nicht zu verstecken. Die unter Nebukadnezar II. erbaute Außenmauer der Urmetropole aller großen Städte bestand aus einer inneren Lehmziegelmauer von 6,10 Meter Stärke, der im Abstand von zwölf Metern eine 7,70 Meter breite Brennziegelmauer vorgelagert war. Diese wiederum ging in eine 3,30 Meter dicke Böschungsmauer über, ebenfalls aus Brennziegeln, und einen vermutlich achtzig Meter breiten Wassergraben. Da die Lücke zwischen Lehmziegelmauer und Brennziegelmauer mit Erde gefüllt war, war die Umwallung insgesamt 26,80 Meter breit.

Herodot hat also weder geschwindelt noch allzu dick aufgetragen, als er seinen Zeitgenossen erzählte, daß auf der Mauer von Babylon (dem „Panzer der Stadt“), zwei Gespanne mühelos wenden konnten. Die Archäologen haben ihn bestätigt – obwohl von dem Fabelwerk heute nur noch einige



Angewöhnlich 55 Meter hoch und 70 Tonne schwer: Der Kolos von Rhodos. BILD: DIE WELT

Gruben und Fundamente zu besichtigen sind.

Auch der Artemis-Tempel von Ephesus bringt sich nur noch mit wenigen unansehnlichen Resten in Erinnerung. Nach der Wiederentdeckung seines Standortes durch den Engländer Wood (1869) ist aber in seinem Gelände mehr als hundert Jahre gegraben worden – mit dem Erfolg, daß man auch in seiner fast tausendjährigen Baugeschichte heute wie in einem aufgeschlagenen Buch lesen kann... Am Rande: Der Tempel der vielbrüstigen Artemis Ephesia war zugleich das zentrale Geldinstitut des antiken Kleinasien.

Anschaulich und informativ zugleich berichtet Eckschmitt ebenfalls über den Zeus von Olympia, dessen Entstehung die 1954 wiederentdeckte Werkstatt des Phidias weitgehend aufgehellt hat, und über das Mausoleum von Halikarnassos, das von der Szene verschwand, nachdem es die Johanniter zu Beginn des 16. Jahrhunderts abgetragen und in das Kastell St. Peter bei Bodrum verbracht hatten. Doch sind die in der Erde verbliebenen Fundamente in den letzten Jahren von dänischen Archäologen freigelegt und vermerkt worden.

Da auch die unterirdischen Gänge die Zeit zum guten Teil überdauert haben, sind verlässliche Rekonstruktionsversuche möglich geworden. Den neuerlichen Untersuchungen dervnach London gelangten Skulpturenreste sind Erkenntnisse zu verdanken, die einer gedanklichen Wiederherstellung zugute kommen.

Aber nicht allein die gewissenhafte Aufarbeitung der archäologischen Befunde (lediglich über den Kolos von Rhodos und den Leuchtturm von Alexandria liegen nach wie vor nur wenige Informationen vor) verleiht dem Buch seinen Rang, sondern auch die kenntnisreiche Ausmalung des antiken Panoramas. Die „Sieben Weltwunder“ dürften also nicht nur den Legionen von Bildungstouristen, die alljährlich in die Antike wallfahren, ein wertvoller Cicero werden, sondern allen kulturgeschichtlichen interessierten Lesern.

Die gediegene Ausstattung des Bandes wird zu seinem Erfolg beitragen. Immerhin enthält der Bändel nicht weniger als 94 Abbildungen (in der Mehrheit Grundrisse und Rekonstruktionszeichnungen) sowie 50 schwarz-weiße und 28 Farbtafeln, die den informativen Text optisch aufwerten ergänzen.

Eckschmitts Buch kann das Verdienst für sich in Anspruch nehmen, ein sozusagen vor der Haustür liegendes Thema entdeckt und lesbar abgehandelt zu haben. Und es ist darüber hinaus eine rechte Augenweide geworden. RUDOLF PORTNER



Aufbruch zu neuen Träumen: „Good-bye, England“ von Ford Madox Brown (1855)

# Traum mit Goldgehalt

Hinter dem belletristischen Titel „Wie ein goldener Traum“ (Wilhelm Fink Verlag, München, 375 S., 120 Mark) verbirgt sich die (gekürzte) Habilitationsschrift des Autors Wolfgang Lotte über die „Rezeption des Mittelalters in der Kunst der Präraffaeliten“ – so der exaktere Untertitel, der weniger poetisch eine Untersuchung und Überprüfung des Goldgehalts jenes englischen Traums in Aussicht stellt.

In Wahrheit handelt es sich um eine befissene und gewiß sehr nützliche Kompilation über den altbekannten präraffaelistischen Mediävismus. Dementsprechend geht es auch wenig belletristisch darin zu. Im Text, der einigermaßen sach- und fachkundige Le-

ser voraussetzt, wuchern schier endlose englische Zitate; umfangreiche Parenthesen machen die Lektüre eher anstrengend als anregend. Doch dem gedulddigen und sprachgewandten Leser erschließen sich viele neue Quellen, weitverzweigte Zusammenhänge, weithin unbekanntes oder ungeahnte Aspekte.

Ein ausführlicher Anhang mit Anmerkungen, Literaturverzeichnis und Register verweist zusätzlich auf Quellen und Sekundärliteratur. Der informative Apparat hat nur einen Schönheitsfehler: Die Bildwiedergaben werden dem Anspruch eines solch aufwendigen Buches und seinem Preis nicht immer gerecht. epl

# Klein war die Freiheit...

## Oliver Hassencamp beschwört die Wende zum Wunder

Nach seinen Büchern mit den Bemerkungen eines mobilisierten, den Erlebnissen eines etablierten und den Geständnissen eines grauemierten Herrn legt Oliver Hassencamp den Lesern beiseite und besichert dem Leser „Fröhliche Zeiten – die Wende zum Wunder“, nämlich zum Wirtschaftswunder. Heiter und unterhaltsam plaudert er auch hier, der Ex-Kabarettist, Schauspieler und Drehbuchautor, der Anekdoten und lustige Geschichten am laufenden Band ausplaudert.

kümmerten Improvisationen, der amerikanischen Sprachimporte, der beginnenden Schickleria in Kleidung und Wohnung. In München entstand unter Erich Kästner das Kabarett „Die kleine Freiheit“, wo man sang: „Das Haus ist klein, und klein ist unsere Freiheit – So ist nun mal die deutsche Gegenwart...“

Platzanweiser war dort ein ernsthafter junger Mann mit Brille, tagüber Student, er hieß Dieter Hildebrandt. Fehte er mal, so

Zündende Bonmots oder geistvolle Dialoge soll man von ihm nicht erwarten; seine Schreibe tut niemandem weh und sicher vielen wohl, die sich gern an die geschilderten und nicht immer so fröhlichen Zeiten erinnern. Der größere Teil des Buches behandelt das erste Jahrzehnt nach dem letzten Krieg, mit ungeheilten Wunden, Schwarzmarkt und Währungsreform. In München erobert sich damals ein neues Theaterleben aus der Asche mit Namen, die jeder noch kennt: Ambesser, Fita Benckhoff, Buckwitz, Hildegard Knef und viele andere. Sie spielten in kalten Räumen, mit einem Nichts an Requisiten und einem Übermaß an Engagement.

Oliver Hassencamp:  
Fröhliche Zeiten  
Die Wende zum Wunder. Herbig Verlag, München, 280 S., 29,80 Mark.

sprang ein anderer für ihn ein, der schon Regieassistent in den Kammerspielen war: August Everding. Zeiten waren das Finanz- und ausstehende Gage gehörten zum Alltag und führten auch manchmal zum Protest, und damit hatte sich's. „Ein echtes Zirkuspferd mag einmal schmecken, aber es tragt dann doch.“

Es gab, so scheint es, mehr Menschlichkeit und weniger Sprüche. Zuletzt wurde aus der Kleinen Freiheit ein Boulevardtheater. Hassencamp rutschte hinüber zum Film, mit kleinsten Rollen, und war das auch ganz zufrieden. Er begann nun mit Drehbüchern. Zeitkritik war allerdings nicht erwünscht.

Wir haben sie erlebt, die Zeiten und die Filme. Hier sind sie noch einmal, freundlich aufbereitet. ANNE UHDE

# Der solidarische Bruder

## Eine erhellende Biographie des Franz von Assisi

Franz von Assisis Wirkkraft reicht bis auf den heutigen Tag und in alle Winkel der Welt. Raoul Manselli ist Historiker, Professor für mittelalterliche Geschichte an der römischen Universität – dazu theologisch hoch gebildet. Seine Quellenkenntnis ist umfassend. Grundbesicht des Autors ist es, das Bild des Heiligen, von der Überkrustung des Anekdotischen zu befreien und die Lebensgeschichte des Franz von Assisi aus den sozialen Bezügen seiner Zeit zu deuten: Die aufkommende Stadtkultur mit ihrer Orientierung am höf-

Franziskus Bernardone. Dagegen ist für ihn der Verzicht auf die Güter dieser Welt nur die Konsequenz einer viel fundamentaleren „converso“. In der Begegnung mit den Ausgestiegenen wechselte der junge Kaufmann seinen sozialen Status und wählte für sich die von der hürgerlichen Gesellschaft ausgeschlossene Randexistenz. Der Sinn dieser Wahl – und ihr Gewinn – ist ein äußerstes Maß an Christusförmigkeit.

Ein zweiter Akzent betrifft den Übergang von der kleinen Bruderschaft zum ständig wachsenden Orden. Manselli weiß diesen spannungsvollen, aber notwendigen Prozeß der Institutionalisierung exakt und behutsam zu rekonstruieren. Entgegen einer verbreiteten Ansicht, nach der die Kurie die franziskanische Bewegung domestiziert habe, kommt der Verfasser zu dem Schluß, der eigentliche Konflikt habe – ordensintern – in der Schwierigkeit gelegen, die radikale Randexistenz in einem expandierenden Orden zu realisieren. Dieser Konflikt ist zugleich die persönliche Tragik des Ordensgründers, dem die paradoxe Erfahrung nicht erspart blieb, daß gerade der Erfolg seiner Idee die bittere Enttäuschung ihrer Abschwächung mit sich brachte.

Doch gegen diese Tendenz stemmt sich Franziskus mit letzter, durch Krankheit aufgezehrter Lebenskraft und macht damit das Beispiel seines Lebens und Sterbens zum Korrelativ der Regel. Leider wird die Lektüre dieser mit Vernunft und Herz geschriebenen Biographie durch eine äußerst nachlässige Drucklegung beeinträchtigt.

Das Buch erweitert das Detailwissen beträchtlich und setzt neue Akzente. So korrigiert der Autor die landläufige Meinung, das Armutsideal sei der Kern der Bekehrung des

Raoul Manselli:  
Franziskus – Der solidarische Bruder  
Aus dem Italienischen von Mara Huber.  
Verlag Benziger/Herold, Zürich, Wien, 384 S., 44 Mark.

schon Lebensstil, die häretischen Bewegungen der Katharer und Waldenser, die kuriale Taktik, häretische Spontanbewegungen zu bekämpfen, orthodoxe zu integrieren – alle diese Elemente bilden den historischen Hintergrund und knüpfen zugleich die Knoten im Lebensmuster des bekehrten Kaufmannsöhnes.

Allerdings kommt der Verfasser – entgegen seiner Absicht – nicht umhin, hier und dort auf legendäre Quellen zurückzugreifen – und das nicht zum Schaden des Werkes. Denn das Anekdotische ist keine Überkrustung, sondern ein Ausdrucksmittel transhistorischer Bedeutung.

Das Buch erweitert das Detailwissen beträchtlich und setzt neue Akzente. So korrigiert der Autor die landläufige Meinung, das Armutsideal sei der Kern der Bekehrung des

# Wo Sternsysteme einander verschlingen

## Begegnung mit einer neuen Autorin – „Die Kannibalgalexien“ von Cynthia Ozick

Wenn ein Roman den Titel „Die Kannibalgalexien“ trägt, so darf er wohl kaum mit Bestsellerehren rechnen. Die der Astronomie entlehnte Metapher ist selbst bei einem Aufwand an Phantasie schwer auf die Geschehnisse dieses Buches anzuwenden. Dennoch handelt es sich um ein Werk, auf dessen komplizierte Gedankenstruktur, dessen Fabeln und Gleichnisse man sich einlassen sollte. Man begegnet darin talmudischer Schlichtheit und jüdischem Bilderverständnis ebenso wie dem abendländischen Raffinement moderner Wissenschaft. Und man begegnet vor allem einer neuen Autorin, der 1928 in New York geborenen Cynthia Ozick, deren Opus bereits reichlich mit Lorbeeren bedacht wurde.

Joseph Brill ist in Paris als Sohn eines Fischhändlers und als gelehriger Schüler eines weisen Rabbi aufgewachsen. Dieser so wohl wie die meisten seiner Angehörigen erliden unter der Nazibesetzung den Tod. Er selbst findet erst in einem Nonnenkloster, später auf einem Bauernhof Zufucht, so daß er nach Kriegsende in die USA auswandern kann. Da hat er schon sein „doppeltes Curriculum“ erfinden: Einerseits will er die jüdisch-biblische Überlieferung weiterpflegen, andererseits die auf der Aufklärung basierende westliche Zivilisation, das Teleskop und den Talmud.

Er war immer ein fanatischer Bücherwurm und bleibt dies auch als Schullehrer. Deshalb fasziniert ihn eine Frau wie Hester Lilt, eine versponnene Philosophin, deren Gedankenwelt er nur mit Mühe folgen kann. Deren Tochter ist seinem Institut anvertraut; er hofft, den genialen Funken der Mutter in ihr zu finden, aber das Kind ist stumpf, gleichgültig und desinteressiert.

Eine andere Chance eröffnet sich ihm, als er in fortgeschrittenem Alter ein eher banales, wesentlich jüngeres Mädchen heiratet. Der Sohn aus später Ehe erweist sich tatsächlich als frühreif, überspringt Schulklassen, ist schon als Zehnjähriger ein kleiner

Gelehrter. Zwar führt sein Weg nicht gerade den Weg „ad astra“, aber er ist ein Star in der Wirtschaftswissenschaft und wird wohl dereinst ein Spitzenmanager oder Minister werden. Und da erbetet der inzwischen altgewordene Schuldirektor die große Überraschung seines Pädagogendaseins. Dem einst so unzugänglichen Kind der Philosophin scheint der Knopf aufgegangen, sie wird als junge Malerin plötzlich eine Gallionsfigur der Kunstszene – nicht ohne in einem TV-Interview zu sagen, um ihre Erziehung habe sich niemand ernsthaft gekümmert. Also doch ein Genie!

Cynthia Ozick trägt ihr Thema auf eine sehr verwickelte Weise vor. Man mag diesem „High-brow“-Roman etliche technische Mängel vorwerfen, etwa daß Handlungsfäden aufgenommen und dann verloren werden – wenn etwa die Philosophin Hester Lilt schließlich spurlos aus der Komposition verschwindet. Aber die Parabeln und Metaphern, vorzugsweise diejenigen aus der jüdischen Gedankenwelt, wenigstens mitunter anstrengend, nichtdestoweniger faszinierend. Man mag an diesem Buch die Spuren von Bellow und Updike erkennen, auch diejenigen I. B. Singers. Der Erzähler Joseph Brills, die jüdisch-biblische Welt mit derjenigen der abendländischen Aufklärung zusammenzuführen, ist auch der Erzähler dieses Romans. So ist ein Werk von hoher Eigenart und geistigem Raffinement entstanden, das die Auseinandersetzung mit dem Werk lohnt. OTTO F. BEER

# Tiefer Glaube, der zur Form wird

Diese Lyrik wird es schwer haben, im deutschen Sprachraum auch nur im Ansatz verstanden zu werden. Nicht etwa, weil sie vielleicht kryptisch oder gar hermetisch wäre – im Gegenteil: Eine einfachere, verständlichere Sprache als die Versprache des mährischen Dichters Jan Zahradnick kann man sich kaum denken. Was die Gedichtwelt dieses „außerhalb seiner Heimat nahezu unbekanntem Dichters“ für zeitgenössische Leser fast unzugänglich macht, ist ihr religiöses Durchdrungen-Sein.

(Naumann Verlag, Würzburg, 120 S., 29,80 Mark) nicht gerecht, weil die Texte, die er enthält, nicht Ausdruck einer platten theologisch-katholischen Apologetik in Versform sind, sondern verdichtete Zeugnisse eines verfolgten Menschen (von 1951 bis 1960 war Jan Zahradnick in der CSSR aus politischen Gründen inhaftiert), der im Gefängnis u. a. den Tod seiner Tochter „ertragen“ mußte. Er überlebte seine Entlassung um keine drei Monate.

Der Herausgeber dieses Werkes eines sukzessive Ermordeten, Nikolaus Lobkowicz, charakterisiert die Texte als Ausdruck einer „betenden Theologie“ in Form von Gedichten. Tiefste Gläubigkeit kommt hier zur Sprache, ein existenzielles Eingreifen, das jede Form sprengt und selbst Form wird – Haltung eines Menschen, der sein Schicksal „in bewußter Nachfolge Christi zu bewältigen sucht“.

Die radikale religiöse Grundierung dieser Gedichte sorgt jedoch nicht für eine abstrakte Dogmensprache, eher für ein un-

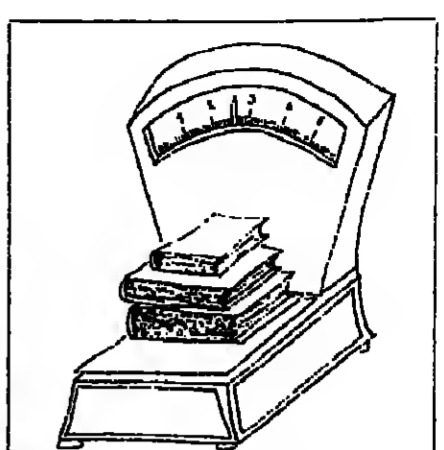
gehemmtes, den ganzen Lebens- und Welt-Raum ergreifendes Sprechen. Denn der Sprechende ist ein Eingeschlössener. „Um zwei Uhr nachts fährt ein Zug aus Brünn hinaus: Ich hör ihn stampfen, wie er sich entfernt, die Luft wird rein...“

So träumt der gefangene Dichter – immer das Wissen um all das Verlorene im Kopf, aber immer auch das Wissen darum, daß Hoffnung haben Sinn hat, weil es einen Grund im radikalsten Sinne dafür gibt: Gott. Mit dieser Gewißheit ist es ihm möglich, zu sagen: „Vielleicht ist das Weltall draußen vergiftet / Und wir hier drinnen / Wir sind auf freiem Fuß.“

Der Band endet mit dem Gedicht „Der Besuch“, das eine Strophe beschließt, deren Bedeutung ein Schlüssel für alles ist, was dieser Mann erlitten, gedacht, gesehen und – in einem höheren Sinne – überlebt hat: „Kommt, Herr, / Als Häfling zum Häfling / Mein Herz steht angelweit offen. / Endlich.“ ULRICH SCHACHT

„Der Begriff der „christlichen Literatur“ steht ja seit langem als ein radikal hinterfragter im Raum; konventionelles religiöses „Echten“ umgibt der Verdacht, hoffnungslos anachronistisch zu sein, aufgelöschene Fragen mit pathetischen Formeln zuzudeckeln, statt sie mit präziser Wortarbeit voranzutreiben.“

All das mag berechtigte Ansicht sein, doch würde man mit überzogenen Kriterien dem Gedichtband „Der Häfling Gottes“



Verteilt über die Erde

In Ernst Schönwieses Gedichten aus fünfzig Jahren „Versunken in den Traum“ ist Leben Sprache geworden, und dies von den Anfängen her, die manche Anklänge an die große Klassik aufweisen, zum Teil noch in Reimen gehalten sind und sich nicht scheuen, echte Empfindung auszusprechen, wie sie heute nur noch verschlüsselt aufzutreten mag. Die Aussage des 80jährigen steigert sich bis in die ergreifenden Altersgedichte hinein („Immer kleiner wird die Wolke“ und blüht zu einem ewigen Liebesgedicht („Meine Frau ist verteilt über die ganze Erde“) auf, das in seiner Einfachheit an die Grenze der Unsterblichkeit rührt. Die Auswahl der Gedichte wurde für den Münchner Limes Verlag betreut von Marguerite Schlüter und Joseph Streika (144 S., 28 Mark). egw

# Männerorden

Was sind Minoriten, was Trappisten? Woher kommen die Benediktiner, und was ist ihre Aufgabe? Wie wird man Angehöriger eines Männerordens? Diese Fragen und viele mehr beantwortet der von Leonhard Holz herausgegebene Band „Männerorden in der Bundesrepublik“ (Benziger Verlag, Zürich/Köln, 415 S., 28 Mark). Angehörige der jeweiligen Orden beschreiben knapp, aber vollständig die Entstehung der jeweiligen Gemeinschaft, ihre Aufgabenstellung, ihre Niederlassungen im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland und nennen die Zahl der Ordensangehörigen. Selbst wer glaubt, sich im Ordenswesen einigermaßen auszukennen, entdeckt Neues in dem Band, der im Auftrag der Vereinigung Deutscher Ordensoberen zusammengestellt wurde. Bei der Darstellung der rund 70 Gemeinschaften fällt einem unwillkürlich die Frage ein: „Was weiß nicht einmal der Heilige Vater, sondern nur Gott allein?“ Antwort: „Die genaue Zahl der religiösen Vereinigungen.“ ohn

# Beinahe alles richtig

Norbert Kuchinke kämpft angeblich gegen die Jahrzehntelange sowjetische Propaganda an Gott und Kirche existieren nicht mehr in Rußland. Der Autor ist aber in Wirklichkeit selbst Opfer dieser Propaganda geworden, die unumkehrbar behauptet, daß es zwar früher in der UdSSR eine Verfolgung der Kirche gegeben habe, jetzt hingegen „viele nicht mehr so heiß gegessene“ wie es gekocht worden ist.“ Die Seiten des Buches „Gott in Rußland“ (Patloch Verlag, Aschaffenburg, 128 S., 29,80 Mark), die der heutigen Lage der Kirche in Rußland gewidmet sind, beschränken sich auf die Wiedergabe offizieller Daten und Verlautbarungen. Dissidentenpriester werden nur am Rande, Auseinandersetzungen zwischen der offiziellen Kirche und den Gläubigen überhaupt nicht erwähnt. Kein einziges Wort wird verloren über Christen in Psychogefängnissen oder Arbeitslagern. Im Übrigen besteht das Buch (abgesehen von einem kurzen historischen Überblick) aus einer recht oberflächlichen Beschreibung der orthodoxen Riten mit Großaufnahmen von alten russischen Kirchen, Ikonen und Szenen aus Gottesdiensten. Die Angaben stimmen eigentlich alle – aber nur beinahe. H. F.

# Wasser frißt Schwimmer

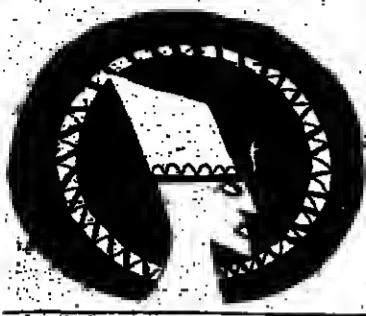
Was ist mit Tomi Ungerer los? Drei Bücher brachte er jetzt auf den Markt. Aber daß es Treffer sind, kann man nicht behaupten. „Tomi Ungerers Schwarzbuch“ (Verlag Gruner + Jahr, Hamburg, 128 S., 19,80 Mark) repetiert die große Umweltverschmutzungsklage mit abgeklapperten Mustern: Da frißt das Wasser dem Schwimmer zum züsten Mal das Fleisch von den Knochen oder den „Baum der Erkenntnis“ ziert die Bombe. Auch „Tomi Ungerers Frauen“ (Diogenes Verlag, Zürich, 96 S., 39 Mark) repliziert nur wieder des Zeichners Thema von den verkniffenen, verknitterten, sexbesessenen Typen. Und der dritte Band, „Femme Fatale“, unter dem Pseudonym Roberto Trulli, in zu durchsichtiger Mystifikation als angebliche Entdeckung eines unbekanntem viktorianischen Malers präsentiert (Diogenes, 68 S., 49 Mark), begnügt sich mit biederer Pornographie. Das alles ist nur Zeitkritik nach Schablonen, ohne Witz und Realitätsbezug. Offenbar fehlt Tomi Ungerer in seiner irischen Einsamkeit der Kontakt mit der Wirklichkeit, die ihn seinerzeit in New York zu seinen bösen Bildern mit Biß inspirierte. mar

# Hinweis

Die Erzählung „Die wundersame Kappe des Mönchs von Malta“ von Gerrit Bekker auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „Die Nacht nach Betti Hagen“ entnommen, der Mitte März beim S. Fischer Verlag in Frankfurt erscheint wird.

THEO MECHTENBERG





AUKTIONEN

11. Febr.: Sotheby's, London - Europäisches Silber
12.-18. Febr.: Dorotheum, Wien - Kunst und Antiquitäten
15. Febr.: Christie's, London - Englische Gemälde
21. Febr.: Münzen und Medaillen, Basel - Deutsche Münzen, Schweizer Münzen und Medaillen

AUSSTELLUNGEN

Nach-Bilder - Galerie Wintter/Höhl, Düsseldorf (Bis Febr.)
Kunst-Gemälde: Licht- und Klang-Objekte, Farbschattungen und -Fotos - Galerie von Loeper, Hamburg (Bis 9. März)
Friedrich Hundertwasser: Bilder, Tapissieren, Graphik - Galerie Peering, Krefeld (Bis 15. März)
Peter Kampehl: Bilder, Gouachen - Galerie Gierig, Frankfurt (Bis 2. März)
Ursula Kirchner: Scherenschnitt - Galerie Kunstböffe, Bad Cannstatt (Bis 6. März)
Mischa T. Knoll: Schmitte 1980-84 (Christian Meyer: Neue Objekte - Galerie Schoeller, Düsseldorf (Bis 16. März)
Jürgen Meyer/Michael van Offen/Stoya/Carl Emanuel Wolff - Galerie Strelow, Düsseldorf (Bis Febr.)
Herbert Peters: Neue Skulpturen und Zeichnungen - Galerie Rothe, Heidelberg (Bis 28. Febr.)
Liese Hansel - Galerie Kunstböffe, Bad Cannstatt (Bis 25. Febr.)
Wolfgang Wertheimer: Bilder einer Marktreise - Galerie Boisserée, Köln (Bis 20. März)

NEUE KATALOGE

Manfred Mohr: Divisibility II - Galerie Teufel, Auf dem Rotheberg 13, 5 Köln (20 Mark)
Franz Mascherl - Lempertz Contemporary, Neumarkt 3, 5 Köln (20 Mark)
Wilhelm Thöny: Porträt eines Einzelgängers - Artcurial, Maximilianstr. 10, 8 München (22 Mark)

Mehr als nur ein Galerist: Bogislav von Wentzel

Mit der Politik fing's an

Er ist als Galerist bekannt geworden. Vor allem durch seine Präsentationen amerikanischer Kunst. Aber er hat sich nie damit begnügt, Sammlern und Museen Kunstwerke zu vermitteln. Als zeitweiliger Vorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Galeristen leistete er z.B. einen wichtigen Beitrag zum sogenannten „Polgerecht“ für Künstler, durch das eine gewisse soziale Absicherung im Alter, zunächst vorrangig zu Lasten der Galeristen, zustande kam.

So vielfältig wie seine Interessen ist auch seine Biographie. Wie viele andere bekannte Galeristen kam Bogislav von Wentzel aus einem ganz anderen Berufsfeld. Zunächst studierte der 1930 in München geborene Galerist Politologie in Berlin bei Fränkel und Richard Löwenthal, dessen Assistent er später wurde. In dieser Zeit in Berlin (1957-1961) befasste er sich eingehender als sonst bei Leuten seines Fachs üblich, mit historischen Studien. Von 1962 bis 1964 forschte er in den USA über die bisher fast unbekannt Beziehungen der Vereinigten Staaten zu Afrika. Aber aus der Promotion, zu der diese Untersuchungen führen sollten, wurde nichts. In den Staaten kam er durch seinen amerikanischen Schwager in Berührung mit der neuen amerikanischen Kunst.

Zunächst bekam sein Leben jedoch eine Wendung ins Politische. Von 1968/69 bis 1972 ging er zurück nach Berlin um für den Oppositionsführer Peter Lorenz als Referent zu arbeiten. Die Querelen um die Berliner „Deutsche Gesellschaft für bildende Kunst“ 1967/68 brachten ihn dann wieder in Kunstnähe, denn Lorenz war neben dem Vorsitzenden Adolf Arndt und dem Generalsekretär, dem Kunsthistoriker Rothe, Mitglied des Vorstandes der Gesellschaft. Damals versuchten bestimmte Kräfte - Ruckhabele u. a. waren ante portas - mit der Kunstpolitik zu machen. Es ging dabei um ganz handgreifliche Fragen, um den Zugang zu den recht bedeutenden Lottermitteln (1,3 Millionen). Eine Mitgliederversammlung kam den Absichten der Leute um Ruckhabele, die Gesellschaft zu politisieren, zuvor und löste den Verein auf.

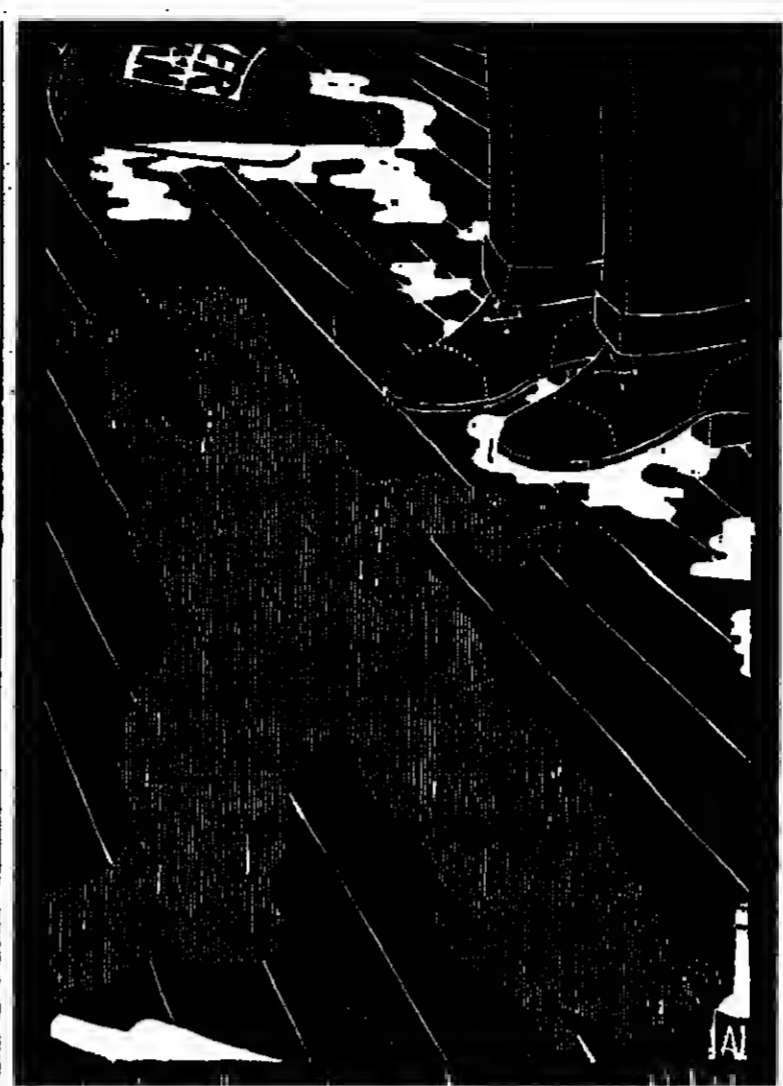
Diese Auseinandersetzungen hatten das in den USA genährte Interesse von Wentzel an der bildenden Kunst neu entfacht, so daß er sich entschloß, aus dem Hobby (als

Sammler) einen Beruf zu machen. So beschloß er 1972, sich künftig als Galerist und Kunsthändler zu betätigen. Auf den Messen in Basel hatte er Beziehungen zu dem bekannten New Yorker Galeristen Emmerich aufgenommen, der auch in Toronto, London und Zürich vertreten war. Als Standort wählte er Hamburg. Dort war zunächst eine enge Zusammenarbeit mit Emmerich geplant, um dem neu geborenen Galeristen Zeit zu lassen, sich einen eigenen Stamm von Künstlern aufzubauen.

Bogislav von Wentzel hatte immer schon die Farbfeldmalerei geschätzt und auch privat gesammelt. So begann er im Sommer 1973 mit seinem hochinteressanten, von der Öffentlichkeit und den Vertretern der Museen beachteten Ausstellungen. Im November 1981 verlegte er dann sein Domizil nach Köln, weil er seinen wesentlichen Käuferkreis im deutschen Westen hatte. Das Profil der Galerie änderte sich dabei nicht.

Anfangs hatten die Farbfeldmalerei und ihre Derivate, mit Künstlern wie Noland, Olitsky, Morris und Helen Frankenthaler sein Interesse beherrscht. Später bereicherten die oftene Stahlskulpturen von Anthony Caro (die er derzeit wieder zeigt), Tim Scott, Michael Steiner, im Rückgriff aber auch von Gonzalez und dann von David Smith sein Programm. Immer wieder hat er auch Allen Jones vorgestellt, - zuletzt ebenfalls als Plastiker. Daneben sah man die neuen Franzosen mit Viallat, Gauthier und demnächst - Clément. Aber auch Kricke und Paul Suter, Croissant und Franz Bernhard stellten er aus. Unter den deutschen Malern weist er auf Karl Bohmann hin, den zu Unrecht etwas übersehen, aber auch Walter Stähler und Peter Krieg gehören in sein Repertoire.

Darüber verliert er die „Kunstpolitik“ nicht aus dem Auge, die er als das Bestreben nach einem vernünftigen Ausgleich zwischen den Interessen der Künstlerverbände und denen der Galeristen versteht. Bei diesem schwierigen Geschäft schlagen sowohl die politischen wie die Galeristenführungen zu Buche. Trotzdem geht es Bogislav von Wentzel nicht um Politik mit Hilfe der Kunst, sondern um kommt es darauf an, für die Kunst einen Freiraum zu erhalten, wo sie sich ohne Eingriff der Politik frei entwickeln kann. HERBERT ALBRECHT



Uwe Bremer: „Des Doktors grossige Entdeckung“

Ein Holzschnittbuch von Uwe Bremer bei Merlin

Der Alte Kapitän hilft

Uwe Bremer hat sich wieder einmal auf eine Reise in phantastische Welten begeben. Bereits 1970 wußte er uns die Erlebnisse von allherhand Raumfahrt in der „Vierten Dimension“ mit Wort und Bild vor Augen zu stellen. Demals schon erfuhren wir manches Geheimnis, vor allem vom Ende der eher mutigen als routinierten Astronauten.

Die einen wurden samt Raumschiff von jenem legendären Raumschwimmer gottfirt, nicht aber Raumschiffe mit Frauen und Kindern an Bord zu kauen liebt) verweist, die anderen von Halbroboter K 4317 Z gegart. Und auch das Ende des pensionierten Raumschiffkapitäns, das uns jetzt mitgeteilt wird, ist - wiewohl es auf der Erde stattfindet - nicht weniger schrecklich.

„Alter Kapitän“ heißt „Die seltsame und ergreifende Lebensgeschichte eines Raumfahrers, aufgeschrieben und mit 22 Holzschnitten versehen von Uwe Bremer, verlegt im Merlin Verlag“ (Gifkendorf, 96 S., 300 Exemplare, nummeriert und signiert, 300 Mark), die wie alle Bücher von Bremer in düsterem Schwarz (des Einbandes) daherkommt. Der Titel ist doppeldeutig, denn er weist auf die Hauptperson genauso wie auf deren Lieblingsgetränk hin, das ihr über die Unbill des Schicksals hinweghilft.

Am Anfang des Buches wird man

gleich mit dem Ende des Sternfahrers konfrontiert, um dann in Rückblenden die Fragmente seiner Biographie kennenzulernen. Uwe Bremer erzählt das betont schlicht und naiv, unterstützt von schön-schaurigen ganzseitigen Bildern.

Anders als bei seinen früheren biographischen Büchern, die mit kleinteiligen, phantastisch verklärten Radierungen, einer Art moderner Variante der Bilder in den Renaissance-Cosmographien, illustriert wurden, benutzt er diesmal Holzschnitte. Es sind großflächige Blätter in klarem Schwarz-Weiß ohne alle graphischen Zwischentöne, die die Geschichten begleiten. Geht es dabei um die drastischen Abschlüsse des wüsten Lebens des Raumschiffkapitäns, dann bevorzugt Bremer eine kurvenreiche, verätselnde Linienführung. Schildert er die Erlebnisse des Landarztes McRode, der widerwillig, aber von Berufs wegen in die Handlung gezogen wird, dann billigt ihm Bremer ungebrochene klare Formen zu.

Erst am Schluß, wenn den Doktor die Ereignisse zur Freundschaft mit dem „Alten Kapitän“ (beiderlei Versionen) verleiten, sehen wir auch seine Welt mit weniger strengen Konturen. Es ist dieses Wechselspiel zwischen Text und Bildern, die doppelte Spiegelung der Geschichte, die das Buch vergrüßlich macht. P.D.

KUNSTMARKT-NACHRICHTEN

Turner-Aquarelle

DW, New York
Eine Ansicht des Thamer Sees, die William Turner 1806 aquarellierte, bietet Sotheby's in New York bei einer Versteigerung von europäischen Zeichnungen an. Das Blatt von Turner, das Eindrücke seiner ersten Schweizer Reise verarbeitet, wird auf 200 000 bis 250 000 Dollar geschätzt.

Mr. Htachers Porzellan

DW, Amsterdam
Rund 25 000 Teile blau-weißen chinesischen Porzellans fand Captain Michael Hatcher nur etwa dreihundert Stücke zurückgekehrt, die eigentlich auf eine Wanderausstellung gehen sollten. Da sich der Plan nicht verwirklichen ließ, werden nun auch die restlichen Porzellane am 14. Februar in Amsterdam ausgeben.

Christie's in Amsterdam

Christie's in Amsterdam im März und Juni für mehr als sechs Millionen Gulden versteigert. Michael Hatcher hatte nur etwa dreihundert Stücke zurückgekehrt, die eigentlich auf eine Wanderausstellung gehen sollten. Da sich der Plan nicht verwirklichen ließ, werden nun auch die restlichen Porzellane am 14. Februar in Amsterdam ausgeben.

Rarität vom Dachboden

Daß die „Briefmarkenwelt“ noch keineswegs lückenlos erforscht ist, beweisen immer wieder „Dachboden-Funde“ seltener Marken. Daß jedoch eine Welt rarität mehr als acht Jahre lang nicht als solche erkannt wird, ist schon eine Besonderheit. So geschah bei der Kopenhagener Filiale von

Sotheby's

Bei einem Routine-Besuch entdeckte ein Londoner Vertreter der Firma in einer Sammlung einiger kleiner, unscheinbaren Klebestempel, die sich als eine Rarität ersten Ranges, eine ungebrauchte Postmeister-Marke der Bermudas aus dem Jahre 1861, herausstellte. Sie stammt aus der Sammlung des dänischen Seemanns Peter Hansen, der 1942 verstarb. Der jetzige Besitzer, der anonym bleiben möchte, kaufte die Kollektion 1976 von der Witwe des Seemanns, ohne das seltene Stück zu erkennen. Die Postmeistermarken wurden als Vorläufer der heutigen Briefmarken vor allem im amerikanischen Raum von den Posthaltern benutzt. Von der jetzt entdeckten Marke, einem schlichten Aufkleber mit einem kreisförmigen Stempel mit ei-

ner Krone und den Worten „Hamilton, Bermuda, Paid“

„Hamilton, Bermuda, Paid“, sind bisher erst vier gestempelte Exemplare bekannt geworden: 1945 (1), 1949 (2) und 1974 (1). Im Michel-Katalog wird eine gestempelte Marke immerhin mit 275 000 Mark bewertet. Sotheby's taxieren das ungestempelte Exemplar, das am 14./15. März versteigert werden soll, auf 15 000 bis 20 000 Pfund.

Anderle-Radierungen

DW, Köln
Einen Katalog mit einer Auswahl der noch nicht vergriffenen Radierungen von Jiri Anderle (s. WELT-Kunstmarkt v. 1. 9. 84) hat jetzt die Kölner Baukunst Galerie (Theodor-Hausring 7) vorgelegt. Er stellt 36 Graphiken vor, die der Prager Künstler in den letzten Jahren geschaffen hat.

CHRISTIE'S AMSTERDAM
Auktionskalender Februar 1985
14. Februar 1985 um 14.30 Uhr Die Sammlung Captain Michael Hatcher's Feines und bedeutendes Blau-weißes Porzellan der späten Ming und Transitionalen Perioden, das kürzlich aus einem Schiff im Südchinesischen Meer geborgen wurde.
Vorbesichtigung: 9.-13. Februar 1985
21. und 22. Februar 1985 um 11 und 14.30 Uhr Möbel, Metallarbeiten, Zinn, Uhren, Varia, Antiken, Primitive Kunst, Indonesische Kunstwerke und Orientteppiche
Vorbesichtigung: 16.-20. Februar 1985
26. Februar um 11 und 14.30 Uhr Feine Judaica
Vorbesichtigung: 22.-25. Februar 1985
Christie's Amsterdam B.V. Cornelis Schuytstraat 57, 1071 JG Amsterdam Tel: (020) 64 20 51. Telex: 15758

Der ARTES '85
Dieser einzigartige Kunstkalender gibt Ihnen Sicherheit beim Kunstkauf.
432 Seiten in brillanten Farben
über 600 Kunstwerke von 114 internationalen Künstlern
Grafiiken, Gemälde, Skulpturen von 1955 bis 1980, DM
50.000 Sammler vertrauen ARTES seit vielen Jahren
Katalog-Schutzgebühr 20,- DM
Fordern Sie ihn an!
ARTES
Das internationale Kunsthaus
Berliner Str. 52, 10524 24 4034
4840 Rheda/Wedderbüsch/Abt. 61

GALERIEN-SPIEGEL
FRANKFURT/MAIN KEVELAER
Bis 26. 2. 1985
Horst Jansen
Fotografien und Radierungen
Galerie Graß
Galerie Kocken
Galerie Mensing
Galerie Marght Lelong
Galerie Nitsch
Galerie Peering
Galerie Rothe
Galerie Strelow
Galerie Teufel
Galerie Wintter/Höhl

WIR SUCHEN
Digmälde
antike Möbel
Antiquitäten
sowie ganze
Sammlungen und
Nachlässe, Militaria
u. Spielzeug.
EICHENMOBEL
Erforschte Objekte der 18. Jahrhunderts
Fotos auf Anfrage: 04791/57507
EICHENANTIQUARIAT VIEBHAN

W. C. H. SCHOPMANN & SOHN
- Deutschlands ältestes Auktionshaus, gegr. 1823 -
2000 NH 36, Hohe Bleichen 24 (Nähe Gämsemarkt)
Telefon: 54 64 22 und 35 21 82
Antiquitäten, Kleinkunst, Möbel, Gemälde, Schmuck, Orient-Teppiche, Silber, Porzellan.
Regelmäßige Auktionen und täglich freier Verkauf.
Das Besondere! - Bei uns finden Sie es!
Über 900 echte CHINA- u. JAPANESE

KUNSTAUKTION
Hohe Preise erzielen Sie für Ihre Kunstgegenstände bei unseren erfolgreichen Kunstauktionen in München.
Liefem Sie ab sofort zu unserer großen Frühjahrsauktion ein Gemälde - Graphik - Teppiche - Aquarelle - Zeichnungen - Varia - Sammlungen aller Kunstgegenstände.
Beratung - Schätzung - Begutachtung
KUNSTAUKTIONSHAUS SCHÖNINGER & CO.
AUKTIONATOR LEONHARD PELLOTH
Sommerstraße 21 - 8000 München 2 - Tel. 089/596872
Fuggenstraße 23 - 8000 Berlin 30 - Tel. 030/2139011
SCHÖNINGER, seit über 100 Jahren in München

Antiquitäten
Fundgrube auf 2000 qm
Über 100 antike Glas- bzw. Doleritgefäße und Truben, auch unrenoviert, Apollonwagen, Möbel und Gebälde.
Schätzend über 1000 Gemälde und Ikonen - 18. u. 19. Jahrh. Ferner eine große Anzahl antiker Teppiche und Brücken.
Antiquitäten und Teppiche auf Wunsch mit Expertise.
Unser reiches und vielfältiges Angebot und die Berater günstigen Preise werden Sie überraschen.
Wichtige kunstgewerbliche Artikel und Reproduktionen vervollständigen unser Programm.
An- und Verkauf. Auch für Künstler interessant.
Johs. Wintter
8122 Kallmühle
K. P. 27
8122 Kallmühle
K. P. 27
8122 Kallmühle
K. P. 27

Suchen für Frühjahrs-Kunstauction
Gemälde, Antiquitäten aller Art, Möbel, Klein Kunst, Silber, Porzellan, Fayencen, Schmuck, Gläser, Teppiche etc.
Unverbindlicher Besuch erfolgt jederzeit.
Bitte rufen Sie uns an.
Kunst- und Auktionshaus
Carl T. Schlüter
Alsterufer 12, 2000 Hamburg 36, Tel. 410 10 46/40

KUNSTPREIS-JAHRBUCH 1984
In neuer Aufteilung
Mit mehr Ergebnissen als je zuvor
Teil 1 (über 800 Seiten, ca. 1300 Abb.)
Gemälde - Ikonen - Buchmalerei - Graphik - Photographie - Plastik - Medaillen
Preis: DM 89,-
Teil 2 (über 800 Seiten, über 1500 Abb.)
Europäische Antiquitäten und Sammlungsgegenstände (Möbel, Keramik, Silber, Glas, Waffen, Nautica, Puppen u.a.)
Antiken - Kunst Ostasiens und des Orients
Kunst Schwarzafrikas und Ozeaniens
Kunst der Eskimos und Indianer
Preis: DM 89,-
Beide Teile zum Vorzugspreis von DM 149,-
Zu beziehen durch
Weltkunst Verlag GmbH
Nymphenburger Straße 84 - 8000 München 19
Telefon (089) 18 10 91

# Bonnifaz

In Berlin wird an der Mauer  
Eine Kirche ganz zertrümmert.  
Hört man da von deutscher Trauer  
Und von Dichtern, die es kümmern?

Just zur gleichen Zeit verlauten  
Aus der Sauerbruch-vertrauten  
Charité die Jubellieder:  
An der Spitze steh wir wieder.

Bonni sucht Zusammenhänge -  
Selbstverständlich ohne Zwänge,  
Däch die Kirche mußte weichen,  
Um ein Schußfeld zu erreichen.

Wer wird wa die Opfer pflegen  
Und dann den Gedanken hegen:  
Einem Hause der Versöhnung  
Tat man bittere Verhöhnung?

JOHANN



Jens, der Wortverwerfer

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Bestimmte Dinge des menschlichen Lebens hängen davon ab, was hinten rauskommt. Da hat der Kanzler recht. Was vorne reinge-steckt wird, ist jedoch nicht weniger wichtig. Wer Auto fährt, ein Lotterietos kauft oder eine Knoblauchsuppe isst, weiß die Problemstellung zu schätzen.

Das Input-Output-Verhältnis gehört zu den dringendsten Problemen der Zeitgeschichte. Wenn jemand Münzen in einen Zigarettenautomaten steckt und er findet im Ausgabeschacht den schriftlichen Hinweis des Bundesgesundheitsministers, Rauchen schade der Gesundheit, so ist er verstimmt. Käme statt dessen eine Tasse Kaffee oder ein Himbeereis unten raus, wäre sein Ärger nur halb so groß.

Es gibt nun bestimmte Erwartungshaltungen über das, was hinten normalerweise rauskommen sollte. Bei einem Kraftwerk hat Druck her-auskommen, vom Strom reden wir dabei nicht. Beim Fernsehen erwarten wir (und lechzen nach) Ausgewogenheit, bei der Kaffeemaschine normalerweise Kaffee und beim Toaster ein geröstetes Brot.

Was aber kommt bei einer Bundestagsrede hinten raus, bei Demos, bei Happenings, bei der Arbeit, bei der Liebe?

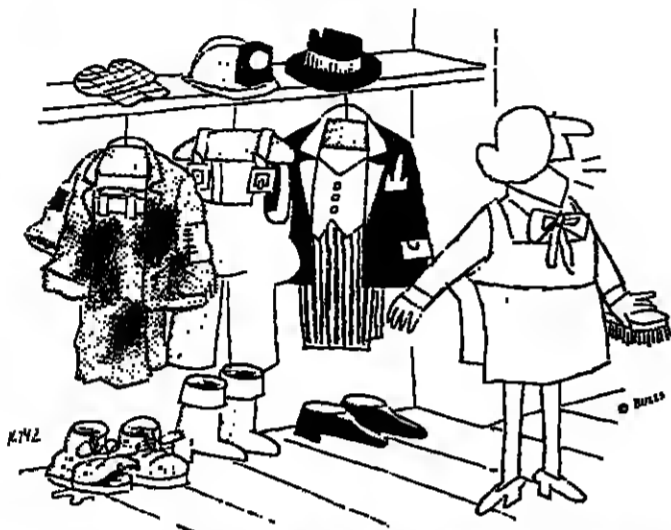
Die Antwort ist leicht: Hinten kommt immer Ärger raus, während sich der Beifall dünne macht.

Im Stoffwechsel des Lebens gibt es reibungslose Abgänge, aber auch manche Verstopfung. Politiker nennen das einen Problemlöser. Ein ihn aufzulösen, sind sie auf Geht- und Schmiermittel angewiesen. Diese Therapie ist populär, wie sich aus der Ak-

## Aussitzen

tenfolge mancher Staatsanwaltschaften ergibt.

Nicht immer wissen wir zu würdigen, was hinten rauskommt. Frühkindliche Erfahrungen sind da anders. Mit dem Erwachsenwerden geht dem Menschen einiges ab, unter anderem das Gefühl für den Wert des Ausgetodes. Manche behaupten zwar, die Menge des Hineingesteckten sei schon ein Wert an sich; andere ergötzen sich an der Verdauerdauer der Problemstellungen. Aber die Politik des Aussitzens ist insofern kontraproduktiv, weil sie verhindert, daß hinten überhaupt was rauskommt.



„Wo sprichst du morgen, Norbert? In Bonn, vor den Ruhrkumpels oder vor Sozialhilfeempfängern?“



„Irgendwa bin ich ihnen doch schon mal begegnet - ja, jetzt weiß ich's wieder: beim Kartenspielen!“

Vor langer Zeit wurde das ferne Land Illusoria von einem König regiert, der Wohlmut hieß. Als er, noch jung an Jahren, den Thron bestieg, ging es den Leuten sehr schlecht, denn Wohlmut's Vater, König Karl Markus, hatte mehr vom Sprüchemachen gehalten als vom Brötchenbacken. So wurde niemand satt. „No Futter“ war damals an ein Haus gepinselt worden. „Null Bockwurst“ an das daneben.

Dies alles wollte Wohlmut ändern, denn er hatte sein Volk lieb. Mit seinen Plänen hatte Wohlmut durchaus Erfolg. Es ging den Leuten immer besser. Wohlmut ging spazieren, mischte sich (gut verkleidet) unter sein Volk und hoffte zu hören, daß man freundlich über ihn sprach. Er mußte feststellen, daß man sich statt dessen über ihn lustig machte.

Denn König Wohlmut hatte zwei Fehler: Er lispelte, und er stolperte. Und das schien die Leute mehr zu bewegen als alles, was er sonst vollbracht hatte. Wenn er bei seiner Lieblingsphrase „dieses Land, das uns gehört“ gleich viermal mit der Zunge anstieß, wälzte sich die ganze Nation vor Lachen. Wenn er stolperte, konnte es passieren, daß er auf etwas trat, was besser ungetreten geblieben wäre: Er trat auf Hühenaugen, in Fettnäpfchen, an Schienbeine - was selbst bei seinen Freunden Betretenheit auslöste.

Was Freunden recht ist, ist Feinden spottbillig. Ein solcher Feind war Oberst Schreckler, während der Herrschaft von König Karl Markus Chef der Staatlichen Geheimpolizei, der von allen gefürchteten Stagepo. Wohlmut hatte ihn bald nach seiner Krönung entlassen, weil er

sich selbst nicht gerne fürchtete und dachte, andere mögen das auch nicht.

Schreckler war nun arbeitslos und hatte nicht viel mehr zu tun als darüber nachzudenken, wie er sich an dem König rächen könne.

Gespräche mit Ministern Wohlmut's, mit denen er an Mittwochsabenden eine Partie „Fang das Mäuslein“ zu spielen pflegte, brachten den Oberst auf eine

Volk soll entscheiden.“ Er gab Weisung, Wahlen vorzubereiten. Weiter tat er nichts.

Schreckler tat um so mehr. Er suchte sich Mitarbeiter, die ihm bei dem bevorstehenden Wahlkampf helfen sollten. Man empfahl ihm den ehemaligen Hofnarren Hadubrand, den Wohlmut wegen chronischer Humorlosigkeit vorzeitig pensioniert hatte. Hadubrand schrieb ein Wahlkampflied mit dem Refrain:

„Dieses Land, das uns gehört,  
Holper, stolper, plumps!“

Das Lied wurde ein Schlager. Wagte jemand, schüchtern darauf hinzuweisen, daß Wohlmut diesem Land immerhin gute Zeiten gebracht habe, entgegnete man ihm lachend und lispelnd: „Diesem Land, das uns gehört!“ - Oberst Schreckler gewann die Wahl mit 99,9 Prozent der Stimmen. Er ließ König Wohlmut, zusammen mit Tausenden von anderen, in den Kerker werfen und bald darauf zum Tode verurteilen.

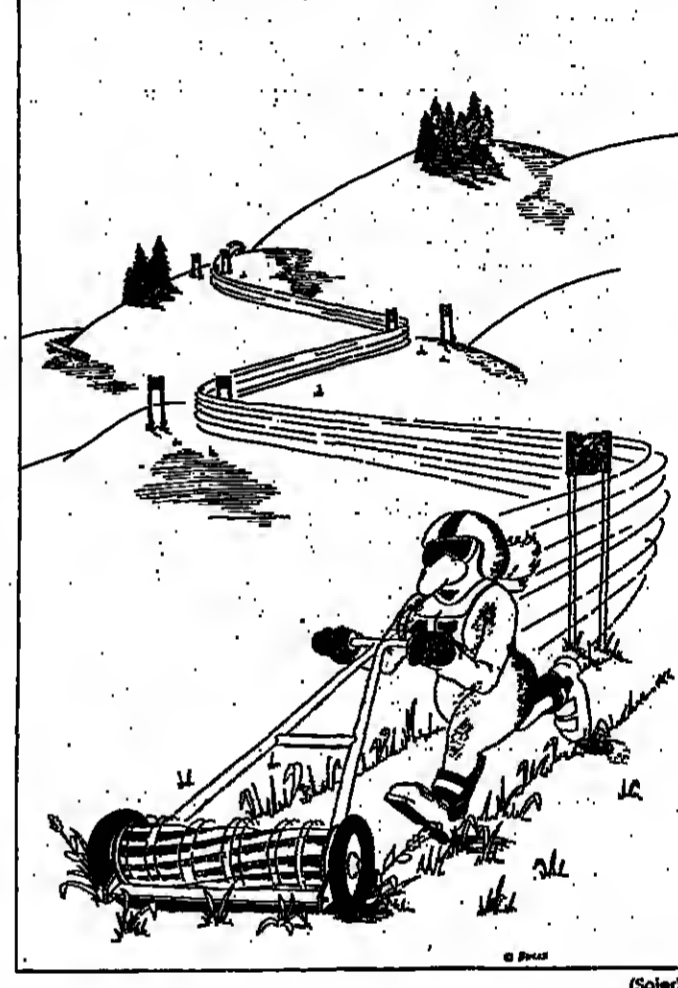
An einem Frühlingmorgen erstieg der Exkönig, bleich, aber gefaßt, vor versammeltem Volk die Treppe zum Galgen. Einige ältere Leute, die sich noch erinnerten, wie schlimm die Zeiten waren, bevor Wohlmut König wurde, weinten. Damit hatte Schreckler gerechnet. Er gab einen Wink, ein Massenchor intonierte: „Dieses Land, das uns gehört...“, und sofort brüllte die Menge programmgenau vor Lachen.

Zu dem Wort „plumps“ öffnete sich die Falltür unter dem Galgen, und Wohlmut plumpste in die Tiefe. Und weil er damals gestorben ist, lebt er heute noch.

## Herbert Harkert Wohlmut

Idee. Wohlmut, das war allgemein bekannt, legte großen Wert darauf, sein Volk in wichtigen Fragen mitreden zu lassen. Warum sollten die Leute nicht selbst entscheiden, ob sie von einem König regiert werden wollten oder von einem Mitbürger ohne blaues Blut in den Adern, der beispielsweise Rudolf Schreckler heißen könnte?

Wohlmut, von diesem Plan unterrichtet, zauderte nicht lange. Es geht meinem Volk gut, dachte er sich, dafür habe ich gesorgt, und das weiß man auch. Was könnte die Leute bewegen, es ändern zu wollen? „Boa“, sagte er - denn er beherrschte viele fremde Sprachen - „das



Die Menschen scheinen die Sprache nicht empfangen zu haben, um die Gedanken zu verbergen, sondern um zu verbergen, daß sie keine Gedanken haben.



„Er hatte 16 Briefchen Kokain und 15 Diamanten im Magen, aber umgebracht hat ihn die Kuckucksuhr“



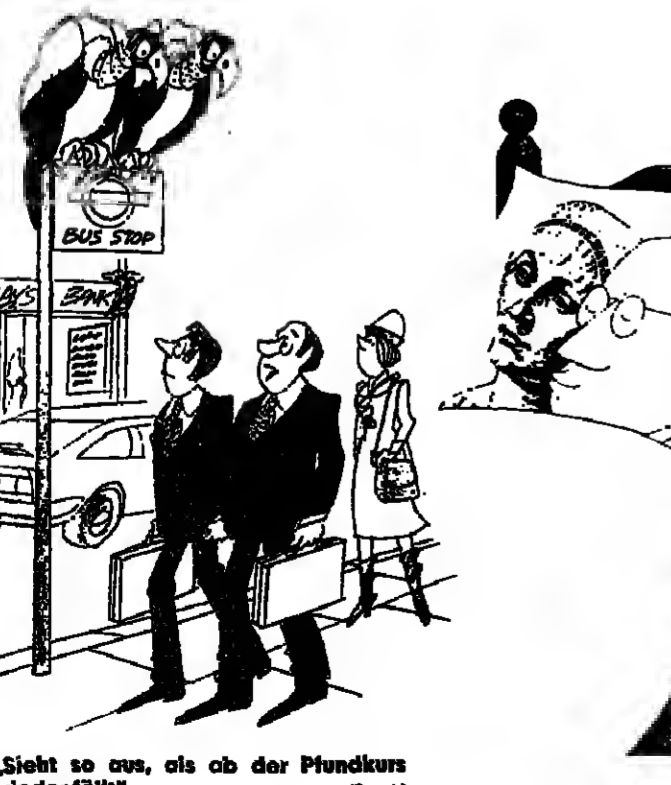
## Der Retter steht im Regen

Das ist im Leben drollig eingerichtet,  
daß bei den Grünen stets die Roten stehn,  
und was der Vogel-Hans auch sinnt und dichtet,  
der Willy Brandt ist fürs Zusammengehn.

Sobald sie fähig sind und Lust verspüren  
zum Kompromiß, schrieb Vogel ins Papier,  
sind fähig wir, uns zu kompromittieren -  
und wann sie fähig sind, bestimmen wir.

Die Wolken fliehn, der Wind saust durch die Blätter,  
ein Regenschauer zieht durch Wald und Feld,  
und in dem Regen steht der einst'ge Retter,  
der Holger Börner, unser wunder Held.

Doch wende es sich ringsum auch zum Bösen,  
Konkrete Utopie, wir folgen dir.  
Behüt dich Glotz, es wär zu schön gewesen -  
und wann es wieder geht, bestimmen wir.



„Sieht so aus, als ob der Punkurs wiederfällt“



Kabelkostüm



Das Automatik-Angebot wird ständig breiter

P. HARTMANN, Bonn
Das Automatikgetriebe stagnierte lange Zeit in seiner Entwicklungsphase. Die Automobilhersteller boten nur für einzelne ausgewählte Fahrzeugtypen, meist Autos der Oberklasse, Getriebeautomaten an.

Früher gehörte die Dreistufen-Automatik zum Standard. Heute bieten viele Hersteller inzwischen aber technisch ausgereifere Getriebe an. Bisher war der Mehrverbrauch an Kraftstoff gegenüber dem Schaltgetriebe der wesentliche Nachteil, doch haben die Entwicklungsingenieure auf diesem Gebiet einige Fortschritte gemacht.

Allerdings kann nicht jedes Modell mit einem Automatikgetriebe angeboten werden. Vor allem in der Kleinwagen-Palette gibt es zum Thema "automatische Hilfe" unterschiedliche Auffassungen. Die Frage der fehlenden Getriebeautomaten stellt sich bei den Importeuren der Kleinwagen-Klasse weniger, wenn man bedenkt, daß der 40 PS starke japanische Floh Suzuki Alto zum Preis von 10 270 Mark mit einem vollautomatischen Getriebe lieferbar ist.

Eine individuelle Offerte macht die Firma Petri/Lehr aus Offenbach, sie bietet eine zuschaltbare Kupplungs-Hilfe zum Preis von 1580 Mark an. Die "Drive-Matic" gibt dem Fahrer die Möglichkeit, mal einen Halbautomatik, mal einen Schaltwagen zu steuern. So können Beinbehinderte und Tremüde ohne Betätigung des Kupplungspedals die Gänge wechseln, während Schaltfreudige weiterhin konventionell kuppeln können.

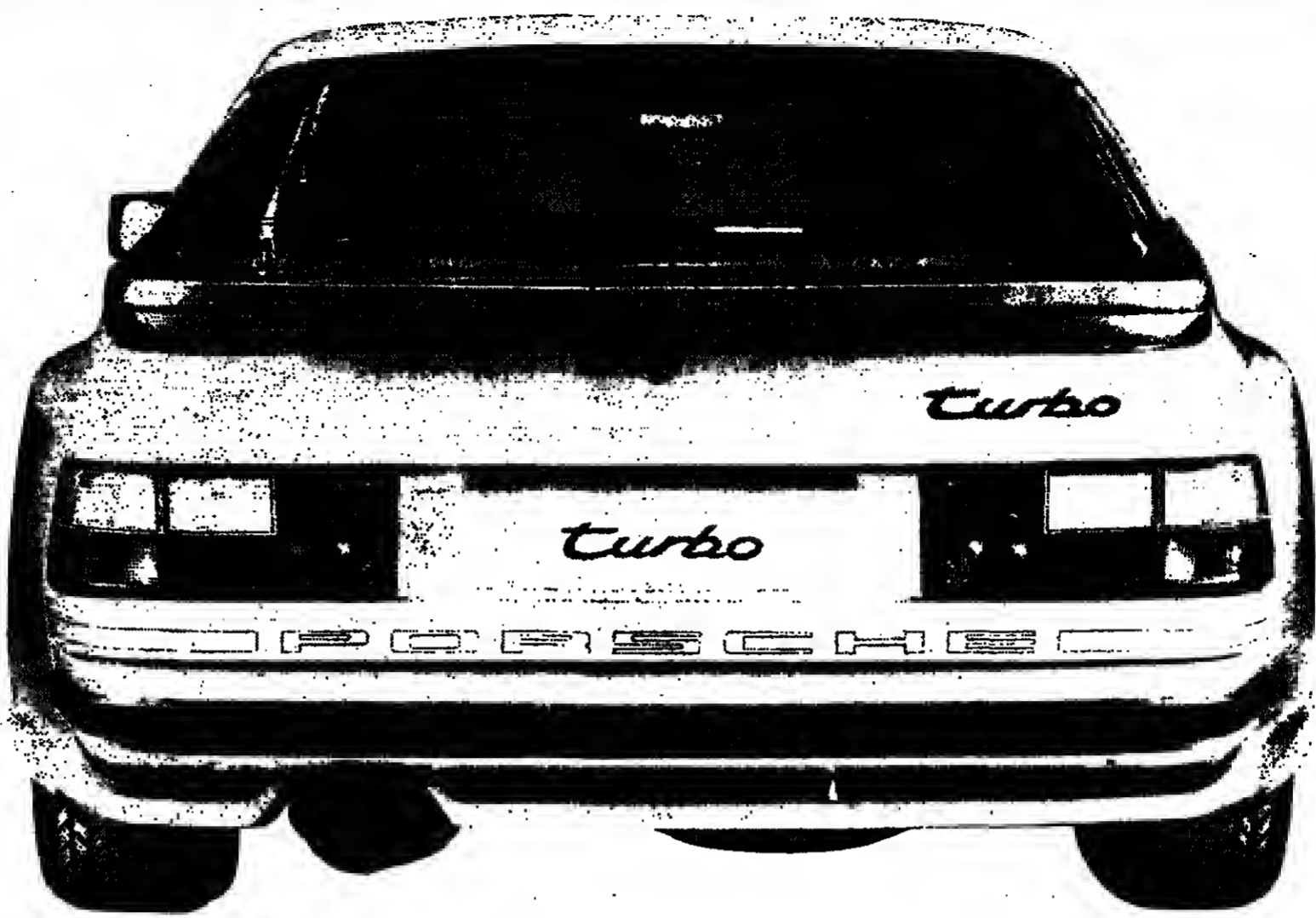
Ein Automatik-Fahrzeug ist durchweg eine kommode Art der automobilen Fortbewegung. Dennoch haben einige Hersteller noch nicht die optimale technische Lösung für alle Klassen bereift. Denn nicht immer stellt sich eine zufriedenstellende Harmonie zwischen Motor und Antrieb ein. Der Markt zeigt, daß sich die Lücken im Programm der Automatikfahrzeuge schließen.

schere Getriebe präsentiert Ford mit dem CTX-System (Continuously Variable Transaxle). Das CTX 811 ist ein stufenloses automatisches Getriebe mit zwei Paar Kegelscheiben und einem Stahl-Schubgliedband, bei dem durch axiale Kegelscheiben-Verstellung die jeweilige Getriebeübersetzung völlig ruckfrei eingestellt werden kann.

Daß japanische Hersteller schnell mit technischen Feinheiten zur Hand sind, ist keine verwunderliche Tatsache. Die brandaktuelle Subaru 1800 4WD Modelreihe mit Sedan (1200 Mark) und Super-Station (1000 Mark) können mit einer 3-Stufen-Automatik geordert werden. Zugeschaltet wird der 4-Rad-Antrieb durch einen Knopf am Automatik-Wählhebel. Wird dieser Knopf nicht betätigt, so kann der Allradantrieb auch ohne besonderes Zutun durch das Einschalten der Scheibenwischer aktiviert werden.

Ein individueller Offerte macht die Firma Petri/Lehr aus Offenbach, sie bietet eine zuschaltbare Kupplungs-Hilfe zum Preis von 1580 Mark an. Die "Drive-Matic" gibt dem Fahrer die Möglichkeit, mal einen Halbautomatik, mal einen Schaltwagen zu steuern.

Ein Automatik-Fahrzeug ist durchweg eine kommode Art der automobilen Fortbewegung. Dennoch haben einige Hersteller noch nicht die optimale technische Lösung für alle Klassen bereift. Denn nicht immer stellt sich eine zufriedenstellende Harmonie zwischen Motor und Antrieb ein. Der Markt zeigt, daß sich die Lücken im Programm der Automatikfahrzeuge schließen.



Im alten Geist mit neuer (Turbo-)Kraft

HEINZ HORRMANN, Nizza
Premieren mit Fanfaren und Paukenschlag, wie Ferrari sie liebt, sind nicht Porsche-Stil, nicht einmal bei der Krönung einer erfolgreichen Baureihe. Technischer Glanz und geballte Kraft bleiben bei dem schwäbischen Unternehmen etwas Selbstverständliches. So lief auch die Entwicklung zum 944 Turbo konsequent Schritt für Schritt und ohne viel Aufhebens. Die "Uform" der Karosserie, der 944, war noch am weitesten vom Erscheinungsbild allgemeiner Porschevorstellungen entfernt. Sie wurde dann für den 944 gekentert verbessert, das eher feminine Antlitz bekam männlich markante Züge und das 2,5 Liter Vierzylinder-Triebwerk sorgte für Fahrwerte im Bereich echter Sportwagen.

Nach vier Jahren Laufzeit des 944 und einer nicht geplanten Verzögerung durch den unsehligen 84er-Streik läuft ab Mai das Topmodell der Baureihe vom Band. Im alten Geist mit neuer Kraft, um bei einem FDP-Werbeslogan der früheren Jahre zu bleiben. Ein Spitzenfahrzeug mit 35 Prozent Leistungsplus durch die Turbine der vierten Generation. Natürlich kann man darüber streiten, ob der Zeitpunkt der Vorstellung in der Phase allgemeiner Schadstoff- und automobiler Vernunftdiskussionen glücklich ist.

John Nedelcu, Vertriebsvorstand des Sportwagenherstellers, hat dazu eine eigene Philosophie: "Wenn Fahrspaß nicht aggressiv auf Leistung aufgebaut und ein Sportwagenkonzept betont umweltfreundlich und sparsam ist, kann man ruhig von einem vernünftigen Auto reden, auch in dieser Leistungsklasse und bei einem Preis von 72 000 Mark. Hier sollte man die Entwicklungskosten und Investitionen in Höhe von 100 Millionen Mark berücksichtigen. Zur Technik: Der wassergekühlte Vierzylinder-Viertakt-Reihenmotor mit oblenliegender Nockenwelle und Massenkraft-Ausgleich durch zwei Ausgleichswellen (für die Laufreihe) sowie Turbolader leistet 220 PS. Das garantiert eine Höchstgeschwindigkeit von 245, eine Beschleunigung von 6,3 von 0 auf 100 km/h (Werkstatt) und was erheblich wichtiger ist: ein phantastisches Drehmoment. Aus einem braven Zockelrot ist, wenn nötig, eine katapultartige Fortbewegung zu erreichen. Bei Überholvorgängen kann das lebensrettend sein. Ein anderes Stichwort für die Entwicklung des 944 Turbo hieß Transaxle. Dieses Konzept mit Frontmotor und Getriebe im Heck, mittels Verbindungsrohres zu einer starren Antriebsseinheit verschraubt, ermöglicht ein ungewöhnliches Maß an Fahrstabilität und Komfort durch ausgeglichene Gewichtsverhältnisse. Nachteilig fiel lediglich ein Versetzen bei schneller Kurvenfahrt über kurzen Querwellen auf. Hier wird eine gelbte Hand am Lenkrad nötig. Das 5-Gang-Getriebe ist optimal abgestuft und läßt sich butterweich schalten. Das Katalysator-Konzept gehört von Anfang an zum Entwicklungsprogramm dieses Autos. Die Ausführung mit Katalysator mußte die gleiche Langstrecken-Dauerläufe mit Höchstgeschwindigkeit auf einer Spezialstrecke absolvieren wie die Version ohne den Schadstoffumwandler. Das "saubere Sportauto" wurde so ausgelegt, daß kein Leistungsverlust mehr zu der Ausführung ohne Katalysator besteht. Wie immer bei Porsche stand der Rennsport Pate. Es war in Le Mans 1981: Da startete erstmals ein 2,5 Liter Vierzylinder der neuen Generation im härtesten Langstreckenrennen der Welt. Das Fahrzeug, das Walter Röhrl und Jürgen Barth inmitten der leistungsüberlegenen Konkurrenz auf den siebten Platz steuerten, hatte die Tarnbezeichnung 924 GTP. In Wirklichkeit war es eine erste Versuchsversion des künftigen 944 Turbo. Sie erwies sich als der zuverlässigste Wagen des gesamten Feldes und erhielt den Preis für die kürzesten Boxen-Aufenthalte. Ein vielversprechender Start. Drei Jahre später, im Juni 1984, lief beim 24-Stunden-Rennen von Nelson Ledges in Ohio/USA ein Vorseerwagen des Typs 944 Turbo. Dieses auf einem strapazierten Landstraßenrennen ausgetragene Rennen ist Autos vorbehalten, die den strengen Regeln der amerikanischen Straßenverkehrs-Zulassung entsprechen. Dazu gehört auch der Abgaskatalysator. Hier gewann der 944 Turbo mit 40 Runden Vorsprung. Dieser schnellste Wagen im Feld war auch einer der leisesten.



Der 944 Turbo wurde durch eine geänderte Frontpartie noch aerodynamischer. FOTO: DIE WELT

Volkswagen sortiert die Modellreihen

P. H. Wolfsburg
Man ist geneigt, dem Volkswagenwerk die ehrenwerten Absichten zu glauben. Von ausgeprägtem Familienbewußtsein ist da die Rede, ja von Familienzusammenführung wurde gesprochen. Als gelte es, verlorene Kinder wieder heimzuholen, die sich alleine im Leben nicht zurechtfinden. Namentlich sind hier die VW-Typen Derby und Santana gemeint, die neben dem Scirocco als die Stiefkinder des Unternehmens angesehen werden müssen. Da sie wohl mangels Erfolg eigenständig nicht leben können, hat man sie in den Familienbund ihrer technischen Ziehväter Polo und Passat zurückbeordert, um ihnen mit der Reputation erfolgreicher Familiennamen als Polo-Stufenheck und als Passat-Stufenheck erneut die Steigbügel zu halten. (Die WELT berichtet).

Freilich beschränken sich die Modellpflegemaßnahmen, die bedingt durch den Streik in der Metallindustrie, erst jetzt statt im vergangenen Herbst greifen, nicht nur auf die Stärkung des Familiengedankens. Vielmehr zeigen die 85er Passat-Modelle maskuline Züge, indem ihnen breitere, bis an die Radnaben herangezogene Stoßfänger, vorne mit integrierter Spoiler, einen neugestalteten Kühlergrill mit Halogen-Breitbandscheinwerfern sowie breite seitliche Rammschutzleisten mitgegeben wurden. Überdies die Heckpartie gründlich überarbeitet. Die vergrößerte Heckscheibe ist jetzt bündig außen verbleibt und verbessert damit die Aerodynamik in diesem Bereich. In Verbindung mit dem serienmäßigen Heckspoiler erhöht sich nochmals die Strömungsfähigkeit des neuen Passat. Die üppig bemessenen Rückleuchten stammen vom Audi 100. Sie sind, dem Verlangen nach einer weit herunterreichenden Ladeklappe gehörend, zweigeteilt, jeweils zu zwei Drittel an der Heckklappe und zu einem Drittel am Kotflügel befestigt. Im Gegensatz zu einigen Stammesbrüdern war der Golf stets mit den höheren Weihen des Erfolges gesegnet. Auch der neue Kadett kann ihm die Spitzenposition zur Zeit nicht streitig machen. Dennoch Grund zur Sorge für die Wolfsburger Modellstrategie: Mit über 50 Prozent Produktionsanteil steuert der Golf den VW-Konzern in eine bedenkenswerte Monokultur. Da nehmen sich die Sorgen, der Golf-GTI könne sich nicht mehr ausreichend seiner Stellung entsprechend von seinen Artgenossen unterscheiden, eher bescheiden aus. Die Modellpflege für den Jahrgang 1985 sieht deshalb vor, den GTI nur noch mit Doppelscheinwerfern vorne und Doppelspoiler hinten ins Rennen zu schicken, damit der GTI allzeit auch als "Golf im Schafspelz" erkannt werden kann. Die Kleinigkeiten zählen, wenn das Verfolgerheer immer größer wird. Wichtiger wäre indes, daß es den anderen VW-Modellen besser geht, um für ein ausgewogenes Produktionsgleichgewicht und damit ein stabileres wirtschaftliches Fundament auf Sicht zu sorgen.

Einmalige Großauswahl bis 18 Uhr geöffnet
AUTO BECKER
Mercedes-Porsche-BMW
JAGUAR
PANTHER
Bitter

Suche
280 SL - 500 SL
500 SEL / Porsche-Turbo
neu, neuwertig und Verträge
bei sofortiger Lieferung bis zu
DM 16 000,- Aufpreis
500 SL ca. 18 000,- Porsche Turbo ca. 6 000,-
280 SL ca. 8 000,-
500 SEL ca. 8 000,-
880 SL ca. 8 000,-
Tel. 0 23 04 / 4 48 31
Tx. 8 227 605

Wir suchen alle
DB 280 - 500 SL, SEL, SEC +
alle Porsche, auch Verträge
Absolut seriöse und diskrete
Abwicklung, sofortige Barzahlung,
Höchstpreise
Hennige
Automobile
Frankfurt

Wir suchen alle
DB 280 - 500 SL, SEL, SEC +
alle Porsche, auch Verträge
Absolut seriöse und diskrete
Abwicklung, sofortige Barzahlung,
Höchstpreise
Hennige
Automobile
Frankfurt

Sucht
Neuwagen u. Verträge
500 SEL
280 - 500 SL
Ferrari
REIMEX GmbH
4330 Mülheim a. d. Ruhr, Gießlingsstr. 100
Tel. (02 08) 43 40 99, Tx. 8 561 188

SOFORT
Hohe Überpreise
Anzahlung
auch für Verträge
MERCEDES / PORSCHE
280 SL 380 SL 500 SL, SEL, SEC
Abwicklung
schnell
zuverlässig
TEL (0 40) 53 82 84
TELEX 216 5434
CARL D

Wanted
280 - 500 SL, SEC, SEL
Porsche + Ferrari
sowie Verträge
Wir zahlen bar
Tel. 0 93 82 / 86 88
Telex 6 80 133

Für vorgemerzte Kunden im Ausland
suchen wir ständig
Mercedes, Porsche, Ferrari
und Lamborghini
Tel. 0 69 / 79 44 47, Büro
oder 0 69 / 51 50 24, privat
Tx. 4 170 051 eth d

An- und Verkauf
von DB 280, 380, 500 SL, SEL,
SEC sowie 190 E, D, 2, 3, Ferrari
u. Rolls-Royce.
Tel. 00 41 / 91 / 68 85 21
Telex CH- 7 8 878

Wir suchen ständig
280, 380 + 500 SE, SEL + SEC
Neu- und Gebrauchtwagen,
Porsche
Heinrich Reini GmbH
Dieselstr. 12, Eschingen
Tel. 07 11 / 38 51 68, 3 88 07

Porsche 911 Cabrio u. Targa
neu oder Verträge gesucht
Tel. 0 45 03 / 7 29 98

Suche
280 S + SEL
500 SL + SEL
Neue und Lieferverträge
Tel. 0041/41/953393
Tx. 866111 Schweiz

500 SL, 500 SEL, 500 SEC
280 SL, 380 SL, 2,3/16
Ferrari u. Porsche
Neuwagen mit Leder - Verträge
zu Höchstpreisen gesucht
Tel. 0 89 / 85 22 95 - 85 23 89

Intern. Autom. A. Oberwallner
GmbH sucht laufend:
Merc. 500 SEL, 500 SEC,
500 SL-Neuw.
Tel. 0 89 / 53 31 13 - 57 28 48
Telex 5 215 832
8000 München, Amalienstr. 78

Dringend! Dringend! Dringend!
Suche Mercedes
200 bis 500 SEC
auch unfallbeschädigt, und mit
hoher Laufleistung, sofortige
Barzahlung.
Cor-Speciali GmbH
Josefstr. 4, 4 Düsselndorf
Tel. Mo.-Sa. 02 11 / 72 11 19
So. 02 11 / 67 67 68
Telex 8 586 967

Höchstpreise
für Neuwagen und Verträge, 280-
380, 500 SEL, SEC, SL, Ferrari,
Porsche etc. Barzahlung.
Tel. 0 83 21 / 24 48

Zahle Höchtpreise
für Porsche + Merc.
Komme sofort,
Tel. 0 89 / 85 22 95 - 85 23 89

Wir suchen ständig:
Merc. 190 - 500
Porsche, BMW
neu und gebraucht, diskrete
Barabwicklung.
Antonia Trabert, Frankfurt
Tel. 0 69 / 72 28 82 - 7 28 28 48
Telex 4 116 250

Suchen Ferrari GTD
zahlen Höchstpreise.
Firma, Tel. 0 94 21 / 4 18 78
ab Montag, Telex 6 52 163

Wir kaufen
neue - neuwertige - gebrauchte
Porsche, DB, Ferrari
Tel. 0 62 21 / 4 80 44, Tx. 4 61 626
Ohlsen + Lück

Barzahlung direkt dringend
Mercedes, Porsche
BMW und Ferrari
Tel. 0 89 / 76 54 57, Fa. Haasch

Mercedes, Porsche, BMW
280 SL-500 SL, SL, SEC, SEL
neu, neuwertig u. gebrauchte:
Firma Waack, Hamburg
Tel. 0 40 / 2 29 21 92, Tx. 2 174 950

Dringend! Dringend! Dringend!
Suche alle Marken und Typen
Unfallfahrzeuge mit Barzahlung
und Abholung
Car-Speciali GmbH
Josefstr. 4, 4000 Düsseldorf
Tel. 0 21 1 / 72 11 10
Telex 8 586 967

Höchstpreise
280 - 500 SL, SEL, SEC
Tel. 0 23 31 / 4 12 13, Tx. 8 23 482

Mercedes-Kaufvertrag
gesucht, sof. oder später.
Tel. 0 22 33 / 8 62 22 - 7 88 89

500 SEL u. SL
neu oder Verträge gesucht
Tel. 0 45 03 / 7 29 98

Wir suchen per sofort oder für
später
500 SEL, 500 SL, W 124
280-300 E, 190 E 2,3-16
u. Porsche 911-u. Turbo
Deinstraße 28-42, D-2000 Hamburg 75
Tel. 0 40 / 29 15 34 - Tx. 2 164 214 CD

SUCHE
500 SLC
BIETE
500 SEL
schwarz (i&a)
Auslieferung
April 85
0221-2401331





SKI NORDISCH

Alle Weltmeister an der Spitze

In strömendem Regen gewann der 23 Jahre alte Oberstdorfer Thomas Müller in Braunlage die deutsche Meisterschaft in der Nordische Kombination...

GALOPP / Rennverein will Ställe beileihen, um wieder an Geld zu kommen

Imageverlust in Gelsenkirchen-Horst

K. GÖNTZSCHE, Gelsenkirchen: Auf der Galopprennbahn am Horster Schloß in Gelsenkirchen soll am kommenden Sonntag ein Renntag durchgeführt werden...

Girardelli und die Staatsbürgerschaft

Der Stachel muß tief gesessen haben. Als der von seinem Vater Helmut trainierte junge Rennläufer Marc Girardelli im österreichischen Nationalkader mangels Talent keine Aufnahme fand...

STANDPUNKT

dann aber bester Slalomläufer der Welt - für die Girardellis war die Zeit gekommen, mit gleicher Münze heimzuzahlen. Marc Girardelli ist ein begnadeter Skifahrer...

P. 911 Carrera Targa 7/84, schwarz, 73 000,- inkl. Bj. 10/83, 59 900,- inkl.

Porsche 911 SC 204 PS, Bj. 81, met., Color, Spoiler, SSD, DM 38 900,-

Porsche 911 Carrera Coupé 204 PS, Bj. 81, met., Color, Spoiler, SSD, DM 38 900,-

Porsche 911 Carrera Targa Bj. 81, 9900 km, silberblau, Klimaanlage, Fuchs-Felgen...

Porsche Carrera (Coupé + Cabrio), fabriktreu, in Dunkelblau, Dunkelblau, Meteorometalle...

Porsche Neuwagen sofort Turbo 3,3 rot/schwarz, Turbo 3,3 schwarz/grau, Carrera Coupé...

Porsche Carrera Coupé 1/84, 14 800 km, schwarz, Ganzleder, schwarz, Befahrersp., Heckw., Color...

Porsche 928 S Mod. 83, 1. Hd., rubinrotmet., Autot., Klima, Leder, SSD, usw., DM 69 900,-

P. 911 Carrera Turbo Bj. 84, goldmet., Front- u. Hecksp., 1. Hd., Garagenwagen, Heckspoiler...

Porsche 928 S Bj. 2/84, zinnmet., Led., schwarz, ABS, Spurverbr., Schmiedefelg., Radio Köln, SD, DM 79 000,-

Porsche 928 weiß, ganz Leder schwarz, unter Neupreis zu verkaufen, Firma, Tel. 0 94 21/4 18 78

911 Carrera 85 unzeu., sofort, silber, Leder schwarz, 068, 138, 340, 197, 228, 261, 341, 385, 424, 473, 552, 627, 680

Porsche 911 Carrera Cabrio dunkelblau, Leder perlweiß, Leasingrate monat. DM 1534,-

Porsche 930 Turbo schwarz/weiß-schwarz, mit allen Extras, Leasingrate monat. DM 2808,40

Porsche 928 S Bj. 2/84, SD, Aluräder, RC, Color, 2 Spiegel, rot + w., 42 050,- inkl.

Porsche 930 Turbo, neu, dunkelblau, Leder beige, alle Extr., Export: 118 500,-, Inland: 132 810,-

928 S Bj. 4/83, 1. Hd., Vollausstattung, DM 54 000,- netto, Autoteile K + S

Porsche Turbo gesucht Tel. 07 61 / 7 99 51 od. 4 29 51

Porsche-Cabrio neu, weiß, Leder schwarz, alle Extras, DM 89 000,- inkl. MwSt.

Porsche Turbo Neuwagen 85 netto-Exportpreis DM 120 000,-, Autoteile K + S

Porsche Turbo neu indischrot, Vollausst., Exportpreis DM 119 000,-, Tel. 02 62 / 59 57 62

911 SC Coupé Mod. 83, SSD, BBS, Klima, Leder usw., DM 50 000,- inkl. MwSt.

928 S neu, weiß, voll Options, Tel. 0 48/5 11 66 68-9 o. 5 11 48 45

911 Carrera 2/84, 18 000 km, v. Extr., Tel. 0 71 59/32 27 + w., 07 11 / 8 21 26 72

Porsche Turbo 911, netto schwarz, DM 117 000,-, Tel. 05 71 / 7 54 34

Porsche Carrera 3/84 20 000 km, rot, SSD, Color, P 7 u. v. m., DM 63 500,- inkl.

Carrera Targa Bj. 84, weiß/Leder schwarz, Klima, Color, P 7, R/C, 1. Hd., DM 69 000,-

3x Carrera Coupé, neu Mod. 83, alle Extras, je 85 500,-, Finanz. u. Inzahlung mögl.

Porsche 924 Bj. 79, DM 13 900,-, Autoteile West, Tel. 02 34/34 04 24

Comiche Cabrio 1. Hd., Bj. 72, 69 000 km, DM 138 000,-, C. F. Mirbach, edelmann Automobile

Arnold RM 40 auf Deimler-Benz-Fahrgestell, 207 D, Bj. 7/82, 28 000 km, 1. Hd., unfa., Länge 6 000 mm, m. viel Zubeh., z. DM 89 000,- inkl. MwSt.

262 C Egl. Dez. 1980, goldmetall., gepflegt, Leder, Klima, Automatik, Radio, diebstahlsich. zu verk. VB 25 000,-

Pioneer CDX Die Compact-Disc-Anlage fürs Auto ab sofort in allen Filialen

Saab 900 Turbo 79, 1. Hd., orig. 68 000 km, SSD, im Auftrag DM 9900,-

ASSARFI AUTORADHO FACHBETRIEBE Wir liefern die ersten CD-Auto-Spieler von Pioneer. Preis DM 1.499,-

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Augustin/Siegburg Porsche 944 Dienstwagen Bj. 10/84, silbermet., Extras, 4500 km, DM 42 500,- inkl. MwSt.

Porsche 911 Carrera Bj. 8/83, weiß, 44 500 km, 27, Sportst., tiefgelegt, DM 57 500 inkl. MwSt.

Audi Quattro Bj. 6/84, 8500 km, blaumet., viele Extr., DM 58 850,- inkl. MwSt.

Porsche 944 Autom. Dienstw., hellbraune, Bj. 11/84, 3500 km, Radio, Klimaanlage, Servol., Hubdach, el. Fensterh., etc., DM 49 850,- inkl. MwSt.

Porsche 944 zermattalber, Bj. 6/84, 18 000 km, Radio, Servol., Hubdach, Heckwisch., Stabst., etc., DM 42 000,- inkl. MwSt.

Porsche 911 SC Coupé Bj. 8/79, 69 000 km, Turblook, Bj. 8/79, 69 000 km,

Porschezentrum Bremen Schmidt & Koch GmbH Bismarckstr. 1-7 2800 Bremen, Tel. 04 21 / 4 49 52 54

Duisburg BMW 732 i Autom. Bj. 12/82, 43 000 km, met., Klima, Stereo, ZV, 32 900,- DM inkl. MwSt.

Porsche 944 2/84, rubinrotmet., 8750 km, Dach, 218er Reif., alle Extr., DM 41 500 inkl. MwSt.

Porsche 924 Vorführw. 9000 km, silbermet., Bj. 6/84, Color, el. Fensterh., Heckwisch., DM 31 400 inkl. MwSt.

Porsche 944 Bj. 7/83, 33 000 km, zobelbraunmet., Heckwisch., Stereo-Cass., DM 38 500 inkl. MwSt.

Porsche 911 SC Bj. 6/82, 28 000 km, SD, Schmiedefelg., Color, Blauw.-Köln, DM 46 500 inkl. MwSt.

Düsseldorf Porsche 911 Carrera Coupé EZ 2/84, 14 850 km, weiß, el. SSD, LM-Räder, Heckwischer, Color, Bug- + Heckspoiler, Sportfahrwerk, Radio-Cass., Stereo, DM 67 990,- inkl. MwSt.

Essen Porsche 911 Carrera Targa Bj. 3/84, 23 000 km, schieferblau, Lederportst., 7 + 8-Zoll-Felg., Heckwischer, DM 67 900,- inkl. MwSt.

Porsche 911 SC Bj. 3/82, schwarzmet., Fuchsfolg., m. P. Nebel., Radio-Vorber., Frontsp., DM 48 800,- im Kundenauftrag, keine MwSt.

Porsche 911 SC Bj. 6/82, 28 000 km, weiß, el. SSD, Klima, el. Ant., Radio-Cass.-Stereo, Mittelohrhörer inkl. Bugspoiler, Schwellerleisten, Sportst., Leder schwarz, Räder + Bereif. neu 2 el. Spiegel, 1. Hd., DM 38 900,- inkl. MwSt.

Porsche 911 Carrera Coupé EZ 2/84, 14 850 km, weiß, el. SSD, LM-Räder, Heckwischer, Color, Bug- + Heckspoiler, Sportfahrwerk, Radio-Cass., Stereo, DM 67 990,- inkl. MwSt.

Hagen Porsche 950 EZ 6/82, 32 000 km, weiß, el. SSD, Klima, el. Ant., Radio-Cass.-Stereo, Mittelohrhörer inkl. Bugspoiler, Schwellerleisten, Sportst., Leder schwarz, Räder + Bereif. neu 2 el. Spiegel, 1. Hd., DM 38 900,- inkl. MwSt.

Porsche 911 Carrera Coupé EZ 2/84, 14 850 km, weiß, el. SSD, LM-Räder, Heckwischer, Color, Bug- + Heckspoiler, Sportfahrwerk, Radio-Cass., Stereo, DM 67 990,- inkl. MwSt.

Porsche 944 Autom. EZ 4/83, 5200 km, weiß, herausnehm. Dach, Color, Heckwischer, Lederlenkrad, 250/80er

Hamburg Porsche Carrera EZ 3/84, rubinrotmet., 24 700 km, SD, Front- + Heckspoiler, PT, Blaupunkt-Köln, Heckwischer, Color, beizh. Frontscheibe, DM 68 500,- inkl. MwSt.

Porsche 928 S Autom. Mod. 84, zinnmet., 20 800 km, ABS, Sperr-, SD, Ganzleder, Sportst., Schmiedefelg., DM 88 500,- inkl. MwSt.

Porsche 944 Bj. 8/84, rot, 27 000 km, Hubdach, Servol., Spieg., re., Color, DM 40 800,- inkl. MwSt.

Porsche 944 Dienstw., Mod. 85, 5500 km, graphitmet., Spieg., re., 7 + 8-Zoll-LM-Felg., Stabst., FW, Nebelscheinw., el. Fensterh., el. Hubdach, Servol., Radio, DM 49 500 inkl. MwSt.

Krefeld Porsche 944 Dienstw., Mod. 85, 5500 km, graphitmet., Spieg., re., 7 + 8-Zoll-LM-Felg., Stabst., FW, Nebelscheinw., el. Fensterh., el. Hubdach, Servol., Radio, DM 49 500 inkl. MwSt.

Lübeck Porsche 911 SC Targa indischrot, Bj. 11/79, Radio-Cass., Schmiedefelg., PT, Leder schwarz, 99 000 km, 1. Hd.,

Leverkusen Porsche 911 SC Bj. 2/80, weiß, 72 500 km, 18-Zoll-Felg., Radio, 1. Hd., DM 34 900,- inkl. MwSt.

Porsche 928 S Autom. Bj. 8/84, zinnmet., 19 000 km, ABS, Stereo, Schmiedefelg., 1. Hd., DM 84 500,- inkl. MwSt.

Porsche 924 Bj. 5/84, rot, 18 500 km, 2. el. Spieg., Heckwisch., DM 29 200,- inkl. MwSt.

Porsche 944 Bj. 82-84, DM 31 500 bis 48 000.

Neuß Porsche 944 Autom. Bj. 83, weiß, 28 000 km, herausnehm. Dach, Stereo, Color, 2 Spiegel, LM-Felg., etc., DM

Porsche 944 Autom. Bj. 83, weiß, 28 000 km, herausnehm. Dach, Stereo, Color, 2 Spiegel, LM-Felg., etc., DM

Audi 200 Turbo Bj. 84, zobelbraunmet., 15 000 km, Stereo, SSD etc., DM 36 950,- inkl. MwSt.

Merc. 580 SE Bj. 12/81, anthrazitmet., 80 000 km, Autot., Klima, LM-Felg., el. SSD, Stereo, ZV, Color etc., DM 46 850,- inkl. MwSt.

Audi Quattro Bj. 2/83, rosémet., 27 000 km, Glass., ZV, Heckwisch., Color, Radio-Cass., Heckwisch., DM 49 500,- inkl. MwSt.

Porsche Carrera Coupé Bj. 4/84, 8000 km, weiß, el. Dach, Klima, P7, bester Zust., DM 65 900,- im Kundenauftrag, keine MwSt.

Porsche 911 SC Coupé Bj. 82, 50 000 km, weiß, viele Extr., bester Zust., m. Garantiekarte, DM 46 900,- im Kundenauftrag, keine MwSt.

Porsche 944 Dienstw., Bj. 12/84, 2000 km, kristallgrünmet., el. Dach, Servol., viele Extr., neuw., DM 45 900,- inkl. MwSt.

Porsche Carrera Cp. 31 000 km, indischrot, SSD, Front- + Heckspoiler, 7+8 Zoll, Radio, Color, DM 81 000,- im Kundenauftrag, keine MwSt.

Porsche 928 Autom. Bj. 80, 51 000 km, weiß, SSD, Klima, P7, DM 43 000,- inkl. MwSt.

Porsche 928 Autom. Bj. 90, 50 000 km, dunkelblau, Klima, Radio, S-Spoiler vora + hint., DM 47 000,- inkl. MwSt.

Porsche 944 mit Dach, Bj. 11/84, 3000 km, indischrot, div. Zubeh., DM 43 000,- inkl. MwSt.

Porsche 911 SC Coupé rubinrotmet., Mod. 83, 29 000 km, Color, Spieg., re., DIZ-Sperr-, SSD, Schmiedefelg., 8 + 7 Zoll, P7-Bereif. neu, Stereo-Radio-Cass., Heckwisch., DM 49 850 inkl. MwSt.

Porsche 944 EZ 9/83, Mod. 84, zobelbraunmet., 38 000 km, Exklusiv-Ausst., 1. Hd., unfa., VAG-Jahresgarantie, DM 38 900,- im Kundenauftrag, keine MwSt.

Porsche 924 Mod. 85, 68 000 km, minerva-blau, 1. Hd., unfa., viele Extr., Targadach, Stratoskool, VAG-Jahresgarantie, DM 18 990,- im Kundenauftrag, keine MwSt.

Porsche 924 Mod. 85, 68 000 km, minerva-blau, 1. Hd., unfa., viele Extr., Targadach, Stratoskool, VAG-Jahresgarantie, DM 18 990,- im Kundenauftrag, keine MwSt.

Porsche 944 Vorführw., EZ 1/85, kristallgrünmet., 1500 km, DM 46 500 inkl. MwSt.

Porsche 944 Vorführw., alpinweiß, DM 45 500 inkl. MwSt.

Porsche 924 Carrera GT Sonderst., 210 PS, EZ 12. 11. 81, silbermet., DM 46 000, im Kundenauftrag, keine MwSt.

Porsche 911 SC Coupé silbermet., Bj. 82, 49 000 km, LM-Felg., el. SD, Color, Spieg., re., Radio-Cass. etc., Bestzust., DM 31 750,- im Kundenauftrag, keine MwSt.

Porsche 928 S weiß, Bj. 81, 114 000 km, LM-Felg., Ganzleder, blau, Spiegel, re., Sperr-, Radio-Cass., Bestzust., DM 44 900,- inkl. MwSt.

Merc. 500 SE blau, Bj. 3/82, 80 000 km, Klima, ABS, el. Fensterh., Teropomat etc., gesamt 18-M-Ausst., DM 53 800,- inkl. MwSt.

Bulk Regal Coupé goldmet., Bj. 8/80, 48 000 km, Klima, Katalysator, smil, Extr., DM 11 450,- inkl. MwSt.

PORSCHE FAHREN IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

SKI ALPIN / Weltmeisterschaft in Bormio

Wasmeier dicht hinter dem Vorbild Zurbriggen

KLAUS BLUME, Bormio
„Senkrechtstarter“ - das Wort fällt ihm: „Es paßt schließlich zu mir“, sagt Marcus Wasmeier aus Schliersee, denn immerhin habe er sich in diesem Winter derart rasant in die Weltspitze der alpinen Rennläufer gefahren, daß er selber erstaunt sei.

Wenn du den beherrscht, dann kannst du auch gut abfahren.“ Zurbriggen hält das ebenso.
Noch einmal zum Stichwort Zurbriggen: Mitte Januar mußte sich der Schweizer Weltcup-Sieger einer Knieoperation unterziehen, trotzdem ist er in Bormio am Start, mit Schmerzen und mit viel Ehrgeiz. „Ich finde es schlimm, wenn man so mit der Gesundheit spielt“, kritisiert Wasmeier sein großes Vorbild und erklärt: „Ich bin gesund, und trotzdem machen mir die vielen Rennen und die vielen Trainingsfahrten hintereinander zu schaffen. Man muß zwischendurch aussetzen, um psychisch frisch zu bleiben. Denn als Allround-Läufer mußt du nach jedem Abfahrtsrennen sofort für den Riesentorlauf üben. Selbst am Morgen vor einem Abfahrtsrennen fahre ich noch auf Slalomhrettern. Wenn du das nicht tust, hast du fast keine Chance.“

Er schüttelt das semmelblonde Haar, bestellt noch eine Tasse Kaffee. „Aber bitte keine falschen Vorstellungen.“ Was er da über Rennen und Training erzähle, höre sich sicher etwas übertrieben ehrgeizig an, doch das sei der Normalfall, wolle man als alpinen Rennläufer vorankommen. Schließlich könne er auch die Situation, wenn nichts mehr ginge. Vor vier Jahren hat ihn der Verband wegen mangelnder Leistung vom C- ins bedeutungslose D-Team zurückgestuft. „Es ist ein sauhohes Gefühl, wenn du auf einmal merkst, daß du auf der Kippe stehst.“

Da will er nicht wieder hin. Er will aber auch nicht den Erfolg um jeden Preis. Auf der Abfahrtsliste von Bormio zum Beispiel müssen Sprünge gewagt werden, die fast im Flachen enden. Wasmeier fragt: „Warum legt man die Piste so an? Mit solchen Sprüngen kann man sich doch ein für allemal die Gesundheit ruinieren. Ich habe mir im Training dabei schon die Füße geprellt. Da hört bei mir der Spaß auf.“

Und wenn er eines Tages einen Ski-Unfall erleiden würde? Wenn dann die Karriere abrupt beendet wäre? „Dann“, sagt er, „habe ich ja noch meinen Beruf als Restaurator und Lüftelmalter, so wie der Vater. Ich bin doch aufs Skifahren nicht angewiesen.“

MOTORSPORT / Vatanen gewann mit Peugeot die Rallye Monte Carlo - Interview mit Walter Röhrl

Das Ende der Ära von Audi Quattro?

WELT: Herr Röhrl, viemal haben Sie Ihre Lieblingsrallye, die Rallye Monte Carlo, gewonnen. Diesmal wurden Sie mit deutlichem Rückstand hinter Vatanen Zweiter. Bewerten Sie Ihre Leistung und das Ergebnis als sportlichen Erfolg oder als Niederlage?

Röhrl: Obwohl wir so schnell waren wie noch nie auf dieser schwierigen Strecke, sind wir nur Zweiter. Nun wäre eine solche Platzierung auch für mich ein Erfolg, würde das Ergebnis nicht das Ende einer Ära signalisieren. Mit dem Audi-Konzept kann zukünftig keine mehr gewinnen.

WELT: Eine neue Erkenntnis nach den Marken-Weltmeistertiteln der letzten Jahre?

Röhrl: In der letzten Saison, auch in der Zeit, als ich noch nicht für Audi fuhr, war das seriennaher allradgetriebene Auto in den Wettbewerben weltweit unerreicht. Jetzt hat Peugeot ein noch besseres Konzept: ein kleines wendiges Fahrzeug mit Allradantrieb und Mittelmotor. Audi muß entscheiden, ob in Zukunft zweite Plätze reichen, oder das Werk muß wieder neu entwickeln.

WELT: Der Sport-Quattro ist mit 400 PS kräftemäßig allen überlegen. Kann das auf anderen, schnelleren Strecken in den nächsten Monaten nicht zum Tragen kommen?

Röhrl: Nach der phantastischen Abstimmung bei Porsche in Weissach wird der Quattro unglaublich stark. Doch die Franzosen haben einen

H. HORMANN, Monte Carlo
Große Gasten hebt er nicht. Walter Röhrl nippte inmitten der überschwebenden Champagner-Stimmung im Zielraum der Rallye Monte Carlo an einem Glas Milch. Dann gratulierte er dem Finnen Ari Vatanen mit ausgestrecktem Arm zum Sieg, herzlich, aber ohne Umarmung und Theater.

Röhrl hat noch drei Siege hintereinander bei der populärsten Rallye der Welt Platz zwei belegt. 5:17 Minuten betrug sein Rückstand auf den finnischen Fahrer des neuen Peugeot 205 Turbo. Doch dieser Abstand sagt nichts über die tatsächliche Überlegenheit des Peugeot aus.

22 der 34 Sonderprüfungen gewann Vatanen, nur fünf gingen an Röhrl. Und eigentlich nahm der Finne seinen Verfolger fast eine Viertelstunde ab, denn er erhielt wegen eines Stempelfehlers seines Piloten acht Strafminuten.

Vatanen, als „Mr. Crash“ oder „Rauschschmelzer vom Dienst“ verrufen, sagte: „Ich habe immer an meinen Sieg geglaubt.“ Röhrl erklärte in einem Interview mit der WELT die Unterschiede zwischen seinem Audi Sport Quattro und dem Peugeot: „Do prallen halt zwei Philosophien aufeinander. Unser Audi ist ein Serienauto, der Peugeot ein kompromißloses Rennauto.“

gen. Wie kann das in einem Profiteam passieren?

Röhrl: Die vorausfahrenden Espione hatten gemeldet: Fünf Kilometer festgefahrene Schneedecke mit guter Spur und 25 Kilometer freier Asphalt. Da haben wir alles riskiert und breite profillose Slicks aufgezogen. Dann stellte sich heraus, daß wir mehrheitlich eine geschlossene Schneedecke hatten und die Zuschauer die Spuren total breitgetreten hatten. Ich habe zweieinhalb Minuten verloren und wäre beinahe an einer Steigung stehen geblieben. Selbst die Citroens waren schneller als ich.

WELT: In der letzten Sonderprüfung am frühen Freitag morgen haben Sie nochmals mehr als drei Minuten verloren, eine Ewigkeit im Rallye-Zeitgefüge. Hatten Sie resigniert?

Röhrl: Nein, wir waren mit technischen Defekts stehen geblieben. Die Einspritzanlage funktionierte nicht mehr. Über Funk haben wir uns Anweisungen geholt, und mein Copilot Christian Geistdörfer und ich reparierten den Wagen und stellten die Ersatzanlage ein. Das war enorm spannend. Doch dann lief das Auto wieder. Wären wir so kurz vor dem Ziel ausgefallen, hätte ich mich wahnsinnig geärgert. Doch das hat letztlich mit dem Endergebnis nichts zu tun. Ari Vatanen hat völlig zu Recht gewonnen. Ich freue mich für ihn.

FUSSBALL

Bundesliga: Nur 150 000 Fans zum Start erwartet

Bei Bayern München soll Torwart Jean-Marie Pfaff seinem Ersatzmann Aumann beim Training gezeigt haben. In Hamburg denkt Ernst Happel über die Angebote des Maradona-Klubs AC Mailand nach. Und in Stuttgart beendete Nationalspieler Karl-Heinz Förster mit der Unterzeichnung eine Drei-Jahres-Verträge die wildsten Spekulationen.

Mit diesen und anderen Zwischenspielen schlug sich die Fußball-Bundesliga mehr schlecht als recht durch die längste Winterpause seit ihrer Gründung im Jahre 1963. Im Gegensatz zur Zweiten Liga, deren Start wegen des Wetters zweimal verschoben werden mußte, kann die Rückrunde der Bundesliga heute zum festgesetzten Termin beginnen. Gestern mittag sagte Spielerleiter Hermann Schmaul: „Kein Spiel ist gefährdet.“ Bayern Münchens Manager Uli Hoeneß erwartet Zuschauer in Massen: „Die Leute sind heiß.“

So ganz kann der Euphorie des Managers nicht gefolgt werden. Nach Schätzungen werden nur rund 150 000 Zuschauer die acht Spiele (Köln spielte schon gestern abend gegen Braunschweig) sehen. Mit 35 000 Besuchern erwartet Schalke 04 im Spiel gegen Mönchengladbach die größte Resonanz. Wenig Interesse herrschte in Karlsruhe vor dem badi-schen Duell bei Waldhof Mannheim. Der Karlsruher SC forderte nur 83 Karten an. Die Gefahr, daß Spitzenreiter Bayern München schon heute gestürzt wird, ist im Heimspiel gegen Arminia Bielefeld gering. Der ehemalige Frankfurter Ronald Borchers sagt: „Wir hatten die schlechteste Vorbereitung auf die Rückrunde.“ Noch deutlicher soll sein Kollege Dronis geworden sein: „Wir haben die schlechteste Mannschaft und sterben ab.“ Wegen dieser Äußerung hat der Vereinsvorstand interne Strafen für den Spieler angekündigt.

Table with 2 columns: Team, Fans. Includes rows for München-Bielefeld (3:1), Frankfurt-Bochum (3:3), Uerdingen-Bremen (0:1), Hamburg-Dortmund (2:1), Stuttgart-K'lauren (1:2), Mannheim-Karlsruhe (2:3), Düsseldorf-Leverkusen (3:4), Schalke-M'gladbach (1:3). In Klammern die Ergebnisse der Hinrunde.

SPORT-NACHRICHTEN

Schachpartie verschoben

Moskau (AP) - Die 48. Partie im Titelkampf zwischen Schachweltmeister Anatoli Karpow und Herausforderer Garri Kasparow ist auf Montag verschoben worden. Beim Stande von 5:2 für Karpow wird die Mammut-Veranstaltung vom Moskauer Haus der Gewerkschaft in das weniger zentral gelegene Sport-hotel verlegt.

Aus für Becker und Graf

Memphis/Marco Island (dpa) - Der 17jährige Boris Becker aus Leimen und die 15jährige Heidelbergerin

Steffi Graf sind im Achtelfinale

zwei Tennis-Turniere in den USA gescheitert. Bei den internationalen Hallen-Meisterschaften der USA in Memphis verlor Becker mit 6:4, 4:6, 4:6 gegen den Israeli Shahar Perkiss. Beim Damen-Turnier in Marco Island unterlag Steffi Graf der Australierin Anne Minter mit 3:6, 1:6.

Mögenburg vorne

Wien (sid) - Zum zweitenmal innerhalb einer Woche besiegte Hochsprung-Olympiasieger Dietmar Mögenburg (Leverkusen) den Hallen-Weltrekordler Carlo Thränhardt (Köln). Bei einem internationalen

Wettkampf in Wien übersprang Mögenburg als einziger die Höhe von 2,25 Metern.

Bischof verlängert Vertrag

Hannover (sid) - Fußball-Trainer Werner Bischof hat seinen Vertrag beim Zweitliga-Klub Hannover 96 um ein Jahr verlängert. Unter Bischof hatten die Niedersachsen in dieser Saison im Pokal die Bundesliga-Klubs 1. FC Köln und Schalke 04 ausgeschaltet. Die Vertragsverlängerung für Bischof war lange gefährdet, weil einige Vorstandsmitglieder mit dem Trainer nicht mehr einverstanden waren.

SKI NORDISCH

Deutsche Meisterschaften in Braunlage: 5-km-Langlauf, Damen: 1. Jäger (Hirschau) 18:02,4 Min., 2. Wilke (Willingen) 18:37,1, 3. Fritzenwenger (Ruhpolding) 18:06,2 - 15-km-Langlauf, Herren: 1. Schneider (Grafenau) 48:10,6, 2. Gebel (Hirschau) 48:53,4, 3. Anzenberger (Walgau) 50:03,6.

MOTOR

Rallye Monte Carlo: 1. Vatanen/Harryman (Finnland) Peugeot 205 Turbo 10:20,49 Sid., 2. Röhrl/Geistdörfer (Deutschland) Audi 10:26,06, 3. Salonen/Harjonne (Finnland) Peugeot 10:28,54, 4. Blomqvist/Cederberg (Schweden) Audi 10:30,11, 5. Saby/Fauchille (Frankreich) Peugeot 10:40,45, 6. Toivonen/Pironen (Finnland) Lancia Rally 10:43,45.

MICHELIN advertisement featuring a car on a snowy road and the slogan 'MONTE '85. WIEDER EIN TRIUMPH DER MICHELIN-WINTERREIFEN-TECHNIK.' Includes text about winter tires and the Michelin logo.

Vertical text on the left margin including 'rgerschö', 'Scab 900', 'DX 1', '49L', 'ASS CAR', 'ändler', 'Porsche 744', 'Porsche 944', 'Wuppertal', 'Zweiter-Angebot Porsche 924', 'Porsche 911 SC', 'Porsche 725 S', 'Merz 502 SF', 'Buick Regal Coupé'.

Im zweiten Anlauf zum Evergreen: Die Wiederentdeckung des Ragtime-Komponisten Scott Joplin

# Von den Opernsüchtern eines Entertainers

Leg doch noch mal den „Clou“ auf, wurde mancher Kneipenwirt gebeten, 1973, als der gleichnamige Film mit Robert Redford und Paul Newman eine Komposition populär machte, die jahrelang unbeachtet in den Archiven auf Musikwalzen geschlummert hatte oder auf vergilbtem Notenpapier eingestaubt war. Was nämlich als Titelmelodie von „The Sting“, wie „Der Clou“ im Original hieß, auf einmal in aller Ohren war, nannte sich im Original „The Entertainer“ und zählte seinerzeit immerhin schon 71 Jahre.

Ein Evergreen wurde die Melodie, die für den „Clou“ aufpoliert worden war, mithin erst im zweiten Anlauf Bemerkenswert war sie jedoch immer schon gewesen: schließlich handelte es sich um eine der ersten Ragtime-Kompositionen, die auf Notenpapier festgehalten wurde. Scott Joplin war der Komponist jenes Klavierstücks im Viervierteltakt, von denen er im Laufe seines kurzen Lebens rund 600 geschrieben hat. Sie bemühen sich mit Hilfe zahlreicher Synkopen, die nahe Verwandtschaft zum zackigen Vetter, dem Marsch, vergessen zu machen.

Zu Beginn seiner Existenz war der Ragtime haarscharf an der Grenze der Respektabilität angesiedelt: sein Heim waren jene Establishments, die der gutsituierte Bürger nur im Schutz der Dunkelheit und ohne Wissen seiner Gattin aufsuchen konnte. Die genaueren Ursprünge des Rags sind nicht zu datieren; fest steht nur, daß er sich um 1890 zu einer eigenständigen Klaviermusik-Gattung entwickelte. Sie war die Domäne der schwarzen Musiker, die als Pianisten in dubiosen Häusern erste Schritte in die weiße Gesellschaft machen konnten. Mit dem Aufstieg des Ragtime eng verbunden ist der „Cakewalk“, ein einst bei der schwarzen Bevölkerung beliebter Wetzanz, dessen Ansprüche die europäische Instrumentalmusik der Jahrhundertwende, Golepp und Polka, nicht genügte. Etwas Neues mußte her – der Ragtime paßte genau in diese Marktlücke hinein.

Scott Joplin kann das Verdienst für

sich in Anspruch nehmen, den Ragtime aus dem schummrigen Licht der „Honkytonks“ und dem roten der Bordelle herausgeholt und gesellschaftsfähig gemacht zu haben. Er versuchte sogar, der Musik die höhere Weihen der Opern- und Ballettbühne zukommen zu lassen. 1903 schrieb er seinen „Ragtime Dance“, ein „folk ballet“, wie es im Untertitel

**Der Clou - Sa., ARD, 20.15 Uhr**

genannt wurde; im gleichen Jahr komponierte er seine erste Rag-Oper, „A Guest of Honor“, deren Partitur jedoch verschollen ist.

Schließlich – man schrieb das Jahr 1909 – versuchte sich Joplin noch einmal an einer Oper: „Treemonisha“. Lange Jahre suchte er vergeblich nach einem Produzenten; schließlich griff er für den Druck des Klavierauszugs in die eigene Tasche und organisierte sechs Jahre später eine konzertante Aufführung, die ebenso wenig wie die beiden vorhergehenden Versuche mit der „großen Form“ auf Interesse beim Publikum stieß.

Die Zeit war an Joplin und dem

Ragtime vorübergegangen. 1910 hatte die Rag-Manie ihren Höhepunkt erreicht; mit Beginn des Ersten Weltkriegs erlosch sie schlagartig. Erst 1975, im Zuge der Wiederentdeckung großer amerikanischer Jazzmusiker, wurde „Treemonisha“ am Broadway aufgeführt. Im letzten Jahr schaffte das Werk sogar den Sprung über den Atlantik und landete mitten in der deutschen Provinz. Das Gießener Stadttheater bemühte sich (mit wenig Glück) um eine europäische Erstaufführung.

Am 24. November 1888 wurde Scott Joplin in Texarkana, Texas, geboren. Die Musikalität der Eltern hatte sich auf den Sprößling vererbt, und im Alter von elf Jahren erreichte er das Interesse eines deutschen Musiklehrers, der ihn unter seine Fittiche nahm. Von 1885 bis 1893 lebte Joplin in St. Louis, und nach einem Zwischenspiel als Entertainer auf der Weltausstellung von Chicago landete er schließlich in Sedalia, Missouri, im „Maple Leaf Club“, den er durch einen Rag gleichen Titels verewigte.

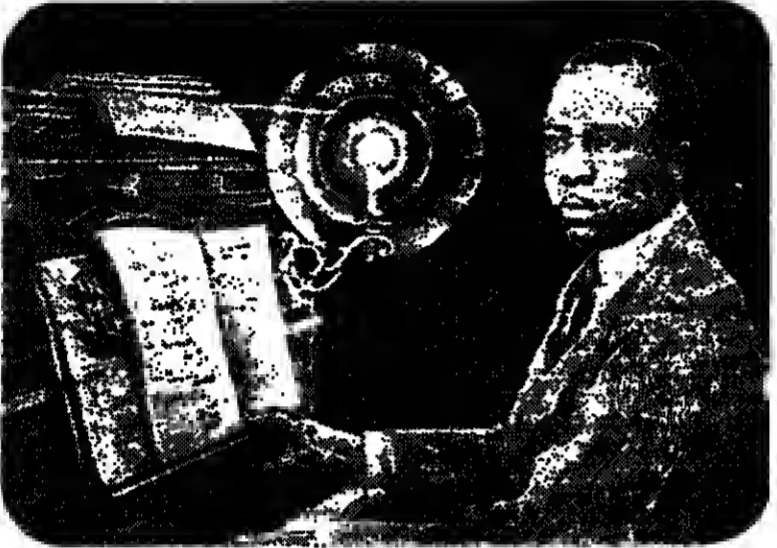
Sein ständig wachsender Ruhm als Ragtime-Komponist konnte ihn je-

doch nicht über das Scheitern seiner ambitionierten Werke hinwegtrösten. Das Desinteresse, auf das „Treemonisha“ stieß, traf ihn so sehr, daß eine alarmierende Persönlichkeitsveränderung mit ihm vorging. Die Phasen der Depression wurden immer länger, Freunden und Verwandten begegnete er mit übersteigertem Mißtrauen. Schließlich mußte er in eine Nervenanstalt eingewiesen werden, wo er am 1. April 1917 starb – dem Tag, an dem Amerika in den Ersten Weltkrieg eintrat. Eine politische und eine musikalische Ära waren am selben Tag zu Ende gegangen.

Ragtime ist Note für Note komponiert; es fehlt ihm die dem Jazz vorbehaltene Eigenart der Improvisation. Ebenso mieden die Ragtime-Komponisten harmonische Kühnheiten. Auch in Joplins frühen Rags läßt sich eine gewisse Eintönigkeit und Schwerfälligkeit nicht überhören. Die ostinate Baßfigur treibt die Melodie zwar voran, liegt ihr aber gleichzeitig wie eine Fessel um den Notenbälgen.

In seinen späteren Kompositionen löste er sich dann von diesem starren Schema. Da wird der Baß munter zum kunstvollen Kontrapunkt einer synkopierten Diskant-Melodie, was den Eindruck der „ragged time“, der zerfetzten Zeit, noch deutlicher hervortreten läßt. Auch harmonisch moduliert Joplin Neuland: ungewohntes Modulations- und überraschende Rückführungen lassen den Zuhörer aufhorchen. Schließlich klingt in vielen Joplin-Kompositionen eine Melancholie an, die dieser vordringlich so fröhlichen Musik eine unheilbare Mollfärbung aufdrückt.

„Der Maple Leaf Rag“, so sagte Scott Joplin selbstbewußt zu einem Freund, als er diese Komposition für 50 Dollar verkauft hatte, „wird mich zum König der Ragtime-Pianisten machen.“ Diesen Platz hat ihm, „Treemonisha“ und anderen Bühnenwerken zum Trotz, zeit seines Lebens keiner streitig gemacht.



Der König der Ragtime-Pianisten: Scott Joplin FOTO: DIE WELT

## KRITIK

### „Hätt' ich nicht so viel gehört...“

Eine 17jährige Schülerin gab der Diskussion eine Wendung hin zur Null-Lösung. „Hätt' ich darüber nicht so viel gehört, hätt' ich nicht solche Schwierigkeiten mit der Vergangenheit!“ Mehrere ernsthafte Männer, Ex-Botschafter von Hase, der Pariser Professor Hartweg, der Literaturwissenschaftler Mayer und der Pole Szyndzielorz belehrten sie väterlich. Und langatmig. Obwohl die mehr als zweiündigstündige Diskussion 5 nach 10 (ZDF) viele kluge Gedanken über den 8. Mai hervorbrachte, war es wieder das alte Leiden der Fernsehgesprächsrunden: Zuviel der Guten.

Der Gedanke ist absonderlich, eine Menge von Schülern hätte etwas mitzuteilen, einfach, weil sie unbedarft ist. Wer morgens früh raus muß, will abends keinen Gemeinschaftskund-Unterricht. Außerdem litt die Sendung unter dem Motto: Wie soll der Tag begangen werden? Drängt sich zunächst nicht die Frage auf: ob?

Ein Anlaß zum Feiern, soviel wurde jedenfalls klar, ist der 8. Mai nur für die Deutschen kommunistischer Weltanschauung, nur zwei Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik sehen den Tag als einen der Befreiung, ergab eine Umfrage des ZDF. Wenn es aber stimmt, was die meisten Gäste sagten, daß es sich um ein Geschichtsdatum handelt, so stellt sich die Frage: wann kommt die Diskussion, sagen wir mal, über das Ende der Freiheitskriege?

DETLEV AHLERS

### Ein Beuteltier singt Schubidu

In der Sendung springt ein Känguru umher und macht Schubidu, und wenn auch die Menschen in der Sendung nicht gerade ihre hauptberufliche (Pop-)Musik machen, dann produziert sich der neue Maitre de plaisir der neuen Jugendsendung Känguru, Hape Kerkeling, nach Strich und Faden und gibt so ziemlich alles her, was er so drauf hat als Mundart-Begabung und Kinder-

stimmchen-Imitator „Hannlein“, veraltet, harmlos, Werbefernsehen und Carells „Verflixte 7“ und sorgt für glatte Übergänge zu den Stars.

Harmlos ist das und auf die Dauer auch ein bißchen zu infantil und paßt dann eigentlich so gar nicht recht zu Herbert Grönemeyer, dem sanften Paul Young und erst recht nicht zu Status Quo. Andere ältere Betrachter mögen das angesichts der Lords gemeint haben, derweil Alison Moyet, die seltsam exaltierte Dame Dalbello und Kim Wilde einmal mehr auf Teenagerkurs musizieren.

Der Jugend jedenfalls wird es schwerfallen, weiter zu klagen, für sie täte das deutsche Fernsehen zu wenig „Känguru“ wird sich messen lassen müssen an den bewährten Sendungen der letzten Jahre, wird sich fragen lassen müssen, ob diese Art der Mischung von Sketch und Musik überhaupt noch auffällt zwischen all den Gags und Sketchen im allgemeinen laufenden Angebot. Hape Kerkeling als Alleinunterhalter wird sich selber ökonomischer einplanen müssen.

ALEXANDER SCHMITZ

## STUDIO

Die sieben führenden Opernhäuser Europas in einer Fernseh-Ringsendung vorzustellen, haben die Direktoren der Institute beschlossen. In je 15 Minuten wollen sie zeigen, wieviel „Aufregung und Vergnügen Oper bedeutet“ und einen Eindruck von der Arbeit vermitteln. Aber auch die Gründe für den hohen Subventionsbedarf der Häuser sollen dargestellt werden. Dieser Beschluß wurde in Cannes im Rahmen der Musikmesse MIDEM gefaßt. An der Konferenz der Opern-Direktoren beteiligten sich unter anderem August Everding (München) und Götz Friedrich (Berlin).

Am 21. Dezember 1985 werden ZDF, SAT und andere Fernsehstationen die Zwei-Stunden-Sendung gemeinsam ausstrahlen, in der die Beiträge der Opernhäuser Wien, London, München, Berlin, Mailand, Paris und Stockholm mit einem Rahmentext vereinigt sein sollen.

dpa

Der kleine Bastian, ein Träumer, schmökert auf dem Dachboden in einem Buch, findet sich selbst als aktiven Teilnehmer darin und im Handumdrehen verstrickt als Held Atréju, einem Seelenverwandten, in einen grandiosen, phantastischen Kampf voller Abenteuer und wunderbarer Begegnungen gegen das alles verschlingende Nichts. Hier schnarben, kopfabwärts, die Fledermäuse, sprechen die Wölfe, fliegt die Rennschnecke unter Stiefeln und frßt ein gigantischer Steinbock Felsbrocken.

Dies kann nur Michael Endes Unendliche Geschichte sein, wie sie der riskofreudige Regisseur Wolfgang Petersen („Das Boot“) zum Film gemacht hat, den ersten Teil des Ende-Buches, wohlgerichtet. Sie liegt nun auch als Videokassette vor (Constantin Video Special, Best.-Nr. 7531-0, wie üblich für alle Systeme).

Der junge Alexandre Dumas, von ihr betört, schreibt ihre Geschichte auf und erlebt mit deren Bühnendramatisierung einen traurigen Triumph: Am Ende nämlich ist Alphonsine Plessis, bekannter als Die Kameliendame, tot, gestorben mit nur 23 Jahren an Tuberkulose.

Dumas' Bühne bildet den Rahmen der Geschichte dieser Frau, die als die berühmteste Luxus-Mätresse Frankreichs galt. Sie wird dargestellt von Isabelle Huppert. Ihr Vater verkörpert sie an einen Geschäftsmann, der sie nach Paris bringt – und damit in den Genuß subtiler Société-Erziehung. Fernand O'Rey als Adliger, der in ihr die verstorbene Tochter sieht, Bruno Ganz als höriger Graf und Ehemann, Dumas, Franz Liszt und andere verwöhnen die todgeweihte Edelkonkubine und erliegen ihrer Skrupellosigkeit. (Mondial/Mike Hunter Video, Best.-Nr. MO 209)

Eine einfache Geschichte heißt der nun auch auf Video erschienene Film von Claude Sautet, in dem Romy Schneider einmal mehr beweist, daß sie hauptsächlich in ihrer Wahlheimat Frankreich zum hochsensiblen Weltstar herangereift ist, der sich wie kaum jemand sonst zur Darstellung von Tragik, Schwermut und weiblicher Komplexität eignet. Das seelische der Genügte ihre Biografie, deren dunkle Töne immer auch in diese Geschichte einzuflechten schei-

genheitsbezogenen Ex-Ganoven (Lancaster), der als Leibwächter einer zickigen, verblühten Schönheitskönigin ein paar Dollar verdient und draußen mit entzogenen großen Taten aus Capones Tagen aufscheint. Das Seebad legalisiert das Glücksspiel und zieht ein junges Mädchen an, das Karriere als Croupier machen will. Durch sie und ihren Bruder, einen kleinen Dealer, wird Lou, der Altgänger, eher versehentlich dort hineingezogen, wo er früher nur in der Einbildung brillierte: in Milieus des Verbrechens großen Stils. Malles preisgekrönter Film („Besonders wertvoll“) ist als Video erschienen bei Mondial/Mike Hunter Video, Best.-Nr. MO 222.

Meryl Streep als Karen Silkwood, in der filmischen Nachstellung eines authentischen Falles: Die Angestellte in einem amerikanischen Unternehmen zur Produktion von Plutoniumbrennstäben, geschieden und gewerkschaftlich engagiert, kommt lebensgefährlichen Praktiken am Arbeitsplatz auf die Spur, aufgeschreckt durch mehrere erste Verurteilungen, aber auch Veruschungsfälle. Silkwood rekonstruiert Karens Recherchen und beschreibt den Druck, der auf sie ausgeübt wird, als dem Unternehmen droht, durch die Publikation besagter Mißstände auch bei Auftraggebern in Mißkredit zu geraten. Einiges Tages findet man Miss Silkwood als Opfer eines Autounfalls, dessen Ursache und Hergang bis heute nicht geklärt sind.

Meryl Streep einmal ganz anders als in den meisten ihrer Filme. (Als Video bei marketing-film, Best.-Nr. VU-3054)

Wim Wenders, derzeit wegen der Querelen um seinen „Goldene

Palme“-Film „Paris, Texas“ international im Gespräch, hat sich immer sehr für die Arbeit und das Leben des berühmten Kriminalschriftstellers Dashiell Hammett interessiert und diesem bibliophilen Thriller-Experten mit seinem Hammett-Film ein eindrucksvolles Denkmal gesetzt. Der Film, von Francis Ford Coppola produziert, spielt in San Francisco im Jahre 1928 und schildert – biographisch frei – wie der unter die Schreiber gefallene Privatdetektiv H., der nichts mehr mit dem realen Verbrechen zu tun haben mag, durch das Auftauchen seines alten, am Ende verräterischen Freundes Jimmy doch wieder zur Rückkehr in den Untergrund, Freddie Forrest als Hammett ist kein greller Drecker, sondern ein leiser Kopf-Arbeiter. (Als Kassette auf Constantin Video, Best.-Nr. 3021-0)

Im Jahr 1951 drehte Henri-Georges Clouzot in französisch-italienischer Koproduktion mit Yves Montand, Peter van Eyck, Charles Vael und Folco Lulli seinen Überlänge-Film „Lohn der Angst“, und noch heute gilt dieser Schwarz-Weiß-Welterfolg als ein unvergleichlich spannender Glücksfall der Filmgeschichte. Darin geht es um einen kleinen Haufen sozialer Drop-outs in einem südamerikanischen Nest nahe einer Ölförderungsanlage, der dem lieben Gott den Tag stiehlt, bis der Ölbohrer Hilfe braucht: Vier Männer sollen in zwei Likrs Sprengstoff zum Ort eines gigantischen Ölbrandes transportieren – ständig unter höchster Lebensgefahr – oder Erschütterungsempfindlichkeit der Kanister. Wohl kaum ein Filmfreund dürfte diesen Film nicht kennen, sich ihm nicht auf Video wünschen. Jetzt erschien er unter Best.-Nr. 000 396 bei Taurus Video.

a-z



nen. Sie spielt Marie, die nach ihrer Scheidung eine neue Beziehung einget und entdecken muß, daß auch sie ihr nicht vermitteln kann, was sich nicht vereinen läßt: Freiheit zur eigenen Entfaltung und Geborgenheit.

Sautets Film-Geschichte als außergewöhnlich feine Rekonstruktion des privaten Scheiterns einer modernen Frau. (Als Kassette auf marketing-film, Best.-Nr. VU-3020)

Delikatess für Cineasten: Louis Malles Atlantic City, USA mit Burt Lancaster, Michel Piccoli und Susan Sarandon in den Hauptrollen. Der Film erzählt die Geschichte eines kleineren, frustrierten und vergan-

genheitsbezogenen Ex-Ganoven (Lancaster), der als Leibwächter einer zickigen, verblühten Schönheitskönigin ein paar Dollar verdient und draußen mit entzogenen großen Taten aus Capones Tagen aufscheint. Das Seebad legalisiert das Glücksspiel und zieht ein junges Mädchen an, das Karriere als Croupier machen will. Durch sie und ihren Bruder, einen kleinen Dealer, wird Lou, der Altgänger, eher versehentlich dort hineingezogen, wo er früher nur in der Einbildung brillierte: in Milieus des Verbrechens großen Stils. Malles preisgekrönter Film („Besonders wertvoll“) ist als Video erschienen bei Mondial/Mike Hunter Video, Best.-Nr. MO 222.

Meryl Streep als Karen Silkwood, in der filmischen Nachstellung eines authentischen Falles: Die Angestellte in einem amerikanischen Unternehmen zur Produktion von Plutoniumbrennstäben, geschieden und gewerkschaftlich engagiert, kommt lebensgefährlichen Praktiken am Arbeitsplatz auf die Spur, aufgeschreckt durch mehrere erste Verurteilungen, aber auch Veruschungsfälle. Silkwood rekonstruiert Karens Recherchen und beschreibt den Druck, der auf sie ausgeübt wird, als dem Unternehmen droht, durch die Publikation besagter Mißstände auch bei Auftraggebern in Mißkredit zu geraten. Einiges Tages findet man Miss Silkwood als Opfer eines Autounfalls, dessen Ursache und Hergang bis heute nicht geklärt sind.

Meryl Streep einmal ganz anders als in den meisten ihrer Filme. (Als Video bei marketing-film, Best.-Nr. VU-3054)

Wim Wenders, derzeit wegen der Querelen um seinen „Goldene

Palme“-Film „Paris, Texas“ international im Gespräch, hat sich immer sehr für die Arbeit und das Leben des berühmten Kriminalschriftstellers Dashiell Hammett interessiert und diesem bibliophilen Thriller-Experten mit seinem Hammett-Film ein eindrucksvolles Denkmal gesetzt. Der Film, von Francis Ford Coppola produziert, spielt in San Francisco im Jahre 1928 und schildert – biographisch frei – wie der unter die Schreiber gefallene Privatdetektiv H., der nichts mehr mit dem realen Verbrechen zu tun haben mag, durch das Auftauchen seines alten, am Ende verräterischen Freundes Jimmy doch wieder zur Rückkehr in den Untergrund, Freddie Forrest als Hammett ist kein greller Drecker, sondern ein leiser Kopf-Arbeiter. (Als Kassette auf Constantin Video, Best.-Nr. 3021-0)

Im Jahr 1951 drehte Henri-Georges Clouzot in französisch-italienischer Koproduktion mit Yves Montand, Peter van Eyck, Charles Vael und Folco Lulli seinen Überlänge-Film „Lohn der Angst“, und noch heute gilt dieser Schwarz-Weiß-Welterfolg als ein unvergleichlich spannender Glücksfall der Filmgeschichte. Darin geht es um einen kleinen Haufen sozialer drop-outs in einem südamerikanischen Nest nahe einer Ölförderungsanlage, der dem lieben Gott den Tag stiehlt, bis der Ölbohrer Hilfe braucht: Vier Männer sollen in zwei Likrs Sprengstoff zum Ort eines gigantischen Ölbrandes transportieren – ständig unter höchster Lebensgefahr – oder Erschütterungsempfindlichkeit der Kanister. Wohl kaum ein Filmfreund dürfte diesen Film nicht kennen, sich ihm nicht auf Video wünschen. Jetzt erschien er unter Best.-Nr. 000 396 bei Taurus Video.

a-z

<p><b>11.55 Alpines StJ-WM</b> Abfahrt der Damen in Santa Caterina</p> <p><b>13.15 Programmvorwahl</b></p> <p><b>13.45 Weisener Kitzle</b> Der Held von Tannenberg Ruhm und Nachruhm des Paul von Hindenburg</p> <p><b>14.30 Sessamstraße</b></p> <p><b>15.00 Katzenjäger</b> Fernsehspiel von Istvan Örkény</p> <p><b>16.30 Demnachst im Ersten</b> Das Krimenbrot am Rande der Stadt 7. Teil: Abschied Cherazof Dr. Sova macht sein Versprechen wahr, kündigt und schlägt als Nachfolger Dr. Strömmer vor. Nur so glaubt Sova, seinem Sohn wirklich helfen zu können. Doch da bricht sich Dr. Strömmer das Schlüsselbein.</p> <p><b>18.00 Tagesschau</b></p> <p><b>18.05 Die Sportschau</b> Fußball: Bundesliga / Alpine Ski-WM Dazw. Regionalprogramme</p> <p><b>20.00 Tagesschau</b></p> <p><b>20.15 Das Film-Festival</b> Der Clou Amerikanischer Spielfilm (1973) Mit Paul Newman, Robert Redford, Robert Shaw u. a. Regie: George Roy Hill</p> <p><b>22.15 Zehn gegen die Letztzähligen</b> Spiel Tagesschau Das Wort zum Sonntag</p> <p><b>22.35 Buddy, Buddy</b> Amerikanischer Spielfilm (1981) Mit Wechsler Matthau, Jack Lemmon u. a. Regie: Billy Wilder</p> <p><b>0.25 Andrew Lomax</b> Träume in Musik Ein Porträt von Albert Krogmann</p> <p><b>1.10 Tagesschau</b></p>	<p><b>11.00 Programmvorwahl</b> <b>11.30 Einführung in das Mittelrecht</b> 4. Folge: Nebenkosten - Nebenrecht</p> <p><b>12.00 Nachrichten in Europa</b></p> <p><b>14.00 Diass Woche</b> Schlagzeilen und Bilder</p> <p><b>14.30 Demnachst</b> Die Konferenz von Jalta Kessel auf Bali Von Heinz Dieckmann und Fritz Adan</p> <p><b>15.00 Rock &amp; Rock</b> Musik und Mode für Fans und andere</p> <p><b>15.45 Der Dickskopf</b> Sportlicher Spielfilm (1982/83)</p> <p><b>17.15 Demnachst</b> Die „Aktion Sorgenkind“ berichtet, und Der große Preis</p> <p><b>17.25 heute</b> Länderspiel Moderation: Wolfgang Herles</p> <p><b>18.30 Fußballer Sören Lark</b> Ein netter Partner</p> <p><b>19.00 heute</b> <b>19.30 Die Kicker mit den 100 Dackeln</b> In den Mangrovensümpfen an der Mündung des Moudoungo, eines Flusses auf Sri Lanka, beobachtet Tierfilmer Werner Fand das Leben der gefährlichen Leistenkrokodile. Außerdem zeigt der Bericht Begegnungen mit Fischeulen, Schenkkröten, Waranen und Schlangen sowie den Kampf eines Schlangenschlänglers mit einer Kobra.</p> <p><b>20.15 Von Hase ausgeht</b> Melodien für Millionen Vorgestellt von Dieter Thomas Heck</p> <p><b>22.15 heute</b> <b>22.20 Aktuelles Sport-Studio</b> mit Doris Pappertz Anzahl: Pappertzahlen vom Wochenende</p> <p><b>23.35 Die Profis</b> Ein Wochenende auf dem Land</p> <p><b>0.25 heute</b></p>	<p><b>13.30 Solid Gold</b> (amerikanische Hipparade)</p> <p><b>14.00 Die Wahlen</b> Filterwochen</p> <p><b>15.30 Videoclips</b> Tagesgesichten</p> <p><b>16.30 heute</b> Videoclips der Pop- und Rockmusik, Pop-Infos, Interviews mit Stars, Gags und Überraschungen</p> <p><b>16.30 Ferne</b> Theodor Portemonnaie <b>17.00 Drei Mädchen und drei Jungen</b> Am liebsten würde ich Architekt Happy days Die Rocker rücken an</p> <p><b>18.00 Solid Gold Hits</b> oder Regionalprogramm</p> <p><b>18.30 APF heute</b> Nachrichten und Quiz</p>
---	--	--

## ...und am Sonntag

<p><b>13.30 Solid Gold</b> (amerikanische Hipparade)</p> <p><b>14.00 Die Wahlen</b> Filterwochen</p> <p><b>15.30 Videoclips</b> Tagesgesichten</p> <p><b>16.30 heute</b> Videoclips der Pop- und Rockmusik, Pop-Infos, Interviews mit Stars, Gags und Überraschungen</p> <p><b>16.30 Ferne</b> Theodor Portemonnaie <b>17.00 Drei Mädchen und drei Jungen</b> Am liebsten würde ich Architekt Happy days Die Rocker rücken an</p> <p><b>18.00 Solid Gold Hits</b> oder Regionalprogramm</p> <p><b>18.30 APF heute</b> Nachrichten und Quiz</p>	<p><b>18.45 Die Flieger</b> Amerikanischer Spielfilm (1961) Mit Peter Alexander, Marlene Koch, Marika Rokk u. a. Regie: Geza von Cziffra</p> <p><b>20.30 Live-Mitschnitt vom November 1984</b> Edo Zanki – er schrieb und produzierte Rock'n'Roll Königin Tina Turner und die Hippopotamistinnen Herbert Grönemeyer – steht in diesem Live-Mitschnitt selbst mit seiner Band auf der Bühne.</p> <p><b>21.30 APF heute</b> Aktuelle Rundschau Sport und Wetter Abgefragt werden 23 heute Franz-ital. Spielfilm (1968) Mit Alain Delon, Charles Bronson, Charles Hallahan u. a. Regie: Jeon Herman Zwei ehemalige Algerienkämpfer brachen im Auftrag einer zwielichtigen jungen Frau einen Treue ihre armenische gegenseitige Abneigung überwinden sie unter dem Druck der zunehmenden Gefahr.</p> <p><b>0.00 APF heute</b> Letzte Nachrichten</p> <p><b>0.10 Die Grossen</b> ital.-span. Spielfilm (1967) Mit Joseph Cotton u. a. Regie: Sergio Corbucci</p>
--	---

## III.

<p><b>WEST</b></p> <p><b>19.00 Aktuelle Stunde</b></p> <p><b>20.00 Tagesschau</b></p> <p><b>20.15 Sport im Westen</b></p> <p><b>21.00 Gest und die Welt</b></p> <p><b>21.30 Wiedersehen Ernst</b> Verleihung des Ordens an den Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, Norbert Blüm</p> <p><b>23.30 Letzte Nachrichten</b></p> <p><b>NORD</b></p> <p><b>19.00 Hobbythek</b></p> <p><b>19.45 Der Sternschnimmel im Februar</b></p> <p><b>20.00 Tagesschau</b></p> <p><b>20.15 Nach der Party</b></p> <p><b>21.30 Vorwärts</b></p> <p><b>22.20 Neues vom Kleidermarkt</b></p> <p><b>23.05 Nachrichten</b></p> <p><b>HESSEN</b></p> <p><b>18.45 Schöne auf Santa Dias</b></p> <p><b>19.20 Sport-Journal</b></p> <p><b>20.00 Über die ältesten Fotos der Welt</b></p> <p><b>20.45 Drei aktuell</b></p> <p><b>20.50 Gest und die Welt</b></p> <p><b>Amerikanischer Spielfilm (1953)</b> Regie: Jack Arnold</p> <p><b>22.05 Jack Arnold erzählt</b></p> <p><b>22.20 Prime le musica</b> Arturo Toscanini</p>	<p><b>SÜDWEST</b></p> <p><b>18.30 tele-tour</b> durch Rheinland-Pfalz</p> <p><b>19.15 Sein und Haben auf Neo-Hannover</b></p> <p><b>20.00 Motte</b> Schweizer Spielfilm (1981)</p> <p><b>21.35 Der neue Schweizer Film (II)</b> Zweiteilige Dokumentation</p> <p><b>22.20 55. Internationaler Musikwettbewerb der ARD</b> Konzert der Preisträger</p> <p><b>23.35 Nachrichten</b></p> <p><b>BAYERN</b></p> <p><b>18.00 Die letzten Zwanziger</b> Die USA während der zwanziger Jahre</p> <p><b>18.45 Rundschau</b></p> <p><b>19.20 Unter Gänsegeiern und Hammerköpfen</b></p> <p><b>19.45 Lese-Zeichen</b></p> <p><b>20.15 „Zum Zerschauen war es fröhlich schön“</b></p> <p><b>21.10 Z. E. N.</b></p> <p><b>21.15 Rundschau</b></p> <p><b>21.30 Wiedersehen Ernst</b></p> <p><b>23.30 Rundschau</b></p>	<p><b>12.00 Kultur-Motiv</b> Henry Moore: Zu Hause</p> <p><b>13.00 Die Wahlen</b> Baron in der Wanne</p> <p><b>13.30 Solid Gold</b> (amerikanische Hipparade)</p> <p><b>14.00 Die Wahlen</b> Baron in der Wanne</p> <p><b>15.00 Sieht!</b> Die Folge des Herrn Konstantin Ludwig (5. Folge)</p> <p><b>15.30 Videoclips</b> Videoclips der Pop- und Rockmusik, Pop-Infos, Interviews mit Stars, Gags und Überraschungen</p> <p><b>16.30 Ferne</b> Ein unvergesslicher Tag Drei Mädchen und drei Jungen Musik wird dir nicht schön gefunden Happy days Die Strippen</p> <p><b>18.00 Solid Gold Hits</b> oder Regionalprogramm</p> <p><b>18.30 APF heute</b> Nachrichten und Quiz</p> <p><b>18.45 Die Flieger</b> Amerikanische Geschichte – erzählt von prominenten Gästen im Studio Selbst 2000 oder: Wie verführt man einen Playboy Amerikanischer Spielfilm (1966) Mit Peter Alexander, Antonello Uboldi, Helga Anders u. a. Regie: Michael Pfleger</p> <p><b>20.30 Die Geschichte des Mr. So Chin</b> Dokumentarfilm</p> <p><b>21.30 APF heute</b> Aktuelle Rundschau Sport und Wetter Abgefragt werden der König Deutsch-franz.-ital. Spielfilm Mit Michele Merzler, Robert Hossein, Jean Rochefort u. a. Fortsetzung des Abenteueransatzes in Paris des 17. Jahrhunderts entwickelt sich aus der Londoner Karriereschmerz eine satirische Karriereerzählung. Sie spielt mit List und weiblichem Charme ihren Weg durch Liebestrug und Liebesleid.</p> <p><b>0.00 APF heute</b> Letzte Nachrichten</p>
---	--	---

## Sonntag

<p><b>9.30 Programmvorwahl</b></p> <p><b>10.00 Die sieben Geschädigten</b> Nachkriegserinnerungen von Emigranten</p> <p><b>10.45 Die Sendung mit der Maus</b></p> <p><b>12.00 Internationales Frühstücksprogramm/Paris, eine neue Entdeckung Cordiale? – Ein europäisches Beispielspiel für gute Nachbarschaft</b></p> <p><b>12.45 Tagesschau</b></p> <p><b>13.15 Claudio Monteverdi</b> Il Ballo dell'ingrate, aus dem 8. Madrigalbuch</p> <p><b>13.45 Mosaik der Woche</b></p> <p><b>14.25 Ein Platz an der Sonne</b></p> <p><b>14.30 Aaso, Ciro &amp; Co. (6)</b></p> <p><b>15.00 Das Höhenriff</b> Amerikanischer Spielfilm (1953) Mit Robert Wagner u. a. Regie: Robert D. Webb</p> <p><b>16.40 Film aktuell</b></p> <p><b>17.00 Vespertagesdienst (kath.)</b></p> <p><b>17.50 ARD-Tage: Recht</b></p> <p><b>18.15 Wir über uns</b></p> <p><b>18.20 Tagesschau</b></p> <p><b>18.25 Die Sportschau</b></p> <p><b>19.20 Weltspiegel</b> Fenu: Die Kirche der Armen / Gibraltar: Die Aufhebung der Blockade / Frankreich: Der neue Außenminister / USA: Die jungen Aufsteiger</p> <p><b>20.00 Tagesschau</b></p> <p><b>20.15 Einer wird gewinnen</b> Mit Hans Joachim Kulenkampff</p> <p><b>22.00 Händel Meisterwerke</b> Händel: Solfeggio: Schlafende Zigeunerin</p> <p><b>22.10 Tagesschau</b></p> <p><b>22.15 Endstation Rockenberg</b></p> <p><b>23.00 Das Märchen vom Zigeunerking</b></p> <p><b>23.45 Zugabe Leipzig</b> Dieter Hildebrandt und Werner Schneider in Leipzig</p> <p><b>0.15 Tagesschau</b></p>	<p><b>10.00 Programmvorwahl</b></p> <p><b>10.25 Die Staatschreiber</b></p> <p><b>11.25 Alpines StJ-WM</b> aus Bormio Abfahrtslauf der Herren Mit Harry Valérien</p> <p><b>13.15 heute</b> <b>13.15 Sotero als Blühener</b></p> <p><b>13.45 Aenderland</b> Ich traue mich nicht nach Hause Der Humortanz</p> <p><b>14.15 Als ich im Wunderland</b> Der Humortanz</p> <p><b>14.40 Ein Wiedersehen auf Butterbüchel</b> Film nach Astrid Lindgren</p> <p><b>15.20 Die Fraggles</b></p> <p><b>16.15 Ein Stück</b></p> <p><b>16.30 Lou Grant – Seine besten Filme</b></p> <p><b>17.20 heute</b></p> <p><b>17.22 Die Sport-Reportage</b></p> <p><b>18.15 Tagesschau (kath.)</b></p> <p><b>18.30 Die Meppets-Show</b></p> <p><b>19.00 heute</b></p> <p><b>19.10 bonner perspektiven</b> Eigentumsförderung – Hilfen für den Bau / Neue Aufgabe – Das Schumann-Haus in Bonn / Studiogast: Bundesminister Oscar Schneider, CSU Moderation: Peter Hopfen</p> <p><b>19.50 Fleischlos glücklich</b> Von vegetarischen Leben</p> <p><b>20.15 Jakob und Adele</b> Neue Geschichten von Herbert Reincker mit Cori Heinz Schroth, Brigitte Horny</p> <p><b>21.00 Europäisches Musikfestival im ZDF</b> Flucht nach Varennes Franz-deutscher Spielfilm (1981) Mit Jean-Louis Barrault, Marcello Mastroianni, Hanna Schygulla Regie: Ettore Scola</p> <p><b>23.05 heute / Sport</b></p> <p><b>23.15 Das Internationale Tanztheater</b> (Tänzer 1)</p> <p><b>0.05 heute</b> anschl. Brief aus der Provinz Düdinghausen – ein Dorf in Niedersachsen</p>	<p><b>12.00 Kultur-Motiv</b> Henry Moore: Zu Hause</p> <p><b>13.00 Die Wahlen</b> Baron in der Wanne</p> <p><b>13.30 Solid Gold</b> (amerikanische Hipparade)</p> <p><b>14.00 Die Wahlen</b> Baron in der Wanne</p> <p><b>15.00 Sieht!</b> Die Folge des Herrn Konstantin Ludwig (5. Folge)</p> <p><b>15.30 Videoclips</b> Videoclips der Pop- und Rockmusik, Pop-Infos, Interviews mit Stars, Gags und Überraschungen</p> <p><b>16.30 Ferne</b> Ein unvergesslicher Tag Drei Mädchen und drei Jungen Musik wird dir nicht schön gefunden Happy days Die Strippen</p> <p><b>18.00 Solid Gold Hits</b> oder Regionalprogramm</p> <p><b>18.30 APF heute</b> Nachrichten und Quiz</p> <p><b>18.45 Die Flieger</b> Amerikanische Geschichte – erzählt von prominenten Gästen im Studio Selbst 2000 oder: Wie verführt man einen Playboy Amerikanischer Spielfilm (1966) Mit Peter Alexander, Antonello Uboldi, Helga Anders u. a. Regie: Michael Pfleger</p> <p><b>20.30 Die Geschichte des Mr. So Chin</b> Dokumentarfilm</p> <p><b>21.30 APF heute</b> Aktuelle Rundschau Sport und Wetter Abgefragt werden der König Deutsch-franz.-ital. Spielfilm Mit Michele Merzler, Robert Hossein, Jean Rochefort u. a. Fortsetzung des Abenteueransatzes in Paris des 17. Jahrhunderts entwickelt sich aus der Londoner Karriereschmerz eine satirische Karriereerzählung. Sie spielt mit List und weiblichem Charme ihren Weg durch Liebestrug und Liebesleid.</p> <p><b>0.00 APF heute</b> Letzte Nachrichten</p>
--	---	---

## III.

<p><b>WEST</b></p> <p><b>19.00 Aktuelle Stunde</b></p> <p><b>20.00 Tagesschau</b></p> <p><b>20.15 Das Erbe von Jalta (4)</b> König, Zar und roter Balkan</p> <p><b>21.00 Aufnahmestunde</b></p> <p><b>21.45 So los!</b> Mit Jürgen von der Lippe</p> <p><b>21.55 Experimenta</b></p> <p><b>23.30 Letzte Nachrichten</b></p> <p><b>NORD</b></p> <p><b>18.00 Sessamstraße</b></p> <p><b>18.30 Jenseits der Großen Mauer</b> Eigene Ernte</p> <p><b>19.15 Legen Fäden – fowies Mädchen</b></p> <p><b>20.00 Tagesschau</b></p> <p><b>21.15 Sport III</b></p> <p><b>21.15 René Magritte: Der bedrohte Mörder</b></p> <p><b>22.00 Memories of Hollywood</b></p> <p><b>23.15 Nachrichten</b></p> <p><b>HESSEN</b></p> <p><b>18.45 Singapur</b> Vom Regenwald zur Parklandschaft</p> <p><b>19.30 Sportkollator</b></p> <p><b>20.15 Die magische Show des David Copperfield</b></p> <p><b>21.00 Drei aktuell</b></p>	<p><b>21.05 So nimm denn meine Reste</b></p> <p><b>21.30 Eine Hand voll Dreck</b> Amerikanischer Spielfilm (1950) Regie: Robert Wise</p> <p><b>SÜDWEST</b></p> <p><b>19.55 Treffpunkt</b> Unterhaltungssendung</p> <p><b>20.55 Blanche</b> John Neumeiers „Endstation Sehnsucht“ Nur für Baden-Württemberg:</p> <p><b>21.45 Sport im Dritten</b></p> <p><b>22.20 Nachrichten</b> Nur für Rheinland-Pfalz:</p> <p><b>21.45 Flutlicht</b></p> <p><b>BAYERN</b></p> <p><b>19.00 „Von Licht bis Heilig-Drei-KB“</b> oder Stimme über dem Montblanc Deutscher Spielfilm (1930) Mit Leni Riefenstahl u. a. Regie: Arnold Fanck</p> <p><b>21.16 Der Heuschreck und die Ameise</b></p> <p><b>21.25 Durch Land und Zeit</b></p> <p><b>21.30 Rundschau</b></p> <p><b>21.45 Europa erleben</b></p> <p><b>22.15 Begegnung</b> Franz. Spielfilm (1983)</p> <p><b>23.45 Rundschau</b></p>	<p><b>18.00 Bilder aus Österreich</b> Ein Länder-Magazin</p> <p><b>19.30 Für's Groschen braune</b> Nach dem gleichnamigen Roman von Dieter Zimmer Mit Bernd Jannicke, Anne Baumgart, Peter Aust u. a. Bearbeitung und Regie: Eberhard Idenbitz</p>
---	---	--







## Baustellenmanagement in Deutschland

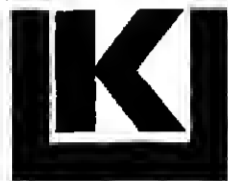
Wir sind eine namhafte, leistungsstarke Frankfurter Baubetreuungs- und Bauträgergesellschaft mit solidem Hintergrund, Tochter einer Großbank. Um unser Wachstum zu fördern und weitere Chancen zu nutzen, suchen wir den im deutschen Markt erfahrenen

# Leiter des Geschäftsbereichs Bauausführung

Diese mit Prokura versehene Position setzt für unsere umfangreichen schlüsselfertigen Wohn-, Kommunal- und Industriebauten höchste Anforderungen.

- Sie haben
- ein abgeschlossenes Studium als Bauingenieur oder Architekt
  - langjährige Führungspraxis
  - Abschlusssicherheit in Verträgen
  - Erfahrung in Kosten und Terminkontrolle
- sowie Einsatzbereitschaft und Organisationstalent zur Abwicklung von Großbaustellen.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen, dann stehen Ihnen zu einer ersten telefonischen Kontaktaufnahme die Herren Graupner und Simon unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 30 jederzeit zur Verfügung. Absolute Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir jedem Interessenten zu. Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Schriftprobe, Gehaltsvorstellung und möglicher Eintrittstermin) schicken Sie bitte unter Kennziffer 98 1223 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



### Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Im Food-Geschäft zu Hause

müssen Sie schon sein, um den geplanten Ausbau unseres Fischkonserven-Vertriebs realisieren zu können.

Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen der Ernährungswirtschaft und haben das Produktprogramm durch Zukauf einer renommierten Firma obengenannter Branche abgerundet. Marktdurchdringung und Umsatz sind der dynamischen Entwicklung der Muttergesellschaft anzupassen. Dazu suchen wir den ideenreichen

# Verkaufsleiter

der die notwendigen Kontakte zum Handel – besonders zu seinen Großformen – bereits mitbringt und in der Lage ist, ein Team von Mitarbeitern zu motivieren und zu führen.

Wir erwarten Beherrschung des absatzpolitischen Instrumentariums, Erfahrung mit Markenartikeln, persönliches Engagement und die erforderliche Zähigkeit bei der Durchsetzung selbstgesteckter Ziele.

Geboten werden weitgehende Selbständigkeit, leistungsgerechtes Einkommen und ein reizvoller Standort am Rande des Ruhrgebietes.

Zu einem ersten vertraulichen Kontaktgespräch steht unser Berater, Herr Dr. Carlo Koch, unter Telefon 0 22 61 / 70 31 19 zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) senden Sie bitte unter Kennziffer 98 1226 an Postfach 10 05 46, 5270 Gummersbach.



### Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Standort Krefeld

Unsere Firma gehört in Deutschland zu den führenden Unternehmen für den Handel mit Autozubehör. Wir verkaufen unter einer bekannten Handelsmarke vor allem an Kaufhäuser, C+C-Märkte und Fachhändler.

Wir haben überdurchschnittliche Umsatzsteigerungen zu verzeichnen und sind auch für die Zukunft auf Wachstum eingestellt. Dabei wollen wir den immer größer werdenden Freizeitmarkt mit seinen vielfältigen Möglichkeiten im Hobby- und Do-it-yourself-Bereich in unsere Zielsetzungen einbeziehen.

Um für die weitere Expansion auch die organisatorischen Voraussetzungen in Auftragsabwicklung, Lagerwesen und Kundendienst zu schaffen, suchen wir den

# Leiter Verkaufsinendienst

Die Position wird neu eingerichtet und soll unseren Geschäftsführer wirksam entlasten. Sie wird nach erfolgreicher Einarbeitung mit Prokura ausgestattet.

Wir stellen uns einen Herrn mit einer fundierten betriebswirtschaftlichen Basis im Alter von 30-40 Jahren vor, der an systematisches Arbeiten gewöhnt und fähig ist, ein Team von etwa 50 Mitarbeitern zu führen. Er braucht daher Führungserfahrung und Organisationstalent. Er sollte aus dem Innendienst eines größeren Handelsunternehmens kommen und über Erfahrung in EDV-orientierter Auftragsbearbeitung und Lagerabwicklung für ein umfangreiches Sortiment mit mehreren tausend Artikelpositionen pro Tag verfügen. Wegen der Internationalität unseres Geschäfts sind gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift unbedingt erforderlich. Schön wäre es, wenn der Bewerber aus unserer Branche käme – wir halten dies jedoch nicht für unbedingt erforderlich.

Unsere Anforderungen an den neuen Stelleninhaber sind sehr hoch; entsprechend überdurchschnittlich wird die Position dotiert.

Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen unser persönlicher Berater, Herr Bernd Niestrath, Telefon 02 11 / 4 55 52 45, zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Ist-/Soll-Bezüge, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 036 an Füllbachstraße 8, 4000 Düsseldorf 30.



### Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Metallindustrie

Wir sind ein Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie mit 900 Mitarbeitern in einer mittelgroßen Stadt Westfalens. Unsere weltweit bekannten Produkte werden in mehreren Werken in Großserien und auch in Einzelfertigung hergestellt. Für unsere Zentrale suchen wir den

# Leiter der Organisation und Datenverarbeitung

der innerhalb des Rechnungswesens für alle Abläufe in seinem Bereich verantwortlich sein soll.

Der Bewerber sollte nach einem abgeschlossenen Studium der Betriebswirtschaftslehre oder Informatik praktische Erfahrungen in vergleichbarer Position nachweisen können. Sein Alter sollte zwischen 30 und 40 Jahren liegen.

Wir erwarten Kenntnisse in den Programmiersprachen Cobol, RPG und Basic sowie in der Steuerung von dialogorientierten Datenbanksystemen mit DFV. Erwünscht ist IBM 38. Anwendungen wie PPS, Materialwirtschaft, Auftragsabwicklung, Kostenrechnung, Finanzbuchhaltung und Personalwirtschaft sollten dem zukünftigen Stelleninhaber vertraut sein.

Für einen ersten vertraulichen Kontakt steht Ihnen unser Berater, Herr Raabe, Rufnummer 0 22 61 / 70 31 49, gerne zur Verfügung. Er sichert Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 685 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



### Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Als Kurgesellschaft

In der Rechtsform einer GmbH, deren Träger Kommunen sind, nehmen wir alle Aufgaben einer Kurverwaltung wahr und betreiben darüber hinaus Kurkliniken und Sonderkrankenhäuser. Unseren Allein-Geschäftsführer sollen Sie von einem Teil seiner Aufgaben und Pflichten entlasten. Wir suchen deshalb zum baldmöglichsten Termin einen

# kaufmännischen Prokuristen

Sie haben nach einem abgeschlossenen Studium der Wirtschaftswissenschaften in ca. 10 Berufsjahren solide praktische Erfahrungen auf den Gebieten

- Betriebswirtschaft
- Controlling
- Aufstellung von Wirtschafts- und Finanzplänen

unter Nutzung der EDV erworben und verstehen es, beispielgebend einen Bereich von ca. 30 Mitarbeitern zu führen und auch größere Verantwortlichkeiten zu tragen. Die Innenrevision gehört ebenfalls zu Ihrem Aufgabengebiet. Erfahrungen aus dem Verwaltungsbereich eines Krankenhauses können Ihnen die Einarbeitung erleichtern.

Der Dienstsitz ist ein Heilbad im nordwestdeutschen Raum.

Damen und Herren, die für diese Aufgabe voll qualifiziert sind, können mit unserem Berater, Herrn Dr. Bielecke, einen ersten vertraulichen Telefonkontakt unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 63 aufnehmen. Er sichert strengste Diskretion zu. Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellungen) senden Sie bitte unter Kennziffer 98 1225 an Postfach 10 05 46, 5270 Gummersbach.



### Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Textilmaschinen-Export

### Wenn Sie

- neben einem in der Praxis erworbenen soliden kaufmännischen Grundwissen über textiltechnische Fachkenntnisse verfügen,
- ein gutes Einfühlungsvermögen in die Mentalität ausländischer Kunden mitbringen,
- gute Englischkenntnisse vorweisen können,
- die Bereitschaft mitbringen, verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen und dabei die notwendigen Entscheidungen zu treffen,
- vielleicht eine Routinesachbearbeitung in der Industrie mit einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt in Asien in verantwortungsvoller Position tauschen wollen - nach Einarbeitung im Stammhaus - , dann sind Sie genau der Mann, den wir suchen.

Wir sind ein großes deutsches Außenhandelsunternehmen mit eigenen Niederlassungen in diversen Ländern Asiens, USA und Afrika und bieten Ihnen:

- eine gut dotierte Position,
- zu Ihrer Unterstützung von Deutschland aus ein bestens harmonisierendes Team von Fachkräften,
- im Ausland loyale einheimische Mitarbeiter mit Fachkenntnissen und mit dem firmeninternen Arbeitsablauf bis in alle Einzelheiten vertraut,
- bei Bewährung gute Aufstiegsmöglichkeiten in der Firmengruppe bis hin zur Führungsebene im Stammhaus in Deutschland.

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild und allen Unterlagen, die Sie für wesentlich halten.



### C. ILLIES & CO.

Gänsemarkt 45, 2000 Hamburg 36  
Personalabteilung

## Ihre neue Aufgabe

Wir sind eine dynamische, kundenorientierte Bank mit zur Zeit 11 Geschäftsstellen im Berliner Stadtgebiet.

Mit der Einführung moderner Technik, die eine intensive Kundenbetreuung ermöglicht, eröffnen sich unserem Institut neue Perspektiven, die einen weiteren Ausbau unseres Mitarbeiterstabes in verantwortungsvollen Positionen erfordern.

Wir suchen daher für sofort oder später den

## Referatsleiter Firmenkredite

Unser neuer Mitarbeiter sollte seine Befähigung für diese Aufgabe bereits unter Beweis gestellt haben und demnach über gründliches Know-how in diesem Finanzierungsbereich verfügen. Akquisitorisches Geschick und die Fähigkeit, Mitarbeiter motivierend zu führen, sollten Sie in Ihr neues Aufgabengebiet einbringen, das Dynamik mit Augenmaß verlangt.

Leistungsorientierte Vergütung und die Unterstützung durch ein qualifiziertes Team dürfen Sie bei uns voraussetzen.

Bitte schicken Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, damit wir uns in Kürze persönlich über Ihre neue Aufgabe unterhalten können.

### Zentrale:

Potsdamer Str. 76, 1000 Berlin 30, Tel. (030) 260 00-185

RAIFFEISEN

Köpenicker Bank



## AEG-TELEFUNKEN

Herausforderung an  
erfahrenen Praktiker

## Werkstattmeister

Für unsere Helfen-Service-Station des Fachbereiches Schiffsbau in Hamburg suchen wir den neuen Werkstattmeister, da unser langjähriger Werkstattmeister in erheblicher Zeit in den Ruhestand treten wird. Unser neuer Mitarbeiter soll die Fertigungsmannschaft in der Werkstatt anführen und eigenverantwortlich sämtliche Aufträge mit unternehmerischem Geschick optimal abwickeln können.

Der ideale Kandidat ist 35 bis 45 Jahre alt, hat eine Ausbildung zum staatlich geprüften Handwerksmeister für Elektromaschinenbau absolviert und

seine Erfahrungen auf dem Gebiet der Gleichstrom-, Drehstrom- und Hochspannungsmaschinen erworben. Mit hoher Einsatzbereitschaft löst er sämtliche Probleme bei der Reparatur und Neuanfertigung von elektrischen Maschinen und er besitzt die Befähigung, einem Team qualifizierter Mitarbeiter fachlich und menschlich überzeugend vorzusteigen.

Wir bieten Ihnen eine reizvolle Aufgabe mit einem attraktiven Gehalt sowie die Vorteile eines Großunternehmens. Wenn Sie unser Angebot interessiert und Sie Näheres dar-

über erfahren möchten, so rufen Sie uns bitte an unter der Telefon-Nr. 0 40 / 36 16-4 96, oder senden Sie gleich Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsansprüche und des frühestmöglichen Eintrittstermins unter Kennziffer 14 221 an

AEG-TELEFUNKEN  
Geschäftsbereich  
Industrieanlagen,  
Schiffsbau und  
Sondertechnik  
Abteilung Personal  
Steinhöft 9  
2000 Hamburg 11

## Wir helfen Kranken- häusern Kosten zu sparen

Unsere Problemlösungen auf dem Gebiet der Speisen-Verteilorganisation ermöglichen den Krankenhäusern eine dauerhafte Kostensenkung. Die Qualität unserer Leistungen und Produkte sichert uns einen festen Platz an der Seite unserer Kunden.

Damit wir noch mehr Nutzen stiften können, brauchen wir im gesamten Bundesgebiet und West-Berlin

## Systemberater

Sie sind gerne im Außendienst tätig und wollen selbstständig arbeiten. Analysieren und organisieren macht Ihnen Freude. Mit Menschen können Sie besonders gut umgehen. Fachwissen vermitteln wir Ihnen.

Wenn Sie sich herausgefordert fühlen, etwas Besonderes leisten wollen und um die „Dreißig“ sind, sollten Sie sich gleich bewerben.

Schicken Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Lichtbild an temp-rite Int. GmbH, Neidenburger Str. 15, 2800 Bremen 1, zu Händen Herrn Westendorf.

Für eine persönliche Information steht Ihnen unser Herr Westendorf gerne zur Verfügung.  
Tel.: 04 21 / 49 82 94.

temp-rite  
International

Ihr Partner  
für Speisen-Verteilorganisation  
Planung, Organisation, Einrichtung

Wir suchen für unsere Telefon- und Telex-Zentrale in HH-Norderstedt (Nähe Flughafen) zum nächstmöglichen Termin eine

## Sachbearbeiterin für franz./engl. Korrespondenz

mit guten Schreibmaschinen-/Stenokenntnissen zu guten Bedingungen (auch Ausländerin).

Bewerbungen erbeten unter S 13 012 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für unsere Betriebsstelle in Hamburg sowie für spätere zu errichtende weitere Betriebsstellen im norddt. Raum suchen wir

## Schuhmachermeister

welcher in unserer Hamburger Betriebsstelle mind. 4 Stunden täglich aktiv tätig ist.

Gutes Gehalt und soziale Leistungen sind gewährleistet. Bitte bewerben Sie sich bei

Multi-Express, Service-Einrichtungen GmbH  
Malmedyer Str. 18e, 5106 Mönchengladbach 7, Tel. 0 24 72 / 20 31

## Schweizer Hersteller

sucht selbständige

## Direktverkäufer und Verkaufsleiter

für postalisch zugestellte

## Funkalarm-Anlagen

ohne Kabel und ohne Installation,

die wir in ganz Deutschland an Hausbesitzer und Firmen aller Branchen verkaufen. Wenn Sie beim Aufbau einer neuen Direktvertriebsorganisation von Anfang an dabei sein wollen, dann nehmen Sie bitte umgehend Kontakt mit uns auf.

Telefon 03 41 / 58-51 43 30  
Hochinteressante Provision und Spesenzuschuß.  
S.-I. AG, Chemin des Cipres 4-6, CH-2525 Le Landeron

Gesucht

## kaufmännischer Angestellter

mit besten Referenzen  
für die Werbeabteilung.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:

Karl Leister Elektro-Gerätebau

CH-6056 Kaegswil, Tel. 00 41 41 / 66 54 64

## Nr. A 12773

Das ist die Nummer, unter der Sie uns erreichen, wenn Sie allein und interessiert sind, einem landschaftlich schön gelegenen 3-Personen-Haushalt die liebe und umsichtige Hilfe zu sein.

Für Sie ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung da.

Alles Weitere im persönlichen Gespräch, zu dem wir Sie einladen, wenn Sie sich unter obiger Chiffre-Nr. beim WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, bewerben haben.

Im Rahmen unserer kontinuierlichen Expansion suchen wir einen jüngeren Bankkaufmann für das Aufgabengebiet

## Bankmarketing

mit ausgeprägten Neigungen für akquisitorische Betätigung und die Entwicklung von Marketingstrategien sowie die Konzeption, Vorbereitung und Durchführung verkaufsfördernder Maßnahmen.

Der Bewerber sollte bereits in ähnlicher Position tätig gewesen sein; kreatives Denken und Handeln sowie Flexibilität und Zuverlässigkeit sind besonders gefordert.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.

BANKVEREIN BREMEN AG

Wachstraße 16, 2800 Bremen 1



Wir sind ein leistungsstarkes Unternehmen der Bauwirtschaft im norddeutschen Raum. Wir wollen unsere positive Entwicklung in der Projektierung und schlüsselfertigen Durchführung von massiven Eigenheimbauten fortsetzen. Diesem jüngsten und chancenreichen Bereich geben wir durch die Besetzung qualifizierter Verkauferspositionen besondere Impulse. Das ist Ihre Chance!

Wir besetzen diese Vertriebspositionen zum 1. 4. 1985 bzw. nach Vereinbarung. Ihre Einsatzschwerpunkte werden der Großraum Braunschweig oder der Raum Celle sein.

## Hausverkäufer

eine Aufgabe mit Zukunft, Verantwortung, hohem Einkommen

Unsere Stärken sind marktgerechte Produkte, wirksame Marketingunterstützung und intensives Verkäufertraining.

Dieser Herausforderung gewachsen sind der Vertriebsprofi vom „Fach“ und der Einsteiger in den Hausbau-Markt, der hier Selbstständigkeit, Sicherheit und ein hohes Einkommen erzielen will. Ideale Voraussetzungen sind Leistungswille, sicheres Verhandlungsgeschick und kaufmännische Grundlagen.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Herr Rokitta garantiert eine vertrauliche Behandlung und steht auch für telefonische Kontakte zur Verfügung.

R&R PARTNER Personalservice

Joachim M. Rokitta

Schulstraße 10, 2207 Kiebitzreihe

Telefon: 0 41 21 / 5 00 25

R&R PARTNER



## St.-Joseph-Krankenhaus I Berlin

9 Fachabteilungen, 503 Planbetten, akademisches Lehrkrankenhaus

sucht zum 1. April 1985

## Oberarzt(-ärztin)

für die Anästhesieabteilung, der die operative Intensiv-Pflegestation untersteht. Die Abteilung verfügt z. Z. unter insgesamt 11,5 Arztstellen über 1 Oberarzt- und 1 Funktionsoberarztstelle. Abteilung und Chefarzt sind zur vollen Weiterbildung ermächtigt. Die Abteilung ist zur Schwester-/Pfleger-Weiterbildung durch die Deutsche Krankenhausgesellschaft anerkannt.

Zur modernen Ausstattung gehören neuzeitliche Operationssäle, Aufwachräume, Erste Hilfe und eine operative Intensivstation.

Bevorzugt werden promovierte Bewerber mit guten und langjährigen Erfahrungen in der Intensivmedizin, der Regionalanästhesie und Schmerztherapie, die Ärzte für Anästhesie sind.

### Wir bieten:

leistungsgerechte Bezahlung nach AVR/BAT, zusätzliche Altersversorgung sowie weitere Sozialleistungen ähnlich dem öffentlichen Dienst, Beteiligung an den Chefarzteeinnahmen, Leistungen nach dem Berlin-Förderungsgesetz, die aus Berlin-Zulage, Leistungen des Arbeitsamtes wie Überbrückungsgeld, kostenlose Heimfahrten und Umzugskostenvergütungen bestehen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen oder Anfragen erbeten an:

Herrn Chefarzt Dr. Hauck, Tel. (0 30) 78 82-23 84 bzw. an die Personalabteilung, Tel. (0 30) 78 82-0.

## St.-Joseph-Krankenhaus I

Bäumerplan 24, 1000 Berlin 42

Unsere Mitarbeiter sind unser wertvollstes Kapital und sollen auch in Zukunft für ihre Aufgaben gut gerüstet sein.

Deshalb wollen wir die betriebliche Bildungsarbeit unserer Zweigniederlassung mit einem/einer weiteren Mitarbeiter/in verstärken.

Als

## Referent/in für Weiterbildung

sollen Sie innerhalb eines Teams an der Planung und Durchführung unserer Weiterbildungs- und Personalentwicklungsprogramme mitwirken. Sie werden unter anderem die Abteilungsleiter bei internen Schulungsaktivitäten beraten und selbstständig Führungskräfte seminare leiten.

Wir stellen uns vor, daß Sie erst vor kurzem Ihr Hochschulstudium abgeschlossen und sich hierbei bereits mit Problemen der Erwachsenenbildung beschäftigt haben. Eine psychologische und pädagogische Ausbildung würde Ihrem neuen Aufgabengebiet am ehesten gerecht.

Berufserfahrungen erwarten wir von Ihnen nicht. Wichtiger ist es, daß Sie sich dieses Aufgabengebiet aktiv erschließen wollen; mit unserer Unterstützung hierbei können Sie rechnen.

Haben Sie Interesse? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen bei:

Allianz Versicherungs-AG  
Zweigniederlassung für Norddeutschland,  
Personalabteilung  
Großer Burstah 3, 2000 Hamburg 11

Allianz



Zur Verstärkung unseres Ateliers suchen wir zum nächstmöglichen Termin erstklassige

## Grafik-Designer

Eine solide Ausbildung sowie umfangreiche Erfahrungen in Agenturen oder Verlagen werden, ebenso wie produktionstechnisches Wissen, vorausgesetzt. Darüber hinaus sollten Sie sicher in der Typografie und im Layout sein. Wir legen Wert auf verbliche Kreativität. Sollten Sie an dieser Position interessiert und nicht älter als 35 Jahre sein, bitten wir Sie um Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen einschließlich umfangreicher Arbeitsproben.

WAS

Werbeagentur & Personalberatung  
Bernd Schlingmann GmbH  
Palaisstraße 36, 4930 Detmold  
Tel. (0 52 31) 2 54 22-23

### Werkzeugbau und Stahlverarbeitung

Wir sind ein sehr bekannter Hersteller von verschiedenartigen Teilen für die Erstausrüstung und den Ersatzbedarf von Fahrzeugen. Wir haben mehrere Produktionsstätten in Deutschland und im Ausland. Eine Werksgruppe, südöstlich von Dortmund, befaßt sich mit der mechanischen Massenfertigung von Stanz- und Ziehteilen aus Stahl. Hinzu kommt ein umfangreicher

Werkzeug- und Maschinenbau für Eigen- und Fremdbed. Für diesen regionalen Bereich unserer Produktion suchen wir den

# Technischen Leiter

Er ist der Geschäftsführung direkt verantwortlich und hat ca. 300 Mitarbeiter zu führen.

Der zukünftige Stelleninhaber soll ein Studium im Maschinenbau/Fertigungstechnik als Diplom-Ingenieur oder Dr.-Ing. abgeschlossen haben. Eine Lehre als Werkzeugmacher wäre von Vorteil. Die Ausbildung sollte ergänzt werden durch metallurgische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie Praxis im Einsatz EDV-gestützter Produktionssysteme. Wichtigste persönliche Voraussetzung ist die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen und die mittleren

Führungskräfte in ihren Funktionen effizient zu steuern. Entsprechende Berufserfahrung wird vorausgesetzt. Die Altersvorstellung liegt bei 35 bis 45 Jahren.

Wenn Sie mehr wissen wollen, dann rufen Sie bitte den von uns beauftragten Berater, Herrn Raabe, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 49. Er sichert Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 667 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

### Christliches Hilfswerk

Wir sind eine internationale, christlich-humanitäre Organisation, die seit über 30 Jahren in vielen Ländern der Dritten Welt Hilfsprogramme, z. B. Kinderpatenschaften, aufbaut und betreut.

Seit 5 Jahren sind wir in Deutschland mit unserem Büro im Frankfurter Raum vertreten und suchen den / die

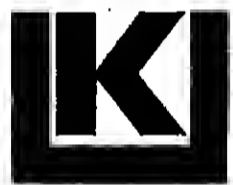
# Abteilungsleiter(in) Finanzen/EDV

Zu Ihren wesentlichen Aufgaben gehören Finanzverwaltung, Spendenbetreuung, die Optimierung und Festlegung der arbeitstechnischen Abläufe sowie der EDV-Konzeption und die Führung des Büropersonals.

Absolute Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit sind eine kaufmännische Ausbildung, Englisch in Wort und Schrift sowie mehrjährige Berufserfahrung, idealerweise in den Bereichen Spendenwesen, Banken oder Dienstleistung. Ein aktiver christlicher Glaube ist bei unseren Mitarbeitern selbstverständlich.

Damen und Herren, die mehr als nur einen „Job“ suchen, bitten wir, die von uns beauftragte Beraterin, Frau Scollar, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 für weitergehende Informationen anzurufen. Sie sichert Ihnen selbstverständlich Vertraulichkeit und Diskretion zu.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) unter der Kennziffer 862 611 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

### Der Aufbau des Exportgeschäftes

auf der Basis eines solide wachsenden Inlandsmarktes zählt zu einem unserer vordringlichsten Ziele, die wir uns für die nächsten Jahre gesetzt haben. Dabei denken wir vornehmlich an Westeuropa und die USA.

Der außergewöhnliche Qualitätsanspruch, den wir an unsere Erzeugnisse stellen, ist auch der Maßstab für die Leistung des

# Exportleiters

Um diese Aufgabe erfolgreich bewältigen zu können, sollten Sie über fundierte Erfahrungen im Food-Bereich verfügen und in den genannten Ländern die potentiellen Distributionskanäle kennen. Dabei erwarten wir, daß Sie nicht nur Konzeptionen entwickeln, sondern diese auch umsetzen und das Tagesgeschäft eigenverantwortlich und effizient bewältigen.

Wenn Sie das notwendige Engagement mitbringen, Eigeninitiative entfalten wollen und den Erfolg suchen, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen. Eine solide Ausbildung und gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Seeg und Herr Dr. Müller, unter der Rufnummer 07 21 / 2 49 89 zur Verfügung. Absolute Diskretion sowie die strenge Einhaltung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Interessenten, die diese Herausforderung annehmen möchten, bitten wir um Zusendung ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 780 199 an Leopoldstraße 5, 7500 Karlsruhe 1.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

### Verpackungsmaschinenindustrie

# VERKAUFSLEITER

- Inland -

Unser Klient ist die deutsche Tochtergesellschaft eines internationalen Maschinenbaukonzerns. Das Produktionsprogramm umfaßt Verpackungsmaschinen mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten, die eine sehr hohe Akzeptanz auf den in- und ausländischen Märkten finden.

Die Position „Verkaufsleiter“ umfaßt die vertriebliche Verantwortung für die Bundesrepublik. Sie untersteht direkt der Geschäftsführung, ist gleichrangig zu den Verkaufsleitern der Auslandsmärkte. Die Position ist mit allen notwendigen Vollmachten ausgestattet, das Gehalt entspricht der Bedeutung der Stellung.

Die Aufgaben: • Verantwortliche Betreuung der bestehenden Kunden • Intensiver weiterer Ausbau des Marktanteils und des Umsatzes • Angebotswesen

• Marktbeobachtung und Impulse für die Produktentwicklung • Führung von zwei Mitarbeitern • Zusammenarbeit mit regionalen Vertretungen.

Die Anforderungen: • Sehr gute Erfahrungen im Verkauf von Investitionsgütern, vorzugsweise Maschinenbau • Gute kaufmännische und technische Kenntnisse • Managementfähigkeit • Teamorientierter Arbeitsstil • Englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil • Ihr Alter: Zwischen 30 und 45 Jahre.

Sind Sie interessiert? Senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie für weitere Informationen Herrn Dr. Schwan an. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen und garantieren für die Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung.

DR. PETER SCHWAN UNTERNEHMENSBERATUNG  
St. Benedictstraße 34, 2000 Hamburg 13, Telefon 040 - 44 47 51

Dr. Peter Schwan  
UNTERNEHMENSBERATUNG



Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der deutschen Pharmaindustrie mit einer starken, erfolgreichen Forschung.

In den Bereichen Antibiotika, Dermatika und Rheumatika gehören wir zu den stärksten Firmen im Markt.

## Wir bieten Ihnen eine berufliche Alternative Ausbildung Geprüfter Pharmareferent

Die Ausbildung in diesem attraktiven, zukunftssicheren Berufsbild erhalten Sie bei uns. Damit sind Sie ein verantwortungsvoller Partner des Arztes.

### Voraussetzung für die Einstellung

- Branchenfremde, die in ihrem jetzigen Beruf bereits ihren Menn stehen.
- oder Bewerber mit Studium der Medizin, Pharmazie, Biologie, Chemie, mit und ohne Abschluß.

Wir bereiten Sie in einer qualifizierten Schulung unter voller Gehaltszahlung auf Ihre neue Aufgabe und auf den Abschluß bei der Industrie- und Handelskammer als Geprüfter Pharmareferent vor.

Eintritt: 1. 4. bzw. 1. 7. 1985

Einsatzmöglichkeiten in den Großräumen  
• Berlin • Hamburg • Kiel-Neumünster • Karlsruhe

Wir bieten eine gründliche Einarbeitung, gute Dotierung, Erfolgsprämie und zeitgemäße Sozialleistungen.

Firmenwagen, der zu guten Bedingungen privat genutzt werden kann.

Aussagefähige Bewerbung erbitten wir an GRÜENTHAL GMBH - Ressort Personal- und Sozialwesen - 5190 Stolberg/Rhld. - Postfach Telefon (0 24 02) 10 32 38 - Herr F. W. Lang -

Wir sind ein kleiner Mittelbetrieb und auf die Herstellung von Verpackungsmaterial für die Lebensmittel-/Pharmaindustrie sowie Fotograflabors spezialisiert.  
Ab sofort ist die Stelle eines

## Betriebsleiters

zu besetzen. Sie sollten Kenntnisse im Tief- und Flexodruck besitzen sowie Erfahrung in der Verarbeitung von Papier- und Kunststoff haben.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

Papierverarbeitung Vinke GmbH + Co KG  
Postfach 18 02 50, 4800 Bielefeld 16

Die Hamburger CDU sucht zum 1. 4. 1985 oder früher einen formullierungssicheren und kontaktfreudigen

## Pressereferenten

Zum Aufgabengebiet gehören die Öffentlichkeitsarbeit und die verantwortliche Redaktion der Mitgliederzeitung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:

CDU Landesverband Hamburg, Lelnpfad 74, 2000 Hamburg 60, Tel. 0 40 / 4 60 10 11

# Junger Art-Director für ICW Wilkens.

Rufen Sie uns bitte an: 040/28 81 300. ICW Wilkens Werbeagentur, An der Alster 42, 2000 Hamburg 1

## Fachpraxis für Personalwirtschaft u. individuelle Karriereberatung

Die Herausforderung einer echten Lebensaufgabe:

# europäischer Marktführer sucht Leiter Marketing + Vertrieb Export direkt dem kfm. GF zugeordnet

Das deutsche Großunternehmen ist weltweit erfolgreich engagiert und weiter expansiv. Es entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige beratungs- und serviceintensive Geräte für den Zukunftsmarkt Energietechnik. Der traditionsreiche Markenname steht international für eine „erste Adresse“ der Branche.

Der Leiter Export verantwortet konzeptionelles Marketing und aktive Vertriebsarbeit für den deutlich im neunstelligen Bereich liegenden Auslandsumsatz in Europa und Übersee.

Wir suchen den Kontakt zur überzeugenden, gestandenen Vertriebspersönlichkeit, die beiden Aufgabenschwerpunkten gerecht wird, fundiertes Wissen und Können aus Theorie und Praxis mitbringt und in der Übernahme dieser Spitzenfunktion die konsequente Fortsetzung eines erfolgreichen Berufsweges sieht. Vertriebs Erfahrungen aus dem Bereich technischer Gebrauchsgüter (z. B. Wärme- oder Elektrotechnik bzw. Maschinenbau) wären eine interessante Basis. Verhandlungssicheres Englisch und Französisch sind unabdingbare Mindestvoraussetzungen.

Wir gehen davon aus, daß wir mit der zu uns passenden Persönlichkeit Einigung über die Vertragsregelung erzielen werden.

Die vorgesehene Kontaktaufnahme schließt jedes Diskretionsrisiko aus. Richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angabe zu Einkommensgrößenordnung und Eintrittstermin unter Kennziffer 50 113 an die Personalberatung Kurt Sexauer (Herrn Meil, stv. Geschäftsführer, Tel. 0 22 05 / 10 33) in 5064 Rösrath, Birkenweg 33.



Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln

Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

## Modische Ledertaschen - chic und aktuell

Wir sind ein erfolgreiches Importunternehmen, das modische Ledertaschen, Börsen und Schirme an exklusive Fachgeschäfte, Einrichtungshäuser, Boutiquen und moderne Geschenkartikelgeschäfte vertreibt. Zum baldigen Eintritt suchen wir einen

# verkaufsorientierten Manager

### Aufgaben:

Direkt dem Inhaber verantwortlich, sind folgende Hauptaufgaben gestellt: Verkaufsorientierte Firmenleitung, Führung, Motivation und Überwachung der Bezirksvertreter. Persönliche Betreuung eines kleinen Kundenkreises. Erschließung neuer Abnehmergruppen im In- und Ausland. Planung, Organisation und Durchführung unserer Messen.

### Anforderungsprofil:

Nachweisliche Managementenerfahrung sowie unternehmerisches Engagement sind Voraussetzung. Interesse an Mode, Freude am Reisen sowie Flexibilität sind neben Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit unerlässlich. Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind erforderlich. Alter: bis Mitte 30.

### Angebot:

Festeinkommen und Umsatzprovision sind attraktiv. Bewährung und entsprechende Ergebnisse vorausgesetzt, wäre spätere Beteiligung möglich. Kontaktaufnahme erbeten mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Ist-/Soll-Einkommen, möglichem Eintrittstermin.





RUDOLF HECKMÜLLER  
POSTFACH 850367 2000 HAMBURG 85  
RUF 040-804 80 01 TELEF 02-174 188

## Mit einem bestens eingeführten Präparateprogramm ist Ihr Erfolg vorprogrammiert!

Sie sind MTA, PTA, CTA, Besitzständler oder gepr. Pharmareferent und möchten für ein pharmazeutisches Unternehmen als

## Pharmaberater/in

eines der nachfolgenden Gebiete übernehmen:

Hamburg/Ost - Lübeck  
Gießen - Limburg  
Stuttgart - Reutlingen  
Saarland

Interessiert Sie diese verantwortungsvolle und auf langfristige Zusammenarbeit ausgerichtete Aufgabe, dann nehmen Sie bitte mit der von uns beauftragten Agentur Kontakt auf. Für telefonische Detailinformationen steht Ihnen dort Frau Uschi Müller unter der Telefon-Nr. 0 69 7 10 92 55 gerne zur Verfügung. Sie sichern Ihnen Diskretion zu und nimmt unter der Kennziffer FW 1116 Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen gerne entgegen.



PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST

Wiesbaden 27-29, 6000 Frankfurt (Main) 1, Tel.: 069/7109-0

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

## Vertrieb Thermoplastischer Kunststoffe FRANKFURT - KÖLN - BIELEFELD - NÜRNBERG

Unsere Firma ist auf dem Gebiet der technischen Thermoplaste weltweit tätig. Wir erweitern unsere bestehende Vertriebsorganisation und suchen

## Mitarbeiter für die Verkaufsniederlassungen

die zunächst vom Schmalbereich aus unsere Kunden selbständig betreuen sollen.

Der ideale Bewerber

- ist ein gut ausgebildeter Kaufmann mit technischem Verständnis oder ein Techniker/ Dipl.-Ing. mit Verkaufstalent
- ist ehrgeizig und sucht Verantwortung
- hat Erfahrung im Verkauf - möglicherweise Kunststoff-Rohstoffen -
- hat die Chance, nach Bewährung auch im Außendienst seine Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Diese gut bezahlte Tätigkeit bietet jungen, selbständig denkenden Kaufleuten größte Entfaltungsmöglichkeit durch den Verkauf einer zukunftsorientierten Produktpalette. Ihre Bewerbungsunterlagen erbiten wir unter Kennziffer 2485 an die mit der Weiterleitung beauftragte Agentur, Postfach 31 03 95, 5270 Gummersbach 31. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.



Terra Personal-Marketing  
der Kienbaum Unternehmensgruppe

Die ALBINGIA Versicherungsgruppe gehört mit einem Beitragsaufkommen von über 1 Mrd. DM und Kapitalanlagen von rund 2,3 Mrd. DM zu den Großen im Markt.

Zur Unterstützung des Leiters der Finanzabteilung suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt einen

## Diplom-Kaufmann

der Fachrichtung Bankbetriebslehre und/oder Finanzierung mit Prädikatsexamen. Mehrjährige Berufserfahrung bei einer Bank oder in der Vermögensverwaltung einer Versicherungsgesellschaft ist für die Erfüllung der vielfältigen Aufgaben erwünscht.

Wir erwarten einen aufgeschlossenen, entscheidungsfreudigen, verantwortungsbewußten und belastbaren Mitarbeiter um 30 Jahre. Gute Kenntnisse im Handelsenglisch sowie EDV-Erfahrungen wären vorteilhaft.

Bei Interesse rufen Sie uns bitte unter Tel.-Nr. 0 40 / 30 22 24 14 an oder Sie bewerben sich schriftlich bei der

**ALBINGIA**  
da können Sie ganz sicher sein

ALBINGIA Versicherungsgruppe  
- Personalabteilung -  
Ballindamm 39  
2000 Hamburg 1

## Bildungsreferent

**Aufgabe:** Tätigkeit als Bildungsreferent in unserer Abteilung Bildungswesen. Zur Weiterführung und Aktualisierung der Bildungsprogramme erwarten Sie folgende Aufgaben: Analysieren des Fortbildungsbedarfes. Entwickeln von Seminaren und Programmen, eigene Referenten- und Trainertätigkeit und Beratung in Fortbildungsfragen.  
**Voraussetzungen:** Alter 30 bis 35 Jahre; abgeschlossenes Hochschulstudium als Diplom-Handelslehrer oder Betriebswirt, Erfahrung in der Erwachsenenbildung; gute englische und französische bzw. spanische Sprachkenntnisse.  
**Angebot:** Es erwartet Sie ein interessantes, vielseitiges Tä-

tigkeitsfeld. Gelegenheit zur gründlichen Einarbeitung in einem angenehmen Arbeitsklima. Gutes Einkommen und die bekannten Sozialleistungen eines Weltunternehmens der chemischen Industrie.  
**Bewerbung:** Damen und Herren, die an dieser Position Interesse haben, bitten wir, uns ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 118 einzusenden. Bitte teilen Sie uns Ihre Einkommensvorstellung sowie Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin mit.

Bayer AG  
Personalbeschaffung  
5090 Leverkusen 1  
Bayerwerk



Wir suchen für einen ausbaufähigen Bereich im Großraum Braunschweig einen qualifizierten Bauingenieur als

## Oberbauleiter

Wir erwarten umfangreiche Erfahrungen in der Leitung von Hoch- und Ingenieurbauarbeiten, gute Kenntnisse in Kalkulation und Bauvertragsrecht sowie Verhandlungsgeschick, ausgeprägtes Kostensensibilität und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen.

Wir bieten interessante Aufgaben, zahlen ein den Leistungen entsprechendes Gehalt und stellen einen Dienst-Pkw. Interessierte Herren bitten wir um Übersendung der Unterlagen an unsere Personalabteilung in 4800 Dortmund 1, Märkische Str. 249 (Tel. Kontaktaufnahme unter 02 31 / 4 10 42 59).



**WIENER & TRACHTÉ**

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie und haben unseren Sitz in landschaftlich reizvoller Lage mit hohem Freizeitwert. Unsere Erzeugnisse sind über die Grenzen hinaus bekannte Qualitätsprodukte.

Wir suchen zum weiteren Ausbau unserer Exportabteilung einen

## Assistenten des Exportleiters

der nach entsprechender Einarbeitung weitgehend selbständig im Ausland für uns tätig sein soll. Die Bereitschaft zu häufigen Reisen muß unbedingt vorhanden sein. Etwa 3/5 des Arbeitseinsatzes werden in Europa und in Übersee erforderlich sein.

Englische und französische Sprachkenntnisse setzen wir voraus. Spanische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Herren, die sich diesen Aufgaben gewachsen fühlen, bitten wir um Einsendung der Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, kurzes Handschreiben) einschl. Gehaltswunsch unter V 13 032 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## ANKÜNDIGUNG

4 GUTE VERKÄUFER FÜR NORD/WESTDEUTSCHLAND

sollen sofort Kontakt mit uns aufnehmen.

### WIR SIND

ein ETABLIERTES INTERNATIONALES UNTERNEHMEN. Wir wollen schnellstens eine neue Verkaufsorganisation aufstellen, mit der Aufgabe, ein erfolgreiches Produkt im deutschen Markt einzuführen.

### SIE SIND

ein sehr guter Verkäufer. Sie sind ehrgeizig, organisiert und haben Biß. Sie suchen Verantwortung und erwarten für Ihre Leistung ein erstklassiges Gehalt.

Ab sofort - denn wir brauchen Sie so schnell wie möglich.

Senden Sie bitte Lebenslauf + Foto + Gehaltsvorstellungen an:

John R. Hall  
Geschäftsleitung  
SBM Infrarotstrahler GmbH  
Postfach 9  
D-7521 Dettenheim 1

**SBM**  
GEZIELTE WÄRME



15-18 UHR

## Sonntags-Auskunft

Als Zweigwerk eines konzerngebundenen Unternehmens mit Sitz im Großraum Hannover beschäftigen wir ca. 1000 Mitarbeiter im Spezialmaschinenbau. Unsere Entwicklung zeichnet sich durch kontinuierliches Wachstum aus.

Zukunftswesende Technologien in Verbindung mit modernen Managementmethoden werden diesen Erfolg auch weiterhin absehbar.

Wir suchen einen

### Versandleiter

der für die Durchführung und Überwachung aller Aktivitäten in seinem Bereich verantwortlich ist.

Wir denken an einen gelehrten Speditionskaufmann, der bereits über mehrjährige Berufserfahrung verfügt und Kenntnisse auf dem Gebiet der Genehmigungsverfahren (Transitgenehmigung, Einfuhr- und Ausführungs-genehmigung), der Zollabfertigung und der Disposition von Transporten jeglicher Art besitzt. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, französische und/oder spanische erwünscht.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4164 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

### Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung  
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15-18 UHR

## Sonntags-Auskunft

Als international tätige Spedition mit zahlreichen Niederlassungen im In- und Ausland besitzen wir eine herausragende Marktstellung.

Im Zuge unserer weiteren Expansion suchen wir den

### Assistenten der Geschäftsführung intern. Spedition/Straßengüterverkehr

dessen Aufgabe in der Wirtschaftlichkeitsanalyse der Niederlassungen besteht sowie in der zielgerichteten Leitung der Abteilung Straßengüterverkehr. Ein wesentlicher Schwerpunkt ist zudem die selbständige Kundenbetreuung.

Sie sollten deswegen, basierend auf erstklassigen Erfahrungen in der Speditionsbranche, eine fundierte kaufmännische Ausbildung besitzen. Darüber hinaus erwarten wir Kenntnisse in der Logistik, sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und Führungsfähigkeit. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Die Position ist mit den entsprechenden Vollmachten ausgestattet. Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4166 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

### Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung  
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15-18 UHR

## Sonntags-Auskunft

Als namhafter weltweit tätiger mittelständischer Hersteller von Spezialmaschinen und Einrichtungen für die Zucker- und Glasindustrie genießen wir in der Branche ein ausgezeichnetes Image. Innovationskraft, Präzision und Funktionalität sowie effiziente Beratung beim Kunden sind die Basis für unsere zukünftige Entwicklung.

Wir wollen unsere Vertriebsaktivitäten ausbauen und suchen Sie deshalb als

### Exportverantwortlicher

französisch- oder englischsprachige Länder  
Maschinen- und Apparatebau

Ein Techniker oder Ing. mit fundierten kaufmännischen Kenntnissen im Alter zwischen 30 und 40 Jahren, der über mehrjährige Erfahrung in der Exportabteilung (und durch Reisen vor Ort) eines mittelständischen Unternehmens des Maschinen- und Apparatebaus verfügt, soll nach angemessener Einarbeitungszeit eine Ländergruppe selbstständig betreuen und bereisen. Theoretische Kenntnisse in allen Fragen des Exportgeschäftes, Kostenrechnung und Kalkulation sowie verhandlungssicheres Französisch bzw. Englisch ist hierfür erforderlich.

Wir erwarten eine verkaufsbildende, durchsetzungstarke Persönlichkeit mit dem Verständnis für technische/verfahrenstechnische Probleme, die gewandt auftreten und überzeugend zielstrebig verhandeln kann. Die Bereitschaft, sich in die spezifischen Probleme der Zuckerindustrie einzuarbeiten, müssen Sie mitbringen.

Es erwartet Sie eine ausbaufähige Aufgabe.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4155 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

### Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung  
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15-18 UHR

## Sonntags-Auskunft

Wir sind ein bedeutender weltweit tätiger mittelständischer Hersteller von Spezialmaschinen und Einrichtungen für die Zucker- und Glasindustrie. Umfassendes Know-how, Flexibilität, ein hoher Produktionsstandard sowie unkonventionelle Problemlösungen sind die Basis für unsere Führungsstellung im Markt.

Wir suchen unseren

### Leiter Technisches Büro Maschinen- und Apparatebau

Ein Ingenieur (TU oder FH) im Alter zwischen 35 und 45 Jahren, der über mehrjährige Konstruktionspraxis im Maschinen- oder Apparatebau in einem mittelständischen Unternehmen - ideal im Bereich der Nahrungsmittelindustrie - verfügt, soll diese Aufgabe übernehmen. Solide Kenntnisse und Erfahrungen aus den Bereichen Hydraulik, Pneumatik und Schweißtechnik sind Voraussetzung in Verbindung mit verfahrenstechnischen Kenntnissen sowie Kenntnissen in Steuerungs- und Antriebstechnik und der englischen Sprache. EDV-Kenntnisse wären von Vorteil, insbesondere im Bereich computergestützte Konstruktion.

Wir erwarten eine Führungspersönlichkeit, die selbständig, kreativ und kostenbewußt arbeitet, Mitarbeiter begeistert, unternehmerisch denkt und handelt sowie systematisch in der Zielerreichung ist. Bereitschaft zur Teamarbeit setzen wir voraus. Es wird auch notwendig sein, im In- und Ausland Kundenbesuche durchzuführen, um zu beraten und Wünsche der Kundschaft zu erfahren, die später in die Konstruktion einfließen sollen.

Es erwartet Sie eine sehr selbständige den Anforderungen gemäß dotierte Position.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4154 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

### Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung  
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15-18 UHR

## Sonntags-Auskunft

Als Tochtergesellschaft einer namhaften deutschen Unternehmensgruppe legen unsere Schwerpunkttätigkeiten im Sondermaschinenbau. Höchste Präzision und zukunftsorientierte Technologien haben unseren Erfolg begründet.

In unseren Fertigungstätten werden moderne Bearbeitungsverfahren angewandt, die weitgehend automatisiert sind. Die Forderung nach Präzision setzt einen Maschinenpark voraus, der nicht nur dem jeweiligen technischen Standard entspricht, sondern auch bereits zukünftige Fertigungstechnologien berücksichtigt.

Hierfür suchen wir den

### Planungs-Ingenieur

Betriebsstättenplanung

Ihre Aufgabe innerhalb eines effizienten Teams soll es sein, selbständig die Planung und Realisierung von Projekten auf den Gebieten Montage, Automation, Rationalisierung, Mechanische Fertigung sowie Meß- und Prüftechnik durchzuführen. Dies umfaßt die technische Definition, Auswahl, Beschaffung und Inbetriebnahme der für das zu realisierende Projekt notwendigen Anlagen und Einrichtungen.

Wir erwarten einen Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau/Fertigungstechnik, der selbständiges analytisches Arbeiten und kostenbewußtes Denken gewohnt ist. Kenntnisse und Erfahrungen auf den Gebieten Handhabungstechnik und Automation, spanende und spanlose Formgebung, CNC-Steuerungstechnik, Transportwesen, elektronische Meßdatenerfassung und -verarbeitung sind erwünscht. REFA- und englische Sprachkenntnisse runden das Bild ab.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personal-Anzeigendienst; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4152 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

### Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung  
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15-18 UHR

## Sonntags-Auskunft

Wir sind eine international bekannte, führende Gesellschaft auf dem Sektor Luftfrachttumschlag.

Zur Verstärkung unserer Führungsteams suchen wir den

### Verwaltungs- und Betriebsleiter Luftfracht

dessen Aufgabe darin besteht, die termingerechte Abwicklung der Luftfracht sicherzustellen.

Das beinhaltet die zielgerichtete und konsequente Führung und Kontrolle der Mitarbeiter sowie die Durchführung organisatorischer Maßnahmen. Außerdem sollten Sie in der Lage sein, betriebswirtschaftliche Analysen durchzuführen und zu realisieren.

Sie passen am besten zu uns, wenn Sie über fundierte kaufmännische Kenntnisse verfügen und bereits Erfahrungen im Umgang mit Fracht, unter anderem in einem Hafenumschlagsbetrieb, besitzen.

EDV-Kenntnisse sind ebenso erforderlich wie Motivationsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4173 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

### Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung  
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich





Günter Kaiser von der Hamburg-Mannheimer: „Unsere Größe ist Ihre Chance. Sie heißt mehr Zukunft, mehr vom Leben.“

# Revision

Unsere Revisions-Abteilung nimmt eine unabhängige Prüfungsfunktion zur Überwachung aller Aktivitäten innerhalb des Unternehmens wahr. Zu diesem Zweck werden Fallprüfungen und Verfahrensprüfungen hinsichtlich Ordnungsmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit durchgeführt. Dazu gehört auch die projektbegleitende Revisionsstätigkeit. Zunehmende Bedeutung gewinnt die Prüfung EDV-gestützter Verfahren.

Wir denken an einen Bewerber mit einer mehrjährigen, erfolgreichen Praxis in einem prüfenden Beruf. Besonderes Gewicht legen wir auf ein kritisch-analytisches Denkvermögen und eine gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit. Sein Tätigkeitsbereich wird unsere Hauptverwaltung in Hamburg sein.

Die Dotierung ist funktionsgerecht. Sozialleistungen und betriebliche Altersversorgung

entsprechen dem Niveau eines Großunternehmens. Interessierte Bewerber/Bewerberinnen richten bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe der Gehaltsvorstellung und einem Foto an Herrn Kersting, Personalabteilung, Überseering 45, 2000 Hamburg 60.

## Interessante Aufgaben – selbständiges Arbeiten leistungsfähiges Team

### Projektleiter Anlagenexport

Maschinenbau-Ingenieur

Wir sind eine auf den Export von kompletten Wartungs- und Reparaturwerkstätten spezialisierte Hamburger Anlagenbaufirma. Als junges, flexibles Unternehmen mit solidem Hintergrund haben wir uns in wenigen Jahren eine anerkannte Marktstellung geschaffen. Der erfolgreiche Geschäftsverlauf erfordert den Ausbau unserer Projektleitungskapazitäten.

Als Projektleiter betreuen Sie Projekte von der Anfrage über die Angebotserstellung und die Vertragsverhandlungen bis hin zur endgültigen Montage. Dabei können Sie auf ein Team qualifizierter Mitarbeiter zurückgreifen. Wir erwarten eine Ausbildung zum Maschinenbau-Ingenieur, gute Kenntnisse im Werkzeugmaschinenbereich und langjährige Erfahrungen in der Durchführung von Anlagenbauprojekten

Im Ausland, idealerweise auf Gebieten, die unserem Tätigkeitsfeld sehr nahe kommen. Verhandlungssicheres Englisch und Bereitschaft zur Reise-tätigkeit setzen wir voraus.

Aufgrund des umfassenden technischen Spektrums und der expansiven Entwicklung unserer Aktivitäten sind wir sicher, sowohl dem bisher in der 2. Linie stehenden Projekt-Ingenieur als auch dem erfahrenen Projektleiter ein interessantes Angebot unterbreiten zu können. Unser Berater, Herr Bredenhöft, steht Ihnen für weitere telefonische Vorabinformationen unter der Tel.-Nr. 04181/8170 gerne zur Verfügung, auch am Sonntag von 16-19 Uhr. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an Bredenhöft Unternehmensberatung, Heldekamp 76, 2110 Buchholz.

**BREDEHÖFT**

Unternehmensberatung

Die Landesbank Schleswig-Holstein ist eines der größten Kreditinstitute im norddeutschen Raum. Eine Universalbank mit rd. 27 Mrd. DM Bilanzsumme; Girozentrale der schleswig-holsteinischen Sparkassen und Hausbank des Landes Schleswig-Holstein; eine öffentlich-rechtliche Geschäftsbank.

In verschiedenen Stabs- und Geschäftsbereichen bieten wir jüngeren engagierten und qualifizierten

## Führungsnachwuchskräften

im Rahmen eines "training on the job" einen zielgerichteten Einstieg in interessante und ausbaufähige Positionen.

Wir erwarten von Ihnen neben einer Ausbildung zum Bankkaufmann möglichst ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches oder juristisches Studium. Erste einschlägige Berufserfahrungen sind von Vorteil, jedoch nicht Bedingung.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an die Personalabteilung der



Landesbank Schleswig-Holstein Girozentrale

Postfach 1122, Martensdamm 6, 2300 Kiel 1

## SIEMENS

Für unser Erlanger Atelier im Hauptbereich Werbung und Design suchen wir einen konzeptionell dankenden

## Grafik-Designer

mit der gewissen kreativen Begabung und dem kleinen Quentchen mehr an Können. Und der weiß (oder bereit ist, sich überzeugen zu lassen), daß Werbung für Technik schwierig ist, aber auch besonderen Spaß machen kann.

Wenn Sie so um die 30 sind, Ihr Handwerk verstehen, auch Anzeigen-Kampagnen entwickeln, realisieren und managen können, um damit technische Produkte interessant zu „verkaufen“, schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte unter P 767 an unser Zentrales Bewerbungsreferat/Persa, Werner-von-Siemens-Straße 50, 8520 Erlangen.

Siemens AG

## Chemotechniker oder Chemielaboranten

Als Hersteller von Qualitätsreibbelägen seit mehr als 50 Jahren suchen wir zum 1. April oder später für unsere Entwicklungsabteilung einen

Wir bieten Ihnen in unserem mittelständischen und modern eingerichteten Betrieb eine leistungsgerechte Bezahlung und ein gutes Betriebsklima.

Der Bewerber wird dem Technischen Leiter direkt unterstellt und hat die Chance, in eine interessante, von Eigeninitiative geprägte Vertrauensstellung hineinzuwachsen. Nienburg an der Weser ist eine reizvolle Kreisstadt – ca. 30.000 Einwohner – mit allen schulischen und vielen kulturellen Möglichkeiten.

Wir bitten um Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins.

### BREMSKERL-REIBBELAGWERKE, EMMERLING & CO. KG

Celler Straße 3, Postfach 1860  
Telefon (05021) 66011-17, 3070 Nienburg (Weser)

## JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

Zum nächstmöglichen Termin ist die Position des

### Verwaltungsdirektors des Universitätsklinikums

neu zu besetzen.

Der Verwaltungsdirektor ist der Leiter der Verwaltung des Klinikums. Die Geschäfte der laufenden Verwaltung führt er in der Verantwortung. Als Stellvertreter des Ärztlichen Direktors ist der Verwaltungsdirektor kraft Gesetzes Mitglied im Klinikumsvorstand.

Beworben wird ein qualifizierter, aber reizvolles Arbeitsgebiet im Management eines universitären Krankenhauses der Maximalversorgung mit etwa 1400 Planbetten, 3300 Bettenstellen und einem Haushaltsvolumen von etwa 270 Mio. DM. Zum Aufgabenbereich gehört auch die Beteiligung an Planung und Durchführung der baulichen Sanierung des Klinikums.

Der Verwaltungsdirektor wird als Angestellter auf Zeit mit einem Vertrag von zunächst sechs Jahren bestellt, mit der Möglichkeit der Verlängerung. Die vorgesehene Vergütung ist der Bedeutung der Stelle angemessen. Sie richtet sich nach der Bundesbesoldungsordnung B und kann bei herausragender Qualifikation bis B 6 festgesetzt werden.

Von den Bewerbern werden der Abschluß eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums sowie mehrjährige berufliche Praxis mit Leitungstätigkeit erwartet, die für die betriebswirtschaftlichen Führungsaufgaben im Klinikum förderlich ist. Neben hoher Einsatzbereitschaft setzt dies auch Aufgeschlossenheit für die Aufgabenverteilung eines Universitätsklinikums voraus, die neben der Krankenversorgung gleichgewichtige Forschung und Lehre umfassen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 25. Februar 1985 an den Präsidenten der Universität Gießen, Postfach 11 14 40, 6300 Gießen, zu richten.

## Verkäufer im Außendienst

**Unser Unternehmen:** Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines expandierenden mittelständischen französischen Unternehmens in Süddeutschland. Unsere Produkte sind Verpackungsmittel aus Polyethylen. Zum weiteren regionalen Ausbau unserer Verkaufsorganisation suchen wir entsprechende Mitarbeiter.

Einarbeitung und Schulung, Aufstiegschancen bei Bewährung.

**Ihre Bewerbung:** Mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnissen an den von uns beauftragten Unternehmensberater Herrn JOACHIM PILLONG. Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen Frau SILVIA ELWANGER unter Telefon 0681 / 65561 zur Verfügung. Absolute Diskretion Ihrer Bewerbung ist Ihnen zugesichert.

**Ihre Aufgabe:** Besuch des Fachhandels und Verkauf unserer Produkte. Branchenspezifische und regionale Schwerpunkte können ausgehend von Ihren persönlichen Bedingungen vereinbart werden.

**UNTERNEHMENSBERATER DR. SCHNEIDER & PARTNER**  
Marketing - Personal - Kosten

**Unsere Anforderungen:** Verkäufertalente, Fleiß und Eigeninitiative. Verkaufserfahrungen wären von Vorteil.

**Unsere Leistungen:** Fester Anstellungsvertrag. Garantiertes fixes Einkommen und attraktive Provision. Fixe monatliche Spesenpauschale.

Bürogemeinschaft  
D-6600 Saarbrücken  
Mairzer Str. 187

## Hagai® patentiertes Geländersystem

Mit unserem ganz auf den Heimwerker zugeschnittenen Komplett-Programm sind wir Marktführer. Zum weiteren Auf- und Ausbau unseres Fachhändler- und Hagai-Geländersystem-Kundennetzes suchen wir für unsere Verkaufsgebiete Nord-Mitte-Süd

### erfolgreiche Verkäufer im Außendienst

Wir bieten ein ausgereiftes Konzept, zielstrebige Werbung, optimale Verkaufsunterstützung und gründliche Einarbeitung. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Angabe Ihrer Einkommenswünsche an Herrn Heidrich.

Hagai System Verkaufs-GmbH  
Postfach 81 01 09, 6800 Mannheim 81, Tel. 06 21/89 70 31, Telex 4 63 744  
DEUBAU Essen v. 26. 1.-3. 2. 85, Halle 13, Stand 1329, Tel. 02 01 / 77 25 71

# Iveco Magirus sucht: Nachwuchverkäufer Nutzfahrzeuge

**IVECO – das Nutzfahrzeugprogramm für jede Last und Leistung, in 2000 Variationen. Von einem der größten Nutzfahrzeughersteller Europas. In Deutschland IVECO-MAGIRUS. Sie können dazu gehören!**

Ihr Erfolg ist unser größtes Ziel. Sechs Monate gründliche Schulung in unserem Stammhaus in Ulm und an Ihrem späteren Einsatzort ist der Karriere-Einstieg. Dann werden Sie an der Fronte im direkten Verkauf in einer unserer Niederlassungen oder bei einem Vertragshändler arbeiten und schnell vorankommen. Ihr Einkommen ist von Anfang an interessant und wächst mit Ihrer Leistung.

**Was Sie mitbringen:** Kaufmännische oder technische Grundausbildung, Ehrgeiz und Ausdauer. Sie sind flexibel genug für den späteren Einsatz in verschiedenen Städten des Bundesgebietes. Ihr Idealalter: Mitte bis Ende 20.

**Nutzen Sie die Chance –** sprechen Sie mit uns. Schicken Sie Ihre kompletten Unterlagen an unsere Personalabteilung Vertrieb. Wir antworten schnell. IVECO-MAGIRUS AG, Schillerstr. 2, 7900 Ulm/Donau.

## IVECO MAGIRUS

Iveco Magirus AG, Ulm



F & G, das heißt über 100 Jahre Erfahrung in Planung, Entwicklung und Fertigung auf dem Gebiet der

Energietechnik. Unser Name steht weltweit für hochwertige und zukunftsorientierte Produkte und Verfahren.

## Gruppenleiter Arbeitsstudien

Für unser Werk in Köln suchen wir einen Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau mit entsprechender Berufspraxis und fundierter REFA-Ausbildung zur Leitung der Arbeitsstudienabteilung innerhalb des Industrial Engineering. Sein Aufgabengebiet umfaßt die Planung, Steuerung und Durchführung von Arbeits- und Zeitstudien, die Lösung von Planzeitaufgaben mit EDV, die Mitwirkung bei der Aufstellung von Grundsätzen, Richtlinien und Vereinbarungen zur Einführung von Entlohnungssystemen.

Neben den fachlichen Voraussetzungen halten wir Verantwortungsbereitschaft, Durchsetzungsvermögen und Geschick im Umgang mit qualifizierten Mitarbeitern für ebenso wichtig. Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbung an unser Personal- und Sozialwesen (ESW). Für ein erstes Kontaktgespräch steht Ihnen auch Herr Voges, Telefon 02 21 / 6 76 25 70, zur Verfügung.

### FELTEN & GUILLEAUME ENERGIETECHNIK GMBH

Schanzenstraße 30, 5000 Köln 80 (Mülheim)

## GESTRA AKTIENGESELLSCHAFT



Die GESTRA AG zählt mit ihren inländischen und ausländischen Tochtergesellschaften zu den führenden Armaturenherstellern der Welt. Sie verfügt über ein anerkannt gutes Produktimage sowie eine grundsätzliche Ertrags- und Finanzkraft. Im Rahmen der Unternehmenspolitik messen wir schon seit langem der weiteren Entwicklung unseres Personalwesens in ein modernes Personalmanagement ganz besondere Bedeutung bei. Die hiermit verbundenen Arbeiten wurden durch den plötzlichen Tod des erfolgreich wirkenden Leiters unseres Personalwesens unterbrochen. Wir suchen daher seinen Nachfolger, den fortschrittlich denkenden, kreativen

## Personalleiter

der nicht verwaltet, sondern aktive Personalarbeit leistet und unsere zeitgemäße Personalpolitik festigt und weiter ausbaut.

Die herausfordernde Aufgabe verlangt viel Engagement sowie ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Kooperationsbereitschaft. Wir wünschen uns einen Personalchef, der mit Gespür, natürlicher Autorität und diplomatischem Geschick erfolgreich wirken kann. Die Aufgabe erfordert darüber hinaus eine breite Berufserfahrung, möglichst auch auf den Gebieten der Organisation und der Arbeitsvorbereitung.

Sie erwarten eine selbständige, dem Vorstand direkt unterstellte Position mit viel Spielraum für die freie Gestaltung der interessanten Aufgabe; dies in einem Unternehmen, das von der Größe her noch den persönlichen Kontakt mit dem Mitarbeiter ermöglicht. Der Bedeutung dieser Aufgabe entspricht auch das Vertragsangebot. Die Position ist mit Prokura ausgestattet.

Zur Wahrung der Vertraulichkeit wenden Sie sich bitte direkt an das zuständige Vorstandsmitglied unserer Gesellschaft, Herrn Dipl.-Kfm. Karl-Helmut Ronde.

GESTRA AG - Postfach 105460 - 2800 Bremen 1 - Tel. (0421) 3503-1

**Elektronische Steuerungen / Mikroprozessortechnik im Maschinenbau – Wir setzen Maßstäbe**

In einem wachsenden Segment des Spezialmaschinenbaus haben wir in jeder Beziehung eine Schrittmacher-Rolle am Weltmarkt. Unser Anspruch ist es, in bezug auf technische Einrichtungen, den Grad der Automatisierung und Rationalisierung den neuesten Stand darzustellen. Auf diesem Hintergrund bieten wir dem 30- bis 40jährigen

Diplom-Ingenieur/Dr.-Ingenieur Elektronik/Nachrichtentechnik/Informatik

**Leiter des TB Elektronik**

eicherlich eine besondere Einstiegschance. In dieser Verantwortung sind Sie neben dem Technischen Geschäftsführer der entscheidende „Kopf“, der die Elektronik unserer Produkte von der Konzeption bis zur Fertigungsreihe zusammen mit einem Team von qualifizierten Technikern und Ingenieuren maßgeblich gestalten soll. Dabei kooperieren Sie eng mit der mechanischen Konstruktion, der Fertigung und dem technischen Kundendienst. Es ist eine Aufgabe, bei der es in gleichem Maße auf Ihre kreativen Ingenieur-Fähigkeiten und Ihr Führungs- und Integrationsgeschick ankommt. Die Position ist dem Technischen Geschäftsführer direkt unterstellt. Der Standort des Unternehmens ist in Süddeutschland. Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte unter P 2835 an Dr. Maier + Partner GmbH, Ringstr. 47, 7316 Köngen. Für eine vertrauliche telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Dipl.-Psych. J. REINARTZ (0 70 24 / 88 61) gerne zur Verfügung.

Unsere Anforderungen und Vorstellungen lassen sich etwa so umreißen: Siewaren mehrere Jahre erfolgreich in der Entwicklung und Konstruktion von Steuerungen im Maschinenbau tätig, verfügen über fundierte Kenntnisse der Analog-, Digital- und Mikroprozessortechnik, haben ein breites technisches Wissen und Englischkenntnisse. Neben Ihrer fachlichen Verantwortung wollen Sie Führungsaufgaben wahrnehmen. Sie sind kommunikationsfähig und heitlen sich für hinreichend flexibel und durchsetzungsfähig, in eine bestehende Führungsorganisation hineinzuwachsen und bereichsübergreifend zusammenzuarbeiten.



**DR. MAIER + PARTNER**  
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

**Armaturen- und Anlagenbau**

Auf dem Weltmarkt steht unser Name für überzeugende Technologie, Zuverlässigkeit und Funktionstüchtigkeit, verbunden mit einem hohen technischen Innovationspotential. Unsere besondere Stärke liegt in der konsequent kundenorientierten Lösung von Problemen. Das Umsatz-Volumen liegt bei etwa 100 Mio. DM.

Für die Sicherung und den weiteren Ausbau unserer Märkte – weltweit – suchen wir den kompetenten, persönlich überzeugenden

**GESAMT-VERTRIEBSCHIEF**

Zum Erfolg in der Aufgabe gehören u. a.:

- Systematischer Ausbau und Pflege unserer vielfältigen nationalen und internationalen Verbindungen
- Erarbeitung und Umsetzung mittel- und langfristiger Vertriebsstrategien für unser Produkte-Programm
- Gestaltung, Aktivierung und Steuerung des gesamten operativen Verkaufs einschließlich Marketing
- Verantwortliche Mitarbeit bei der Konzipierung und Umsetzung von Diversifikationsstrategien
- Personeller Ausbau des Bereiches, Führung und Motivierung der Mitarbeiter.

Wir glauben, damit deutlich gemacht zu haben, welche Qualifikation wir von der Sache her, aber auch vom persönlichen Format für unbedingt notwendig halten.

Dazu gehören eicherlich ein sehr gutes technisches Wissen im Armaturen- oder Maschinenbau, solide betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Erfahrung im Verkauf hochwertiger, beratungsintensiver Investitionsgüter.

Darüber hinaus müssen Sie eine Persönlichkeit sein, die u. a. gekennzeichnet ist durch souveränes Auftreten, Verbindlichkeit, Entschlußkraft und das Potential, unternehmerische Mitverantwortung tragen zu können. Sie sind der Geschäftsführung direkt verantwortlich.

Herrn mit den entsprechenden Voraussetzungen bitten wir unter P 2828 um Kontaktaufnahme mit unseren Beratern Dr. Maier + Partner GmbH, Ringstr. 47, 7316 Köngen. Herr Dipl.-Psych. J. REINARTZ (Tel.: 0 70 24 / 88 61) beantwortet Ihnen gerne vorab Fragen und sorgt für die Vertraulichkeit.



**DR. MAIER + PARTNER**  
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

**Kaufmännischer Leiter**

**Aufgaben**

Verantwortung für die kaufmännischen Aktivitäten des Unternehmens mit den Schwerpunktaufgaben:  
– Leitung des zentralen Rechnungswesens  
– Überwachung des Zahlungs- und Kreditwesens  
– Controlling (Budgeterstellung, Erarbeitung und Interpretation von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen, Kostenstellenrechnung u. a.)  
– Aufsicht und Kontrolle der EDV

**Voraussetzungen**

Abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium (FHS oder HS) erwünscht  
Mehrfachjährige einschlägige Berufserfahrung, erworben in den Bereichen Buchhaltung, Controlling und/oder Revision  
Grundkenntnisse der EDV  
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Bereitschaft zu Detailarbeit und Kooperation, Durchsetzungsvermögen, Führungsbefähigung  
Alter: etwa zwischen Anfang 30 und Ende 40 Jahre

**Unternehmen**

Mittelständisches, erfolgreiches Unternehmen für technische Dienstleistungen mit mehreren Betriebsstätten  
Ca. 100 Mitarbeiter, ca. 10 Mio. Umsatz  
Sitz: Kiel

**Angebot**

Anforderungs- und leistungsgerechte Dotierung  
Mittelfristig gute Entwicklungschancen  
Angenehme Arbeitsatmosphäre

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild erbitten wir an unseren Personalberater unter der Kennziffer 7174, der Sperrvermerke beachtet und strikte Vertraulichkeit wahrt.



**UBI UNTERNEHMENSBERATUNG**  
Wolfgang Radau + Partner (BDU)

Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52  
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

**Leiter Meß- und Regelungstechnik**

Wir sind Tochter eines deutschen Konzerns und im Anlagenbau tätig. Unser Standort ist Hamburg.

Für den Aufbau der Abteilung Meß- und Regelungstechnik suchen wir den versierten und engagierten Leiter. Als überzeugende Führungspersönlichkeit verstehen Sie es, Ihre Mitarbeiter für diese neue Aufgabe zu begeistern. Sie übernehmen die Verantwortung für die Entwicklung, Akquisition, Fertigung, kaufmännische und technische Auftragsabwicklung in der Abteilung Meß- und Regelungstechnik. Sie sind der Geschäftsleitung direkt unterstellt.

Von der Ausbildung her sind Sie Diplom-Ingenieur der Elektrotechnik, verfügen über ausgezeichnete Kenntnisse in der Meß- und Regelungstechnik, Mikroelektronik, Analog- und Digitaltechnik sowie Akquisitionserfahrung.

Auch als Mitarbeiter aus der zweiten Führungsebene bietet sich Ihnen eine Chance.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen einschließlich Foto und Angabe des Gehaltswunsches unter der Kennziffer 7190 an die von uns zwischengeschaltete Anzeigenagentur, die volle Vertraulichkeit garantiert.



**UBI WERBEDIENST GMBH**

Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52  
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

**Die Leitung eines Werkes mitverantworten**

Als Hersteller einer breiten Palette von bekannten Markenartikeln haben wir seit Jahrzehnten eine führende Stellung am Markt. In mehreren Werken – mit der Zentrale in Süddeutschland – beschäftigen wir etwa 1700 Mitarbeiter.

Für unser Werk im westdeutschen Raum suchen wir den fachlich qualifizierten, kooperativen

**LEITER PERSONAL UND VERWALTUNG**

der zusammen mit den Bereichsleitern „Verkauf“ und „Technik“ dieses 270-Mitarbeiter-Werk leiten soll.

Der Verantwortungsbereich umfaßt im Schwerpunkt das Personal- und Sozialwesen. Hier kommt es darauf an, die für das Gesamt-Unternehmen abgestimmten Rahmenrichtlinien weitgehend selbständig und eigenverantwortlich in effektive Personalarbeit „vor Ort“ umzusetzen. In bezug auf die kaufmännischen Verwaltungsaufgaben müssen Sie der fachlich kompetente Ansprechpartner für das Stammes sein, in dem das Rechnungswesen zentral wahrgenommen wird. Die Mitwirkung erstreckt sich hier im wesentlichen auf die Kostenanalyse, Kostenplanung und -kontrolle.

Unsere Anforderungen lassen sich so zusammenfassen: Auf der Basis einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung haben Sie im Schwerpunkt in den letzten Jahren zeitgemäße, umfassende Personalarbeit gemacht und haben mit allen für den Unternehmenserfolg wichtigen Personen und Stellen konstruktiv zusammengearbeitet. Ihr betriebswirtschaftlich-organisatorisches Wissen und Können ist fundiert.

Wir bieten eine Position, in der fachliche Kompetenz, verbunden mit persönlichem Format, Entscheidungsfähigkeit, aber auch Abstimmungsbereitschaft erforderlich sind. Sie ist der Geschäftsleitung in der Zentrale direkt unterstellt.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung unter P 2829 an unsere Berater Dr. Maier + Partner GmbH, Ringstr. 47, 7316 Köngen. Herr Dipl.-Psych. J. REINARTZ (Tel. 0 70 24 / 88 61) beantwortet Ihnen gerne Ihre Fragen und garantiert Vertraulichkeit.



**DR. MAIER + PARTNER**  
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Leider will sie jetzt studieren, und so suche ich nun eine neue

**Privatsekretärin**

Sie soll mit mir und für mich Planung, Organisation für Kongresse, medizinische Forschung und im kleinen Rahmen Krankenversorgung übernehmen. Sie ist dabei weitgehend auf sich gestellt.

Eine gewisse Berufserfahrung wäre von Vorteil. Notwendig ist die Beherrschung der englischen Sprache. Weitere Sprachkenntnisse, wie z. B. Französisch, Spanisch, erwünscht.

**Prof. Dr. med. E. S. Bücherl**

Direktor der chirurg. Univ.-Klinik im Klinikum Charlottenburg

Spandauer Damm 130, 1000 Berlin 19

**INGENIEURBÜRO FÜR GRUNDBAU UND BODENMECHANIK in Norddeutschland**

sucht möglichst sofort

**1 Diplom-Ingenieur (TH - TU - U)**

mit vertiefter Ausbildung in Bodenmechanik und Grundbau sowie guten konstruktiven Kenntnissen. Herren mit guten Zeugnissen und mehrjähriger Tätigkeit im Grundbauinstitut sind besonders geeignet.

Wir bitten um Zusendung der üblichen Unterlagen und eines handgeschriebenen Lebenslaufes mit Lichtbild unter T 13030 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen.

## Flugzeugbau

International maßgebliches Unternehmen der Flugzeug-Innenausstattung sucht qualifizierte Ingenieur-Persönlichkeit mit fundierten Erfahrungen in der Fertigung als Nachfolger für den an der Pensionsgrenze stehenden langjährigen

## Fertigungsleiter

Die Aufgabe liegt im Schwerpunkt in der Produktion.

Es wird erwartet, daß der Bewerber mit allen im Flugzeugbau zum Einsatz kommenden Werkstoffen – Aluminium – Kunststoffe – sowie den dort üblichen Bearbeitungsverfahren vertraut ist. REFA-Kenntnisse und Erfahrungen in der Fertigungsvorbereitung wären nützlich.

Eindeutiges Führungsformat ist ebenso Bedingung wie Beherrschung der englischen Sprache.

Die Position ist attraktiv und nach Aufgabenstellung, Ausstattung, Kompetenzen und Entwicklungsmöglichkeiten so angelegt, daß sie ihrem Inhaber zur Lebensaufgabe werden kann und soll.

Kontaktaufnahme erbeten mit ausführlichen Unterlagen sowie Angaben über Einkommen und Eintrittsmöglichkeit unter Stichwort „Fertigungsleiter/Flugzeugbau“ über Personalberatung E. Theurer, Postfach 86, 6140 Bensheim 1. Absolute Diskretion und Einhaltung von Sperrvorschriften bezüglich der Weiterleitung zugesichert.

## Stahlguß mit hohem Qualitätsanspruch

Großes deutsches Unternehmen mit breitgefächertem Fertigungsprogramm sucht als

## Leiter der Fertigung Stahlgießerei

– Jahresumsatz der Gießerei ca. 100 Mio. DM – eine qualifizierte Ingenieur-Persönlichkeit, Fachrichtung Hüttenwesen oder Metallurgie, mit umfassenden Erfahrungen in der Herstellung von Qualitäts-Stahlguß und mit überzeugendem Führungsformat. Der Gesuchte muß in der Lage sein, seinen mehrere hundert Mitarbeiter umfassenden Bereich erfolgreich zu führen, sicher zu koordinieren und eine wirtschaftliche, termin- und qualitätsgerechte Ausbringung zu garantieren.

Die Position ist attraktiv sowohl nach Aufgabenstellung wie bezüglich der Vertragsausstattung, so daß sich auch Herren angesprochen fühlen sollten, die bisher nicht an eine Veränderung gedacht haben.

Kontaktaufnahme erbeten mit ausführlichen Unterlagen sowie Angaben über Einkommen und Eintrittsmöglichkeit unter Stichwort „Leiter Fertigung Stahlgießerei“ über Personalberatung E. Theurer, Postfach 86, 6140 Bensheim 1. Absolute Diskretion und Einhaltung von Sperrvorschriften bezüglich der Weiterleitung zugesichert.

## HAMBURG-SÜD

Wir sind eines der bedeutendsten deutschen Schifffahrtsunternehmen mit weltweiten Aktivitäten (2200 Mitarbeiter) und gehören zur Oetker-Gruppe.

Wir suchen den

## Leiter Aus- und Fortbildung

da der derzeitige Stelleninhaber Mitte dieses Jahres in den Ruhestand tritt. Die Position ist mit Handlungsvollmacht ausgestattet und dem Hauptabteilungsleiter Personal- und Sozialwesen unmittelbar unterstellt.

Der Bewerber sollte über eine mehrjährige Erfahrung als nautischer Offizier und/oder als Schiffsarzt, evtl. Speditionskaufmann verfügen. Er sollte Erfahrungen in der Personalführung und pädagogische Fähigkeiten besitzen. Ein entsprechendes Studium wäre von Vorteil. Analytisches Denken, Kreativität, Initiative und Durchsetzungsvermögen sowie sehr gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus. – Unser neuer Mitarbeiter sollte etwa Mitte 30 sein.

Der Leiter Aus- und Fortbildung ist verantwortlich für die Landbetriebe und ab 1986 auch für den Seebetrieb. Er betreut die Auszubildenden und entwickelt weitgehend selbständig Konzeptionen für Fortbildungsmaßnahmen auf der Basis von Bedarfsanalysen im Rahmen einer qualifizierten Personalplanung. Er vertritt unser Unternehmen in Fragen der Aus- und Fortbildung in Verbänden und Organisationen.

Ihre vollständige Bewerbung (einschließlich Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin) senden Sie bitte an

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft  
Eggert & Amsinck

Personalabteilung, Ost-West-Straße 59, 2000 Hamburg 11

Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen Herr H. Menge (0 40 / 3 70 53 78/9) gern zur Verfügung.



## MARIEN-HOSPITAL DÜSSELDORF

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universität Düsseldorf

Wir sind ein modernes Schwerpunktkrankenhaus mit 484 Betten (9 Fachabteilungen).  
Wegen Ausscheidens des derzeitigen Stelleninhabers ist zum 1. 7. 1985 die Stelle eines(r)

## Verwaltungsdirektors/-direktorin

neu zu besetzen.

Gesucht wird eine aufgeschlossene Persönlichkeit, die bereit ist, ihren Dienst am Kranken und in der Dienstgemeinschaft eines katholischen Krankenhauses zu leisten.

Abgeschlossenes Hochschul-/Fachhochschulstudium oder gleichwertige berufliche Voraussetzung ist erwünscht. Mindestalter 35. Auf praktische Erfahrungen im Krankenhauswesen und der Finanzierung wird besonderer Wert gelegt.

Die Vergütung entspricht der Bedeutung und Verantwortung der Stelle.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild u. a.), Angabe von Referenzen und des frühestmöglichen Eintrittstermins werden erbeten an das

Kuratorium des Marien-Hospitals Düsseldorf  
Rochusstraße 2 – 4000 Düsseldorf 30

Ein paar gute Gründe für Controlling-Profis, in Aachen zu arbeiten.

Man kennt diese Städte, von denen es nur ein paar in Deutschland gibt, in denen man sich auch ohne Metropolenglanz wohl fühlt. Typisch für sie: Die Universität, Museen und Theater, die soziale Schichtung mit viel Bürgertum, wenig Industrie, das weite Umland und die gastronomische Vielfalt. So ist Aachen.

In solchen Städten sind Versicherungsunternehmen gern zu Hause. Die Aachener und Münchener Versicherung AG ist seit über 150 Jahren in Aachen beheimatet und mit dieser Stadt groß geworden. Die neuen EG-Konzern-Richtlinien erfordern die Einrichtung einer Arbeitsgruppe

## Konzern-Rechnungslegung.

Die Aufgabenstellung umfaßt die Konsolidierung der Jahresabschlüsse und unterjährigen Rechnungslegungsberichte der zur AM-Gruppe gehörenden Gesellschaften.

Wir suchen Sie, wenn Sie nach Ihrer Ausbildung zum Bilanzbuchhalter und/oder betriebswirtschaftlichem Studium mehrere Jahre Erfahrungen in der Rechnungslegung der Komposit-, Lebens-, Kranken- und Rückversicherer sowie der Bausparkassen sammeln konnten.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen, senden Sie bitte Ihre Bewerbung (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an die Personalabteilung der Aachener und Münchener Versicherung Aktiengesellschaft, Aureliusstraße 2, 5100 Aachen.

Bei der Aachener und Münchener Versicherungsgruppe sind Mitarbeiter und Kunden gut aufgehoben. Ihre Wünsche und Sorgen sind uns wichtig.

»Wir sprechen Ihre Sprache«



Aachener und Münchener  
Versicherungen

MARIACRON · CHANTRE · ECKES EDELKIRSCH · CRISS · ZINN 40  
HOHES C · ECKES TRAUBENSAFT · DR. KOCH'S TRINK 10

Sie kennen uns als einen der großen Markenartikelhersteller in der Bundesrepublik Deutschland. Unsere Erfolge beruhen nicht zuletzt auf unseren hohen Qualitätsansprüchen. Bahnbrechende Entwicklungen und Verfahren garantieren den hohen Standard unserer Erzeugnisse.

Diese neue Position dient der weiteren Stärkung des Qualitätsgedankens. Wir suchen den

## Leiter Qualitätssicherung

Sie berichten direkt dem Vorstand und sind verantwortlich für die Qualitätskontrolle, die analytische Verfahrensentwicklung und analytische Forschungsprojekte.

Sie verfügen über hochqualifizierte Mitarbeiter und modernste Ausrüstung.

Sie werden die Eckes-Qualitätsphilosophie konsequent weiterentwickeln und sind verantwortlich für Organisation und laufende Überwachung der Qualitätskontrolle in unseren Produktionsbetrieben.

Sie werden an der Entwicklung von neuen Produkten und Verfahren mitarbeiten. Sie werden wissenschaftlich analytische Projekte durchführen und das Unternehmen in wissenschaftlichen Gremien vertreten. Dies wird unser Know-how erweitern und dem Qualitätsgedanken zugute kommen.

Sie sollten Lebensmittelchemiker, Chemiker oder Pharmazeut sein und mehrere Jahre wissenschaftliche und praktische Erfahrung an Hochschulen und in der Industrie gesammelt haben. Wenn Sie Erfahrungen in der Mikro-Biologie vorzuweisen hätten, wäre dies vorteilhaft.

Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung, wenn diese Aufgabe eine Herausforderung für Sie ist. Die Dotierung und die Vertragsbedingungen entsprechen der Bedeutung dieser anspruchsvollen Position.

Erste telefonische Vorab-Informationen erhalten interessierte Damen und Herren unter der Ruf-Nr. 0 61 36 / 3 52 45. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an PETER ECKES KG mit beschränkter Haftung, Personalleitung, Ludwig-Eckes-Allee 6, 6501 Nieder-Olm.

# ECKES

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin im Verkaufsgebiet Hannover/Bielefeld den qualifizierten Mitarbeiter für den

## technischen Fensterverkauf

(Kunststoff-Fenster)

Er sollte die Fensterbranche kennen, Erfahrung im Verkauf von Kunststoff-Fenstern besitzen, im norddeutschen Fenstermarkt zu Hause sein, bei Bau- und Wohnungsgesellschaften, Architekten und Bauherren eingeführt sein.

Wir bieten leistungsbezogenes Einkommen (Fixum und Erfolgsprämie) sowie Reisekostenvergütung. Ein neutraler Firmenwagen steht auch zur privaten Nutzung zur Verfügung.

Verkaufsprofis (auch freie Mitarbeiter), die sich angesprochen fühlen und den genannten Anforderungen entsprechen, bitten wir, ihre Bewerbung mit ausführlichen Unterlagen (Tätigkeitsnachweisen, Lichtbild und Lebenslauf etc.) zu richten an Herrn Schutzbach, Tischlerstr. 9, 3004 Isornhagen 5 (Kirchhorst), Tel. (0 51 36) 60 44-45.

**JAGER & SOHN**  
FENSTER · TREPPEN

Bundesversicherungsanstalt  
für Angestellte Berlin



sucht für die Klinik Hellbachtal in Mölln (190 Betten) zu sofort oder später

## 1 Krankengymnastin/en

Vergütungsgruppe V/VC MTAng.-BfA.

Der MTAng.-BfA entspricht im wesentlichen dem BAT.

Es werden die im öffentlichen Dienst üblichen tariflichen Leistungen gewährt.

Eine möblierte Personalunterkunft (Appartement) kann zur Verfügung gestellt werden.

In der Klinik Hellbachtal werden Patienten mit Diabetes mellitus und Herz-Kreislauferkrankungen unter besonderer Berücksichtigung aktiver Bewegungstherapie behandelt.

Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild sowie Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweisen werden erbeten an



Klinik Hellbachtal der BfA  
Sebastian-Kneipp-Straße 2  
2410 Mölln  
Telefon (0 45 42) 80 44 42



**Dr. Helmut Neumann**  
Management-Beratung

## Abteilungsleiter Verwaltung / Controlling / Personal Hamburg

Als internationaler Versicherungsmakler zählen wir in Deutschland zu den Ersten der Branche. Unsere Unternehmenspolitik ist auf Expansion gerichtet; neben den bestehenden Gesellschaften dehnen wir uns überregional weiter aus. Im Rahmen dieser Neuorganisation sollen die Aufgaben Allgemeine Kaufmännische Verwaltung / Controlling / Personal zusammengefasst werden.

In der ersten Phase steht eine sensible, aber konsequente Neustrukturierung der Personalplanung und Personalführung im Vordergrund. In den Bereichen Controlling und Finanzen setzen wir fundierte Erfahrungen im F+R voraus, damit Sie in der Lage sind, sich rasch in die branchenspezifischen Gegebenheiten einzuarbeiten. EDV-Kenntnisse aus der Sicht des Anwenders erleichtern Ihnen die Einarbeitung. Unsere internationalen Verbindungen bedingen gute Englischkenntnisse. Wir wünschen uns einen Mitarbeiter, der mit weicher Aufgeschlossenheit an neue Aufgabengebiete herangeht und bereit ist, jeweils vor Ort die Probleme anzugehen und eine Lösung zuzuführen. Dies erfordert neben hoher Flexibilität und Einsatzbereitschaft die Fähigkeit, Mitarbeiter zu überzeugen und für sich zu gewinnen. Die Position ist der Geschäftsführung unterstellt und bietet interessante Entwicklungsmöglichkeiten.

Interessiert? Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5507/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

**Dr. Helmut Neumann**  
Management-Beratung

## Regionalverkaufsleiter Norddeutschland

In unserer Branche gehören wir zu den großen, selbständigen Unternehmensgruppen in Europa. Als Hersteller hochwertiger Markenartikel haben wir sowohl im Handel als auch beim Verbraucher einen hohen Bekanntheitsgrad und eine führende Marktposition. Unsere Vertriebsorganisation wird „vor Ort“ durch Verkaufsleiter gesteuert, wobei die Region Nord (Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen und einige angrenzende Gebietsteile) zu besetzen ist.

Für diese Aufgabe wünschen wir uns einen Herrn aus dem Verkauf, der überdurchschnittliche Erfolge nachweisen kann und das Potential hat, eine verantwortliche Führungsposition zu übernehmen. Sie sind Mitte 30 und im Markenartikelgeschäft „zu Hause“. Begriffe wie Distribution, Placierung und das Arbeiten anhand von Budgets und betriebswirtschaftlichen Kennzahlen sind Ihnen selbstverständlich. Mehrjährige Erfahrung in der Steuerung von Außendienstmitarbeitern ist bei Ihnen ebenso vorhanden wie die Fähigkeit, abschlußsicher mit Großkunden zu verhandeln.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5398/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

## Bauindustrie

Als erfolgreiches, expansives und zuverlässiges Bauunternehmen besitzen wir im norddeutschen Raum einen traditionell guten Namen. Unser Leistungsangebot umfaßt die gesamte Palette des Ingenieur- und Ingenieurhochbaues, wobei wir uns auch seit vielen Jahren verstärkt dem schlüsselfertigen Bauen zugewandt haben und beachtliche Erfolge erzielen konnten.

Für den weiteren Ausbau unserer Aktivitäten in diesem Bereich suchen wir einen erfolgsorientierten, tatkräftigen Bauingenieur (TH oder FH), der als

## Abteilungsleiter Schlüsselfertiges Bauen

den bereits erreichten Status sichern, andererseits diesem Bereich zusätzliche Impulse geben soll.

Wir erwarten umfassende Kenntnisse in Planung, Angebotsbearbeitung und Abwicklung anspruchsvoller, schlüsselfertiger zu erstellender Projekte im privaten, gewerblichen und kommunalen Bereich. Eine kontaktfreudige, aktive und durchsetzungsfähige Persönlichkeit mit Führungserfahrung sollte darüber hinaus Einsatzbereitschaft und den erforderlichen Schwung für eine erfolgreiche Akquisition mitbringen.

Die Position ist gut – teilweise erfolgsabhängig – dotiert, direkt der Geschäftsführung unterstellt und bietet außerordentlich gute Entwicklungsmöglichkeiten in einem wachsenden und angesehenen Unternehmen.

Wenn Sie an dieser Aufgabe mit unternehmerischer Prägung interessiert sind und sich voll engagieren wollen, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) an die von uns beauftragte Beratung, der Sie auch Ihre Einkommensvorstellung und den frühestmöglichen Eintrittstermin nennen sollten. Herr Dr. Witthaus, der auch für die strikte Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung bürgt, steht Ihnen bereits am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 76 24 28 zu einem ersten Informationsaustausch zur Verfügung.

Unternehmensberatung **Dr. Witthaus GmbH**

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung  
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63-65

## LEITER Standort- und Ladennetzplanung

Die REWE-Handelsgruppe ist eine bedeutende verbundwirtschaftliche Organisation des Lebensmittelhandels. Regionale Großhandlungen beliefern Einzelhandelsgeschäfte mit mehr als 22 Mrd. DM Jahresumsatz. Wir suchen den Nachfolger für den aus Altersgründen ausscheidenden Leiter des Bereichs Standort- und Ladennetzplanung. Das Aufgabengebiet dieser als Dienstleistungsbereich für unsere angeschlossenen Mitgliedsbetriebe fungierenden Abteilung umfaßt die Erstellung von Standortgutachten für geplante und bestehende Märkte, die Durchführung von Gebietsanalysen und Hilfestellung bei der anschließenden Akquisition geeigneter Objekte, die Überprüfung von Standorten sowie die Standortforschung mit dem Ziel der Verbesserung der Prognosegrundlagen.

Wir denken an einen Fachmann, der bereits große Erfahrung in der Standortplanung nachweisen kann, mit Behörden sicher und qualifiziert argumentieren und gute Kontakte zu Maklern und Bauträgern herstellen und pflegen kann. Er muß fähig sein, einen Stab von Mitarbeitern zu führen und zu motivieren. Ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium mit handelsbetrieblichem Schwerpunkt wäre von Vorteil.

Wenn Sie an einer verantwortungsvollen und selbständigen Tätigkeit interessiert sind und eine ca. 50%ige Außendiensttätigkeit kein Hindernis ist, schicken Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Unterlagen.

REWE-ZENTRAL-AG  
Personalwesen  
Domstr. 20  
5000 Köln 1  
Telefon: 02 21 / 16 55 - 2 02



## FORTSCHRITT DURCH FORSCHUNG

### Setzen Sie auf Erfolg

Durch anerkannte Leistungen in Forschung und Entwicklung haben wir uns mit unseren Produkten im Bereich Desinfektion und Reinigung in Kliniken und Industriebetrieben einen guten Namen geschaffen.

Um unsere Produkte zu noch größeren Erfolgen zu führen, wollen wir unsere Außendienstmannschaft verstärken. Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt

## Verkaufsrepräsentanten

für die Gebiete  
● Hannover/Bremen  
● Hamburg/Kiel  
● Köln/Düsseldorf

Ehrgeizige Damen oder Herren, die sich bereits als „Top-Verkäufer“ oder als verkaufsorientierte Pharmaberater bewährt haben, finden in unserem Hause alle Voraussetzungen, um Engagement und Leistung in persönliche Erfolge umzusetzen.

Wir bieten: intensive Ausbildung, gutes Gehalt, Provision und Prämien, Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie die sozialen Leistungen eines modernen Unternehmens, dazu einen neutralen Pkw der Mittelklasse, den Sie auch privat nutzen können. Durch unser Aus- und Weiterbildungsprogramm helfen wir Sie ständig auf dem aktuellen Wissensstand.

Für telefonische Vorabfragen steht Ihnen Herr Dr. Lang am Samstag zwischen 16.00 und 19.00 Uhr zur Verfügung; 06 21 / 30 49 45. Ihre ausführliche Bewerbung (mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe der frühesten Eintrittsmöglichkeit sowie des Gehaltswunsches) senden Sie bitte an:

MERZ+CO. GMBH&CO. Personalabteilung · Eckenheimer Landstraße 100 · 6000 Frankfurt/Main 1 · Tel. 0 69/1 50 31

## Weltweit erfolgreich in über 100 Ländern – auf allen Kontinenten

... das sind wir, ein außergewöhnlich erfolgreiches deutsches Unternehmen der technischen Konsumgüterindustrie mit mehreren eigenen Produktionsstätten und diversen Tochtergesellschaften im In- und Ausland. International zählen wir mit hohem neuzeitlichem Umsatz aufgrund überlegener Produkteigenschaften, modernster Technologie und stetiger Innovation zu den führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Papier- und Folienverarbeitung. Aufgrund unserer überproportionalen Expansion und zum zügigen Ausbau unserer internationalen Marktstellung suchen wir eine weltweit exportfähige, mit den erforderlichen Managementmethoden vertraute Führungspersönlichkeit als

## Export-Leiter

Die Bedeutung des Unternehmens, die vielseitige, verantwortungsvolle Aufgabenstellung, die ein Höchstmaß an Entfaltungsmöglichkeit und Selbstverwirklichung bietet, rechtfertigen auch die Kontaktaufnahme von Herren, die z. Z. nicht an einen beruflichen Wechsel gedacht haben.

### Aufgaben:

Dem Vertriebsdirektor verantwortlich, sind folgende Hauptaufgaben gestellt: Zielkonforme Ausrichtung, Motivation, Führung und Kontrolle der über 30köpfigen Außen- und Innendienstorganisation mit Schwerpunkt Ausschöpfung des Marktpotentials in den einzelnen Ländern.

Sicherstellung der reibungslosen, terminlich und preislich richtigen Auftragsabwicklung.

Analyse der Absatzmärkte im Hinblick auf Mitbewerber, techn. Neuerungen und Möglichkeiten der Erschließung von neuen Märkten und Absatzwegen.

Planung, Organisation, Durchführung von Außendiensttagungen.

Persönliche Betreuung bedeutender Kunden.

Absatz-/Umsatzplanung, Ergebnis- kontrolle, Maßnahmenplanung.

### Anforderungsprofil:

Die gestellten Aufgaben erfordern eine erfahrene Exportleiterpersönlichkeit mit gutem betriebswirtschaftlichem Background, die sich bereits in der Gesamtverantwortung nachweislich bewährt hat – möglichst aus dem Bereich beratung intensiver technischer Konsumgüter. Außerdem werden erwartet:

- Vorbildliche Leistungsbereitschaft und elastisches Durchsetzungsvermögen,
- Befähigung, sich in ein langjährig erfolgreich zusammenarbeitendes Management zu integrieren.
- Englisch in Wort und Schrift, Französisch oder Spanisch als zweite Fremdsprache ist sehr erwünscht.
- Alter: bis Mitte 40.



### Angebot:

Dotierung, Tantieme, Positionsausstattung und Vollmachten entsprechen dem Aufgaben- und Verantwortungsumfang. Dienstsitz: Großstadt im Rheinland mit hohem Freizeitwert, in verkehrsgünstiger Lage.

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs erbitten wir Ihre schriftliche Interessenbekundung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Eintrittstermin, Gehaltsangabe, evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77, Kennziffer: 2593.

Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

# THYSSEN

Der Name HENSCHEL steht seit 175 Jahren für Tradition und Fortschritt, für hochwertige Investitionsgüter und zukunftsweisende Technologien.

Für die konstruktive Betreuung und Entwicklung neuer wehrtechnischer Systeme suchen wir Diplom-Ingenieure der Fachrichtung Maschinen- oder Fahrzeugbau als

## Gruppenleiter Konstruktion

Mehrjährige konstruktive Erfahrung in der Fahrzeugentwicklung auf mindestens einem der nachstehenden Gebiete ist erforderlich:

- Hydraulik
- Bremssysteme
- Optronische Systeme

Die Bereitschaft zur eigenverantwortlichen Abwicklung von Konstruktionsprojekten in Zusammenarbeit mit unseren Auftraggebern wird erwartet. EDV- und CAD-Kenntnisse sind erwünscht.

In die spezifische Struktur Ihres Aufgabenbereiches werden wir Sie gern einarbeiten. Darüber hinaus bieten wir breite Weiterbildungsmöglichkeiten durch in- und externe Schulungen und gute Entwicklungschancen sowohl in unserem Unternehmen als auch in unserem Konzern.

Ihre Bewerbung mit Unterlagen richten Sie bitte an die Abteilung Personalwesen G von



## THYSSEN HENSCHEL

Postfach 10 29 69 - 3500 Kassel  
Telefon (05 61) 8 01 - 83 59

## ALDOS Der Spezialist für Dosiertechnik



Wir gehören zu den führenden Herstellern von Dosier- und Meßanlagen für die Verfahrenstechnik und haben auf diesem zukunftsorientierten Markt einen international bekannten Namen.

Im Zuge der geplanten Erweiterung unserer inländischen Verkaufstätigkeiten suchen wir ab sofort einen

## VERTRIEBS-INGENIEUR

Verkaufsgebiet Nord

Wir erwarten:

- Techn. Ausbildung
- Praxis im Außendienst
- Kaufm. Grundwissen
- Verhandlungsgeschick
- Überzeugungsstärke
- Persönliches Engagement

Wir bieten:

- Ein gut eingeführtes Programm
- Einen breit gestreuten Kundenkreis
- Gute Einarbeitung
- Umfassende Unterstützung vom Werk
- Ihr Wohnsitz bleibt im Norden

Bitte senden Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung. Für eine telefonische Auskunft steht Ihnen Herr Kracht, Tel. 0 72 40 / 6 11 42, gerne zur Verfügung.

### Aldos Eichler KG

Reetzstr. 85-87, 7507 Pfinztal-Söllingen

## Top-Chance im Wachstumsmarkt

Apetito gehört zu den Marktführern im wachstumsstarken TK-Verpflegungsbereich. Für unsere Produkte besteht hoher Bedarf bei kleinen und mittleren Unternehmen. Für die Verkaufsniederlassung in Hamburg suchen wir den

## Niederlassungsleiter mit Schwerpunkt Außendienstführung

- Sie sind ca. 30-40 Jahre
- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Sie haben Vertriebs Erfahrung, vorwiegend im Direktvertrieb
- die Werbung von Neukunden macht Ihnen Spaß
- Sie haben Erfahrung in der Personalführung

Wir werden Sie zunächst intensiv auf Ihre Aufgabe vorbereiten. Bei der Leitung der Niederlassung mit ca. 12 Mitarbeitern werden wir Sie so unterstützen, daß der Erfolg garantiert ist. Sie erhalten einen festen Anstellungsvertrag, Ihr Einkommen beläuft sich im ersten Jahr auf ca. 70 000,- zuzüglich Pkw-Kosten und Spesen. Die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten sind außerordentlich gut.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen an



apetito  
Karl Düsterberg KG

Niederlassung  
Rheinland  
Mainstraße 111  
4040 Neuss 21

z. Hd. Herrn Joachim Karl Düsterberg

## Herausforderung in einem wachsenden Markt

Unser junges, im deutschen Markt bereits gut eingeführtes Unternehmen gehört zu einer international bedeutenden Gruppe der elektronischen Wareneicherung. Wir vertreiben elektronische Wareneicherungssysteme für ein breites Spektrum von Handelsprodukten des Einzelhandels.

Unsere Zuwachsraten können sich sehen lassen und bestätigen den Erfolg unserer Produkte sowie unserer marktorientierten Unternehmenspolitik.

Wir wollen weiter wachsen und suchen deshalb ab sofort mehrere junge und ehrgeizige

## Außendienstmitarbeiter

die für Verkauf und Kundenbetreuung zuständig sind, wobei wir als Zielgruppen im wesentlichen die Fachgeschäfte und Märkte des Handels in unserem Marktsegment sehen.

Für diese Aufgabe suchen wir Bewerber mit einer kaufmännischen Ausbildung und nachweisbaren Verkaufserfolgen - kontaktfreudig und mit dem Willen, sich durchzusetzen.

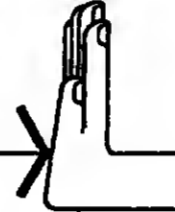
Wir erwarten ein hohes Maß an Einsatzfreude und die Bereitschaft, die gebotenen Marktchancen zu nutzen.

Wir bieten kein gemachtes Nest, sondern eine selbständige und herausfordernde Tätigkeit. Ihren Fleiß und Ihren Einsatz wissen wir zu honorieren.

Die besten Voraussetzungen bringen Sie mit, wenn Sie Ihre bisherigen Erfahrungen im Warenhaus, SB-Warenhaus oder Filialbetrieb als Filialleiter, stellvertretender Filialleiter, Abteilungsleiter oder Substitut gesammelt haben.

Für erste vertrauliche Kontakte steht Ihnen unser Prokurist, Herr Lochanek unter der Rufnummer 0 61 31 / 67 70 69 gerne zur Verfügung.

Diskretion und die Berücksichtigung Ihrer Wünsche sind selbstverständlich. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Eintrittstermin und Ihre Einkommensvorstellung) richten Sie bitte an die Firma KNOGO Deutschland GmbH, Rheinstraße 109, 6500 Mainz.



## INSTITUT FÜR ANGEWANDTE ARBEITSWISSENSCHAFT E. V.

Marlenburger Straße 7, 5000 Köln 51



Das ifaA führt ein Forschungsprojekt zur „Umsetzung arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse“ durch. In Teamarbeit werden betriebliche Schwachstellen analysiert und einer praxissgerechten Lösung zugeführt; die betriebliche Umsetzung wird gefördert.

Wir suchen für diese vielseitige Aufgabe einen

## Dipl.-Ing./Dipl.-Wirtsch.-Ing.

mit arbeitswissenschaftlicher Ausbildung, möglichst auch mit Berufserfahrung.

Desgleichen suchen wir für das ifaA einen

## Dipl.-Ing./Dr.-Ing.

mit einigen Jahren Berufspraxis, der sich auf den Gebieten Arbeitsgestaltung, Belastungsanalyse und ergonomischer Meßtechnik auskennt.

Bitte schicken Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Wir sind eine der größten internationalen Fluggesellschaften der Welt und fliegen 150 Städte in 75 Ländern an.

Wir suchen für unsere Hamburger Niederlassung einen dynamischen, verkaufsorientierten

## VERKAUFS-REPRÄSENTANTEN

für den norddeutschen Raum mit Branchen-Kenntnissen und Erfahrungen im Außendienst. Alter bis Mitte 30. Sprachen Deutsch und Französisch (Englisch erwünscht). Eigener Pkw erforderlich.

Wir bieten attraktive Tätigkeit in eingespieltem Team mit interessanten Kontakten nach außen sowie Weiterbildung durch Lehrgänge und Reisen.

Wir wünschen einen Mitarbeiter mit guter Allgemeinbildung, Kontaktfreudigkeit, gewandtem Auftreten, verantwortungsbewusstem Verhalten in seinem Tätigkeitsbereich.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung an

## AIR FRANCE

Aislarior 21 - 2000 Hamburg 1 - Telefon (040) 328 71

## Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

... bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT  
ANZEIGENABTEILUNG

## Leiter Betriebstechnik

**Führung der Arbeitsbereiche**

- Werkzeugbau
- Konstruktion/Formenentwicklung
- Vorrichtungs- und Montagebau
- Wartung und Instandhaltung
- Ersatzteilager mit insgesamt ca. 40 Mitarbeitern

**Kostenkontrolle, Steuerung und Abwicklung der zu führenden Bereiche.**

**Berufsausbildung von durchschnittlich vier angehenden Werkzeugmachern.**

Direkt dem Betriebsleiter „Kunststoffverarbeitung Oldenburg“ unterstellt, fordert diese Aufgabe einen qualifizierten Fachmann mit mehrjähriger Führungserfahrung. Als Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau haben Sie idealerweise Ihren beruflichen Schwerpunkt im Sondermaschinenbau oder im Bereich Werkzeug- und Formenbau (Spritzguß).

Hierin - speziell im Neubaubereich und in der Reparatur hochbelasteter Formen und in der Konstruktion und Formentwicklung - liegen die Hauptanforderungen der zu besetzenden Stelle.

Aber auch Aufgabenbereiche wie Wartung und Instandhaltung aller Anlagen, Maschinen und Einrichtungen sowie die Verantwortung für das dazugehörige Ersatzteilager und einen entsprechenden Vorrichtungs- und Montagebau liegen in Ihrer Hand - ebenso wie die Berufsausbildung von angehenden Werkzeugmachern.

Wenn Sie sich diesen hohen Anforderungen an fachliche und persönliche Qualifikation gewachsen fühlen, sollten Sie sich umgehend schriftlich bei uns bewerben. Vertraulichkeit sichern wir ebenso zu wie den etwaigen Ausgleich von finanziellen Nachteilen, die bei einem Wechsel zum Jahresende entstehen können.

Als Zweigwerk der Firma Eppendorf Gerätebau, die in der Entwicklung und Herstellung von medizinischen Analysensystemen weltweit zu den Marktführern zählt, fertigen wir in

Oldenburg/Holstein

Kunststoff-Einmalartikel höchster Präzision.

Der Standort Oldenburg liegt mit seiner Ostseebucht in einem landschaftlich reizvollen Feriengebiet mit hohem Freizeitwert.

eppendorf  
Analytische Systeme für Medizin + Chemie

Eppendorf Gerätebau  
Netheler + Hinz GmbH  
Postfach 65 06 70  
2000 Hamburg 65



Wir sind ein weltweit tätiges Handelsunternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen.

Für den Zentralbereich Recht unseres Hauses suchen wir einen qualifizierten, jüngeren

## Volljuristen

der nach entsprechender Einarbeitung u. a. Bereiche des internationalen Industrie- und Handelsverkehrs selbständig betreuen soll. Voraussetzungen sind gute englische und französische Sprachkenntnisse, Prädikatsexamina und die Fähigkeit zu gründlicher, zügiger Arbeit, verbunden mit sicherem Auftreten und Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge.

Ihre Anfragen und Bewerbungsunterlagen, die vertraulich behandelt werden, richten Sie bitte an die von uns beauftragten Berater

Ursula Schmiedner  
Dipl.-Kfm. Hansjakob Kiefer

Telefon 0 69 / 71 11 - 4 46  
Telefon 0 69 / 71 11 - 2 13

## Zentralstelle für Arbeitsvermittlung

Inlandsabteilung - Bereich Führungskräfte  
Feuerbachstraße 42-46 - 6000 Frankfurt/M. - Telefon 0 69 / 7 11 11 - Telex 411 632

## LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Bei der LANDESHAUPTSTADT HANNOVER ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle des

## Stadtkämmerers

zu besetzen. Der Stadtkämmerer wird auf 6 Jahre in das Beamtenverhältnis auf Zeit berufen und erhält Dienstbezüge der Besoldungsgruppe B 6. Neben den Dienstbezügen wird eine Aufwandsentschädigung nach den gesetzlichen Bestimmungen gewährt.

Zum herkömmlichen Aufgabebereich des Dezernats des Stadtkämmerers gehören die Stadtkasse und das Steueramt. Eine Änderung der Dezernatsverteilung bleibt vorbehalten.

Gesucht wird eine tatkräftige Persönlichkeit, die nach Vorbildung und beruflichem Werdegang den Anforderungen dieses Amtes gerecht wird.

Bewerber/Bewerberinnen reichen die üblichen Unterlagen bis zum 15. März 1985 an den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover - persönlich -, Rathaus, 3000 Hannover 1, ein.

# Verpackungsindustrie / 150 Mio.

Unsere Unternehmensgruppe mit mehreren nach modernsten Gesichtspunkten eingerichteten Produktionsstätten in Süddeutschland, zählt in der Branche zu den führenden Adressen. Der Qualitätsstandard unserer Produkte, unserer Innovationskraft und das flexible Anpassen an Kundenwünsche haben Maßstäbe gesetzt. Darüber hinaus sind eine solide Unternehmensführung und eine gesicherte Kapitalbasis Grundlagen unseres Erfolges. Zur Fortführung unserer Zielsetzungen und im Zuge einer weitsichtigen Unternehmenspolitik suchen wir für den aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber den

## KAUFM. LEITER

Die Stelle ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt. Die Schwerpunkte seiner Aufgabe liegen in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Buchhaltung, Steuern, Versicherungen, allgemeine Rechtsangelegenheiten, Personalwesen, Organisation und die allgemeine Verwaltung. Neben einer konsequenten Führung der unterstellten Mitarbeiter werden weitere Hauptaufgaben in der Weiterentwicklung dieser Bereiche und die maßgebliche Unterstützung des geschäftsführenden Gesellschafters bei dessen unternehmerischen Aufgaben gesehen.

Mit dieser Position wenden wir uns an Herren, die sich nach einem abgeschlossenen Studium als **Diplom-Kaufmann / Diplom-Betriebswirt** bereits in einer vergleichbaren Position bewährt oder aber zielstrebig auf die Übernahme einer solchen Aufgabe vorbereitet haben. Daß dabei alle anfallenden Bankgeschäfte und Finanzierungsmöglichkeiten beherrscht werden, setzen wir voraus.

Strategisches Denkvermögen ist ebenso unabdingbar wie die Bereitschaft zur Detailarbeit. Darüber hinaus verfügen Sie über hohe Eigendynamik, Kreativität und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft. Sie haben bereits bewiesen, daß Sie erarbeitete Lösungen umsetzen können. Die Fähigkeit zu kollegialer und von gegenseitigem Vertrauen getragener Zusammenarbeit erfordert eine menschlich hohe Qualifikation. Alter: ca. 40.

Wenn Sie in dieser leistungsgerecht ausgestatteten Position eine berufliche Herausforderung sehen und ein langfristiges Engagement mit hervorragenden Entwicklungsmöglichkeiten anstreben, bitten wir um Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter der Kennziffer 3105 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Die Herren Dr. H.-P. Grasmann und R. Pillat in Sindelfingen stehen für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgen für absolute Diskretion.

### BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01  
D 4000 Düsseldorf · Königsaal 31 · Tel. 0 21 1/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38



Glas Keramik Zinn

Wir sind ein angesehenes Unternehmen auf dem Gebiet der Tisch- und Trinkkultur. Unsere Produkte haben weltweit einen guten Ruf. Unser Geschäftsbereich Handel ist in der Branche führend.

Für den Raum Schleswig-Holstein/Hamburg

suchen wir baldmöglichst für unseren Marktbereich Handel den bestens eingeführten

## Verkaufsrepräsentanten

Als guter Verkäufer, der Selbständigkeit und Verantwortung schätzt, sind Sie für diese entwicklungsfähige Position unser Mann. Sie werden als Gesprächspartner unserer Kunden akzeptiert. Wir erwarten von Ihnen die Pflege unseres Kundenstammes, aber auch die aktive Erschließung neuer Absatzmöglichkeiten.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild und allen Zeugniskopien sowie Angabe Ihres Verdienstwunsches und frühestmöglichen Eintrittstermins.

Rastal GmbH & Co, KG · Postfach 13 54 · Lindenstraße · 5410 Höhr-Grenzhausen · Tel. 02624/16-1



## Dipl.-Ing. (FH/TH) Leiter AV Maschinenbau

In unserem konzerngebundenen Unternehmen mit anspruchsvollem Maschinenbau arbeiten mehr als 900 Mitarbeiter. Von unserem Dienstsitz in unmittelbarer Nähe einer attraktiven süddeutschen Universitätsstadt aus bedienen wir den Weltmarkt. Eine international anerkannte Spitzenleistung garantiert eine erfreuliche Ergebnissituation. Neu zu besetzen ist die Position des Leiters der Arbeitsvorbereitung, Arbeitsplanung, Zeitwirtschaft, NC-Programmierung, Betriebsmittelkonstruktion, -planung und -beschaffung sowie Investitionsplanung, Budgetverwaltung und Instandhaltung sind die ihm unterstellten Bereiche. Wir suchen einen Dipl.-Ing. mit praktischen Erfahrungen. Am besten sollten

Sie vor Ihrem Studium eine Lehre in einem Metallberuf abgeschlossen haben. Entscheidend aber ist Ihre Erfahrung (mindestens 3 Jahre) als (stellv.) AV-Leiter in einem Maschinenbau-Unternehmen mit Seriencharakter und Werksmontage. Wenn diese entwicklungsfähige, interessante Aufgabe als leitender Angestellter eine Herausforderung für Sie darstellt, schreiben Sie uns bitte über unseren Personalberater, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WDL 356.

Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU  
43 Essen-Bredeney · Meisenburgstr. 45 · Telefon (02 01) 42 32 43

## Gerhard Hug GmbH



Freiburg-Umkirch

Forschung, Entwicklung, Herstellung und Verkauf im medizin-technischen Bereich

Unsere Firmengruppe ist seit mehr als 15 Jahren mit der Forschung und Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Produkten auf dem medizin-technischen Bereich erfolgreich.

Um den Kontakt zu unseren Kunden (Universitätskliniken und Krankenhäuser), speziell in den chirurgisch-operativ tätigen Abteilungen, auszubauen, suchen wir qualifizierte

### Mitarbeiter im Klinik-Außendienst

(Gebiet Nordrhein-Westfalen, Hessen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Berlin)

die über medizinische Grundkenntnisse verfügen und die Fähigkeit besitzen, eingeführte Spezialprodukte und deren Anwendung vor Ärzten und OP-Personal überzeugend zu demonstrieren. Eine abgeschlossene Prüfung als Pharmareferent ist nicht Bedingung; dagegen möchten wir auf persönliche Eigenschaften wie gutes Ausdrucksvermögen, Zielstrebigkeit, Selbstdisziplin und Leistungsbereitschaft nicht verzichten.

Einschlägige Berufserfahrung ist von Vorteil. Die Bereitschaft, auf interessanten Gebieten der Chirurgie, Unfallchirurgie, Plastischen Chirurgie und Orthopädie zu lernen, wird eine notwendige Voraussetzung sein. Wenn Sie diese Aufgabe begeistert, Ihre bisherige Tätigkeit Sie nicht ausfüllt oder Ihre Entscheidung bereits feststeht, in einem zukunftsorientierten Unternehmen einen neuen Arbeitsplatz zu suchen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Senden Sie bitte Ihre Unterlagen mit Lichtbild an unsere Personalabteilung  
Gerhard Hug GmbH, Am Kirchenhürstle, 7801 Umkirch

Videofreund? Haben Sie keinen An-  
schluss an ein Videoforum in Ihrem Bezirk  
wünscht, bitte wenden Sie sich an:  
VideoForum, Abt. 2/2, 6500 Mainz, 1-2127

### Verkäufer

für landesweite Aktien  
gesucht (Tel.-Verkauf u.ä.),  
Büro in Hamburg kann zur  
Verfügung gestellt werden, in-  
teressante Provision.  
Tennessee-GmbH  
Helmholtzstr. 32  
2000 Hamburg 81  
Telefon 0 40 / 5 51 20 26

### Gesucht wird Haushälterin

mit guten Umgangsformen und ent-  
sprechender Berufserfahrung für pe-  
fekten 2-Personen-Haushalt in  
Berg-Gladbach. Es handelt sich um  
eine absolute Vertrauensstellung. Neben  
einer 2-Zimmer-Wohnung (voll-  
ständig eingerichtet) und einem ge-  
lieferten Gehalt wird eine interessante  
Tagespauschale geboten.  
Stundenhilfe und Gärtner sind vor-  
handen.  
Bewerbungen erbeten unter Ziffer  
1735 an Annoncen-Expedition Rose-  
bach, Postfach 48 01 52, 5000 Köln  
40.

### Werden Sie Ihr eigener Chef!

Mit unserer fachkundigen Hilfe u.  
Unterstützung können Sie neben-  
oder hauptberuflich einen krisen-  
sicheren Deuterdienst von  
nachweislich  
ca. DM 5000,- mit (und mehr)  
erzielen (leichte Beraterrolle -  
für jeden geeignet).  
Unverzichtbare Information von  
Kaiser GmbH  
7908 Ulm, Hirschstr. 17

### Techniker

im Export dringend gesucht für die  
Ermittlung von Werbemaßnahmen (Text  
und Foto) sowie technische Be-  
schreibung, Betriebsanleitung und  
Anzeigen nach unseren deutschen  
Unterlagen.  
Bewerber müssen als Muttersprache  
entweder Japanisch oder  
Arabisch oder Chinesisch spre-  
chen. Gute Deutschkenntnisse  
sind Voraussetzung sowie sehr ge-  
utes technisches Verständnis.  
Wir sind ein führender Hersteller  
für Geräte der Hygienetechnik im  
Krankenhaus, Betrieb und Haus-  
halt mit Sitz am linken Niederrhein.  
Gehalt nach Vereinbarung.  
Bewerbungsunterlagen mit Foto  
bitte an:  
Hygiene-Technik  
Hermann Optardt  
Postfach 12 46, D-4174 Issum 1

## Marketing- und Werbeberater

Zu Ihren Aufgaben gehört die komplette Beratung, die Entwicklung von Konzeptionen und die damit verbundenen Durchführungen. Ein ausgeprägtes kreatives Empfinden für Bild und Text setzen wir voraus. Sie sollten nicht älter als 35 Jahre sein, über Agenturerfahrungen verfügen und sich in produktions-technischen Abwicklungen auskennen. Ein erstklassiges Auftreten, Sprachgewandtheit sowie Durchsetzungsvermögen und Aufgeschlossenheit setzen wir ebenso voraus wie absolute Zuverlässigkeit. Diese Position wird Ihrer Verantwortung entsprechend honoriert. Wenn es Sie also reizt, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen, bitten wir Sie um Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen einschließlich neuestem Lichtbild an Bernd Schlingmann persönlich.



Werbeagentur & Personalberatung  
Bernd Schlingmann GmbH  
Palaisstraße 36, 4930 Detmold  
Telefon (052 31) 254 22-23

## Wir projektieren und bauen die Schiffe der Zukunft

Zur Erweiterung unseres Projekt- und Entwicklungsteams suchen wir qualifizierte und kreative

## Diplom-Ingenieure

der Fachrichtungen  
allgemeiner Maschinenbau oder Schiffsmaschinenbau  
und Elektrotechnik

für folgende Aufgaben

- Konzeption und Berechnung von Schiffsmaschinen- und Ladungsanlagen aller Art sowie Weiterentwicklung energiesparender Anlagen und Systeme
- gesamter elektrotechnischer Bereich einschließlich Automations- und Navigationsanlagen

unter Anwendung modernster Technologien.

Falls unser Angebot Ihrer Qualifikation und Ihren beruflichen Interessen entspricht, erwarten wir Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung.

**HOWALDTWERKE - DEUTSCHE WERFT**  
AKTIENGESELLSCHAFT HAMBURG UND KIEL  
Ein Unternehmen der Salzgitter-Gruppe  
Werk Kiel  
2300 Kiel 14 Postfach 6309



### Auskunft auch sonntags

17-18 UHR

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein namhaftes Unternehmen des allgemeinen Maschinen- und Apparatebaus mit Produktionszentrum im Bereich der Industrie für alle Flüssigkeiten. Beschäftigt werden rund 150 Mitarbeiter. Die Umsatzentwicklung der Gesellschaft darf auch für die kommenden Jahre - insbesondere durch die zunehmende Bedeutung des Umweltschutzes - als hervorragend bezeichnet werden. Gesucht wird ein etwa 32- bis 35-jähriger Dipl.-Ingenieur (Utl oder Techn. Hochschule), möglichst aus dem Bereich der Verfahrenstechnik, als

### Gruppenleiter Konstruktion Apparate- und Druckbehälterbau Industriefilter

Sein Vorgänger scheidet wegen Erreichens der Altersgrenze aus. Der ideale Kandidat verfügt über mindestens dreijährige Berufserfahrung als Konstrukteur in der gleichen oder verwandten Branche. Nicht der „Schmalporkonstrukteur“, der sich hinter dem Zeichentisch versteckt, sondern der projektorientierte und an selbständige Arbeiten gewohnte Gesprächspartner von Kunden wird hier gesucht. Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschreiben, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter Kennziffer 1135 an die

**Personalberatung PSP**  
Porges, Siklossy & Partner GmbH  
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96

Hochgebirgsdriftk Dove-Wolfgang  
Astma- und Allergiker



Chirurg Prof. Dr. Gtz. Vrochow  
sucht zum baldmöglichsten Stellenantritt

### eine Nachwachsen-schwester

für Kinderklinik mit 50 Betten.  
Wir erwarten:  
ökonomische Kinderkrankenschwester mit  
beruflicher Erfahrung

Wir bieten:  
selbständige Arbeiten, gute Bezahlung  
und Sozialleistungen, geringe Arbeits-  
zeit, freundliche Arbeitsatmosphäre, Un-  
terkunft- und Verpflegungsmöglichkeit.

In der Hochgebirgsdriftk werden aus-  
schließlich Patienten mit unspezifischen  
Atemwegsleiden (Asthma, Bronchitis, Al-  
lergien usw.) behandelt. Keine Tuberku-  
lose.

Bewerbungen mit Zeugniskopien er-  
beten an:  
Oberärztin  
Medizinische Leiterin  
Hochgebirgsdriftk Dove-Wolfgang  
CH-7285 Dove-Wolfgang  
Telefon 06 41-93-5 11 01



17-18 UHR

## Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber ist ein namhaftes deutsches Unternehmen mit fast zweihundertfünfzig Mitarbeitern. Der Schwerpunkt seines Fertigungsprogrammes liegt im Bereich der Formteile aus Metall nach Zeichnungen oder Mustern sowie einer Reihe bestands eingeführter Standardartikel.

Aufgrund der Erweiterung der Angebotspalette während der letzten Jahre ist ein verstärkter Ausbau der Verkaufsorganisation erforderlich.

Gesucht wird der

## Verkaufsleiter Formteile aus Metall

der ein Umsatzvolumen von über DM 20 Mio. übernehmen wird.

Eine führungserfahrene Verkäuferpersönlichkeit mit kaufmännischer Grundausbildung im Alter von 35 bis 42 Jahren käme unseren Erwartungen besonders entgegen.

Die Erfahrung in Interpretationen von entsprechenden technischen Zeichnungen müssen wir voraussetzen. Ausbaufähige Englischkenntnisse sind ebenfalls erwünscht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter Kennziffer 1134 an die

### Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96

PSP



17-18 UHR

## Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber ist ein traditionsreiches, ertragsstarkes Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie, das sich in der „zweiten Preisschleife“ durch vielfältige Produktinnovationen einen hervorragenden Namen als Partner des Handels erworben hat. Die Gesellschaft ist sowohl in Deutschland als auch in den Benelux-Ländern, in Dänemark und in Österreich tätig und erzielt stetig wachsende Marktanteile. Wir suchen den

## Entwicklungsleiter Lebensmittelchemiker/-technologe

Ein 30- bis 40-jähriger Praktiker, der sich bereits in Führungspositionen bewährt hat, würde unseren Vorstellungen am ehesten entsprechen. Aufgrund der großen Bedeutung der Entwicklung für das Unternehmen erfordert diese Position eine stark innovative und ideenreiche Persönlichkeit. Ideal wäre ein Bewerber, der gute Kenntnisse in Fragen des Lebensmittelrechts, basierend auf den entsprechenden EG-Richtlinien, besitzt.

Der gesuchte Stelleninhaber wird eng mit der Geschäftsführung zusammenarbeiten und Entscheidungen über neue Produktlinien gemeinsam mit der Vertriebs- und Produktionsleitung treffen. Nach erfolgreicher Bewährung ist die Erstellung von Gesamtprognosen vorgesehen.

Englische Sprachkenntnisse müssen wir voraussetzen; Kenntnisse der französischen begünstigen die Bewerbung. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter Kennziffer 1130 an die

### Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96

PSP

## Textil-Ingenieur für die Entwicklung und Erzeugung maßgerechter Produkte aus Gummi, Gewebe und Cord

Wir, ein maßgeblicher Verwender von technischen Geweben und Corden, verstärken den Textilbereich innerhalb der Entwicklungsabteilung unseres Hauses.

Hierfür suchen wir einen Textilingenieur mit umfangreichen Erfahrungen im Bereich der Verarbeitung von technischen Geweben, Gummi und Corden.

Seine Aufgabe wird es sein, auf Abteilungsleiter-Ebene in der Entwicklung, Produktion und Materialkontrolle zielstrebig tätig zu sein und letztlich neue Impulse zu vermitteln.

Neben dem untrüglichen Sinn für das Machbare erwarten wir ein hohes Maß an Durchsetzungsvermögen, Arbeitsfreudigkeit und die Bereitschaft zum Reisen.

Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert und bietet einem Können eine äußerst interessante Lebensstellung.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in einer kleinen nordrhein-westfälischen Stadt mit landschaftlich reizvoller Umgebung.

Wenn Sie glauben, den hohen Anforderungen unseres im In- und Ausland bekannten Hauses gerecht werden zu können, dann sollten Sie uns schreiben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins - Kennwort „Textil-Ingenieur Abteilungsleiter-Ebene“ - an den von uns beauftragten Personalberater:



### Dr. Fischhof + Grünwald

Personalberatung GmbH  
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4  
Telefon 0 21 02 / 1 82 62



17-18 UHR

## Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber gehört sowohl national als auch international zu den führenden Herstellern von Maschinen und Apparaten für den Kanal-, Grund- und Wasserbau. Durch hohe Innovationsfreudigkeit in der Entwicklung kundenorientierter Problemlösungen sowie durch starke Dynamik im Vertriebsbereich erwirtschaften rund 140 Mitarbeiter mehr als DM 20 Mio. Jahresumsatz. Die Gesellschaft erzielt ca. 70 Prozent des Umsatzvolumens im Exportgeschäft. Gesucht wird der

## Product-Manager Hydraulik-Hämmer fix TDM 60 p. a. + Provision + Auto

Ideal wäre ein 30- bis 35-jähriger Ingenieur oder Techniker der Fachrichtung Maschinenbau mit mindestens fünfjähriger Vertriebs- oder Verkaufserfahrung im Baumaschinenbereich. Neben klassischen Product-Manager-Funktionen gehört auch die Akquisition in seinem Verantwortungsbereich. Eine Persönlichkeit, die sich nicht scheut, auch „am Arme hochzutreten“ und selbst anzupacken, käme unseren Erwartungen besonders entgegen.

Verhandlungssichere englische und ausbaufähige französische Sprachkenntnisse müssen wir voraussetzen.

Weiterhin suchen wir den

## Verkaufsingenieur USA Baumaschinen-Marktnische

Er soll mindestens drei Jahre erfolgreiche Vertriebs- oder Verkaufserfahrung in den USA im Baumaschinenbereich nachweisen und um 35 Jahre alt sein. Diese Position eignet sich besonders für einen erfolgreichen Praktiker. Deshalb werden wir bei der Auswahl den beruflichen Erfolgsmöglichkeiten höherem Stellenwert beimessen als der schulischen Ausbildung. Er wird zunächst als „Einzelkämpfer“ den nordamerikanischen Markt bearbeiten, indem er ein Händlernetz auf- und ausbaut und mittelfristig eine Niederlassung gründet.

Ferner suchen wir den

## Verkaufsingenieur Nah- und Mittelost Kanal-, Grund- und Wasserbautechnik

Der ideale Kandidat ist ein etwa 35-jähriger, kaufmännisch orientierter Techniker oder Ingenieur des Maschinenbaus, der ca. fünfjährige erfolgreiche Verkaufserfahrung, vorzugsweise im Baumaschinenbereich oder in verwandten Branchen, in der Region Nah- und Mittelost nachweisen kann.

Eine unternehmerisch denkende und handelnde Persönlichkeit, die Eigenständigkeit und Eigenverantwortlichkeit liebt, erhält mit dieser Aufgabe zugleich die hervorragende Chance, sich beruflich zu profilieren.

Verhandlungssichere Englischkenntnisse müssen wir voraussetzen, weitere Sprachkenntnisse begünstigen die Bewerbung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter Kennziffer 1139 (Product-Manager Hydraulik-Hämmer), 1140 (Verkaufsingenieur USA) und 1141 (Verkaufsingenieur Nah- und Mittelost) an die

### Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96

PSP

### Berlin bietet Zukunft

Wir sind ein konzernunabhängiges, mittelständisches Unternehmen und suchen für die Entwicklung von Industrielacken und Korrosionsschutzbeschichtungen

## Lacklaboranten

Herren mit guten lacktechnischen Kenntnissen bewerben sich bitte bei

CHEMILACK  
Chemische und Lackfabrik GmbH & C. KG  
Goerzallee 303, 1000 Berlin 37

Für unsere Auslandsabteilung in Dortmund suchen wir einen

### Baukaufmann

mit einigen Jahren Berufserfahrung und guten Kenntnissen im Rechnungswesen. Auslandseinsätze fallen an. Die Aufgaben sind vielseitig und erfordern selbständiges Arbeiten und englische Sprachkenntnisse.

Bewerber bitten wir um Einreichung der Unterlagen an unsere Personalabteilung, 4600 Dortmund 1, Märkische Str. 249 (tel. Kontaktaufnahme unter 02 31 / 4 10 42 59).



### WIEMER & TRACHTE

## Als technischer Leiter eines bekanntesten Fertigungs-Unternehmens alle anfallenden Arbeiten planen, koordinieren und davon profitieren...

Wir, ein bekannter norddeutscher Holz- und Beton-Fertighaus-Hersteller mit einer umfangreichen Produktpalette, suchen zur Verstärkung der Führungsmannschaft einen erfahrungsgewohnten Technischen Leiter.

Wir erwarten einen Praktiker (Dipl.-Ing.) im Alter von 35-45 Jahren mit ausgeprägtem unternehmerischen Denken, entsprechenden Führungsqualitäten und umfangreichen Erfahrungen in der technischen Leitung im Holz- und Beton-Fertighausbau.

Zu seinen Aufgaben gehören:

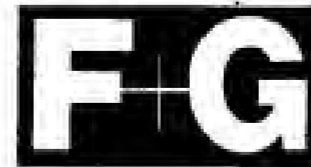
- Führung von mehreren Fertigungsbereichen
- der Auf- und Ausbau einer effizienten AV (REFA-Erfahrung unerlässlich)

- Aufbau eines EDV-gestützten Ausschreibungs- und Kalkulationswesens
- Umsetzung von Planungen und Entwicklungen in die Praxis
- sowie die Koordinierung des gesamten technischen Bereiches

Die Position ist ihrer großen Bedeutung entsprechend dotiert und bietet einem Können eine echte Lebensstellung.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in Norddeutschland.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter dem Kennwort „Technischer Leiter“ an den von uns beauftragten Personalberater:



### Dr. Fischhof + Grünwald

Personalberatung GmbH  
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4  
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

**Wir suchen den technischen Manager als Mitglied der Geschäftsleitung**

Wir sind eine der ersten Adressen im deutschen Anlagen- und Maschinenbau, weltweit erfolgreich durch innovative Technik, hohe Qualität und beispielhafte Kundenbetreuung. Das Können unserer Ingenieure und die Qualitätsarbeit unserer Fertigung sind im In- und Ausland anerkannt. Unsere Fertigungsstruktur ist gekennzeichnet durch kleinere und mittlere Serien sowie in vielen Fällen auch durch ausgesprochene Einzel- fertigung. Als

**Fertigungsleiter**

übernehmen Sie in unserem Hause die Führungsverantwortung für die direkt fertigernden Betriebseinheiten sowie für Arbeitsvorbereitung, Terminsteuerung und Nebenbetriebe. Zu Ihren wesentlichen Aufgaben in dieser Position gehören:

- Sicherstellung einer kostenoptimalen, termingerechten Fertigung unter gleichbleibend hoher Qualität bei gleichzeitiger Ausnutzung aller Möglichkeiten zur Rationalisierung und Kostensenkung
- Weiterentwicklung unserer Fertigungsverfahren sowie weitsichtige Planung für die Einführung neuer Fertigungstechnologien, insbesondere an der Schnittstelle zwischen Einzelfertigung und Serienfertigung
- Koordination der Fertigungsinteressen mit den Anforderungen der übrigen Unternehmensbereiche sowie Beratung anderer Unternehmenseinheiten in Fertigungsfragen

- Erstellung der Kapazitäts- und Investitionsplanung einschließlich der zugehörigen Budgets zur Sicherstellung der erforderlichen Leistungsbereitschaft im Rahmen unserer Unternehmensstrategie

Sie sind Ingenieur, bevorzugt der Fachrichtungen Maschinenbau und/oder Stahlbau, und haben sich im Verlauf einer zielstrebig angelegten, konsequent durchgeführten beruflichen Entwicklung die fachliche Qualifikation erarbeitet, um einen Fertigungsbereich voll verantwortlich zu übernehmen. Es versteht sich, daß die angebotene Position nicht nur herausragendes fachliches Können erfordert, sondern auch an Ihre Persönlichkeit und Führungsqualifikation hohe

Anforderungen stellt. Sicher sind Sie in der Lage, uns Ihre Erfahrungen und Ihren Erfolg in vergleichbaren Positionen zu belegen.

Bitte setzen Sie sich zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme mit unserem Berater, Herrn Pfersich, unter der Rufnummer 0228/2603-127 in Verbindung (am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte 0228/2603-0). Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer I/20249 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater weiß, daß Sie auf strikte Vertraulichkeit und größte Diskretion bei der Behandlung Ihrer Bewerbung gesieberten Wert legen müssen.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

**Mit erfolgreichem Marketing verschaffen Sie sich den Einstieg in unser Vertriebsmanagement**

Als traditionsreiches mittelständisches Unternehmen haben wir uns durch unsere konsequente Marketing- und Vertriebsstrategie mit gut platzierten Markenprodukten in attraktiven Marktsegmenten eine führende Position erobert.

Für die selbständige Leitung eines gut eingeführten und ausbaufähigen Produktbereichs suchen wir Sie als

**Produktmanager**

Sie sollten das klassische Profil des Markenartikelsektors abdecken:

- Professionelle Marktanalyse und Impulse für konsequente weitere Marktdurchdringung
- Phantasievolle Konzeption und Realisierung adäquater Marketingstrategien
- Sicheres Feeling für die Durchsetzbarkeit an der Vertriebsfront

Mit einem abgeschlossenen betriebswirtschaftlichen Studium sowie erfolgreicher Berufspraxis als JPM oder PM bringen Sie hervorragende Voraussetzungen für diese entwicklungsfähige Position mit. Ihr Engagement und Produktserfolg sind für uns der Beweis, daß wir Ihnen sukzessive auch Vertriebsverantwortung übertragen können.

Wir sind flexibel genug, Ihren überdurchschnittlichen Einsatz für unser Haus nicht nur finanziell zu honorieren, sondern Sie auch mit weiteren Karriereschritten zu motivieren.

Sollten Sie sich von dieser Aufgabe und den damit verbundenen Perspektiven gefordert fühlen, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer I/60269 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Unser Berater, Herr Wegner, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - für weitere Auskünfte zur Verfügung und ist gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu informieren. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

**Wir bieten einem jungen Personalfachmann die Chance zu eigenständigem kreativem Arbeiten**

Wir sind ein renommiertes, erfolgreiches deutsches Unternehmen mit einem weltbekanntem Namen. Für uns ist Personalpolitik ein wichtiges Instrument zur Sicherung unseres Erfolges auch für die Zukunft. Die systematische Förderung und Entwicklung unserer Mitarbeiter möchten wir Ihnen als

**Leiter Personalentwicklung**

übertragen. Dazu sollten Sie folgende Aufgabenschwerpunkte qualifiziert ausfüllen können:

- Erstellung und Optimierung langfristig wirkender Personalentwicklungs- und -förderungskonzepte unter Berücksichtigung der Organisationsentwicklung
- kreative und selbständige Entwicklung von Förderungsmaßnahmen sowie deren Umsetzung in Beratung, Training und Schulungsmaßnahmen
- aktive und motivierende Überzeugungs- und Beratungstätigkeit in allen Bereichen unseres Unternehmens

Wir wollen Ihnen vom ersten Tage an die Gelegenheit geben, eigenverantwortlich zu sein und eigene Ideen und Vorstellungen in die Tat umzusetzen. Sie sollten daher über eine qualifizierte Ausbildung, wie beispielsweise ein sozialwissenschaftliches oder psychologisches Studium, sowie über berufliche Erfahrung in Fragen der Personalentwicklung und -schulung verfügen.

Von Ihrer Persönlichkeit her müssen Sie in der Lage sein, mit den verschiedenen Gruppen im Unternehmen partnerschaftlich zusammenzuarbeiten und zu gemeinsamen, tragfähigen und unseren Bedürfnissen angemessenen Problemlösungen zu gelangen. Wir sehen in dieser Aufgabe die Chance für einen jüngeren Personalfachmann, aktiv und gestaltend tätig zu werden und sich für weitere Aufgaben zu qualifizieren. Vom Alter her passen Sie am besten zu uns, wenn Sie zwischen 30 und 35 Jahre alt sind.

Wenn Sie diese Aufgabe anspricht, so sollten Sie die Chance zu einer risikolosen Karriereüberprüfung nutzen und sich mit unseren Beratern, den Herren Keuhenhof und Friederichs, in Verbindung setzen. Fernmündlich erreichen Sie sie unter der Rufnummer 0228/2603-112, nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie unter Angabe der Kennziffer I/30179 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit werden Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

**Ihr persönliches Format und Ihre verkäuferischen Fähigkeiten machen Sie zu einem gesuchten Verhandlungspartner.**

Unsere stark diversifizierten Produktlinien rund um den Hausbau gehen über den Baustoffhandel an das verarbeitende Gewerbe. Aufgrund intensiver Forschungs- und Entwicklungstätigkeit und durch Einsatz modernster Produktionstechnologien, aber auch durch überdurchschnittliche Anstrengungen auf der Absatzseite, haben wir uns zu einem marktführenden Unternehmen entwickelt. Um unsere Vertriebsorganisation noch schlagkräftiger zu machen, suchen wir Sie jetzt als

**Verkaufsleiter Baustoffe**

- Süddeutschland -

Dabei wollen wir Ihnen nach der erforderlichen intensiven Einarbeitung in unserem Stammhaus die Verantwortung für ein fast neuzeitliches Umsatzvolumen übertragen. Ihre späteren Aufgaben können wie folgt umschrieben werden:

- Zielgerechte Führung und Motivierung unserer Außendienstorganisation in den fünf südlichen Bundesländern, wobei Sie von qualifizierten Regionalverkaufsleitern unterstützt werden
- Überzeugende eigene Akquisitions- und Betreuungsarbeit bei wichtigen Schlüsselkunden, um eine enge geschäftliche Verbindung auf Dauer sicherzustellen
- Konsequente Steuerung und Überwachung aller Vertriebsaktivitäten, was die Handhabung eines effizienten Vertriebscontrollings sowie den optimalen Einsatz der Anwendungstechniker und der zentralen Auslieferungslager beinhaltet

Darüber hinaus erwarten wir eine kooperative Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung, damit die absatzbezogenen Unternehmensziele durch bestmögliche Abstimmung auch erfolgreich umgesetzt werden können. Dazu wünschen wir uns einen engagierten, durchsetzungsfähigen und verhandlungssicheren Vertriebsprofi mit Ausstrahlung, der nicht nur selbst überdurchschnittliche verkäuferische Qualitäten besitzt, sondern auch in der Lage ist, über die Vorbildwirkung die unterstellten Führungskräfte und Mitarbeiter zu begeistern und zum Erfolg zu führen. Fundierte geschäftliche Kontakte zum Baustoffhandel würden Ihre Chancen beträchtlich erhöhen. Vom Alter her passen Sie am besten zu uns, wenn Sie etwa Mitte 30 bis Anfang 40 sind. Ihr Domizil sollte, da die Position mit umfangreicher Reisetätigkeit verbunden ist, aus Effizienzgründen nicht nördlich der Mainlinie angesiedelt sein.

Dynamische Führungspersönlichkeiten des Verkaufs, die Ihre Karriere in einem erfolgreichen Unternehmen fortsetzen und ausbauen möchten, bitte wir um eine Kontaktaufnahme. Dazu haben wir die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, eingeschaltet. Unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul vermitteln Ihnen auch gerne weiterführende Informationen unter der Telefonnummer: 0228/2603-113. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) reichen Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/40239 ein. Durch diese Vorgehensweise ist sichergestellt, daß Ihre Kontaktaufnahme absolut vertraulich behandelt und Ihre eventuellen Sperrvermerke strikt berücksichtigt werden. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

**Wir suchen den technischen Manager mit Führungsbefähigung**

Wir sind in einem speziellen Bereich des Maschinen-Anlagenbaus eine weltweit agierende, konzernfreie Firmengruppe. Unser seit Jahrzehnten auf dem Weltmarkt bekanntes Image, unsere umfassenden, kundenorientierten Problemlösungen und die Realisation modernster Technologien sind die Eckpfeiler dieses Erfolges. Zur weiteren Ausgestaltung, Steuerung und Sicherstellung des Gesamtziels Technik suchen wir Sie als

**Leiter Konstruktion**

Sie werden uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Aufgabenschwerpunkte und Voraussetzungen erfüllen:

- Qualifizierte und langjährige Erfahrung aus dem konstruktiven Bereich des Maschinen-Anlagenbaus
- Absolute Befähigung zur effizienten Leitung der unterstellten Fachabteilungen durch konsequente Projektsteuerung
- Ständige Weiterentwicklung der Produktprogramme unter Berücksichtigung modernster technologischer Erkenntnisse
- Führungsstarke und überzeugende Managementpersönlichkeit

Wir suchen für die Besetzung dieser Position einen hochqualifizierten Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau oder Verfahrenstechnik mit zusätzlichen Kenntnissen im Bereich elektronische Steuerungselemente. Zum Verantwortungsbereich zählen auch die technischen Dienste; eine ausgeprägte Affinität zur Produktion sollte vorhanden sein. Wir suchen daher keinen konstruktiven „Tüftler“, sondern einen Ingenieur, der unternehmerisch denken und handeln kann, damit eine Qualifizierung für das technische Topmanagement möglich ist. Am besten würden Sie in unsere Führungsmannschaft passen, wenn Sie zwischen 35 und 45 Jahre als sind. Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt mitten in Deutschland.

Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist und bieten Ihnen daher im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung eine risikolose Überprüfung Ihrer Karrierechancen über unseren Berater, Herrn Friederichs, an. Sie können ihn unter der Rufnummer 0228/2603-112 erreichen. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/30239 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Wir sichern Ihnen die strikte Einhaltung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit zu.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH



# PREUSSAG

Wir sind ein divisional organisiertes Mehrbereichsunternehmen mit rd. 20 000 Mitarbeitern und ca. 13 Mrd. DM Welt-Umsatz.

Innerhalb des PREUSSAG-Konzerns betreibt unser Geschäftsbereich eine der größten Anthrazitgruben Europas sowie ein großes Wärmekraftwerk. Eine Vertriebs- und Handelsgesellschaft ist im deutschen und internationalen Markt tätig.

Ibbenbüren ist eine Kleinstadt mit hohem Freizeitwert unmittelbar am Teutoburger Wald, die sowohl alle weiterführenden Schulen als auch umfangreiche kulturelle Einrichtungen bietet.

Zum frühestmöglichen Eintritt suchen wir für den Vertriebsbereich einen

## Dipl.-Ing des Maschinenbaus

Sein Aufgabenbereich ist die Weiterentwicklung, Auslegung, Ausführung und Betreuung von modernen Kohle-Wärmeerzeugungsanlagen für die Merkbereiche Industrie, Gewerbe und Kommunen. Einschlägige Berufserfahrung ist erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung, da eine Einarbeitungszeit vorgesehen ist.

## Dipl.-Ing. Hüttenwesen oder Bergbau (Aufbereitung)

Der Aufgabenbereich umfaßt im wesentlichen die anwendungstechnische Beratung von potentiellen Verbrauchern der Stahl- und chemischen Industrie und Verkauf von Industrie-Anthraziten im In- und Ausland.

Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, französische Sprachkenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Eine intensive Einarbeitung ist vorgesehen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.

PREUSSAG Aktiengesellschaft Kohle  
Postfach 14 64  
4530 Ibbenbüren  
Telefon (0 54 51) 51 33 81



ein Unternehmen der Salzgitter-Gruppe

Als eine der bedeutendsten deutschen NE-Metallgießereien ist die Herstellung komplizierter, hochbeanspruchbarer Leichtmetallgüßteile unsere Stärke - entsprechend gut ist unsere Marktposition. Wir wollen sie noch verbessern.

Für diese Aufgabe suchen wir den Fachmann als

## Leiter unseres Qualitätszentrums

Ersoll  
- unseren Qualitätsstandard planvoll ausbauen  
- über fundierte Erfahrungen im Prüf- und Kontrollwesen mit Schwerpunkt Großserienfertigung verfügen  
- mit den Leichtmetallgüßwerkstoffen vertraut sein  
- möglichst Kenntnisse in der Produzentenhaftung und dem Dokumentationswesen besitzen.

Besonderen Wert legen wir auf Entscheidungssicherheit und Verhandlungsgeschick bei In- und externen Qualitätstragen.

Diese Position ist unmittelbar der Geschäftsführung unterstellt.

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und einem kurzen Handschreiben, das Angaben zu Eintrittstermin und Vergütungsvorstellungen enthält, richten Sie bitte an die Personalleitung der

# KLOTH-SENKING

Metallgießerei GmbH  
Postfach 2 90  
3200 Hildesheim, Tel. 0 51 21 / 50 52 20

## Birkel

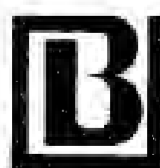
der führende Hersteller von Markeneierteigwaren und Nahrungsmitteln, sucht einen

## Gebietsverkaufsleiter

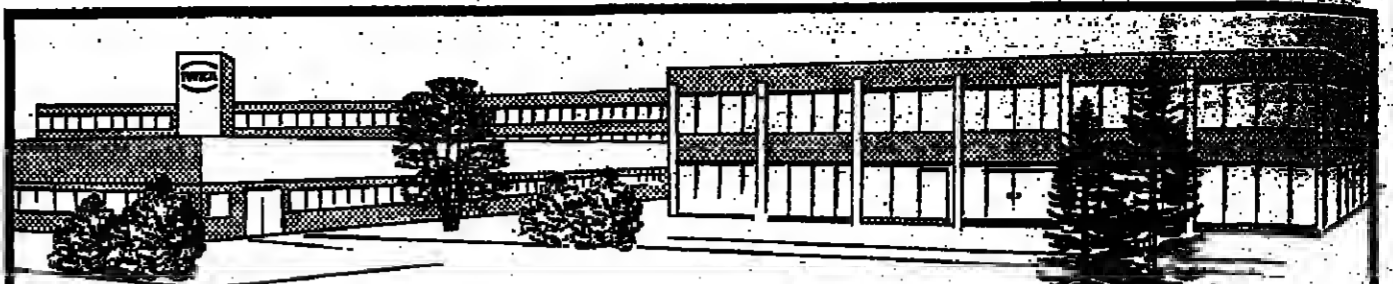
Er untersteht dem Verkaufsleiter Nord und führt ca. 10 Reisende im Großraum Hamburg/Schleswig-Holstein. Wir setzen eine kaufmännische Grundausbildung und eine erfolgreiche Außendienstpraxis im Konsumgüterbereich voraus. Erwünscht sind Führungserfahrungen, vorteilhaft wäre ein Abschluß als (graduierter) Betriebswirt. Alter: ca. 30 bis 38. Auch einer erfolgsorientierten Verkäuferpersönlichkeit, die über geeignete Voraussetzungen verfügt und im jetzigen Unternehmen nicht weiterkommt, bieten wir eine Aufstiegschance.

Wir erwarten die Fähigkeit, zielorientiert und systematisch zu arbeiten, Verhandlungstalent, Begeisterungsvermögen, Geschick im Umgang mit Kunden und Kollegen sowie uneingeschränkte Einsatzbereitschaft. Ein abgeschlossenes und zukunftsorientiertes Team freut sich auf Ihre Mitarbeit. Die Dotierung der Position ist interessant.

Wenn Sie Ihr verkäuferisches Können unter Beweis stellen wollen, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem tabellarischem Lebenslauf, neuem Lichtbild und Zeugniskopien unserem Berater zu übersenden. Informieren Sie ihn bitte gleichzeitig über Ihr bisheriges Einkommen und den möglichen Eintrittstermin.



Dr. Bethge  
Unternehmensberatung  
Stolberg-Str. 1  
6239 Eppstein/Ts.  
Ruf: 06198/15 84



Wir sind eine selbständige, weltweit operierende Gesellschaft innerhalb der erfolgreichen IWKA-Gruppe. Unsere Stahlkompensatoren und Metallbälge sind wegen ihrer Qualität und ihres hohen Entwicklungsstandes international anerkannt.

Unsere wichtigsten Kunden sind Engineering-Firmen, die Chemieindustrie, Raffinerien, der Rohrleitungs- und Fernheizbau sowie alle Hersteller von konventionellen und kern-technischen Energieanlagen in aller Welt.

Für unser Ingenieurbüro in Hamburg suchen wir einen

## Verkaufsingenieur für Kompensatoren

Wir wenden uns in erster Linie an den Branchenprofi, der bei uns die Möglichkeit findet, sehr selbständig an der Erweiterung der Geschäfte mitzuarbeiten.

vertriebsorientierte Ingenieure der Fachrichtungen Maschinenbau oder Verfahrenstechnik mit ausreichender Erfahrung in der Praxis.

Unsere Verkaufsingenieure verhandeln auf partnerschaftlicher Basis mit Partnern und Konstrukteuren, analysieren gemeinsam technische Probleme, erarbeiten Lösungen hierfür und schließen die Aufträge ab. Eine reizvolle Aufgabe also, die Sie selbständig durchführen. Eine echte Chance für

Das gebotene, leistungsabhängige Einkommen wird für Sie interessant sein. Zur Ausübung Ihrer Tätigkeit wird Ihnen ein Dienstwagen zur Verfügung gestellt, der Ihnen im Rahmen der steuerlichen Richtlinien auch zur privaten Nutzung überlassen wird.

Zum Ausbau unserer Vertriebsabteilung suchen wir in unserem Stammwerk den

## Beratungs- und Offertingenieur

Eine echte Chance für vertriebsorientierte Ingenieure der Fachrichtung Maschinenbau oder allgemeine Verfahrenstechnik.

Anwendungstechnisches Know-how im Rohrleitungs- bzw. Anlagenbau wäre besonders wertvoll.

Ihre Aufgabe wird die selbständige Bearbeitung von Angeboten und Projekten und technisch qualifizierte Beratung von Kunden sein. Sie werden Ihre Aufgabe nicht nur vom Schreibtisch aus erledigen, sondern auch persönlichen Kontakt mit Ihrer Kundschaft pflegen.

Der Arbeitsplatz befindet sich in Stutensee, 12 km nördlich von Karlsruhe.

Gute Englischkenntnisse sind erforderlich. Verhandlungsgeschick setzen wir ebenfalls voraus.

Wenn Sie eine dieser vielseitigen und interessanten Aufgaben reizt, senden Sie uns bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Gehaltsvorstellungen, oder nehmen Sie telefonisch Kontakt auf mit unserem Personalleiter, Herrn Sattelberger, unter der Ruf-Nr. 0 72 44 / 99-3 48.



IWK Regler und Kompensatoren GmbH  
- Personal- und Sozialwesen -  
Postfach 11 62  
7513 Stutensee-Blankenloch

## SCHENCK

WÄGEN - FÖRDERN - PRÜFEN

Unser Produktbereich Kontinuierliche Wägetechnik liefert Wäge- und Dosiersysteme für die Kontrolle und Automatisierung von Produktionsprozessen.

Für diesen Bereich suchen wir den

## Konstruktionsleiter Mechanik

Dr.-Ing., Dipl.-Ing. Maschinenbau

Er trägt die Verantwortung dafür, daß der mechanische Anteil der Erzeugnisse nach dem neuesten Stand der Technik wirtschaftlich und termingerech konstruiert wird.

Unser Merk ist der Weltmarkt, unsere Marktposition der Beweis für hochwertiges Know-how, Zuverlässigkeit und modernste Technologie. Dies gilt sowohl für den Maschinenbau als auch für die Elektronik.

Wir erwarten umfangreiche Konstruktionserfahrungen oder sehr gute Kenntnisse im methodischen Konstruieren. Zusätzliche Kenntnisse in CAD sowie auf einem der Gebiete Dosiertechnik, Fördertechnik, Schüttguthandling oder Silotechnik sind von Vorteil.

Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Mehr als 6000 qualifizierte Mitarbeiter tragen weltweit zu diesem Erfolg bei. Nicht ohne Grund, denn SCHENCK bietet anspruchsvolle Aufgaben, berufliche Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten.

Wenn Sie zusätzlich die Vorzüge einer mittelgroßen, kulturell lebendigen Universitätsstadt mit reizvoller Umgebung schätzen, so senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Angabe der Gehaltsvorstellung sowie des frühesten Eintrittstermins an unsere Abteilung Personalwesen, Landwehrstraße 55, 6100 Darmstadt. Zu Rückfragen erreichen Sie uns unter der Durchwahl 0 61 51 / 32 27 50.

CARL SCHENCK AG, Darmstadt

## EDEKA

Die EDEKA-Gruppe berät Unternehmer des Lebensmittel-Einzelhandels sämtlicher Vertriebslinien mit dem Ziel, die Leistungsfähigkeit und Rentabilität zu verbessern.

Wir suchen den Leiter

## Einzelhandels-Beratung

Sie sollten neben einer Hochschul- oder Fachhochschulausbildung über mehrjährige praktische Erfahrungen im Einzelhandel und/oder Beratungswesen verfügen und sich als Führungskraft bereits qualifiziert haben. - Ihr Dienstsitz wird Hamburg sein. Die Aufgabenstellung erfordert eine umfangreiche Reisetätigkeit im gesamten Bundesgebiet.

Wir sind auf den Gebieten betriebswirtschaftliche, organisatorische und absatzwirtschaftliche Beratung, Standortuntersuchung und Standortsicherung, konzeptionelle Arbeit für den Einzelhandel und in der Weiterbildung tätig. Die Aufgabenerfüllung erfolgt dabei vielfach durch Teamarbeit und verlangt überdies ein großes Anpassungsvermögen an die Verschiedenartigkeit der zu beratenden Unternehmen.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des nächstmöglichen Eintrittstermins und Ihren Gehaltsvorstellungen zu.

EDEKA Verband e.V.  
Ressort Personal- und Sozialwesen  
New-York-Ring 6, 2000 Hamburg 60  
Telefon 0 40 / 63 77 20 54

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

**Basis unseres Erfolgs ist eine kundenspezifische individuelle Fertigungstechnologie**

Auf der Basis anwendungsorientierter Entwicklung sind wir ein technologisch führender Hersteller für Universalfertigungsautomaten zur rationalen Großserienfertigung. Unsere Stanz-, Biege- und Schweißautomaten sind Problemlöser für kundenspezifische Umform- und Schneidtechnik sowie komplizierte Fügeoperationen. Um unsere marktnahe Entwicklung und anwendungsbezogene Beratung auszubauen, suchen wir den

**Produktbereichsleiter - Umform- und Schneidtechnik -**

dem wir die Gesamtverantwortung für diesen Bereich übertragen wollen, und der uns durch folgende Qualifikationsmerkmale überzeugen muß:

- Systematische Beratung unserer Kunden und Erarbeitung von Problemlösungen durch Einsatz unserer Fertigungsautomaten
- Erarbeitung neuer Anwendungstechniken durch Impulse und Anregungen aus dem Markt
- Planung und Organisation des Produktbereichs entsprechend den wirtschaftlichen Anforderungen
- Kreativität und laufende Auseinandersetzung mit neuen Technologien in bisher noch nicht bearbeiteten Anwendungsbereichen

Wir stellen uns vor, daß Sie, auf der Grundlage einer Berufsausbildung als Werkzeugmacher bzw. in einem anderen metallverarbeitenden Beruf, ein Ingenieurstudium (vorzugsweise in den Fachrichtungen Fertigungstechnik, Allgemeiner

Maschinenbau oder Feinwerktechnik) erfolgreich abgeschlossen haben. Neben hoher fachlicher Qualifikation, wozu sicherlich auch mehrere Jahre Erfahrung in der Umformtechnik sowie in der Erarbeitung von Problemlösungen für Fertigungen mit vollautomatischen Abläufen für Großserienteile gehören, setzen wir systematische Denk- und Vorgehensweise, Führungskompetenz und ein hohes Maß an Integration voraus. Nur so werden Sie mit Initiative und Kreativität technische Zukunftsentwicklungen erkennen und in markt- und kostengerechte sowie kundenspezifische Problemlösungen umsetzen können. Bei den Anforderungen, die wir an die Qualifikation unseres neuen Mitarbeiters stellen, gehen wir davon aus, daß Sie mindestens

35 Jahre alt sind. Das Einkommen und die sonstigen Leistungen sind entsprechend der Position sehr interessant.

Wir wissen, daß der Führungskräftemarkt für Techniker dieser Qualifikation sehr eng ist und bieten Ihnen daher die Gelegenheit, sich risikolos über die sonstigen Bedingungen dieser Aufgabe in einem persönlichen Telefongespräch mit unseren Beratern, den Herren Steinmetz und Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-114 vorab zu informieren. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) reichen Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/50199 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, ein. Selbstverständlich ist sichergestellt, daß Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt und der Wunsch nach Vertraulichkeit respektiert werden.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

**Chance für einen engagierten technisch versierten Vertriebsmann**  
Als international diversifizierte Unternehmensgruppe sind wir mit einer Sparte auch im Bereich der Feuerfesttechnik tätig und im speziellen Keramikgeschäft auf dem europäischen Markt seit Jahren außergewöhnlich erfolgreich. Auch in der Bundesrepublik haben wir uns durch den hohen technologischen Standard unserer Produkte einen guten Namen geschaffen. Auf der Basis einer klaren Marktkonzeption und zur Absicherung unserer bisherigen Erfolge suchen wir einen jungen

**Niederlassungsleiter**

zur Leitung unseres Handelsunternehmens in der Bundesrepublik. Wir stellen uns vor, daß Sie in diese, mit viel Selbständigkeit ausgestattete, Position folgende Schwerpunkte einbringen sollten:

- Erfahrung in der aktiven Marktbearbeitung im Feuerfest-Fasergeschäft oder in vergleichbaren Anwendungen
- Verkaufserfolge in einem eigenständig betreuten Bereich durch anspruchsvolle technische Argumentation und Beratung unserer industriellen Abnehmer
- Aufbau und Leitung eines qualifizierten Außen- und Innendienstes
- Unternehmerische Einstellung und ergebnisorientiertes Denken

Unsere Produkte werden in den verschiedensten Branchen eingesetzt und weiterverarbeitet - z. B. der Stahlindustrie, dem Haushaltsgerätesektor, aber auch zunehmend im Umweltschutz (Katalysator-technik). Dies verlangt einen entsprechend engagierten Verkaufsprofi mit technischen Kenntnissen in der Anwendungsberatung, der unsere Marketingstrategie pragmatisch umsetzen kann. Neben dem notwendigen Kontakt mit den Kunden zur Erarbeitung optimaler Problemlösungen und der kaufmännischen Betreuung sämtlicher Projekte in der eigenen Niederlassung, erwarten wir eine gute Kooperation zu unseren übrigen Handelsunternehmungen und den zuständigen Zentralstellen. Wegen unserer internationalen Aktivitäten sind hierzu ausbaufähige Sprachkenntnisse in Französisch bzw. Englisch unabdinglich. Ihr Alter sollte um 35 Jahre liegen; die vertraglichen Leistungen und das Einkommen, das sich später erfolgsorientiert entwickeln wird, sind entsprechend der Position sehr interessant. Der Sitz unserer Niederlassung ist eine attraktive Großstadt im Rheinland. Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, erwarten wir gerne Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/50219. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Vorab können Sie sich gerne bei den Herren Steinmetz und Hatesaul telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-114 informieren. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte 0228/2603-0.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

**Nur einem Leasing-Experten mit qualifizierter Vertriebs Erfahrung können wir diese qualifizierte Führungsposition anvertrauen**

Als mittelgroßes Mobilienleasing-Unternehmen verfügen wir über eine außergewöhnlich starke Kapitalbasis und einen erstklassigen Gesellschafterkreis. Vor diesem Hintergrund haben wir den Beweis angetreten, daß sich mit einem strikt rentabilitätsorientierten Kurs auch in unserem hart umkämpften Markt überdurchschnittliche Ergebnisse erzielen lassen. Die Grundsätze unserer Bonitäts- und unserer Konditionspolitik müssen natürlich auch im Vertrieb umgesetzt werden.

Deshalb suchen wir zur Verstärkung unserer Führungsmannschaft den

**Abteilungsleiter / Leasing**

der seine vornehmste Aufgabe in der Unterstützung und Förderung der Vertriebsaktivitäten, der Vertriebskoordination und unmittelbarer Akquisition sieht. Um die vorgenannte Aufgabe, die mit Prokura ausgestattet ist, qualifiziert ausfüllen zu können, erwarten wir von Ihnen:

- Qualifizierte Akquisitionsbefähigung als Voraussetzung für die Akzeptanz bei unseren anspruchsvollen Kundenpotential
- Professionelle Sicherheit bei der Objektprüfung, Bonitätsbeurteilung sowie bei allen einschlägigen Problemkreisen der Vertragsgestaltung
- Systematische Weiterentwicklung des erfolgreichen Marketingkonzeptes auf der Basis von Branchen- und Marktanalysen
- Konsequente Umsetzung des als richtig erkannten Marketingkonzeptes durch volle Ausschöpfung der sich bietenden Kundenpotentiale

Um den vorgenannten Aufgabenkatalog erfolgreich bewältigen zu können, müssen Sie von der fachlichen Seite her eine (bank-)kaufmännische Ausbildung sowie ein wirtschaftswissenschaftliches Studium absolviert haben. Ihre bisherige berufliche Befähigung sollten Sie in einer mehrjährigen vertriebsorientierten Tätigkeit im gewerblichen Leasing-Geschäft unter Beweis gestellt haben. Neben dieser fachlichen Grundvoraussetzung für die Aufgabe ist letztlich Ihre Kontaktstärke, Kommunikationsfreude sowie Ihre persönliche Integrität für uns ausschlaggebend. Daß wir Ihr hohes Maß an Verantwortung für unsere geschäftliche Entwicklung adäquat honorieren, dürfen Sie voraussetzen.

Dem engen Kreis profilierter Bewerber geben wir vorab die Möglichkeit, sich risikolos mit unseren Beratern, Herrn Wegner und Herrn Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0 - in Verbindung zu setzen. Selbstverständlich ist durch diese Form der Kontaktaufnahme sichergestellt, daß Ihr Wunsch nach absoluter Diskretion umfassend respektiert und Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt werden. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) können Sie auch direkt unter Angabe der Kennziffer 1/60169 der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, zusenden.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

**Wir suchen den Kaufmann, für den die Leitung des Finanzwesens mehr als Bilanzbuchhaltung bedeutet**

Wir sind ein konzernunabhängiges, mittelständisches Unternehmen in Nordrhein-Westfalen und haben uns durch maßgeschneiderte technologische Problemlösungen im Spezialmaschinenbau einen guten Namen geschaffen. Für unsere gesunde Ertragslage ist die Leistungsfähigkeit unseres Finanz- und Rechnungswesens von erheblichem Stellenwert. Deshalb müssen wir an Sie als

**Leiter Finanzen / Steuern**

hohe Anforderungen stellen, die sich in folgenden Punkten zusammenfassen lassen:

- Verarbeitung des gesamten anfallenden Zahlenmaterials bis zur Erstellung der Jahresabschlüsse unter Berücksichtigung der Bilanz- und Steuerpolitik
- Überwachung der Zahlungsströme, Disposition und Einsatz der finanziellen Mittel mit dem Ziel der Optimierung unserer Finanzstruktur
- EDV-Erfahrung zur effizienten Nutzung und konsequenten Weiterentwicklung vorhandener technischer Kommunikationsmöglichkeiten

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe qualifizieren Sie sich, wenn Sie Kaufmann oder Betriebswirt sind und die Bilanzbuchhalterprüfung abgelegt haben. Sie sollten bereits mehrere Jahre lang im Finanz- und Rechnungswesen eines vergleichbaren Produktionsunternehmens tätig gewesen und gewohnt sein, Aspekte des Steuer- und Bewertungsrechts gestaltend zu berücksichtigen. Falls Sie nicht bereits eine derartige Position innehaben, erhalten bei uns auch Bewerber eine realistische Chance, die aus der zweiten Position den nächsten Schritt nach oben tun wollen. Ihre Fähigkeit, eine kleine, aber fachlich kompetente Mannschaft zu führen, setzen wir ebenfalls voraus.

Sollten Sie die Ihnen gestellten Aufgaben bei uns engagiert und erfolgreich lösen, erhalten Sie die Chance, daß wir Ihnen weitere Verantwortung übertragen. Deshalb sollten Sie um die 35, maximal aber 40 Jahre alt sein.

Im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung bieten wir Ihnen die risikolose Überprüfung Ihrer Karrierechancen an. Rufen Sie deshalb unseren Berater, Herrn Friederichs, unter der Rufnummer 0228/2603-112 an. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/30209 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Einhaltung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

**Wir suchen Sie, den vertriebsorientierten Anlagenbauer**

Seit mehr als zwei Jahrzehnten sind wir maßgeblich im Geschäft mit schlüsselfertigen Industrieanlagen engagiert. Unser umfassendes Know-how im Bereich der Nahrungsmittelindustrie ist weltweit anerkannt. Ständiger Kontakt mit der Forschung und intensiver Erfahrungsaustausch mit führenden Verarbeitern sichern unseren Verfahren und Prozessen eine Spitzenposition. Speziell in der Fleischverarbeitung sowie in der Gewinnung und Verarbeitung von Fetten pflanzlicher und tierischer Herkunft verfügen wir über langjährige Erfahrung in der Planung, Errichtung und Betriebsführung hochleistungsfähiger Fabriken und Anlagen. Für diesen Bereich suchen wir den

**Abteilungsleiter Anlagen-Technik**

-Nahrungsmittelindustrie -

Ihr persönliches und fachliches Format muß Sie für folgende Aufgaben qualifizieren:

- Verantwortung für die Projektierung und Planung der gesamten Anlagen-Technik in allen Phasen der Projektaquisition
- Technische Unterstützung der Projekt-Realisierung sowie Überwachung der Projekt-Dokumentation
- Pflege und Förderung der Kontakte zu Verarbeitern und Herstellern von Komponenten
- Vertretung des Fachbereichs bei Messen und Kongressen, bei Behörden und Verbänden im In- und Ausland

Wir stellen uns vor, daß Sie als Fachmann der Verfahrenstechnik (bevorzugt mit Schwerpunkt Chemie-Anlagenbau) nicht nur eine fundierte Ingenieur-Ausbildung in diese Position einbringen, sondern auch umfangreiche Akquisitions- und Projekterfahrung haben sowie die Befähigung, ein qualifiziertes Team von Mitarbeitern zu führen. Ihr Alter sollte bei etwa 33-45 Jahren liegen. Gute englische Sprachkenntnisse sowie die Bereitschaft auch zu ausgedehnten Reisen sind für diese Position unerlässlich.

Wir sind bereit, diese Position entsprechend ihrer Bedeutung auszustatten. Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) bei der Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/20229. Sollten Sie vorab weitere Informationen benötigen, so steht Ihnen Herr Pfersich unter der Rufnummer 0228/2603-127 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unser Berater verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

# Multibionta Cebion Nasivin ilvico Plantur dermo mild Sportlife

Zur fachlichen Absicherung unserer international bekannten Marken und zur Sicherstellung der geplanten Neuentwicklungen für das In- und Ausland suchen wir für die neugeschaffene Laboreinheit unserer Tochterfirma manan den

## Laborleiter Produktentwicklung OTC und Körperpflege

Dabei denken wir an einen Pharmazeuten/Chemiker, möglichst mit mehrjähriger Industrieerfahrung auf dem Gebiet Galenik/Produktentwicklung und der damit verbundenen Beherrschung aller wichtigen galenischen Formen sowie Prüf- und Analysen-Methoden.

Weiterhin erwarten wir Erfahrungen in der Durchführung von Zulassungsverfahren im In- und Ausland inkl. Erstellung der erforderlichen Unterlagen.

Interessierte Damen und Herren, die den Aufbau dieser für uns sehr wichtigen Einheit maßgeblich mitgestalten wollen, bitten wir um Zusendung entsprechender Bewerbungsunterlagen sowie Nennung des frühestmöglichen Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellung.

E. Merck, Personal-Abteilung AT  
Postfach 41 19, 6100 Darmstadt 1

**MERCK**

Die Metallgesellschaft AG gehört zu den traditionsreichen deutschen Industrie- und Handelsunternehmen. Weltweit sind wir tätig auf den Gebieten Chemie, NE-Metalle, Anlagenbau und Transport. Mit etwa 25 000 Mitarbeitern erzielen wir einen Konzernumsatz von rd. 10 Mrd. DM.

Für unsere Niederlassung Hamburg suchen wir einen

## NE-Metall-Kaufmann

für börsenabhängige Geschäfte im innerdeutschen Markt. Englische Sprachkenntnisse, schnelle Auffassungsgabe und Flexibilität werden erwartet. Unsere Altersvorstellung liegt bei etwa 25 - 35 Jahren. Aufstiegsmöglichkeiten sind vorhanden.

Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung und die Sozialleistungen eines modernen Großunternehmens.

Ihre aussagefähige Bewerbung erbitten wir an die nachstehend genannte Anschrift. Für telefonische Vorabinformation steht Ihnen Herr von der Wense unter der Telefonnummer 0 40 - 32 12 21 zur Verfügung.

Metallgesellschaft AG, Außenstelle Hamburg  
Ballindamm 17, 2000 Hamburg 1

## BUNDESÄRZTEKAMMER

(Arbeitsgemeinschaft der westdeutschen Ärztekammern)

sucht

## Ärztin oder Arzt

(möglichst nicht über 40 Jahre alt)

für vielseitige, interessante Tätigkeit zum 1. April 1985, eventuell auch zu späterem Termin.

Die Position setzt aktives Engagement in einer ärztlichen Spitzenorganisation voraus.

Sie erfordert Organisationstalent und bietet die Möglichkeit, ärztlichen Sachverstand auch im Ausland zu vertreten.

Bewerber sollten eine mehrjährige ärztliche Berufserfahrung haben und über gute englische und französische Sprachkenntnisse verfügen.

Die Einstellung erfolgt mit einer einjährigen Probezeit aufgrund eines Privatdienstvertrages.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an:

Bundesärztekammer  
z. H. Hauptgeschäftsführer Dr. Brauer  
Postfach 41 02 20, 5000 Köln 41

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines der führenden Kühlmöbelhersteller Skandinaviens mit einem Konzernumsatz von ca. DM 750 Mio. Wir verkaufen seit 20 Jahren mit Erfolg in der Bundesrepublik und in den angrenzenden Ländern gewerbliche Kühlmöbel zur Einrichtung von Lebensmittelmärkten. Auch auf den Gebieten der Klimatechnik und der Prozesskühlung genießen wir in der Branche einen guten Ruf.

Zur Erweiterung unserer Verkaufsaktivitäten suchen wir zwei jüngere, dynamische und verhandlungsgewandte

## Gebietsverkaufsleiter

für den Kundenkreis Kältefachhandel zur Beratung, Betreuung unserer Kunden und zur Erweiterung unseres Kundenstammes.

Wir bieten Ihnen ein breites Betätigungsfeld, einen zukunftssicheren Arbeitsplatz leistungsgerechte Dotierung Firmenfahrzeug attraktive soziale Leistungen gute Aufstiegschancen.

Sie erbeiten weitgehend selbständig und verhandeln auf höchster Ebene. Wenn Sie Verkaufserfolge wollen, sind Sie unser Mann.

Über Ihre schriftliche Bewerbung freuen wir uns, oder rufen Sie einfach unsere Frau Saddele an:

UPO-Kältetechnik GmbH  
Herner Straße 40B  
4630 Bochum 1  
Telefon (02 34) 53 80 61-5



## Hochland

Jung sind wir und dynamisch. Unsere Expansion zwingt eine Vergrößerung unserer Außendienstorganisation.

Für einige west- und norddeutsche Bezirke suchen wir

## Verkaufsförderer

Wir bieten Ihnen:

- eine gute Ausbildung und Einarbeitung
- ein dieser Aufgabe entsprechendes Gehalt
- zusätzliche Umsatzprämie
- Leistungsprämie
- Gewinnbeteiligung
- Reisespesen
- Firmenwagen, den Sie auch privat benutzen können.

Schicken Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung, und nennen Sie uns Ihre Einkommensvorstellungen.

Hochland Reich, Summer & Co.  
8999 Heimenkirch/Allgäu

Wir sind ein bundesweit tätiger Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband. Für unseren Geschäftsführer suchen wir möglichst zum 1. April 1985 eine qualifizierte

## Chefsekretärin

Sie soll mit allen Sekretariatsarbeiten vertraut und auch an Sachbearbeitung interessiert sein. Sehr gute Steno- und Schreibmaschinenkenntnisse werden vorausgesetzt. Englische Sprachkenntnisse sind wünschenswert, aber nicht Bedingung. Alter: Mitte 30.

Wir erwarten ein sachlich-freundliches Wesen in der Zusammenarbeit mit den unserem Verband verbundenen Mitarbeitern und Mitgliedern.

Wir bieten ein leistungsgerechtes Gehalt und einen angenehmen Arbeitsplatz.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem, tabellarischem Lebenslauf und Photofoto.

KS Bundesverband  
Kalksandsteinindustrie e. V.  
Entenfangweg 15, 3000 Hannover-Herrenhausen

An der chirurgischen Abteilung des St.-Marien-Hospitals, Kuniberts Kloster 11, 5000 Köln 1 (Leitender Arzt Dr. Deutsch), ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 1. 7. 1985, die Stelle des

## 1. Oberarztes

zu besetzen.

Das Krankenhaus verfügt neben der chirurgischen Abteilung über eine urologische, innere, HNO-Abteilung sowie über eine Anästhesie- und Röntgen-Abteilung und eine moderne interdisziplinäre Intensivabteilung.

Gesucht wird ein(e) Mitarbeiter(in), der (die) die Facharztanerkennung, evtl. mit Teilgebietsschwerpunkt, besitzt und in der Lage ist, den Chefarzt zu vertreten.

Die chirurgische Abteilung verfügt über insgesamt 87 Betten. Es besteht daneben eine umfangreiche Durchgangs- und Notfallambulanz. Das operative Leistungsspektrum umfaßt die Unfallchirurgie, die Bauch- und Allgemeinchirurgie.

Die Vergütung richtet sich nach AVR, leistungsgerechte Vergütung des Rufbereitschaftsdienstes, zusätzliche Altersversorgung sowie die üblichen sozialen Leistungen.

Schriftliche Bewerbung wird erbeten an den Vorstand des St.-Marien-Hospitals, Kuniberts Kloster 11, 5000 Köln 1.

## Revisor

Als privatwirtschaftliches Dienstleistungsunternehmen gehören wir mit über 500 Mitarbeitern zu den Unternehmen, die eng mit dem Hamburger Hafen verbunden sind.

Die Aufgaben unseres Revisors werden es sein, Prüfungen aller Art innerhalb des Unternehmens und seiner Tochtergesellschaften durchzuführen.

Den Anforderungen entsprechend denken wir an einen erfahrenen Praktiker auf den Gebieten „Revision, Organisation oder Wirtschaftsprüfung“. Der Umgang mit EDV sollte dabei ebenso selbstverständlich sein wie gute Kenntnisse der englischen Sprache.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung unter Kennziffer 1196 an die von uns beauftragte Agentur.

PERSONAL ANZEIGEN  MARGRIT RIEMANN

Pappenhörn 7, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 05 08 06

Schrank- und Trennwände ist ein Produktbereich unseres leistungsfähigen Unternehmens. Für den Betrieb suchen wir regional tätige

## Industrie-Handelsvertreter

die erfolgreich Produkte des Baunebenbereiches verkaufen.

Angebot und Auftragsbearbeitung der akquirierten Projekte führen wir werksintern durch. Bewerbung und Angabe des Gebietes, in dem Sie tätig sein können, und der ver-

tretenen Produkte erbitten wir von Herren, die an einer Dauer-Verbindung interessiert sind. Sperrvermerke werden berücksichtigt.

Zuschriften erbitten unter N 13026 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300, Essen.

## Betriebswirt oder Bankkaufmann als Nachwuchskraft für Vertrieb

für unsere Zweigniederlassung Hamburg gesucht.

Hermes ist der führende deutsche Kreditversicherer. Seit 1917 bieten wir den Unternehmen unserer Wirtschaft Sicherungsmöglichkeiten gegen Forderungsausfälle und eine Palette von Dienstleistungen im Finanzbereich. Unser Geschäft hat Zukunft.

Das stellt verstärkte Anforderungen an unsere Firmenberatung.

Nach einer sorgfältigen, fachbezogenen Vorbereitung sollen Sie zunehmend selbständig Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern pflegen und insbesondere neue Verbindungen anbahnen.

Dabei werden Sie mit Unternehmern und Führungskräften verhandeln. Das erfordert von

Ihnen ein hohes Maß an Aufgeschlossenheit und Kontaktfähigkeit.

Sie können sicher sein, daß wir Ihren Einsatz und Erfolg honorieren.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen vollständigen Unterlagen an die Leitung der Zweigniederlassung Hamburg, Chilehaus A, Fischertwiete 2, 2000 Hamburg 1, Telefon 040/3 39 65-0



## KWG

Für das Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde suchen wir zum baldigen Eintritt einen

## Fachhochschul-Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau oder Schiffsbetriebstechnik als

## Schichtleiter für den Schichtdienst

Erwünscht ist Erfahrung auf dem Gebiet des Kraftwerks- oder Schiffsbetriebes.

Der Bewerber wird intensiv ausgebildet und auch entsprechend der Aufgabenstellung außerbetrieblich längerfristig geschult.

Neben einem sicheren Arbeitsplatz werden die sozialen Leistungen eines modernen Unternehmens und eine den Anforderungen entsprechende Dotierung einschließlich Ergebnisbeteiligung, Weihnachtsgeld und Altersversorgung geboten.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe der Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an:

Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde GmbH  
Postfach 12 30  
3254 Emmerthal 1

Wir sind ein Traditions-Unternehmen der deutschen Mineralölindustrie und produzieren und vertreiben Kraftstoff- und Heizöladditive sowie eine ausgewogene Palette von Markenschmierstoffen.

Für das Verkaufsgebiet

## SCHLESWIG-HOLSTEIN MITTE

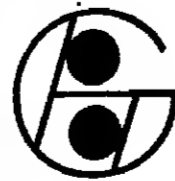
suchen wir zum 1. März 1985 einen aufgeschlossenen, zielstrebig und ehrgeizigen Außendienstmitarbeiter als

## GEBIETS-REPRÄSENTANTEN

der es versteht, unsere Kunden selbständig, verantwortlich und erfolgreich zu betreuen und bestehende Absatzchancen erkennt und nutzt. Branchenkenntnisse sind erwünscht.

Wir bieten Ihnen ein attraktives Festgehalt, Provision, Kilometergeld und gute soziale Leistungen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, Sperrvermerke werden berücksichtigt, erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 1077 an



PERSONALANZEIGEN GEEST  
Inh. Ingrid Geest  
Postfach 65 04 27, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 00 53



Als Tochtergesellschaft eines erfolgreichen international ausgerichteten Konzerns bieten wir unseren Kunden in Industrie, Handel und Speditionen überzeugende Lösungen logistischer und anwendungstechnischer Probleme. Wir sind dabei, unsere Organisation bundesweit auszudehnen und suchen nun zum 1. 4. 1985 für ausgesuchte Nielsengebiete mehrere qualifizierte

## REGIONALLEITER Kundenberatung

Sie berichten an den Leiter der nationalen Kundenberatung und haben Ihrerseits Führungs- und Personalverantwortung über mehrere Kundenberater. Wir sehen folgende Schwerpunkte Ihres Tätigkeitsbereiches:

- dynamische Mithilfe beim Auf- und Ausbau der nationalen Kundenberatungsorganisation
- Führung, Motivation und Kontrolle der Ihnen unterstellten Kundenberater
- persönliche Beratung der Systemanwender aus Industrie, Handel und Speditionen

Sie sollten durch eigene Vertriebs- oder Vertriebsabteilungen im Konsumgüterbereich die dortigen Distributionsabläufe kennen und Ihre Stärke in der kundenbezogenen Beratung sehen. Unser Verkauf überläßt Ihnen nach gater Arbeit das Feld zwecks Kundenschulung und -betreuung. Wir sehen Sie als „Trouble-shooter“, der bestimmte logistische Probleme beim Kunden erkennt, analysiert, überzeugende Lösungen antwortet und die strenge Einhaltung der „Spielregeln“ kontrolliert.

Wir meinen, daß ein Alter bis 35 J. und eigene Führungserfahrungen Sie für diese Aufgabe besonders qualifizieren würden. Das Einkommen ist der Bedeutung der Position angepaßt. Zudem stellen wir einen Firmenwagen, auch zur privaten Nutzung.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Gehalt und frühestem Eintrittstermin) unter der Ziffer 1173 an unseren Berater. Falls Sie zusätzliche Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Widdig und Krause telefonisch zur Verfügung. Sie behandeln Ihre Bewerbung vertraulich und beachten Ihre Sperrvermerke.



**Führungs- und Personalberatung GmbH**  
Dipl.-Psych. Klaus D. Widdig  
Deilbrücker Hauptstraße 90, 5000 Köln 80  
Telefon 02 21 / 6 90 10 09

Wenn nicht Sie – wer dann?

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines internationalen Konzerns mit einem breitgefächerten Dienstleistungsangebot für Industrie, Handel und Speditionen. Jetzt dehnen wir unsere Organisation lächendeckend auf den deutschen Markt aus. Sitz unserer deutschen Hauptverwaltung ist eine rheinische Groß- und Universitätsstadt.

Wir suchen nun, möglichst zum 1. 4. 1985, den unternehmerisch denkenden

## Leiter der nationalen Kundenberatung

Der Geschäftsführer, an den Sie berichten, erwartet von Ihnen die erfolgreiche Bewältigung folgender Aufgabenschwerpunkte:

- Aufbau des nationalen Kundenberatungssystems, inkl. der Lösung der dazugehörigen personellen, organisatorischen und technischen Belange
- Einsatz und Steuerung Ihrer bundesweit tätigen Regionalleiter und Kundenberater
- Fallweise Einschaltung bei besonderen logistischen und anwendungstechnischen Problemfällen, z. B. bei Groß- und Schlüsselkunden

Da Sie Ihren Bereich wie ein eigenes Profit-Center führen, müssen wir Unternehmerrgeist, Flexibilität, Engagement und Belastbarkeit voraussetzen. Idealerweise kommen Sie aus der Konsumgüterindustrie und sind esgewöhnt, Mitarbeiter im Innen- und Außendienst zielgerichtet zu führen und durch schlagkräftige Argumente zu überzeugen. Da Sie u. a. alle Bewegungsabläufe innerhalb unseres Dienstleistungsangebotes kontrollieren müssen, sollten Sie sehr gute Kenntnisse der Distributionsabläufe und der EDV-Anwendung vorweisen können.

Uns schwebt ein erfahrener Verkaufsprofi aus der Markenartikelbranche (Industrie und/oder Handel) vor, der die dortigen Abläufe und Gepflogenheiten aus eigener Praxis bestens kennt und der seine Stärke in der Beratung „nach dem Verkauf“ sieht. Sie als Hauptabteilungsleiter treten mit Ihrer Mannschaft dann auf den Plan, wenn es gilt, die Details der Durchführungsphase beim Kunden mit Leben zu füllen, d. h. unser System zu implementieren, die „Spielregeln“ zu erklären und deren Einhaltung zu kontrollieren. Hier ist dann viel kreative Intelligenz erforderlich. Ein Alter ab Mitte 30 sowie sehr gute englische Sprachkenntnisse würden uns unsere Entscheidung für Sie wesentlich erleichtern.

In jedem Falle bieten wir Ihnen eine herausfordernde und vielseitige Aufgabe in der Pionierphase eines Unternehmens, das stark auf Expansion setzt, einen Firmenwagen sowie eine den Anforderungen entsprechende Dotierung.

Schicken Sie zunächst Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Gehalt und frühestem Eintrittstermin) unter der Ziffer 1172 an die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft. Sie können gerne dort auch anrufen und bei Herrn Widdig oder Herrn Krause weitere Informationen einholen. Ihre Bewerbung wird vertraulich behandelt.



**Führungs- und Personalberatung GmbH**  
Dipl.-Psych. Klaus D. Widdig  
Deilbrücker Hauptstraße 90, 5000 Köln 80  
Telefon 02 21 / 6 90 10 09

Wenn nicht Sie – wer dann?

### Berlin bietet Zukunft

Für die Entwicklung von Lacken der Automobilindustrie und allgemeiner Industrie-Lacke suchen wir einen

### Lacktechniker

der die erforderlichen Kenntnisse, persönliches Engagement und Kreativität besitzt. Selbständige Mitarbeit setzen wir voraus. Bewerbungen bitte an

CHEMULACK, Chemische und Lackfabrik GmbH & Co KG, Goerzallee 303, 1000 Berlin 37

### Suchen jungen Dipl.-Ing.

(FH/TU, auch Berufsanfänger)

für Sachverständigentätigkeit auf dem Gebiet der Verkehrsunfallrekonstruktion und der Kfz-Technik.

Gewünscht: – Studium Fahrzeugtechnik, Maschinenbau  
– gute theoretische Kenntnisse  
– gewandt in Wort und Schrift  
– Einsatzbereitschaft  
– Fähigkeit im Team zu arbeiten

Ingenieurbüro für Unfallrekonstruktion Schimmelpfennig und Becke Im Bülkamp 21, 4400 Münster

## Beratungsintensiver Verkauf Großkunden Elektromechanische Bauelemente

Wir sind die deutsche Tochter eines internationalen Herstellers elektromechanischer Bauelemente und am Markt gut eingeführt. Unsere Kunden sind die ersten Adressen der gesamten Elektro- und Elektronikindustrie. Durch Forschung und Engineering verteidigen wir seit Jahren unseren Ruf als innovatives Unternehmen.

Durch internen Aufstieg der bisherigen Außendienstmitarbeiter ist das Verkaufsbereich Nord (nördliches Niedersachsen/Schleswig-Holstein) mit idealem Standort Hamburg, neu zu besetzen.



**PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST**

Leuschnerstraße 3, 7000 Stuttgart 1, Tel.: 07 11/22 80 29

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Sie sind anerkannter Gesprächspartner unserer Kunden in allen Applikationsfragen. Darüber hinaus verstehen Sie sich als aktiver Verkäufer. Die Position ist dem Vertriebsleiter direkt unterstellt.

Wir bieten neben einer attraktiven Dotierung einen sicheren Arbeitsplatz sowie interessante persönliche Perspektiven. Pkw – auch zur privaten Nutzung – wird gestellt.

Interesse? Telefonische Informationen erhalten Sie vorab von Herrn Klaus Klipp, bei der von uns eingeschalteten Agentur. Ihre Unterlagen senden Sie bitte unter Kennziffer SW 1033 an PA:

Wir sind eine der renommiertesten internationalen Möbelmarken im exklusiven Bereich und Partner der über 100 besten Einrichtungshäuser in Deutschland.

## REPRÄSENTANT NORDDEUTSCHLAND.

Ihre Aufgabe wird es sein, unsere hochwertige Kollektion in den WK Häusern umfassend und kompetent zu betreuen. Planerische und beratende Fähigkeiten sollten Sie ebenso mitbringen wie das Verständnis für eine modern orientierte Absatzpolitik.

Wenn Sie heute Innenarchitekt sind und über verkäuferische Begabung verfügen, als Verkaufsleiter eines gut geführten Einrichtungshauses oder in gleicher Position in der Industrie tätig sind, dann wäre das sicher von Vorteil.

Die Position ist naturgemäß mit vorwiegender Reisetätigkeit verbunden. Sie ist entsprechend ihrem hohen Anspruch honoriert.

Bitte nehmen Sie schriftlich Kontakt mit uns auf. Schreiben Sie an Herrn Kurt H. Hiller, WK-Gesellschaft für Wohngestaltung mbH, 7022 Leinfelden-Echterdingen 2.



Als deutsche Tochtergesellschaft eines weltweit tätigen Konzerns bieten wir Unternehmen durch unser anprobtes Dienstleistungsangebot überzeugende Problemlösungen. Wir befinden uns in der Aufbauphase und haben vor, jetzt auch den deutschen Markt zu erobern. Dies ist nur möglich, wenn wir engagierte und einsatzbereite

## KUNDENBERATER

für viele Bezirke in Deutschland für unsere zukunftsorientierte Sache gewinnen können. Sie sind einem Regionalleiter Kundenberatung disziplinarisch unterstellt, der Ihnen folgende Aufgaben übertragen wird:

- qualifizierte und sachkundige Beratung unserer Kunden in Industrie, Handel und Speditionen
- Unterstützung unserer Kunden bei der Lösung logistischer und anwendungstechnischer Probleme
- weltweite Bederfswerbung sowie das systematische Aufspüren und Ausnutzen von sich bietenden Marktchancen

Wir sind davon überzeugt, daß Ihnen dies am ehesten dann gelingen wird, wenn Sie durch eigene Verkaufserfahrungen den Konsumgütermarkt kennengelernt und über das reine Verkaufen hinaus Interesse an ablauforganisatorischen Problemstellungen haben. Wir erwarten dann praxisbezogene Problemlöser, der vor kniffliger Detailarbeit nicht zurückschreckt.

Sie sollten Freude am Außendienst haben, dann Ihre Aufgabe ist es, „vor Ort“ tätig zu sein. Sie sind idealerweise max. 30 Jahre alt und besitzen eine solide Schul- und kfm. Berufsausbildung, gute Umgangsformen sowie ein gepflegtes Äußeres.

Wir bieten ein gutes Gehalt sowie einen Firmenwagen, auch zur privaten Nutzung.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Gehalt und frühestem Eintrittstermin) unter der Ziffer 1174 an unseren Berater. Die Herren Widdig und Krause beantworten gerne vorab telefonisch Ihre evtl. auftretenden Fragen und behandeln Ihre Bewerbung vertraulich.



**Führungs- und Personalberatung GmbH**  
Dipl.-Psych. Klaus D. Widdig  
Deilbrücker Hauptstraße 90, 5000 Köln 80  
Telefon 02 21 / 6 90 10 09

Wenn nicht Sie – wer dann?

## Straumann GmbH



Frelburg-Umkirch

Endodontische und enossale Implantate

Zum Ausbau unserer Vertriebsorganisation im Raum BERLIN, RHEINLAND-PFALZ, NIEDERSACHSEN, SCHLESWIG-HOLSTEIN und BAYERN suchen wir qualifizierte

## MITARBEITER IM AUSSENDIENST

die über medizinische Grundkenntnisse verfügen und die Fähigkeit besitzen, eingeführte Spezialprodukte auf dem Gebiet der dentalen Implantologie von Zahnärzten und in Zahn-, Mund- und Kieferkliniken überzeugend zu demonstrieren.

Persönliche Eigenschaften wie gutes Ausdrucksvermögen, korrektes Auftreten, Leistungsbereitschaft und Zielstrebigkeit sind wesentliche Voraussetzungen.

Wir bieten ein leistungsbezogenes Gehalt, einen sicheren Arbeitsplatz und ein zukunftsorientiertes reizvolles Tätigkeitsfeld. Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an unsere Personalabteilung.

STRAUMANN GMBH • Am Kirchenhürstle • 7801 Umkirch

## Leitender Mitarbeiter Konzern-Steuerabteilung Bedeutende Versicherungsgruppe

Wir sind ein international tätiges Versicherungsunternehmen mit Tochtergesellschaften im In- und Ausland und gehören zu den ersten Adressen in Deutschland. Für unsere zentrale Konzern-Steuerabteilung suchen wir einen erfahrenen Fachmann, der selbständig neben der Erstellung von Steuererklärungen sowie der Betreuung von Betriebsprüfungen auch für die Bearbeitung der Steuerfragen der Konzern-Tochtergesellschaften zuständig sein wird.

Der ideale Bewerber sollte Anfang bis Mitte 30 sein und nach erfolgreichem Abschluß eines juristischen Studiums bereits mehrjährige Erfahrungen im Steuerrecht, wenn möglich als Steuerberater oder Mitarbeiter in der Steuerabteilung eines Industrieunternehmens, einer Bank oder Versicherung, nachweisen können. Durch unsere Konzernstruktur mit mehreren Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland sind auch übergreifende Steuerthemen zu lösen. Englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Wir bieten für diese entwicklungsfähige Position entsprechende Vertragskonditionen. Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Ihren Gehaltsvorstellungen unter 2045 an unseren Berater, der Ihnen absolute Diskretion und strikte Einhaltung Ihrer Sperrvermerke zusichert.



**Plaut Personalberatung GmbH**  
HAMBURGER ALLEE 2-10 · D-6000 FRANKFURT AM MAIN 90 · TELEFON 0 69 / 77 03 15

### PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Die Position als Marktführer auf dem Gebiet der Schweißtechnik und der Drucklufttechnik ist in erster Linie der Präzision, Qualität und Zuverlässigkeit verpflichtet. Wir suchen einen erfahrenen, energiegeladenen, selbständigen und motivierten Mann für den Bereich der Schweißtechnik und der Drucklufttechnik in der Region Großstadt und die Nachbarn. Der Bewerber sollte über ein abgeschlossenes Studium verfügen und über eine langjährige Berufserfahrung in der Schweißtechnik und der Drucklufttechnik verfügen. Die Position ist ein Vollzeitposten mit einer Gehaltsuntergrenze von ca. 100.000,- DM. Interessierte Bewerber sollten ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die oben genannte Adresse senden. Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum 15. Februar 1985 einzureichen. Die Besetzung der Stelle ist nicht garantiert.

## Leiter Entwicklung und Konstruktion

### Feinwerktechnik

Sie haben als Ingenieur oder Techniker eine Ausbildung in der Feinwerktechnik erhalten und sind in der Lage, Aufgaben in der Entwicklung und Konstruktion von Feinwerktechnik zu übernehmen. Sie sind in der Lage, Mitarbeiter zu betreuen und kooperativen Arbeitsstil und gehen mit der erforderlichen Dynamik an Ihre Aufgaben heran. Ein hohes Maß von Eigeninitiative, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen setzen wir voraus. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Schippelweg 63, F-2000 Hamburg 91, oder füllen Sie den einfach an Dr.-Ing. Schmidt garantierte für objektive Informationen und absolute Diskretion.

### PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Der Kreis Pinneberg - ca. 280.000 Einwohner - sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

## Leiter/in des Kreisgesundheitsamtes

eine Ärztin/einen Arzt mit Facharztanerkennung, da der jetzige Stelleninhaber wegen Erreichens der Altersgrenze in den Ruhestand tritt.

Die Aufgaben des Kreisgesundheitsamtes mit ca. 40 Mitarbeitern (davon 10 Ärzte/innen) umfassen die Bereiche

- ärztlicher und jugendärztlicher Dienst
- Sozialpsychiatrie
- Jugendzahnpflege
- Körperbehindertenfürsorge
- Tuberkulosefürsorge

Die Beschäftigung erfolgt im Angestelltenverhältnis nach VergGr. II a BAT. Es können nur Bewerber/innen berücksichtigt werden, die das Amtsarztexamen abgelegt haben oder bereit sind, dieses in angemessener Zeit auf Kosten des Kreises nachzuholen. Gefordert werden neben der Anerkennung in einer einschlägigen Fachrichtung (z. B. Innere Medizin, Lungen-, Kinderheilkunde oder Psychiatrie) die erfolgreiche Wahrnehmung von Leitungs- und Führungsaufgaben. Bewerber mit Kenntnissen im öffentlichen Gesundheitsdienst werden bevorzugt berücksichtigt. Eine Übernahme in das Beamtenverhältnis ist bei Vorliegen der Voraussetzung möglich.

Nebentätigkeit wird im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zugesichert.

Der Kreis Pinneberg grenzt unmittelbar an Hamburg. Die Kreisstadt Pinneberg ist sowohl im S-Bahn-Nahverkehr als auch über die Autobahn A 23 - Westküstenautobahn - mit Hamburg verbunden. Zu weiteren Auskünften steht der Leiter des Gesundheitsamtes, Herr Amtsarzt Dr. Schunck, Tel. 0 41 01 / 21 24 14, zur Verfügung.

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Ausbildungs- und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden erbeten binnen zwei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an den

**Kreis Pinneberg**

Der Kreisausschuß - Hauptamt - Moltkestraße 10, 2080 Pinneberg, Tel. 0 41 01 / 21 25 39

Wir sind ein bedeutendes, international tätiges Unternehmen der Antriebstechnik. Der Bereich Finanzen/Controlling ist für uns ein Instrumentarium zur Planung und Durchsetzung von Unternehmenszielen. Daher suchen wir den

## Leiter Finanzen/Controlling

In dieser verantwortungsvollen Position unterstehen Sie direkt der Geschäftsführung. Die wesentlichen Aufgaben sind:

verantwortliche Koordination aller Aktivitäten des Finanz- und Rechnungswesens, die Kosten- und Erfolgskontrolle, die Überwachung der Unternehmensplanung einschließlich Budgets, die Erstellung der Monats- und Jahresabschlüsse nach deutschem Handels- und Steuerrecht; Reporting, Führung qualifizierter Mitarbeiter. Diese Aufgaben setzen profunde Sachkenntnisse im gesamten betrieblichen Finanz- und Rechnungswesen, Erfahrungen des amerikanischen Finanz- und Berichtswesens, Vertrautheit mit den Prinzipien des Controllings, Organisationsbegabung, Ideenreichtum und Initiative voraus. Wegen der sehr intensiven internationalen Beziehungen sind perfekte Englischkenntnisse in Wort und Schrift unerlässlich. Firmensitz ist eine Stadt im nördlichen Rheinland-Pfalz.

Wenn Sie an dieser vertrauensvollen Aufgabe interessiert sind, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter M 13025 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir antworten sofort und werden Ihre Bewerbung selbstverständlich diskret behandeln.

Die WELT bezieht ihre Informationen und Berichte von mehreren in- und ausländischen Nachrichten-diensten sowie vor allem von den eigenen Mitarbeitern überall in der Welt.

Aufstrebendes, leistungsstarkes Unternehmen der chemischen Industrie, mit weltweiten Aktivitäten im Kunststoff- und Polyurethanbereich, sucht den

## Fachmann

für Verkauf und Anwendung von Trennmitteln

Unser neuer Mitarbeiter, exponiert angesiedelt in der Vertriebsgruppe, sollte umfangreiche Erfahrung im Umgang mit PU-Trennmitteln besitzen und in der einschlägigen Industrie bestens eingeführt sein.

Die marktgerechte Infrastruktur unseres Unternehmens bietet dem Bewerber den Freiraum für Kreativität und setzt somit ein hohes Maß an Verantwortungswillen voraus.

Mit unseren Vertragsbedingungen haben wir überzeugende Argumente für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Interessierte Bewerber wenden sich bitte unter K 12 781 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Der Verein Deutscher Zementwerke e. V. sucht für sein bekanntes Forschungsinstitut im Norden Düsseldorfs mit über 100 Mitarbeitern für Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der thermischen und der mechanischen Verfahrenstechnik jeweils einen



## jüngeren wissenschaftlichen Mitarbeiter

Die Bewerber sollten über eine abgeschlossene Ausbildung an einer Technischen Hochschule oder Universität verfügen. Bewerbern, die noch nicht promoviert haben, stellen wir in Aussicht, die Forschungsergebnisse zur Abfassung einer Dissertation zu nutzen. Wir bieten zudem gute Arbeitsbedingungen, eine angemessene Vergütung und zeitgemäße soziale Leistungen. Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen richten Sie bitte an

Forschungsinstitut der Zementindustrie  
Postfach 30 10 63, 4000 Düsseldorf 30

Wir sind ein international tätiges Ingenieurunternehmen für die Nahrungsmittelindustrie.

Für neue Aufgaben und Projekte in den Bereichen pharmazeutische Produkterstellung, Verarbeitung von pflanzlichen Ölen und Fetten sowie Zuckertechnologie suchen wir einen

## Planungsingenieur für Verfahrenstechnik

Er sollte Erfahrung in der Planung, Realisierung und Inbetriebnahme von Anlagen in der Lebensmittelindustrie haben. Da unsere Projekte vorwiegend in Asien liegen, sind die Bereitschaft für Reise- und Auslandstätigkeiten, englische Sprachkenntnisse und die Aufgeschlossenheit für Teamarbeit eine Voraussetzung.

Er wird der technischen Geschäftsleitung direkt unterstellt und muß bereit sein, seine Aufgaben als Projektleiter, aber auch als Mitarbeiter zu erfüllen. Neben einer Festanstellung sind wir evtl. auch an einem freien Mitarbeiter für eine langfristige Zusammenarbeit interessiert.

Wir bitten um komplette Bewerbungsunterlagen, die vertraulich behandelt werden.

**agro faber**  
agriculture and food technologies gmbh  
Osterbrookweg 57-59  
2000 Hamburg-Schenefeld  
Tel. 0 40 / 8 30 00 35

Für die Position des

## Leiters der Pressestelle der deutschen Ärzteschaft

suchen wir baldmöglichst eine Persönlichkeit mit solider Ausbildung und mehrjähriger praktischer Berufserfahrung als Journalist oder in vergleichbarer Tätigkeit.

Initiative, Organisationsgeschick, Kontakt- und Anpassungsvermögen sowie Führungsqualität sind unabdingbare Voraussetzungen für diese verantwortliche Stellung. Einschlägige Erfahrungen in der Arbeit einer Pressestelle sowie fundierte Kenntnisse gesundheits- und sozialpolitischer Zusammenhänge sind erwünscht.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Lichtbild, Zeugnisse, ggf. Arbeitsproben) richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen an den

**Beirat der  
Pressestelle der deutschen Ärzteschaft**  
Hardenbergstr. 3, 5000 Köln 41

Als leistungsstarkes Unternehmen der Papierverarbeitung zählen wir mit unseren Verpackungszeugnissen zu den Marktführern. Wir produzieren in zwei Werken mit über 200 Mitarbeitern die Verpackung nach Maß für alle Wirtschaftsbereiche. Clemens-Verpackungsmittel dienen dem Schutz des Packgutes und sind bedruckt gleichzeitig Werbeträger.

Wir suchen den

## Leiter der Arbeitsvorbereitung

der die Gebiete Terminplanung, Fertigungssteuerung und Zeitwirtschaft sicher beherrscht. Neben einer mehrjährigen Berufspraxis erwarten wir eine Ingenieur- oder Techniker Ausbildung (Papierverarbeitung + REFA). Darüber hinaus erfordert diese Führungsposition Durchsetzungsvermögen sowie Geschick im Umgang mit Mitarbeitern und die Bereitschaft zur Kooperation mit anderen Abteilungen unseres Hauses.

Wenn Sie eine Aufgabe suchen, in der Sie Ihr ganzes Wissen verwerten können, dann sollten Sie uns Ihre vollständige Bewerbung mit Zeugniskopien und Angaben Ihrer Einkommensvorstellungen sowie Ihres Eintrittstermins zusehen.

Ludwig Clemens GmbH + Co. KG, Verpackungen  
Wiesbadener Straße 91-97, 6503 Mainz-Kastel, Telefon 0 61 34 / 30 21



Wir sind einer der führenden Kupferproduzenten Europas und ein bedeutendes Chemieunternehmen.  
Zum 1. April 1985 oder später suchen wir einen Jüngeren

## DIPLOM-KAUFMANN/BETRIEBSWIRT

zur Übernahme von Revisionsaufgaben. Die Tätigkeit ist mit Reisen innerhalb Deutschlands verbunden. Erforderlich sind einige Jahre Praxis und fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet des Rechnungswesens. Englische Sprachkenntnisse sind notwendig. Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz bei leistungsgerechter Bezahlung und guten Sozialleistungen. Bewerber, die an einer Dauerstellung interessiert sind, bitten wir um schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf, handschriftlichem Anschreiben, Zeugnis-Fotokopie und Angabe des Gehaltswunsches.

**NORDDEUTSCHE AFFINERIE**  
AKTIENGESELLSCHAFT  
Postfach 30 38 26 - 2000 Hamburg 36

مكتبة من الامم



Prozeß- und Umwelt-Meßtechnik

Wir sind ein Unternehmen mit Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Präzisionsgeräten hoher Qualität für Meß- und Kontrollfunktionen sowie Gas- und Wasseranalysengeräten für den Umweltschutz.

Für unseren Bereich Analysetechnik suchen wir eine/n

Ingenieur/in

für die Anlagenprojektierung.

Das Aufgabengebiet umfaßt:

- Projektierung von Analysenanlagen
• Technische Beratung des Kunden und Erarbeitung von Problemlösungen
• Abwicklung von Aufträgen, Koordinierung und Überwachung bei der Erstellung der Gesamtanlage einschließlich Terminverfolgung und Kostenkontrolle
• Verhandlungen mit Kunden und anderen am Gesamtobjekt beteiligten Partnern zur Klärung technischer Fragen

Als Bewerber/in sollten Sie möglichst über ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau oder Feinwerktechnik verfügen.

Zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins.



H. MAIHAK AG

Semperstraße 38 · 2000 Hamburg 60

Aufstieg in eine Führungsposition

Ist das Ihr Ziel? Dann sprechen Sie mit uns, einem der führenden Lotterieurunternehmen Europas.

Regionaler Vertriebsleiter

Das bieten wir Ihnen als Aufgabe an. Diese Schlüsselpositionen in unserer großen Vertriebsorganisation besetzen wir nur mit Führungskräften, die bereits eine mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit im Vertrieb vorweisen können.

Wir suchen deshalb einen Diplom-Kaufmann mit Vertriebsenerfahrung, zwischen 30 und 40 Jahren, für den Fragen wie Vertriebsplanung, Gestaltung und Führung einer Außenorganisation oder Produkt-Management kein Geheimnis sind.

Selbstverständlich werden Sie auf Ihre Tätigkeit intensiv vorbereitet. Hierbei lernen Sie aus erster Hand alle Fragen und Probleme kennen, die Sie nach einer entsprechenden Einarbeitungszeit eigenverantwortlich in unserer Vertriebsorganisation zu lösen haben.

Wir bieten Ihnen eine den hohen Anforderungen adäquate Dotierung und einen aussichtsreichen, interessanten Arbeitsplatz in einem angenehmen Umfeld.

Richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung an:



Westdeutsche Lotterie GmbH & Co.

Weseler Straße 108-112 4400 Münster

Anlageberater, Versicherungsaußendienst

Es gibt einen Weg um weiterhin mit einem neuartigen Fondskonzept gut zu verdienen.

Eine schnelle Provisionszahlung wird garantiert. Tel. 0 28 21 / 6 92 35, ab Montag 8 Uhr, oder Zuschriften unter U 13 075 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Günter Kaiser von der Hamburg-Mannheimer: „Unsere Größe ist Ihre Chance. Sie heißt mehr Zukunft, mehr vom Leben.“

Marktforscher(in)

Zur Verstärkung unseres Marktforschungsteams suchen wir einen Marktforscher(in) mit abgeschlossenem wirtschaftswissenschaftlichem Studium und Kenntnissen in der EDV.

schrecken, kommen Sie zu uns - zeigen Sie, was Sie können. Die Dotierung der Position ist funktionsgerecht, Sozialleistungen und betriebliche Altersversorgung entsprechen dem Niveau eines Großunternehmens.

Hamburg-Mannheimer

Ihre Chance in Berlin

Tetra Pak ist ein weltweit führendes Unternehmen der Verpackungsindustrie. Seit 25 Jahren werden in Deutschland mit unseren Abfüllsystemen flüssige Nahrungsmittel - insbesondere Milchprodukte und Fruchtsaftgetränke - in von uns hergestellte, umweltfreundliche und energiesparende Verpackungen abgefüllt.

Für unser modernes Papierveredelungswerk Berlin-Heiligensee mit rd. 250 Mitarbeitern, das täglich Millionen dieser Verpackungen im Schichtbetrieb herstellt, suchen wir

Produktionsmeister als Schichtleiter

vorzugsweise aus Papierherstellung, -verarbeitung oder Druckgewerbe, aber auch aus anderen Fertigungsbereichen.

Die Aufgabe erfordert einige Jahre Berufserfahrung als Meister einschließlich Führung und Anleitung von Mitarbeitern. - Alter: Mitte 30 bis Mitte 40.

Wir bieten überdurchschnittliche Vergütung, 13. Monatsgehalt, zusätzliches Urlaubsgeld und vermögenswirksame Leistungen. - Einzelheiten würden wir gern persönlich mit Ihnen besprechen. Senden Sie bitte zuvor Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

Tetra Pak Berlin GmbH. & Co. TPB Kommanditgesellschaft Henningsdorfer Straße 159-163 · 1000 Berlin 27 · Tel. 0 30 / 4 38 20 der sympathische Arbeitsplatz



Tetra Pak

Wir bei Henkel suchen: Chemieingenieur/Chemotechniker für das Gebiet Metalloberflächenbehandlung

Diese Aufgabe ist vielseitig und abwechslungsreich, denn sie umfaßt die technische Seite wie die Kundenberatung. Das bedeutet: Die Bearbeitung von Vorgängen der Produktentwicklung in dem Bereich Oberflächenbehandlung von Metallen einerseits, Reise-tätigkeit und Kundengespräche andererseits (auch mit internationalen Kunden).

Oeshalb brauchen Sie gute chemisch-technische Kenntnisse und englische Sprachkenntnisse sowie Organisationsstielent und Kontaktfreudigkeit. Kenntnisse in Elektrotechnik sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung. Alter: etwa 25 bis 30 Jahre.

Diese Aufgabe bietet viel selbständiges und verantwortliches Arbeiten, ein gutes Einkommen und überdurchschnittliche Sozialleistungen.

Bei der Henkel-Gruppe gehören Sie zu einem der bedeutendsten Herstellern von chemisch-technischen Produkten weltweit, mit rund 100 Firmen in über 40 Ländern und einem Weltumsatz 1984 von ca. 9,3 Mrd. DM.

Bitte schreiben Sie uns mit den üblichen Bewerbungsunterlagen, damit wir einen persönlichen Gesprächstermin mit Ihnen vereinbaren können. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung ist für uns selbstverständlich.



Henkel Kommanditgesellschaft auf Aktien Personalabteilung für Angestellte, Postfach 1100, 4000 Düsseldorf 1

KREIS PADERBORN

Beim Kreis Paderborn ist die Stelle eines/einer

Kreismedizinaldirektors/-direktorin

(Bes.Gr. A 15 BBesO)

zum nächstmöglichen Termin zu besetzen.

Mit der Aufgabe ist die stellvertretende Leitung des Gesundheitsamtes verbunden.

Bewerber(innen) müssen das Amtsarztexamen abgelegt haben. Die Einstellung ohne Amtsarztexamen ist möglich, wenn der/die Bewerber(in) bereit ist, das Examen zum nächstmöglichen Termin abzulegen.

Das Gesundheitsamt hat seinen Sitz in Paderborn. Das Amt hat 9 Stellen für Ärzte und 37 Stellen für sonstige hauptamtliche Mitarbeiter.

Der Kreis Paderborn gewährt alle im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen. Nebentätigkeiten werden im Rahmen des geltenden Rechts genehmigt.

Fragen zu dieser Ausschreibung können unmittelbar mit dem Oberkreisdirektor (Tel. 0 52 51 / 30 82 00) oder dem Leiter des Gesundheitsamtes, Herrn Dr. Elicker (Tel. 0 52 51 / 30 84 25) besprochen werden.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, begl. Zeugniskopien und einem lückenlosen Tätigkeitsnachweis werden bis drei Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe erbeten.

Oberkreisdirektor - Personalamt - Aldegreverstr. 10-14, 4790 Paderborn

Fachzeitschrift In süddeutscher Großstadt

sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n

Chefredakteur/in

Umfangreiche Erfahrung in allen redaktionellen Tätigkeiten und Führungsqualitäten sind Voraussetzung. Vorkenntnisse oder besonderes persönliches Interesse an modischen haar- bzw. hautkosmetischen Problemen sowie für handwerkliche, wirtschaftliche Fragen erwünscht.

Angebote u. U 13 031 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Abteilungsleiter Export (Auslandsmarketing und Vertriebsinnendienst)

Wir sind die Tochtergesellschaft einer bedeutenden deutschen Unternehmensgruppe und erzielen auf dem Nahrungs- und Genussmittelsektor einen Umsatz von mehreren 100 Mio. DM. Der weltweite Export hat daran einen erheblichen Anteil. Unsere Arbeit und unsere Erfahrung sichern uns schon seit langem internationale Anerkennung und stetigen Wachstum. Um unseren Erfolg zu stabilisieren und unsere Organisation weiter aufzubauen, suchen wir einen dynamischen Abteilungsleiter Export für den Innendienst und das Auslandsmarketing, dem wir nicht nur die Administration und die Abwicklung, sondern insbesondere die Betreuung der Key-Accounts und die interne Koordination und Weiterverfolgung neuer Produkt- und Marketingideen übertragen möchten. Die Berichterstattung erfolgt an den Leiter Export.

Für diese vielseitige und lebendige Position stellen wir uns als idealen Bewerber - Dame oder Herr - einen Mitarbeiter zwischen 35 und 40 Jahren vor, der das In- und Exportgeschäft sicher beherrscht. Ideal wäre der Nachweis von Marketingkenntnissen, z. B. im Produktmanagement erworben. Auf verhandlungsfähiges Englisch und Französisch können wir nicht verzichten. Darüber hinaus erwarten wir die Fähigkeit, Verhandlungen zielsicher und überzeugend zu führen und Mitarbeiter zu motivieren. Organisationstalent, Initiative, Kontaktfreudigkeit und Phantasie sind die geforderten persönlichen Eigenschaften. Die Position ist gut dotiert. Sitz der Gesellschaft ist Hamburg.

Rufen Sie uns schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 16.00 Uhr den von uns beauftragten Berater, Telefon (0 69) 71 72 55, unter Angabe des Zeichens T 9055 an. Dieser schickt Ihnen dann umgehend weitere Informationen zu. Sie können aber auch direkt Ihre Unterlagen einsenden an: JMP-Personalberatung GmbH, Guillolettstr. 44-46, Postfach 17 04 42, 6000 Frankfurt 17.



Personalberatung GmbH (BDU)

Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München

Wir sind ein namhafter Büromöbelhersteller. Unser Lieferprogramm umfaßt qualitativ und technologisch hochwertige Produktprogramme mit anspruchsvollem Design.

Für unsere Arbeitsvorbereitung suchen wir den

LEITER DER FERTIGUNGSSTEUERUNG

der mit Erfahrung in EOY-gestützter Fertigungsorganisation Verantwortung für ergebnisorientierte Ablaufplanung übernehmen kann.

Für unsere Abteilung Entwicklung und Konstruktion suchen wir qualifizierte

BÜROMÖBEL-KONSTRUKTEURE

Wir bieten ein hohes Maß an Selbständigkeit und wünschen uns Mitarbeiter, die sich kooperativ und praxisnah ihrer Aufgabe zuwenden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:



GESIKA Büromöbelwerk GmbH & Co. KG Salzkotter Str. 65, 4787 Geseke Tel.-Nr. 0 29 42 / 5 01 - 0

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der grobkeramischen Industrie und produzieren Isoliersteine für Hochtemperaturisierungen.

Zur Werbung neuer Kunden sowie zur Betreuung und Beratung unserer langjährigen Abnehmer im gesamten Bundesgebiet suchen wir einen Mitarbeiter für den

Vertrieb

für eine verantwortungsvolle Oeuerstellung, die mit häufigen Reisen verbunden ist.

Der Bewerber sollte

- befähigt sein, bestehende Geschäftsverbindungen zur Kundenschaft weiterzuentwickeln und dauerhaft zu festigen,
• kaufmännische Grundkenntnisse besitzen,
• bis zu 40 Jahre alt sein,
• möglichst eine Grobkeramik-Fachschule besucht und eine praktische Tätigkeit im Feuerungsbeu ausgeübt haben.

Bei Eignung besteht Aufstiegsmöglichkeit in die Geschäftsführung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen unter Angabe des Eintrittstermins und Ihren Gehaltsvorstellungen an



Asbest- und Kieselgurwerke Kilefoth GmbH & Co. KG Eschemannstr. 4, D-3110 Uelzen 1 Tel. 05 81 / 1 70 71-72

Wir sind eine international tätige Unternehmensgruppe der Investitionsgüterindustrie. Die Produktion und der Vertrieb von Flurförderzeugen, fahrerlosen Transportsystemen, Robotern und elektronischen Steuerungen ist unser Metier.

In den letzten Jahren haben wir insbesondere unsere Aktivitäten im Anlagenbau gesteigert und kontinuierlich qualitativ und quantitativ ausgebaut. Wir suchen jetzt den

### Leiter der Vertriebsgruppe Anlagenbau

für das Gebiet „Automatische Transport- und Lagersysteme“.


Erwünscht sind Bewerbungen von Herren, die über eine qualifizierte Ausbildung als

### Dipl.-Ingenieur

verfügen. Insbesondere erwarten wir Kenntnisse in dem Bereich „Materialflusstechnik“ und/oder „Fertigungslogistik“.

Für die Ausfüllung der anspruchsvollen Aufgabe müssen wir - neben hervorragenden theoretischen Kenntnissen - mindestens 5 Jahre Praxiserfahrungen - möglichst in einer vergleichbaren Tätigkeit - voraussetzen.

Wir bieten Ihnen ein hochinteressantes, ausbaufähiges Aufgabengebiet in einem wachsenden Produktbereich, das viel Spielraum für Eigeninitiative und kreative Ideen läßt. Die Konditionen und sonstigen Leistungen unseres Unternehmens werden Sie sicherlich zufriedenstellen.



Sie sind aufgrund Ihrer Ausbildung und bisherigen Tätigkeit an diesem verantwortungsvollen Aufgabengebiet interessiert, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen.

**JUNGHEINRICH UNTERNEHMENSVERWALTUNG KG**  
Personal- und Sozialwesen  
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70

## JUNGHEINRICH

Wir sind ein kunststoffverarbeitender Betrieb und Zulieferer bedeutender Industriezweige. Wir suchen zur sofortigen Einstellung den aktiven Nachwuchs-Mann im

### Verkauf

Er soll nach einer gründlichen Einarbeitung einen bestimmten Verkaufsbereich übernehmen.

Voraussetzungen für diese ausbaufähige Position sind eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und einige Jahre Berufspraxis. Außerdem sollten Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und möglichst auch Französisch sowie technisches Einfühlungsvermögen vorhanden sein.

Der Bewerber muß aufgeschlossen und kontaktfreudig sein und sich durch Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsvermögen auszeichnen.

Wenn Sie zwischen 25 und 30 Jahre alt sind und Interesse haben, in unserem jungen Team mitzuarbeiten, bewerben Sie sich bitte mit vollständigen Zeugnissen, Foto und handgeschriebenem Lebenslauf bei Nennung Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins.

### NINKAPLAST GMBH

4902 Bad Salzöfen, Benzstraße 6, Telefon (0522) 2805-0

Wir suchen per sofort oder später

### Abteilungsleiter/in

für unsere Importabteilung. Fundierte Fach- und Englischkenntnisse sowie Geschick in der Mitarbeiterführung setzen wir voraus.

Weiterhin suchen wir


### Sachbearbeiter/innen

für das dokumentäre Auslandsgeschäft und unseren Zahlungsverkehrsbereich.

Wenn Sie an einer Tätigkeit in unserem Hause interessiert sind, rufen Sie doch bitte unseren Herrn Keller an, oder übersenden Sie uns die üblichen Bewerbungsunterlagen.

### Standard Chartered

Standard Chartered Bank  
Düsseldorf Branch  
Heinrich-Heine-Allee 17  
4000 Düsseldorf 1  
Tel. 02 11 / 1 30 09-0



Wir machen Schokolade, Kakao und Pralinen

Für unser modernes Berliner Werk suchen wir einen

### Produktionsleiter

für den Hauptbereich der

### Schokolademassefertigung

Diese Position ist der Werksbereichsleitung „Tafel- und Schogettenherstellung“ unterstellt.

Als Voraussetzung zur Erfüllung dieser Aufgabe ist die Ausbildung zum Industriemeister, Schokoladenmacher, Konditormeister oder eine mehrjährige einschlägige Berufserfahrung erforderlich.

Der Bewerber sollte bereits Erfahrungen in der zielgerichteten Führung einer größeren Mitarbeiteranzahl haben. Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Planung, Disposition, Arbeitsrecht sowie technisches Verständnis und Qualitätsbewusstsein sind von erheblichem Vorteil.

Wir zahlen ein leistungsgerechtes Entgelt und bieten die sozialen Leistungen eines Großunternehmens. Eine Kantine ist vorhanden.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an unsere Personalabteilung z. Hd. Herrn Kurt Arndt.

**TRUMPF-**  
Schokolade- und Kakaofabrik Berlin GmbH  
Grenzallee 4-6, 1000 Berlin 44

### SYDBANK geht nach HAMBURG

In Dänemark sind wir eine der großen Regionalbanken. Nach unserem guten Start in FLENSBURG eröffnen wir in Kürze unsere Zweigniederlassung in Hamburg.

Wir suchen den/die

### Leiter Kredit- abteilung und Administration

### Sekretärin

Sie sind etwa 30 Jahre alt und verfügen über eine gute Bankausbildung. Sie bekleiden bereits eine vergleichbare Position oder sind als Stellvertreter tätig.

Sie sind flexibel und verfügen über Organisationstalent. Die Bedienung eines Terminals bereitet Ihnen keine Schwierigkeiten. Sie beherrschen die dänische Sprache in Wort und Schrift.

Ihr Arbeitsplatz befindet sich in sehr attraktiver zentraler Hamburger Stadtlage. Modern ausgestattete freundliche Räumlichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung.

Sprechen Sie mit uns oder reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen ein. Sie erreichen uns telefonisch unter 04 81 / 1 71 44, auch nach der normalen Dienstzeit.

**SYDBANK A/S · Norderstraße 9 · 2390 Flensburg**

Wir sind ein modernes dynamisches Dienstleistungsunternehmen in der Autovermietung. Professionselles Marketing ist uns zur Nr. 1 im deutschen Markt gemischt. Mit über 250 Mio. DM Umsatz, 1300 Mitarbeitern und 200 Partnern vermieten wir über 300.000 Fahrzeuge mehr als 10.000 Fahrzeuge.

Für unsere Personalabteilung suchen wir zum baldigen Eintritt einen

### Personalsachbearbeiter/in

Er/Sie soll einen Teil unserer dezentralen Vertriebsbetriebe selbstständig verwalten. Dazu gehören Mitarbeit an der Planung, Erstellen und Führen von Statistiken und Karten, wie auch Korrespondenz und Terminüberwachung.

Voraussetzung hierfür sind eine fundierte kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung, Kenntnisse im Arbeits- und Betriebsverfassungsgesetz, sichere Deutsch- sowie Schreibmaschinenkenntnisse, Einfühlungsvermögen in unterschiedliche Mentalitäten und Koordinationsfähigkeit. Kurzum: Erfahrungen aus einer vergleichbaren Position.

Schreiben Sie uns bitte, was Sie für diese Aufgabe qualifiziert, schildern Sie knapp Ihren Werdegang und fügen Sie die erforderlichen Unterlagen bei. Wenn Sie bitte auch Ihren Gehaltswunsch, Wir antworten schnell.

InterRent Autovermietung GmbH  
Personalabteilung  
Tangstedter Landstr. 81  
2000 Hamburg 62



### interRent

Ihr Schlüssel zum Erfolg.

Wir sind ein expansives mittelständisches Unternehmen. Als Hersteller von VERPACKUNGSMASCHINEN und FÖRDERANLAGEN konnten wir durch starke Innovation unseren Umsatz stetig steigern und uns einen Spitzenplatz in der Branche erarbeiten.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen

### VERKAUFSINGENIEUR

für die Kundenberatung und den Verkauf unserer Verpackungsmaschinen und vollautomatischen Verpackungsanlagen.

Wir erwarten von Ihnen

- eine solide Ingenieurausbildung, möglichst Maschinenbau
- Erfahrung im Verkauf von Investitionsgütern
- Erfahrung in der Steuerungstechnik wäre vorteilhaft
- Verhandlungsgeschick und Erfahrung in Menschenführung
- Durchsetzungsvermögen

Wir bieten Ihnen

- eine entwicklungsfähige Position in einem überdurchschnittlich wachsenden Unternehmen,
- nach der Einarbeitungsphase große Selbstständigkeit und Eigenverantwortung in der Abwicklung der Geschäfte,
- leistungsgerechte Bezahlung

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, senden Sie bitte aussagefähige Bewerbungsunterlagen an uns, und nennen Sie uns Ihren Gehaltswunsch sowie den frühestmöglichen Beginn.

**MSK Verpackungs-Systeme GmbH**  
Benzstraße, Postfach 16 10, Telefon 0 28 21 / 2 30 66

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit elektrotechnischem Apparatebau. Zum baldigen Eintritt suchen wir den

### Technischen Leiter

Der Schwerpunkt der Aufgabe liegt in der Entwicklung neuer Geräte und deren rationelle Fertigung. Da der Firmeninhaber aus Altersgründen kurzfristig ausscheidet, erfolgt nach Einarbeitung die Übertragung der Geschäftsleitung.

Praktische Erfahrungen im Klein- oder Mittelbetrieb oder eine selbständige Tätigkeit im Bereich der Fertigung sind Voraussetzung. Eine Altersgrenze ist nicht gesetzt. Entsprechend den hohen Anforderungen bieten wir attraktive Konditionen.

Wir bitten um Ihre schriftliche Bewerbung.

**BANDELIN electronic GmbH & Co. KG**  
Heinrichstraße 3-4 - 1000 Berlin 45

### Florida: Au-pair-Girls

für deutsch-amerik. Unternehmerhaushalt mit Messagopraxis.  
Nette, gesunde Nichtz. melden sich mit Ganzfoto bei:  
F B S, POB 25 09, Daytona FL 32 015, USA.

Sie sind alleinstehend und suchen eine neue Heimat? Möchten Sie gerne einen modern eingerichteten

### 3-Personen-Haushalt

(9jähriges Kind) in einem schönen Ort des Münsterlandes (in Stadtnähe) führen?  
Eine Putzhilfe und ein Gärtner sind vorhanden, und eine schöne 3-Zimmer-Wohnung wartet auf Sie.  
Mit Interesse erwarten wir Ihre Bewerbung unter P 13 203 en WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Machen Sie sich finanziell unabhängig**

Ihre Aufgabe: Menschen zu beraten und zu betreuen (keine Versicherung, kein Warenverkauf).

Ihr Verdienst: Einkommensmöglichkeiten p. a. um 100.000 DM neben- oder hauptberuflich.

Wenn Sie Mut zu neuen Wegen haben und von uns informiert worden sind, könnten Sie sofort beginnen.

Ihre Zuschrift mit Telefonangabe erbitten wir unter V 12 768 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## SIEMENS

Medizinische Technik

In den Fachgebieten Röntgentechnik, Schnittbildverfahren und Elektromedizin bieten wir Arbeitsplätze im Raum Hamburg-Hannover-Bremen für

### Ingenieure und Techniker

der Fachrichtung ELEKTROTECHNIK/ELEKTRONIK.

Sie erhalten bei uns die Spezialausbildung für Montage, Wartung, Vertrieb unserer hochwertigen Erzeugnisse.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

Siemens AG, Medizinische Technik, Region Nord, Technische Leitung, Königsreihe 22, 2000 Hamburg 70, Telefon (0 40) 6 82 96-2 53

**Siemens AG**

Wir sind ein führendes Unternehmen des Spezialmaschinenbaus für die papierverarbeitende Industrie. Unsere Produkte werden weltweit exportiert.

Für die Bereiche Finanzbuchhaltung, Bilanzierung und Berichtswesen suchen wir per sofort oder zum frühestmöglichen Eintrittstermin den

### Gruppenleiter in der Finanzbuchhaltung

Dies ist eine Gruppenführer-Position mit Personalverantwortung in einem weltweit dynamisch agierenden Unternehmen mit ca. 470 Beschäftigten.



Unser neuer Mitarbeiter sollte über ein breites theoretisches Fachwissen verfügen, erworben durch ein Studium oder eine ähnlich fundierte Ausbildung. Eine mindestens dreijährige Praxis halten wir für erforderlich.

Alles Weitere wollen wir in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen klären. Auch über eventuelle Ersatzleistungen für Gratifikationen sind wir bereit, mit Ihnen zu diskutieren.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und einem Lichtbild neueren Datums an unsere Geschäftsführung.

Telefonische Vorab-Informationen gibt Ihnen gern unser Herr Fischer, Telefon: 040/4 661213

**E. C. H. WILL** (GmbH & Co.)  
Papierverarbeitungs-Maschinen  
Nedderfeld 100 - 2000 Hamburg 54

### Achtung!

### Ihr Erfolg 1985.

### Vertriebsgruppen- Anlageberater- Vertriebsstrukturleiter

Unsere Vertriebspartner haben im Jahr 1984 überdurchschnittliche Umsatzsteigerungen mit uns erzielt. Maßgeblich hierfür war neben einer optimalen Vertriebsunterstützung im Bereich von Baubräger- und Ersterwerbmodellen in Baden-Württemberg mit Mehrwertsteuer-Option sowie renditestarken Erwerbmodellen in Berlin, die überdurchschnittliche und rasche Vergütung.

Auf Wunsch haben wir unseren Vertriebspartnern durch unseren professionellen Telefon-Marketing-Service fest vereinbarte Kundentermine bereitgestellt.

Mit ständigen Schulungs- und Motivations-Seminaren unterstützen wir außerdem den Vertriebs Erfolg.

Für 1985 haben wir wieder ein exzellentes Vertriebsprogramm, teilweise aus Vorratsbau noch mit MwSt.-Option, durch unsere erstklassigen Produktpartner.

Unser Erfolg kann auch Ihr Erfolg sein. Jetzt werden die Startpositionen für 1985 vergeben. Entschließen Sie sich, mit uns dabei zu sein. Eine interessante Erfolgsperspektive für dynamische, vorwärtsstrebende Menschen mit dem Willen und der Fähigkeit zum Erfolg. Schreiben Sie uns in wenigen Zeilen, was Sie bisher getan haben. Wir werden uns dann unverzüglich mit Ihnen in Verbindung setzen. Ihre Zuschrift richten Sie bitte an die von uns beauftragte Werbeagentur

**CWG** CWG Christen & Partner  
Koppentalstr. 4 - 7000 Stuttgart  
Telefon 107 111 2961 86/87

Eventuelle Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt

هكذا من الأمل

### Klößner-CRA-Technologie-Gruppe

Ist eine Gruppe von Gesellschaften, die sich mit innovativen, ressourcenschonenden und ökologisch einwandfreien Verfahren zur Erzeugung und Qualitätsverbesserung von Stahl und anderen Metallen befaßt.  
Mütter sind die Klößner-Werke AG, Duisburg und die CRA Ltd., Melbourne/Australien.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir eine qualifizierte

## Chefsekretärin

die mit viel Engagement, organisatorischem Talent, Geschick und Zuverlässigkeit alle Sekretariatsarbeiten erledigt.

Wir erwarten von unserer neuen Mitarbeiterin sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift; Kenntnisse der französischen oder einer anderen Sprache wären von Vorteil. Gute Umgangsformen und Berufserfahrung, Selbständigkeit im Denken und Handeln, Kontakt- und Kooperationsfähigkeit setzen wir voraus.

Wegen der oft kurzfristig auftretenden Arbeitspitzen im internationalen Anlagengeschäft, erwarten wir besonderen Einsatz und Leistungswillen, auch über den sonst üblichen zeitlichen Rahmen hinaus.

Wir bieten einen Arbeitsplatz in der City, ein der Position angemessenes Gehalt und nette Kolleginnen und Kollegen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.  
**Klößner CRA Technologie GmbH**  
Steindamm 80, 2000 Hamburg 1

## Verkaufs-Direktor für 700 000 Hektoliter in Gastronomie und Fachgroßhandel

Dieses Volumen ist das greifbare Ziel, an dessen Realisierung Sie bereits mitwirken sollen. Damit versteht sich von selbst, daß Sie in beiden Marktsegmenten zu Hause und mit Ihren Usancen absolut vertraut sein müssen. Zu Ihrem unabhängigen fachlichen Fundus müssen natürlich die kostenmäßigen, betriebswirtschaftlichen, marketingbezogenen, also absatzwirtschaftlichen Faktoren schlechthin, gleichen Raum einnehmen. Nachdem diese Feststellung bei einem geeigneten Herrn

## aus der Welt des Bier's

volle Zustimmung finden wird, kann bei der Besetzung der Position nur noch das Gewicht der Persönlichkeit den Ausschlag geben. Es interessiert deshalb auch weniger, wieviel Hektoliter Sie bisher verkauft haben, sondern, welches Volumen im Markt zu plazieren Sie generell in der Lage sind. Auch organisatorisch und führungsmäßig. Setzen Sie bitte optimale Gegebenheiten in Bezug auf Struktur, Technik, Wirtschafts- und Innovationskraft voraus. Jedenfalls werden Sie sich bei einer ersten Adresse der deutschen Brauwirtschaft bekannt machen. Die baldmögliche Einladung zum persönlichen Gespräch soll Ihnen volle Klarheit bezüglich Umfeld und Details dieser interessanten Führungsaufgabe bringen.

Wir wünschen Fairness und Diskretion innerhalb der Branche, weshalb wir Ihre Zuschrift an die beauftragte Industrieberatung erbiten, die eventuelle Sperrvermerke gewissenhaft beachten wird. Bitte, überlassen Sie uns Ihre aussagefähigen Unterlagen, also mit kurzer Darstellung der jetzigen Verantwortungsbereite, Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG  DER INDUSTRIEPRAKTIKER  
HANS-GEORG SCHU MÜNCHEN-GRÜNWALD

Wir sind ein bekannter Kosmetikerhersteller mit Absatzschwerpunkten im traditionellen Fach Einzelhandel, in Warenhäusern und Drogerie-Märkten.  
Für unseren Verkauf Innendienst suchen wir einen Fachmann

## Verkaufsplanung

der Marketingzielsetzungen in absatzkanalspezifische Teilziele zerlegt, daraus maßgeschneiderte Verkaufsaufgaben formuliert und deren Durchsetzung verfolgt. Eine permanente Ergebniskontrolle sowie die Erarbeitung von Alternativvorschlägen sind weitere Schwerpunkte dieser Tätigkeit.

Wir erwarten fundierte Kenntnisse in den Bereichen Verkauf und/oder Marketing, ein hohes Maß an Kooperationsbereitschaft sowie die Fähigkeit zu analytisch-konzeptioneller Vorgehensweise.

Interessierte Bewerber/innen bitten wir um Zusendung Ihrer Unterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) und Angabe der frühesten Verfügbarkeit an die Rödiger & Rödiger Personalberatung, Königsallee 83, 1000 Berlin 33, Telefon 0 30 / 8 25 55 45. Sperrvermerke werden strikt beachtet.

*Rödiger & Rödiger*  
Personalberatung

## COUTINHO, CARO & CO



Unser Unternehmensbereich Internationaler Handel sucht für die Chemikalien-Abteilung möglichst sofort einen

### CHEMIE-EXPORTKAUFMANN

mit in der Praxis erworbenen Kenntnissen im internationalen Chemiehandel, vorzugsweise Industrie-Chemikalien.

Innerhalb eines Teams umfaßt der Aufgabenbereich die eigenständige Bearbeitung mehrerer Produkte einschließlich der Vorbereitung der Auftragsabwicklung.

Gute englische Sprachkenntnisse und möglichst eine weitere Fremdsprache sind unerlässlich. Die Position erfordert Kreativität, Ausdauer und Engagement.

Bitte senden Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an unsere PERSONALABTEILUNG, Postfach 10 11 40, 2000 Hamburg 1



**Mercedes-Benz-Vertretung in Ostwestfalen sucht jüngeren kaufmännischen Leiter**  
(Betriebswirt grad.) mit EDV-Erfahrung, Führungsqualifikation, Kenntnissen in der kaufm. Organisation und dem Rechnungswesen.  
Angebote unter R 13028 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Als International tätiges mittelständisches Unternehmen zählen wir zu den führenden Herstellern und Anbietern von Kühlschmierstoffen und Spezialschmierstoffen.

Wir produzieren selbstentwickelte Spezialprodukte und suchen für unser mit modernsten Geräten ausgestattetes Laboratorium

## 1 Chemieingenieur/Chemotechniker und 1 Chemielaboranten

Sie sollen Freude an selbständiger Arbeit mitbringen und bereit sein, sich in neue und vielseitige Aufgaben einzuarbeiten.

In einer gesicherten Dauerstellung erwarten Sie ein leistungsgerichtetes Gehalt, gutes Betriebsklima und die Sozialleistungen eines fortschrittlichen Betriebes.

Senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zu. Wir möchten uns danach ausführlich mit Ihnen unterhalten.



**Finitol Schmierungstechnik Julius Fischer GmbH & Co. KG**

ein Unternehmen der BECHEM-GRUPPE  
Weststr. 120, 5800 Hagen-Vorhalle

Das Krankenhaus Mariahilf (318 Betten) sucht zum 01.07.1985 eine/n fachlich versierte/n

### Küchenleiter/in

mit nachweislicher Eignung für Personalführung und Leitung einer Großküche sowie eine

### Köchin

mit abgeschlossener Ausbildung und praktischer Erfahrung.

In unserer Groß- und Diätküche werden täglich für 380 Personen Essen zubereitet.

Die Vergütung erfolgt nach AVR in Anlehnung an BAT.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Krankenhausleitung.

Krankenhaus Mariahilf  
Hamburg  
Stader Str. 203c  
2100 Hamburg 90



**Krankenhaus Mariahilf Hamburg-Harburg**

## SCHERING

### DIPLOM-INGENIEURE (TH/TU und FH)

der Fachrichtung Meß- und Regelungstechnik

Wir sind ein forschendes Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie und beschäftigen weltweit mehr als 20 000 Mitarbeiter, davon ca. 2300 in Bergkamen.

In unserem Werk Bergkamen produzieren wir pharmazeutische Wirkstoffe und Industriechemikalien. Alle Anlagen für dieses vielseitige Produktionsprogramm werden von uns geplant, gebaut und betreut.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen

### DIPLOM-INGENIEUR (TH/TU)

für die Gruppe Meß- und Regelungstechnik Entwurf sowie einen

### DIPLOM-INGENIEUR (FH)

für die Gruppe Meß- und Regelbetriebstechnik

die Aufgaben des zukunftsorientierten und interessanten Gebietes der Meß-, Steuerungs- und Regelungstechnik selbstständig bearbeiten. Die erfolgreiche Erfüllung dieser Aufgaben erfordert ein abgeschlossenes Hochschul- bzw. Fachhochschulstudium. Praktische Erfahrungen in dem Fachgebiet und Kenntnisse über mikroprozessorgesteuerte Geräte sind von Vorteil. Einsatzfreude und Bereitschaft zur Weiterbildung setzen wir voraus. Ebenso erwarten wir Grundkenntnisse der englischen Sprache.

Über weitere Einzelheiten Ihrer zukünftigen Tätigkeit und unsere Sozialleistungen möchten wir uns gern persönlich mit Ihnen unterhalten.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) an

### SCHERING AKTIENGESELLSCHAFT

Personalabteilung  
Waldstraße 14  
4709 Bergkamen

### Neue Produkte, neue Aufgaben für unser Trainer-Team

U-BIX International ist einer der führenden und erfolgreichen Anbieter von Kopiergeräten und Kopiersystemen. Für 1985 und die nächsten Jahre haben wir uns wieder einiges vorgenommen. Dazu gehört die Einführung innovativer Produkte im Markt der Kopiergeräte.

Jetzt erweitern wir unser Trainer-Team in Hamburg um einen weiteren engagierten und erfahrenen

## Technischen Trainer

der die Service-Techniker der U-BIX Verkaufsbüros sowie die Service-Mitarbeiter unserer Fachhändler und die Service-Techniker unserer ausländischen Distributoren (gute Englischkenntnisse sind wichtig) intensiv und didaktisch fundiert mit neuen Kopiersystemen technisch vertraut macht.

Was Sie brauchen, ist vor allem Praxis in einem technischen Beruf, vielleicht sogar in der Büroelektronik, dazu Ausbilder-Erfahrung, evtl. auch aus Berufsschule, Berufsausbildung oder einem anderen didaktischen Bereich.

U-BIX International bietet Ihnen - finanziell und positionell - eine attraktive berufliche Zukunft in einem expandierenden Unternehmen.



Bitte schreiben Sie, oder rufen Sie unsere Personalabteilung, Frau Roth, an: U-BIX International Hauptverwaltung, Hamburger Straße 11, 2000 Hamburg 76, Tel. 0 40 / 2 29 34 382.

Im Auftrag unseres Klienten, einem Polstermöbelhersteller in Ostwestfalen-Lippe, suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen tüchtigen, kreativen

## Designer

für Polstermöbel. Sie sollten in der Lage sein, konservative und moderne Polstermöbel gleichermaßen zu kreieren. Dabei sollten Sie sich von den von unserem Klienten vorgegebenen Marktendenzen leiten lassen und die Bereitschaft haben, in einem kleinen Team so schnell wie möglich erster Mann zu werden. Das setzt eine erstklassige Materialkunde voraus sowie das Gespür für das Machbare. Von Vorteil wäre es, wenn Sie Ihre Entwürfe vom Design bis zur Produktionsreife, unter Berücksichtigung von technischen Zeichnungen, eigenständig führen.

Sollten Sie diese Chance zu nutzen wissen und die vom Unternehmen erwartete Leistung erbringen, wird Ihr finanzieller Background absolut stimmen. Bitte richten Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen einschließlich neuestem Lichtbild an Bernd Schlingmann. Eventuelle Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Werbeagentur & Personalberatung  
Bernd Schlingmann GmbH  
Palaisstraße 36, 4930 Detmold



Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen der Baumaschinenbranche, und unsere Produkte nehmen im In- und Ausland eine Spitzenstellung ein.

Durch einen Todesfall ist die Position

## Leiter für das Finanz- und Rechnungswesen

neu zu besetzen.

Die Aufgaben umfassen die Bereiche Finanzen, Finanzbuchhaltung, Bilanzen, Steuern, Betriebs- und Materialwirtschaft, Datenverarbeitung, Versicherungen und Organisationen, evtl. auch Personalwesen.

Wir erwarten eine unternehmerisch geprägte Persönlichkeit (Dipl.-Kaufmann oder Betriebswirt) im Alter von 35 bis 40 Jahren, die umfassende Erfahrungen in den oben genannten Aufgabebereichen mit Durchsetzungsvermögen und Führungsfähigkeiten besitzt sowie die englische Sprache beherrscht.

Ihre Bewerbung mit einem ausführlichen Lebenslauf, Beschreibung des derzeitigen Aufgabengebietes, Lichtbild und Zeugniskopien unter Angabe des möglichen Eintrittstermines senden Sie bitte an Herrn Trottnow.

Eine vertrauliche Behandlung der Bewerbung und die Beachtung von Sperrvermerken werden zugesichert.

## ATLAS-WEYHAUSEN

H. WEYHAUSEN · MASCHINENFABRIK  
STEDINGER STR. 324 · POSTFACH 1844 · D-2870 DELMENHORST  
TELEFON (0 42 21) 49 10 · TELEX 2 49 238 A WEYD D

## Ihr Sprungbrett: Junior-Einkäufer für Hartwaren

Sie kommen aus dem Import- oder Versandhandel und haben ehrgeizige Ziele

TCHIBO, das große deutsche Handelsunternehmen mit 3.600 Mitarbeitern und 1,8 Mrd. Umsatz wächst weiter. Die Expansion im Einkauf ist außergewöhnlich. Das ist Ihre ideale Startchance.

- Sie entwickeln sich in einem individuellen Ausbildungsprogramm zum Facheinkäufer
- Sie arbeiten mit Lieferanten aus Europa und Übersee
- Sie besuchen Fachmessen im In- und Ausland
- Sie bearbeiten in Zusammenarbeit mit einem Facheinkäufer eine bedeutende Warengruppe.

Wir erwarten Kreativität, Flexibilität, Engagement, Freude an Teamarbeit und Englischkenntnisse. Import- und Einkaufserfahrung setzen wir voraus. Wenn Sie darüberhinaus nicht älter als 30 Jahre sind, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Wenn Sie noch zusätzliche Informationen wünschen, rufen Sie bitte Herrn Voigt unter der Tel.-Nr. 040/6 38 08-510 an.

TCHIBO Frisch-Röst-Kaffee AG, Personalabteilung, Oberseering 18, 2000 Hamburg 60

**Tchibo** - frischer Kaffee und mehr ...

## Karriere-Perspektiven in einem fortschrittlichen Dienstleistungsunternehmen

Unsere Klienten ist ein Unternehmen einer weltweit operierenden Dienstleistungsgruppe, die eine führende Stellung in einem interessanten Spezialmarkt einnimmt.

In Europa ist man innerhalb weniger Jahre durch ein einmaliges Haus-Haus-Liefersystem zum unangefochtenen Marktführer avanciert. Dieser Expansions- und Erfolgskurs geht konsequent weiter - mit Ireudlichen, engagierten und geschulten Mitarbeitern!

Für die Bundesrepublik suchen wir zum Ausbau und zur Verstärkung des „Stabsbereiches Schulung“, der außer Deutschland auch die Schweiz und Österreich betreut, eine(n)

## Verkaufs- und Verhaltens-Trainer(in)

Eine reizvolle Aufgabe und Herausforderung zugleich für einen Profi, der unternehmerisch-marktbezogenes Denken, Persönlichkeitsformat, Begeisterungs- und Motivationsfähigkeit sowie mehrjährige Trainingserfahrungen mitbringt. Idealerweise: ca. Anfang bis Ende Dreißig.

Der Stelleninhaber, der dem Leiter der Stabsabteilung Schulung berichtet, ist (mit-)verantwortlich für die Durchführung folgender Maßnahmen:

- Schulung aller Mitarbeiter zur Verbesserung der Qualifikation und Erhöhung der Produktivität, mit den Schwerpunkten
- Verkaufs- und Verhaltenstechnik
- Rhetorik und Dialektik

Wenn Sie sich in einem jungen, dynamischen Team eines divisional-organisierten, international operierenden Unternehmens, das eine bestehende Marketing-Philosophie besitzt und umsetzt, wohlfühlen - und Ihnen Begriffe wie „AdA“, „Field Training“ und „Train the Trainer“ nicht fremd sind - sollten Sie sich bewerben.

Englische Sprachkenntnisse müssen Sie mitbringen.

Auf der anderen Seite können Sie ein interessantes Betätigungsfeld in einem international renommierten, gut organisierten Unternehmen mit hervorragendem Wachstumspotential erwarten. Ferner ein betriebliches Umfeld, das große Eigenverantwortung, offene Kommunikation und Kooperation sowie jegliche Unterstützung für ein effizientes Arbeiten bietet.

Ein der Aufgabe entsprechendes Einkommen sowie ein Firmen-Pkw (Marke BMW), der auch privat genutzt werden kann, sind selbstverständlich.

Obwohl Sie eine interessante, anregende Betätigung innerhalb Deutschlands, der Schweiz und Österreichs erwartet, steht Ihr Schreibtisch in Biel/VD. Sie sollten daher Ihren Wohnsitz in diesem Raum haben bzw. nehmen.

Wenn Sie sich zum 1. April 1985 - evtl. auch früher - entscheidend verändern wollen und die vorgenannten Anforderungen erfüllen, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (einschließlich Zeugniskopien, tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, frühestmöglichem Eintrittstermin sowie Einkommensvorstellung) an die

Dipl.-Kfm. J. Freinik **Logistik-**  
**Beratungsges. mbH**

Starenweg 67  
5024 Pulheim b. Köln  
Tel.: (0 22 38) 522 55

Herr Dipl.-Kaufmann Jürgen Freinik steht Ihnen auch gern für erste telefonische Kontakte - am Montag bis 21.00 Uhr - zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion. Sperrvermerke werden strengstens beachtet.

## Engineering und Consulting

Wir sind eine selbständige Beratungsgesellschaft eines der führenden Baustoffproduzenten Europas. Mehr als 100jährige Erfahrung in Forschung und Entwicklung, Planung, Bau und Inbetriebnahme von Anlagen zur Herstellung von Massenbaustoffen ist die Grundlage unserer erfolgreichen internationalen Tätigkeit. Für eine Schlüsselposition suchen wir einen berufserfahrenen

## Projektleiter Dipl.-Ing. Verfahrenstechnik/Maschinenbau

Dem Geschäftsführer unmittelbar unterstellt, sind Sie verantwortlich für Feasibility-Studien, Planung, Auslegung, Bau- und Inbetriebnahmeüberwachung schlüsselfertiger Anlagen sowie insbesondere für die Betriebsoptimierung bei der Modernisierung von Altanlagen.

Wir denken an einen im internationalen Großanlagenbau erfahrenen Projektleiter - idealerweise aus der Zement-, Kalk-, Gips-Industrie - mit verhandlungssicheren Englischkenntnissen, im Alter zwischen Mitte 30 und Ende 40. Neben Initiative, Flexibilität und Reisebereitschaft erwarten wir langfristiges Planungsvermögen und Gründlichkeit.

Weitere Informationen gibt Ihnen gern unser Berater, Herr Dipl.-Ing. Eckhard Rumpf. Sie erreichen ihn telefonisch unter 06 21 / 2 02 14. Von 19 bis 21 Uhr (auch Sonntag abend) unter 0 62 27 / 49 23. Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angabe des möglichen Eintrittstermins und Gehaltsvorstellung richten Sie bitte an **dyres int. BERATUNGS-GmbH, O 7, 18 (am Wasserturm), 6800 Mannheim 1.** Strikte Vertraulichkeit und Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.



PERSONALBERATUNG FÜR FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE

## Umfassende und dynamische Beratung in der Landwirtschaft

Wir sind eine Steuerberatungsgesellschaft in Niedersachsen. Seit über 100 Jahren sind wir überwiegend im Dienste der Landwirtschaft tätig.

Eingegliedert in weitere wirtschaftlich bedeutende Verbindungen, arbeiten wir völlig selbständig.

Mit 36 Mitarbeitern betreuen wir ca. 600 Mandanten in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe und der Freien Berufe. Den Schwerpunkt bilden die Landwirtschaft und Forstwirtschaft mit etwa 400 Mandanten und Betriebsgrößen bis zu 4.000 ha.

Bei den Landwirtschaftsbetrieben umfaßt die unternehmerische Betriebsberatung den Produktions-, Steuer-, Finanz- und Vermögensbereich.

Zum weiteren Ausbau unserer umfassenden Beratung der landwirtschaftlichen Betriebe und zur Entlastung unseres Geschäftsführers suchen wir einen

## DIPLOM-AGRAR-INGENIEUR

der seine Prüfung zum

## STEUERBERATER

bereits abgeschlossen hat oder sie kurzfristig ablegt.

Praktische Erfahrung in der Landwirtschaft (abgeschlossene Lehre/Praktikum), hohes Allgemeinwissen, Diplomatie, Überzeugungskraft, sollten gepaart sein mit ausgewogenen Fertigkeiten.

Bei entsprechender Qualifikation besteht die Möglichkeit der Nachfolge in die Geschäftsführung.

Aus diesem Grunde sind wir an einer langfristigen, partnerschaftlichen Zusammenarbeit interessiert.

Ihr Alter sollte um 35 Jahre liegen.

Wenn Sie an dieser unternehmerischen Herausforderung interessiert sind, bitten wir Sie um Zusendung aller erforderlichen Bewerbungsunterlagen wie tabell. Lebenslauf, Lichtbild 9 x 13, alle Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit an die von uns beauftragte Unternehmensberatung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Malte Fischer, der Ihnen für telefonische Vorabinformationen auch sonntags von 17.00 bis 20.00 Uhr zur Verfügung steht und Ihre Sperrvermerke berücksichtigen wird.

Malte Fischer

Beratung  
und Management  
für Unternehmen

Schlöthenweg 2  
D-5063 Overath  
Tel. 0 22 06 / 22 31 - 22 32

Etwas verkaufen, was anderen beim Verkaufen hilft! Ein Produkt vertreten, das so wichtig und so verbreitet ist, daß keiner mehr so richtig hinschaut, dessen vielfältige Möglichkeiten aber noch längst nicht alle, die es angeht, begriffen haben - kurz: dieses Arbeitsfeld bieten wir Ihnen als

**THIMM**  
Verpackung

## Verkaufsberater

in den Gebieten

● Hannover - Lüneburg

und

● Osnabrück - Münster

im ebenso erfolgreichen wie ehrgeizigen ThimmTeam.

Wir fertigen und verkaufen Verpackungen aus maßgeschneiderter und in einem neuen Verfahren farbig bedruckter Wellpappe, als schützende Transportumhüllung, als attraktive Warenpräsentation ... als ganz und gar individuelle Dienstleistung. Das müßte Sie reizen, falls Sie diese Anzeige bis hierher gelesen haben.

Die Verkaufsberater im ThimmTeam sind etwa 30 und jünger, Betriebswirte, Industriekaufleute oder Techniker, sie fassen schnell auf und setzen ebenso schnell um. Sie lernen in 2 Monaten in Northelm, was und wie wir in unseren 3 Werken arbeiten und - noch wichtiger - was unsere Kunden von uns erwarten und erwarten dürfen.

Für 150 Mio. DM verkauften wir 1984 an bedeutende Unternehmen. Daß unsere Mitarbeiter dafür entsprechend entlohnt werden, ist selbstverständlich.

Ihre Bewerbung sollte - neben allen üblichen Angaben - eine kurze Begründung enthalten, weshalb Sie bei uns arbeiten wollen. Das können Sie am Wochenende ab 18 Uhr auch Wolfgang Jänietz am Telefon erzählen: 0 55 54 / 85 43.

## THIMM Verpackungswerke

Postfach 16 40, 3410 Northelm, Tel. 0 55 51 / 7 03 - 0  
Werke in: 3410 Northelm, 4620 Castrop-Rauxel und 6508 Alzey

